

WIRTSCHAFTSREGION
MAINFRANKEN

BUSINESS LOCATION
MAIN FRANCONIA

MONOGRAPHIEN
DEUTSCHER WIRTSCHAFTSGEBIETE

WIRTSCHAFTSREGION MAINFRANKEN

– DYNAMISCH UND ZUKUNFTSORIENTIERT –

BUSINESS LOCATION MAIN FRANCONIA

– DYNAMIC AND FUTURE-ORIENTED –

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der
Published in cooperation with the

Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt
Chamber of Industry and Commerce Würzburg-Schweinfurt

Redaktion / Editorial work:

Radu Ferendino

Pressesprecher, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt
Spokesman, Chamber of Industry and Commerce Würzburg-Schweinfurt

Siebte, völlig neue Ausgabe 2024
Seventh, completely new edition 2024

Kommunikation & Wirtschaft GmbH
Oldenburg (Oldb)

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet unter www.dnb.de abrufbar.
Bibliographic information of the German National Library
The German National Library records this publication in the
German National Bibliography. Detailed bibliographic data can
be called up on the internet via www.dnb.de.

Das Buch erscheint im Verlagsbereich Regionalmedien.
Alle Rechte bei Kommunikation & Wirtschaft GmbH,
Oldenburg (Oldb)
This book is published in the division Regionalmedien.
All rights reserved by Kommunikation & Wirtschaft GmbH,
Oldenburg (Oldb)

Printed in Germany 2023

Das Manuskript ist Eigentum des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.
Auswahl und Zusammenstellung sind urheberrechtlich geschützt.
Für die Richtigkeit der im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Autoren-
beiträge und der PR-Texte übernehmen Verlag und Redaktion keine
Haftung.

The manuscript is the property of the publisher. All rights reserved.
The selection and compilation are protected by copyright. The
publisher and editor accept no liability for the accuracy of the author
contributions and PR-texts detailed in the contents.

Redaktion/Editorial:
Olaf Burblys, Kommunikation & Wirtschaft GmbH, Oldenburg

Übersetzungen/Translations:
EnssnerZeitgeist

Druck/Printing:
Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

ISBN 978-3-88363-453-1

Gender-Hinweis:

Es oblag den jeweiligen Verfassern der Texte – Autoren, Anzeigenkunden oder Kooperationspartner – ob sie ihre Beiträge „gendern“ oder aus praktischen Gründen wie Platzersparnis und bessere Lesbarkeit die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern wählen. Dies impliziert keine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter (weiblich, männlich, divers), die mit den Inhalten der Texte gleichermaßen angesprochen werden.

**Kommunikation
& Wirtschaft GmbH**
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe

schlütersche

Baumschulenweg 28
26127 Oldenburg
Tel. 0441 9353-0
info@kuw.de
www.kuw.de



INHALT

CONTENT

**DIE PURE LEBENSFREUDE:
WOHNEN UND ARBEITEN IN MAINFRANKEN** **8**

**Pure joie de vivre:
Living and working in Main Franconia**

CAROLINE TRIPS, PRÄSIDENTIN
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT

**MAINFRANKEN GEOGRAFISCH:
LANDSCHAFTEN MIT CHARAKTER** **10**

**Main Franconia from a geographic perspective:
landscapes with character**

OLIVER WEIDLICH, LEITER DES SACHGEBIETES LANDES- UND
REGIONALPLANUNG DER REGIERUNG VON UNTERFRANKEN

**MAINFRANKEN WIRTSCHAFTLICH:
REGION IN TRANSFORMATION** **16**

**Main Franconia from an economic perspective:
a region undergoing transformation**

DR. SASCHA GENDERS, HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT

**KULTUR IN MAINFRANKEN:
VIELE FORMATE MIT FORMAT** **28**

**Culture in Main Franconia:
many formats with "Format"**

MATHIAS WIEDEMANN, CHEFREPORTER KULTUR, MEDIENGRUPPE MAIN-POST

**NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG:
DER MITTELSTAND ALS ERFOLGSREZEPT** **34**

**Sustainability and responsibility:
SMEs as a recipe for success**

DR. SASCHA GENDERS, HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT

HIDDEN CHAMPIONS – AUF DEN WELTMÄRKTEN ZUHAUSE Hidden Champions – at home on the world markets DR. CHRISTIAN SEYNSTAHL, BEREICHSLEITER STANDORTPOLITIK UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT	40
DER MIX MACHT'S: ZUKUNFTSORIENTIERTE LOGISTIK IN EINER WIRTSCHAFTSWELT IM UMBRUCH It's all about the mix: pioneering logistics in a changing economic world PROF. DR. NORBERT SCHMIDT, LEHRGEBIET SPEDITIONS- UND TRANSPORTLOGISTIK, TECHNISCHE HOCHSCHULE WÜRZBURG-SCHWEINFURT (THWS)	50
TRANSFORMATION IN INDUSTRIE UND AUTOMOTIVE Transformation in industry and the automotive sector DR. STEFAN MÖHRINGER, GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER, MÖHRINGER ANLAGENBAU GMBH	56
SPITZENMOTORSPORT – MADE IN MAINFRANKEN Top-tier motorsport – made in Main Franconia MARCEL GRÄNZ, REFERENT PRESSEARBEIT DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT	64
DIGITALE UND NACHHALTIGE DIENSTLEISTER SCHAFFEN ZUKUNFT Digital and sustainable service providers create the future AXEL BAGSZAS, GESCHÄFTSFÜHRER, BAGSZAS INDUSTRIAL LOGISTICS	68
MAINFRANKENS ORTSZENTREN AUF DEM WEG ZUR POST-CORONA-INNENSTADT Main Franconia's local centres progress towards becoming post-pandemic city centres DR. CHRISTIAN SEYNSTAHL, BEREICHSLEITER STANDORTPOLITIK UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT	82

**„KLIMASCHUTZ = ENERGIE-
UND RESSOURCENEFFIZIENZ“** **90**
**“Climate action = energy and
resource efficiency”**

OLIVER FREITAG, BEREICHSLEITER INNOVATION UND KLIMA
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT

STADT, LAND, DATENFLUSS – **98**
DIGITALISIERUNG, KI UND DIE REGION
Digitalisation, AI and the region

DR. GUNTHER SCHUNK, DIRECTOR PUBLIC RELATIONS
VOGEL COMMUNICATIONS GROUP

ALLES GUTE: **106**
WACHSTUMSBRANCHE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
All the best: healthcare as a growth industry

DR. MATTHIAS WAGNER, GESCHÄFTFÜHRER, RHÖN-SAALE
GRÜNDER- UND INNOVATIONSZENTRUM GMBH & CO. KG

DIE KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT **114**
IN MAINFRANKEN
**The cultural and creative industries
in Main Franconia**

STEFAN RÜHLING, INHABER TIMES BERATUNG & ENTWICKLUNG,
ADVISOR, INVESTOR, MENTOR

MODE MADE IN MAINFRANKEN **126**
Fashion made in Main Franconia

RADU FERENDINO, PRESSESPECHER
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT

OHNE MEER GEHT'S AUCH – **134**
MARITIME WIRTSCHAFT
**We can do without the sea –
the maritime economy**

RADU FERENDINO, PRESSESPECHER DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT

- WIRTSCHAFTSMACHT IN FLECKTARN** **140**
Economic power in uniform
MARCEL GRÄNZ, REFERENT PRESSEARBEIT
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT
- HANDWERK IST MEHR** **146**
The skilled crafts sector is more than you think
MICHAEL BISSERT, PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER
FÜR UNTERFRANKEN
- AUS- UND WEITERBILDUNG:
GRUNDLAGE FÜR ERFOLG IM BERUF** **150**
**Education and further training:
Basis for success at work**
JÜRGEN BODE, STV. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT
- KÜNSTLICHE INTELLIGENZ:
HOCHSCHUL- UND WISSENSLANDSCHAFT –
FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET.** **160**
**Artificial intelligence: higher education and
knowledge landscape – equipped for the future.**
OLIVER FREITAG, BEREICHSLEITER INNOVATION UND KLIMA
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT
- MAINFRANKEN: GRÜNDER- UND
SPIN-OFF-REGION MIT TRADITION** **168**
**Main Franconia: a region with
a penchant for start-ups and spin-offs**
PROF. DR. RALF JAHN, EHEM. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT
- NACHFOLGE IM MITTELSTAND** **172**
SMEs passing the torch
DR. SASCHA GENDERS, HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT

TOURISMUS IM WANDEL – TRENDS IM MAINFRANKENTOURISMUS	180
Changing tourism – trends in Main Franconia’s tourism industry	
DR. CHRISTIAN SEYNSTAHL, BEREICHSLEITER STANDORTPOLITIK UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT	
WEINBAU MIT PROFIL: FRANKEN – SILVANER HEIMAT SEIT 1659	186
Distinctive wine-growing: Franconia – home to Silvaner since 1659	
ARTUR STEINMANN, PRÄSIDENT DES FRÄNKISCHEN WEINBAUVERBANDES	
BIERVIELFALT IN MAINFRANKEN	190
Diversity of beers in Main Franconia	
DR. BERNHARD RAUH, FREIER JOURNALIST	
GENIEßEN IN MAINFRANKEN – DIE SPEISEKARTE DER REGION	194
Good food in Main Franconia – the region’s menu	
RADU FERENDINO, PRESSESPRECHER DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT	
SPORTMAGNETEN VOM GRABFELD BIS NACH WÜRZBURG	198
Sports magnets from Grabfeld to Würzburg	
JÖRG RIEGER, FREIER JOURNALIST UND REDENSCHREIBER	
MAINFRANKEN IN ZAHLEN	204
Main Franconia in figures	
INSERENTENVERZEICHNIS	206
List of Advertisements	

DIE PURE LEBENSFREUDE: WOHNEN UND ARBEITEN IN MAINFRANKEN

Pure joie de vivre: Living and working in Main Franconia



Mainfrankens Charme und Attraktivität sind zeitlos. Aber das Wirtschaftsleben und die Wirtschaftsthemen verändern sich – und das durchaus immer schneller. Diese Transformation in der Wirtschaft wirkt sich auf unsere gesamte Gesellschaft und damit auch auf unsere Region aus. Wir haben deshalb die Entwicklungen der letzten Jahre zum Anlass genommen, die Monographie Mainfranken neu aufzulegen. Denn die Weiterentwicklung der Wirtschaftsregion ist Kernanliegen und Aufgabe der IHK. Vor diesem Hintergrund versteht sich auch die vorliegende siebte Auflage unseres Buches als aktualisierte Momentaufnahme eines Rundumblickes auf den Standort.

Der Anpassungsdruck in der mainfränkischen Wirtschaft – ausgelöst durch die zurückliegende Pandemie, die geopolitisch veränderte Lage, den Ausbau der Digitalisierung und den Eintritt von KI in den Alltag – aber auch die Entwicklungsschübe und Innovationskraft in der Region, nicht zuletzt befördert durch die Auswirkungen des allgemeinen Fachkräftemangels, sind prägende Faktoren der Zeit. Trotz zurückliegender Krisen haben sich nicht wenige Unternehmen rasant weiterentwickelt und sind zu neuen „Hidden Champions“ herangewachsen, die den europäischen, wenn nicht sogar den Weltmarkt mitprägen. Und dennoch sind viele neue mittelständische Firmen entstanden, die die Innovationskraft der Region repräsentieren. Die typisch fränkische Landschaft lädt also nicht nur Touristen zum Verweilen ein, sondern auch Unternehmen und Investoren. Mainfranken ist eine attraktive Karriere- und Innovationsregion, in der es sich zudem gut leben lässt. Die Region bietet eine gute soziale Infrastruktur und einen hohen Umwelt-, Freizeit- und Erlebniswert: also beste berufliche Perspektiven in einem attraktiven Wohnumfeld.

All diese Themen haben Autoren aus der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft in übersichtlichen Beiträgen auf den aktuellen Stand gebracht. Ich wünsche Ihnen eine informative und gleichermaßen anregende Lektüre! Denn schließlich steht hinter der Neuauflage dieser Monographie auch der Gedanke, die Attraktivität des Standortes Mainfranken nicht nur neu zu dokumentieren, sondern fortzuentwickeln.

Ihre
Caroline Trips
Präsidentin der IHK Würzburg-Schweinfurt

Main Franconia's charm and appeal are timeless. But economic life and economic issues are changing – and at a constantly faster pace. This transformation in the economy impacts our entire society and therefore our region too. We have therefore taken the developments of recent years as an opportunity to relaunch the Main Franconia monograph. After all, the prosperous development of this economic region is the key interest and main task of the Chamber of Industry and Commerce. Against this backdrop, this seventh edition of our book is also intended as an updated snapshot of an in-depth look at the location.

This period in the Main Franconian economy is heavily characterised by the pressure to adapt to changing circumstances, triggered by the recent pandemic, the changing geopolitical situation, the expansion of digitalisation and introduction of AI into everyday life, but also the development spurts and innovative strength in the region, not least fuelled by the effects of the general shortage of skilled workers. Despite past crises, quite a few companies have developed rapidly and grown into new hidden champions that are shaping the European, if not the global, market. And many new medium-sized companies have also emerged, which are having a new impact on the region's innovative strength. The beautiful Franconian landscape is therefore drawing not only tourists for the region, but also companies and investors. Main Franconia is an attractive region for careers and innovation, where it is also easy to enjoy the good life. The region offers a good social infrastructure, in addition to high degree environmental standards and recreational offers, in other words, the best career prospects in an attractive living environment.

Authors from the regional economy, the scientific sector, the cultural field, and society have provided an update on all these topics in clear and easily readable articles. I wish you an informative and interesting read! After all, the idea behind the new issue of this monograph is not only to once again document the attractiveness of the Main Franconia region, but also to develop it further.

Kind regards,
Caroline Trips
President of the Würzburg-Schweinfurt CCI



MAINFRANKEN GEOGRAFISCH: LANDSCHAFTEN MIT CHARAKTER

Main Franconia from a geographic perspective: landscapes with character

AUTOR:

OLIVER WEIDLICH

Wer Mainfranken kennenlernen und es in seinem Wesen verstehen möchte, sollte zunächst mit größerem Abstand auf die Region blicken. Auf einer Karte Mitteleuropas findet man die Region sehr zentral. Und noch wichtiger – international bedeutsame Verkehrswege binden die Region an: Die Nord-Süd-Autobahn A 7 und die A 3 kreuzen sich bei Würzburg, ebenso wie die parallelen Intercity-Verbindungen der Bahn. Drei weitere Autobahnen strahlen von Mainfranken aus. Und die Main-Donau-Wasserstraße verläuft etwa 200 Kilometer durch Mainfranken und ermöglicht hier Massenguttransporte mit dem Binnenschiff.

Aber das ist bereits Ergebnis der Inwertsetzung des Menschen. Das Grundgerüst Mainfrankens ist Jahrmillionen bevor der Mensch hier siedelte entstanden. Es stammt aus dem Erdmittelalter, aus der Trias. Und so ist die Grundstruktur der mainfränkischen Landschaft auch eine Dreigestaltige: Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper. Diese drei von West nach Ost sind die Ablagerungen, die – ursprünglich übereinanderliegend – in der Erdneuzeit schräg gestellt, dann unterschiedlich abgetragen das vielgestaltige und liebevolle Bild Mainfrankens prägen und die natürlichen Grenzen zu den Nachbarregionen bilden (s. Information).

Anyone who wants to get to know Main Franconia and understand its nature and essence should look at the region first from a distance. On a map of Central Europe you can find the region pretty much in the middle. And more importantly, internationally significant transport routes link the region to the rest of the world: the A 7 and A 3 motorways intersect at Würzburg, as do the parallel Intercity rail connections. Three other motorways branch out from Main Franconia. And the Main-Danube waterway traverses Main Franconia for 200 kilometres, enabling bulk freight transport by inland waterway.

But that is already the result of mankind making the best use of its natural resources. Main Franconia's basic structure already evolved millions of years before mankind settled here. It dates from the Mesozoic era, from the Triassic period. And therefore the basic structure of the Main Franconia landscape is also trimorphic: red sandstone, shell limestone and keuper. These three are the deposits, which originally lay superimposed on top of one another, shifted into a slanted position from west to east during the Cenozoic era, then eroded at various levels, and now shape the diverse and enchanting Main Franconia landscape as well as its natural borders to the neighbouring regions (see Information).



Foto: Touristinformation Volkacher Mainschleife



Grandioser Blick von der Vogelsburg im Landkreis Kitzingen auf die größte Flussmäanderlandschaft in Bayern – die Mainschleife

Magnificent view over the largest meandering river landscape in Bavaria – the Mainschleife – from Vogelsburg Castle in the district of Kitzingen

Auf dem Buntsandstein im Westen entstanden die Kulturlandschaften Spessart und Rhön. Sie sind spät besiedelte Mittelgebirge, die Sprachgrenzen herausbildeten gegenüber Hessen und dem Bayerischen Untermain. Der Spessart ist nach wie vor das größte geschlossene Laubwaldgebiet Deutschlands. Die Rhön besticht als Land der offenen Weiten und des Biosphärenreservats durch seine unbewaldeten Kuppen mit hoher Fernsicht. Hier finden wir die einzigen vulkanischen Formen Mainfrankens vor.

Die Keuperschichtstufe im Osten markiert den Beginn von Haßberge und Steigerwald, bewaldete Mittelgebirge, die Mainfranken von Ober- und Mittelfranken trennen. Dazwischen liegt das mainfränkische Becken, auch als mainfränkische Platten bezeichnet, welches vom Muschelkalk geprägt und teilweise von fruchtbarem Lößlehm bedeckt ist. Dieser Kernraum Mainfrankens ist tiefer gelegen, trockener und wärmer und wurde daher früher besiedelt. Die fruchtbaren lößbedeckten Bereiche, die intensiver landwirtschaftlich genutzt werden als die sie umrahmenden Waldgebirge, werden auch gerne als Gäulflächen bezeichnet.

In diese mainfränkischen Platten hat sich der Main zum Teil tief eingeschnitten. Das Wesen der mainfränkischen Landschaft ist ohne den Main als Namensgeber unserer Region nicht denkbar. Der Main – längster Ost-West fließender Strom Mitteleuropas – durchfließt Mainfranken durch seinen verschlungenen Lauf mit 226 Kilometern Länge und prägt die Landschaft, aber auch die Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung. Der Main entwässert mit seinen Nebenflüssen Fränkische Saale, Wern, Sinn und Tauber ganz Mainfranken. Im Bereich des Maindreiecks formt er markante, steilwandige Muschelkalktäler. Dieser Dreiklang aus weitgespannten Ackerflächen, darin eingetieften Muschelkalktälern und rahmenden Waldgebirgen ist das hervorsteckende Merkmal der mainfränkischen Landschaft.

Reist man von Oberfranken nach Unterfranken entlang des Mains, so entdeckt man sofort, was den wesentlichen Unterschied für Touristen, aber auch für die Lebensqualität der Mainfranken selbst ausmacht: der Wein! Die ersten Weinberge kommen bei Zeil am Main in den Blick. Mainfranken ist Weinfranken. Folgt man dem Lauf des Mains sind die sonnenexponierten Hänge mit Weinreben bestückt. Die Weinbergs-lagen reichen vom Ziegelangerer Ölschnabel über die Obereisenheimer Höll, den Escherndorfer Lump, das Randersackerer Ewig Leben, den Würzburger Stein bis zum Homburger Kallmuth. Weiter westlich, hinter Wertheim, beginnt das fränkische Rotweingebiet und damit der Bayerische Untermain.

Der Kreuzberg – Blick von den Golgota-Kreuzen auf das abendliche Wildflecken im Nebel

The Kreuzberg – view over the Wildflecken from the Golgota crosses in the evening mist



Was ist überhaupt Mainfranken?

Abgrenzungen und Definitionen von Mainfranken sind so zahlreich wie unterschiedlich. Manche beziehen den bayerischen Untermain mit ein. Andere wiederum das oberfränkische Bamberg. Am substanziellsten ist die Definition und Abgrenzung des langjährigen Würzburger Geografieprofessors und Landeskundlers Alfred Herold. Er bezeichnet Mainfranken als „das Gebiet an Main, Tauber und Fränkischer Saale, das offene altbesiedelte Gebiet zwischen den spätbesiedelten Waldlandschaften von Odenwald, Spessart und Rhön im Westen, Frankenhöhe, Steigerwald und Haßbergen im Osten. Mainfranken umfasst auch noch den Teil der Gebirgsumrahmung, der kulturell oder wirtschaftlich auf die Kernlandschaft ausgerichtet ist.“ Wir können die politisch-administrative Wirklichkeit nicht ganz ausblenden. Deswegen umfasst im Alltagsgebrauch Mainfranken aktuell zumeist Unterfranken ohne den bayerischen Untermain oder anders ausgedrückt auch die Planungsregionen Würzburg und Main-Rhön und damit den Kammerbezirk der IHK-Würzburg-Schweinfurt.



Foto: Joannes Christian Rost / Regierung von Unterfranken

What is Main Franconia?

Demarcations and definitions of Main Franconia are as numerous as they are varied. Some include Bayerischer Untermain while others include Bamberg in Upper Franconia. The most prominent and widely accepted definition and demarcation is that of the long-standing Würzburg geography professor and applied geography expert Alfred Herold. He describes Main Franconia as "the area along the Main, Tauber and Fränkische Saale, the open, old populated area between the forest landscapes which were settled on later, Odenwald, Spessart and Rhön in the West, Frankenhöhe, Steigerwald and Haßbergen in the East. Main Franconia also includes the part of the encircling mountainous region here which is culturally or economically orientated towards the core landscape." We cannot completely ignore the political and administrative reality and in everyday use Main Franconia therefore currently usually also includes Lower Franconia without Bayerischer Untermain or, in other words, also the planning regions of Würzburg and Main-Rhön and with this the district of the Würzburg-Schweinfurt Chamber of Industry and Commerce.

The cultural landscapes of Spessart and Rhön were created on the red sandstone in the west. They are upland areas that were populated late on and formed linguistic boundaries with Hesse and Bayerischer Untermain. The Spessart is still the largest closed deciduous forest area in Germany. The Rhön stands out as an area of open expanses or endless horizons and impresses with its biosphere reserve with bare-topped hills with views far into the distance. Main Franconia's only volcanic forms can be found here.

The keuper escarpment in the east marks the beginning of Haßberge and Steigerwald, forested upland areas that separate Main Franconia from Upper and Middle Franconia. Between these lies the Main Franconia basin, also referred to as the Main Franconia plateau, which is characterised by shell limestone and partly covered by fertile loess loam. This core area of Main Franconia is lower, drier and warmer, and was therefore settled on earlier. The fertile loess-covered areas, which are used more intensively for agriculture than the forested mountains surrounding them, are also often referred to as "Gäu" areas (areas of open fertile countryside often intensively farmed).

The Main river has carved deep into the landscape in some of these plateaus, known as the "Mainfränkische Platten". The character and essence of the Main Franconian landscape is unimaginable without the Main, which our region is named after. The Main, the longest east to west flowing river in Central Europe, meanders and winds 226 kilometres through Main Franconia, shaping the landscape, but also the development of settlements and economies. The Main and its tributaries, the Fränkische Saale, Wern, Sinn und Tauber, drain the whole of Main Franconia. In the area of the Main triangle it forms distinctive, steep-walled shell limestone valleys. This triad of extensive arable land, deep shell limestone valleys and framed forested mountains is the salient feature of the Main Franconia landscape.

If you travel from Upper Franconia to Lower Franconia along the Main, you will immediately notice what the main difference is for the tourists here and what it is that defines the quality of life of the people in Main Franconia: the wine! The first vineyards come into view at Zeil am Main. Main Franconia is also known as "Weinfranken". And if you follow the course of the Main, you will see that the sun-drenched slopes are covered with grapevines. The vineyards range from the Ziegelangerer Ölschnabel over the Oberghheimer Höll, the Escherndorfer Lump, the Randersackerer Ewig Leben, to the Würzburger Stein and Homburger Kallmuth. The Franconian red wine region and with this Bayerischer Untermain, begins further west, beyond Wertheim.

Schon der Weinliebhaber Goethe entbrannte für diese Lebensqualität – und den Würzburger Wein. 1806 schrieb er geradezu drängend „Sende mir doch einige Würzburger, denn kein anderer Wein will mir schmecken, ich bin verdrüsslich, wenn mir mein gewohnt Liebingsstrank abgeht!“. Früher ließ er bereits seinen Götz von Berlichingen verlautbaren: „Franken ist ein gesegnetes Land!“. Und das ist es wirklich. Wie an einer Perlenkette reihen sich entlang des Mains malerische Städte mit pittoresken Burgen und Fachwerkhäusern. Den Höhepunkt bildet die barocke Fürstbischofsstadt Würzburg mit der prächtigen Residenz und der auf Weinbergen über Würzburg wachenden Festung Marienberg. Die reiche Kulturlandschaft Mainfrankens hat hier im Maintal und an der Saale seine größten Schätze aus Architektur und Kunst zu bieten.

Landschaftliche Extreme wie im alpinen Hochgebirge sucht man in Mainfranken vergeblich. Es ist die beschriebene anmutige und nuancenreiche Kleinteiligkeit der mainfränkischen Landschaft, in Kombination mit kulturellem Reichtum, gemütlicher Urbanität und 270 Winzerorten die die Menschen anzieht. Inzwischen über sechs Millionen Gästeübernachtungen (vor Corona) in einer Region mit knapp einer Million Einwohnern beweisen, dass es die Region verstanden hat, ihre Attraktivität erfolgreich zu vermarkten.

Ihre Attraktivität verdankt die Region Mainfranken nicht zuletzt auch dem milden und sonnenreichen Klima. In Gegenwart und Zukunft liegt hier aber auch ein Risiko: die Region ist ein Hotspot des menschengemachten Klimawandels. So werden nicht nur der Umgang mit steigenden Temperaturen, sondern insbesondere auch mit langen Trockenphasen sowie mit Wassermangel im Bereich von Flüssen und sinkenden Grundwasserständen eine entscheidende Herausforderung für Mainfranken sein.

The wine lover Goethe was also passionate about the quality of life here – and the Würzburg wine. In 1806 he insistently wrote: “Send me a few more bottles of Würzburg wines, as I do not like the taste of any other wine and I am vexed when my usual favourite drink runs out!” Earlier, his Götz of Berlichingen announced: “Franconia is a blessed country!” And it really is. Quaint towns with picturesque forts and half-timbered houses are dotted along the River Main like a string of pearls. The highlight is the baroque prince-bishop’s city of Würzburg with its magnificent residence and Marienberg Fortress which sits enthroned on the vineyards above Würzburg. The most notable architectural and artistic gems in Main Franconia’s rich cultural landscape can be found here in the Main valley and along the Saale.

If you are seeking scenic extremes in Main Franconia, similar to those in the alpine mountains, you will seek in vain. It is, instead, the Main Franconian landscape’s aforementioned charming individual and separate parts, rich in their nuances, which combined with cultural wealth, relaxed urbanity and 270 winegrowing towns and villages, that attract people. More than six million guest overnight stays (before Covid-19) in a region with just under one million inhabitants also proves that the region knows how to successfully market its appeal.

The Main Franconian region owes its attractiveness not least to the mild and sunny climate. However, there is also a risk here now and in the future as the region is a hotspot for human-induced climate change. Not only will rising temperatures, but also long dry periods and water shortages in the area of rivers and declining groundwater levels be a crucial challenge for Main Franconia.

Illustration: Jürgen Hüfner



Der mäandernde Main prägt die Region zwischen Staigerwald und Spessart und gibt ihr den Namen.

The meandering River Main shapes the region between Staigerwald and Spessart and gives this area its name.

MAINFRANKEN WIRTSCHAFTLICH: REGION IN TRANSFORMATION

Main Franconia from an economic perspective: a region undergoing transformation

AUTOR:

DR. SASCHA GENDERS

Nichts ist so beständig wie der Wandel – dieser Satz gilt für vieles, aber insbesondere auch für die Wirtschaftsstruktur in Mainfranken. Auch wenn Veränderung seit jeher zum Wirtschaftsalltag dazugehört, so hat man den Eindruck, dass Geschwindigkeit und Intensität der Neuerungen immer mehr an Fahrt aufnehmen. Nicht zuletzt Digitalisierung und Nachhaltigkeit als die beiden zentralen Megatrends unserer Zeit sorgen dafür, dass sich in Folge gerade die mittelständische Wirtschaft immer neuen Aufgaben stellen muss – für die mittelständisch geprägte Region Mainfranken ist das von besonderer Relevanz. Das Positive hierbei: der Mittelstand hat in der Vergangenheit jeden Wandel stets gemeistert und wird dies auch zukünftig tun – insofern er die Chancen dazu bekommt!

The only constant in life is change – this adage applies to many things, but particularly to the economic structure in Main Franconia. While change has always been part of everyday economic life, there is definitely a sense that the speed and intensity of innovation is steadily increasing. Not least because digitalisation and sustainability, the two main megatrends of our time, are forcing small and medium-sized enterprises in particular to face ever more new challenges – a circumstance that is extremely relevant to the Main Franconia region, which has a strong presence of SMEs. Nevertheless, the future looks bright, as SMEs have always managed to overcome the challenges brought about by change in the past and will continue to do so in the future – as long as they are given the chance!



Foto: SKF



Mit Hilfe moderner Technik von SKF wird vor der schottischen Küste eine Kraftquelle der Natur angezapft – die Energie des Mondes, auf der Erde spürbar in den durch seine Anziehungskraft erzeugten Gezeitenströmen des Meeres.

In 15 Metern Tiefe, unter einem zigarrenförmigen, schwimmenden Überbau von der Länge eines Jumbo-Jets, befinden sich an zwei tragflächenartigen Armen zwei voll integrierte Antriebsstränge von SKF – die eigentlichen Kraftwerke.

Im Bild: die Tidenturbine bei der Abnahme im Schweinfurter Werk.

SKF's modern technology taps into a natural source of energy off the coast of Scotland – the moon's energy, which can be felt on Earth in the tidal currents of the sea generated by its gravitational pull.

At 15 metres deep under a cigar-shaped, floating superstructure the length of a jumbo jet, two fully integrated powertrains from SKF – the actual powerhouses – are located on two wing-like arms.

Pictured: the tidal turbine during acceptance at the Schweinfurt plant.

Mainfranken als resiliente und heterogene Wirtschaftsregion

Unsere tolle Region Mainfranken ist von einer enormen Heterogenität der Wirtschaftsstruktur und der hier beheimateten Branchen sowie Unternehmen geprägt. Unternehmen wie z. B. Bosch Rexroth AG, Flyeralarm GmbH, Knauf Gips KG, Koenig & Bauer AG, SKF GmbH, s.Oliver, va-Q-Tec AG, WAREMA Renkhoff SE oder ZF prägen die Region ebenso wie viele erfolgreiche familiengeführte Unternehmen in allen Teilregionen sowie die enorme Anzahl und für Mainfranken so wichtigen kleinen Betriebe – nicht zu vergessen eine in den letzten Jahren stetig wachsende Startup-Szene. Bei rund 71.000 IHK-Mitgliedsbetrieben zu Jahresbeginn 2023 und annähernd 400.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden rund 30 Prozent der Bruttowertschöpfung vom Produzierenden Gewerbe erwirtschaftet, etwa 25 Prozent von öffentlichen/sonstigen Dienstleistungen und etwas weniger von Finanz-, Versicherungs- oder Unternehmensdienstleistungen. Etwas mehr als 17 Prozent entfallen auf Handel, Gastgewerbe oder Verkehr. Über 44 Prozent Exportquote deuten nebst breit aufgestellter Wirtschaft zugleich auf die hohe internationale Verflechtung hin. Und eine Anzahl von fast 2300 aktiven Ausbildungsbetrieben in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen zeigen die positive Ausrichtung auf die Qualifizierung junger Menschen durch die in Mainfranken ansässigen Betriebe. Gepaart mit weiteren Rahmenbedingungen der Region, von diversen Hochschulen und Instituten aus Forschung und Entwicklung, einer guten Infrastruktur sowie einem sehr hohem Lebenswert ist Mainfranken im Herzen von Europa gut gewappnet für die Veränderungen, die auf die Unternehmen, auf einzelne Branchen oder eine ganze Wirtschaftsregion zukommen. Denn die Vielschichtigkeit der Branchen, aber auch die regionalen Differenzierungen in den Landkreisen und Städten, haben in den letzten Jahren eine hohe ökonomische Resilienz bestätigt.

Transformation stellt uns viele Fragen

Die sogenannte Transformation ist in aller Munde. Doch was bedeutet das? Im hiesigen Sinne meint Transformation je nach Intensität nicht weniger als eine Veränderung der Wirtschaftsstruktur wie wir sie kennen. Aufgrund technologischer Innovationen – darunter die beiden schon genannten Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit – ändern sich bewährte Geschäftsmodelle, die bis heute noch funktionieren.

Für was braucht es Unternehmensberatungen oder Rechtsanwälte, wenn eine Künstliche Intelligenz diese Aufgaben effizienter und schneller übernimmt? Weswegen braucht es

Teststand für Hochstrom-Batteriekanäle für Zellen aus dem Automobilbereich, der stationären Energiespeicherung und anderen Hochleistungs- oder Großzellenanwendungen.

Test bench for high-current battery channels for automotive cells, stationary energy storage and other high power or large cell applications.



Main Franconia as a resilient and diverse economic region

Our great region of Main Franconia is characterised by tremendous diversity in its economic structure and in the industries and companies located here. Companies such as Bosch Rexroth AG, Flyeralarm GmbH, Knauf Gips KG, König & Bauer AG, SKF GmbH, s.Oliver, va-Q-Tec AG, WAREMA Renkhoff SE or ZF shape the region, as do many successful family-run companies in all parts of the region and the huge number of small businesses that are so important for Main Franconia – not to mention a constantly growing start-up scene in recent years. Around 71,000 CIC member companies at the beginning of 2023 and approximately 400,000 employees subject to social security contributions generate around 30 per cent of gross value added from the manufacturing sector, around 25 per cent from public/other services and slightly less from financial, insurance or business services. A little over 17 per cent is accounted for by retail, hotels and restaurants or transport. An export ratio of over 44 per cent, together with a broad-based economy, also point to a high level of international integration. And the figure of almost 2,300 active training companies in commercial and



Foto: K. Dobberke für Fraunhofer ISC

Verarbeitungsprozesse im Maschinenbau, wenn alle Produkte, die wir benötigen, aus dem 3D-Drucker kommen? Warum braucht es eine Infrastruktur mit Straßen und Schiene oder gar neue Gewerbeimmobilienkomplexe mit zahlreichen Büroflächen, wenn demnächst alle Beschäftigten in ihrem Home Office sitzen und mit einer Virtual-Reality (VR)-Brille auf Kundenbesuche gehen? Ganz so weit wird es sicherlich nicht kommen – zumindest nicht in den nächsten Jahren – aber diese Fragen zeigen den Kern dessen, worum es beim Stichwort Transformation geht: Digitalisierung und Nachhaltigkeit als die beiden alle anderen überlagernden Megatrends werden ohne Zweifel zu deutlichen Veränderungen in der Arbeitswelt führen. Es stellen sich Fragen nach möglichen neuen Branchenstrukturen, nach deren Wirtschaftsleistung, der Anzahl der zukünftigen Beschäftigungsverhältnisse und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Bezogen auf die Veränderungen in einzelnen Branchen manifestiert sich die Transformation im obigen Sinne nirgends so gut wie in der Automobil- sowie deren Zulieferindustrie. Elek-

trische industrielle Ingenieurberufe zeigt, wie proaktiv die Unternehmen in der Main-Franconia auf die Qualifizierung junger Menschen setzen. Zusammen mit anderen Rahmenbedingungen in der Region, verschiedenen Universitäten und Instituten für Forschung und Entwicklung, einer guten Infrastruktur und einer sehr hohen Lebensqualität, ist die Main-Franconia gut in der Lage, den Veränderungen, die auf Unternehmen, auf einzelne Sektoren oder auf eine gesamte Wirtschaftsregion zukommen, zu begegnen. Dies ist aufgrund der multidimensionalen Natur der Industrien, aber auch der regionalen Unterschiede in den Distrikten und Städten, die sich in den letzten Jahren als äußerst wirtschaftlich resilient erwiesen haben.

Transformation confronts us with many questions

Wenn wir über Veränderung sprechen, meinen wir in der Regel eine Transformation im wirtschaftlichen Kontext. Was bedeutet das? In einem lokalen Sinn, abhängig von der Intensität, bedeutet Transformation nichts anderes als eine Veränderung der Wirtschaftsstruktur, wie wir sie kennen. Technologische Innovationen, einschließlich der beiden Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit, die bereits erwähnt wurden, verändern bewährte Geschäftsmodelle, die heute noch funktionieren.

Was ist der Zweck von Managementberatungen oder Anwälten, wenn künstliche Intelligenz diese Aufgaben effizienter und schneller erledigen kann? Was ist der Zweck von Herstellungsprozessen in der mechanischen Ingenieurwesen, wenn alle Produkte, die wir benötigen, aus dem 3D-Drucker kommen? Was ist der Zweck von Infrastrukturen mit Straßen und Eisenbahnen, oder sogar neuen gewerblichen Immobilienkomplexen mit so vielen Büroräumen, wenn alle Mitarbeiter bald von zu Hause aus arbeiten und Kundenvisiten mit Virtual-Reality (VR)-Brillen machen? Es ist unwahrscheinlich, dass dies in den nächsten Jahren – aber diese Fragen offenbaren die Essenz von dem, was der Schlüsselbegriff Transformation wirklich bedeutet: Digitalisierung und Nachhaltigkeit, die beiden Megatrends, die alles übrige umfassen, werden zweifellos zu erheblichen Veränderungen in der Arbeitswelt führen. Fragen stellen sich über mögliche neue Wirtschaftsstrukturen, ihre wirtschaftliche Leistung, die Anzahl der Arbeitsplätze in Zukunft und die internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Was die Veränderungen in einzelnen Branchen angeht, nirgendwo ist die Transformation deutlicher als in der Automobilindustrie und ihren Zuliefererindustrien. Elektrifizierung, Automatisierung oder Vernetzung sind Schlüsselfragen in der Automobilindustrie, die nicht nur für unseren Wirtschaftsraum relevant sind. Die Mobilität der Zukunft wird wahrscheinlich anders sein als heute. Aber wenn Verbrennungsmotoren in Zukunft nicht mehr zulässig sind, was bedeutet das für die zahlreichen Zulieferer in der Region? Wenn die Natur unserer Mobilität sich verändert, um sich von privatem Transport wegzubewegen, was werden die daraus resultierenden Entwicklungen sein?

trifizierung, Automatisierung oder Vernetzung sind zentrale Themen rund um das Automobil, die nicht zuletzt auch für unseren Wirtschaftsraum von Relevanz sind. Die Mobilität von morgen sieht voraussichtlich anders aus als heute. Aber wenn zukünftig keine Verbrennungsmotoren mehr zugelassen werden, was bedeutet dies für die zahlreichen Zulieferbetriebe in der Region? Wenn sich unser Fahrverhalten ändern sollte – weg vom Individualverkehr – welche Entwicklungen ergeben sich für den Absatz von privaten Pkw hierzulande? Und wie steht es um die Zukunft der zahlreichen Beschäftigten in dieser Branche? Antworten auf diese Fragen sind essenziell für Mainfranken. Das Projekt transform.RMF von Region Mainfranken und der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir in der Region gemeinsam Strategien für die regionale Transformation dieser für uns wichtigen Branche erarbeiten, das Interesse der zahlreichen kleinen und mittleren Betriebe berücksichtigen und zum Beispiel durch die Konzentration auf Qualifizierung Nachwuchsführungskräfte für die Region begeistern können.

Und eines dürfen wir nicht vergessen: die Automotive-Branche ist eine von vielen in Mainfranken. Auch Bereiche wie Medizin und Gesundheit, Energie und Umwelt, Medien und IT und andere werden Antworten auf Fragen im Zuge der Transformation finden müssen.

Rahmenbedingungen und Köpfe entscheiden die Transformation

Einfache Antworten auf Fragen zu den Folgen der Transformation für die Region gibt es nicht. Die Folgen von zahlreichen Impulsen einerseits und die enorme Dynamik und Innovation andererseits, die Themen wie Künstliche Intelligenz, 3D-Druck, Industrie 4.0 oder Automatisierung mit sich bringen, kann heute niemand in Gänze absehen. Umso wichtiger ist es, sich auf die richtigen Rahmenbedingungen in der Region zu konzentrieren. Hierbei sind aus Sicht der IHK Würzburg-Schweinfurt zwei Punkte maßgeblich: Erstens die durch Politik und Gesellschaft ermöglichten Freiheitsgrade für die Wirtschaft und die entsprechenden Rahmenbedingungen – denken wir an digitale Verwaltungsstrukturen, die Bereitstellung von unerlässlichen Infrastrukturen (Breitband, Energie, Mobilität) und den Abbau bürokratischer Belastungen. Und zweitens sind noch viel stärker als bislang diejenigen Faktoren unserer Wirtschaftsregion in den Fokus zu nehmen, die wesentlich zur Transformation beitragen: die Menschen und ihre vielen tollen Ideen. Heben wir diese Potenziale, dann gelingt auch die Transformation in unserer Region.

selling private cars in this country? And what about the future of the many employees in this sector? Answers to these questions are essential for Main Franconia. The transform.RMF project by the Main Franconia region and the Technical University of Applied Sciences Würzburg-Schweinfurt (THWS) is a good example of how we can work together in the region to develop strategies for the regional transformation in this sector, which is so important to us, to take the interests of the numerous SMEs into account and, for example, to inspire young managers for the region by focussing on qualifications.

And there is one thing we must not forget: the automotive industry is just one of many in Main Franconia. Sectors such as medicine and health, energy and the environment, media and IT and others will also have to find answers to questions in the course of this transformation.

Framework conditions and minds are crucial to the transformation

There are no easy answers to questions about the consequences of this transformation for the region. The consequences of numerous ideas, on the one hand, and the phenomenal dynamism and innovation that comes with topics such as artificial intelligence, 3D printing, Industry 4.0 or automation, on the other hand, cannot be fully predicted today. This makes it all the more important to focus on the right framework conditions in the region. In this regard, two points are crucial from the point of view of the Würzburg-Schweinfurt Chamber of Industry and Commerce: Firstly, the degree of freedom for the economy and the framework conditions made possible by the political leadership and society – think of digital administrative structures, the provision of essential infrastructure (broadband, energy, mobility) and the reduction of red tape. And secondly, we need to focus even more than we have done so far on the factors in our economic region that are making a significant contribution to the transformation, i.e. the people and their many great ideas. If we manage to leverage this potential, we will succeed in transforming our region.

Scientific institutions as important supporters of the transformation

Approximately 40,000 students at the University of Würzburg, the THWS and the University of Music are the foundation for the region's pool of young professionals and leaders. We must also not forget the many other educational institutions and schools that impart the necessary knowledge.



Wissenschaftliche Einrichtungen als wichtige Begleiter der Transformation

Annähernd 40.000 Studierende an der Universität Würzburg, an der THWS sowie an der Hochschule für Musik bieten die Grundlage für den Nachwuchs an Fach- und Führungskräften aus der Region für die Region. Nicht zu vergessen die vielen anderen Bildungseinrichtungen und Schulen, die das notwendige Wissen an ihre Lernenden weitergeben.

Darauf aufbauend bieten Forschungseinrichtungen und Institute zu den unterschiedlichsten Zukunftsthemen Lösungen, um neue technologische Entwicklungen in den Alltag der Unternehmen und insbesondere des Mittelstands zu integrieren: so zum Beispiel das Center for Applied Energy Research e. V. mit einem Schwerpunkt um Klimaschutz oder Wasserstoff, das SKZ Kunststoff-Zentrum im Bereich neue Materialien oder auch das Zentrum für Telematik e. V. mit dem Schwerpunkt Raumfahrt. Bedeutsam ist in diesem Kontext auch die Entscheidung zur Realisierung neuer Technologietransferzentren (TTZ) in der Region. Neben den bereits in Bad Neustadt (E-Mobilität) und Haßfurt (Smart Polymer Pipe Systems) bestehenden TTZ werden zukünftig in Bad Kissingen (Nachhaltige Digitale Transformation), Kitzingen (Robotik – Künst-

Der BASF-Roboterarm ahmt die Bewegungen eines menschlichen Arms nach und kann so Produkte aller Art lackieren.

The BASF robotic arm emulates the movements of a human arm and can therefore paint all kinds of products.

Based on this, research institutes offer solutions for a wide variety of future issues, with a view to integrate new technological developments into the everyday lives of companies and in particular SMEs: for example, the Centre for Applied Energy Research e. V. with a focus on climate action or hydrogen, the SKZ Plastics Centre in the area of new materials or the Zentrum für Telematik e. V. with a focus on aerospace. The decision to establish new technology transfer centres (TTCs) in the region is also important in this context. In addition to the TTCs that already exist in Bad Neustadt (e-mobility) and Haßfurt (smart polymer pipe systems), three other TTCs will promote networking between business and science in the future in Bad Kissingen (sustainable digital transformation), Kitzingen (robotics – artificial intelligence – digitalisation) and Main-Spessart (sustainable digital and additive production). Finally, regional business incubators such as GRIBS in Schweinfurt, RSG in Bad Kissingen, TGZ Würzburg and

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg ist die Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Ihre Expertinnen und Experten beraten bei Standortfragen, prüfen planungsrechtliche Voraussetzungen, betreuen Unternehmensansiedlungen und vermitteln Gewerbegrundstücke. Sie helfen ferner bei der Profilierung Würzburgs als Lehr- und Forschungsstandort und fördern die Vernetzung der Hochschulen mit der Wirtschaft. Darüber hinaus ist der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing (FB WWS) auch Teil des hochagilen Würzburger Gründer-Ökosystems (<https://gruenden.wuerzburg.de>). Beispielsweise unterstützt er Gründungsinteressierte und Startups im Innovations- und Gründerzentrum Würzburg und im Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Mainfranken.

The Economic Development of the city of Würzburg serves as the interface between city administration, business, and science or academia. Their experts provide advice on location-related matters, assess planning and regulatory conditions, assist in establishing businesses, and facilitate the acquisition of commercial land. They also contribute to promoting Würzburg's identity as an educational and research hub and encourage the collaboration between Universities and the Business Community. Furthermore, the Department of Economic Development, Science, and Location Marketing is an integral part of the highly dynamic Würzburg startup ecosystem (<https://gruenden.wuerzburg.de>). For instance, it supports aspiring entrepreneurs and startups in the Würzburg Innovation and Startup Center (IGZ) as well as in the Center for Digital Innovations (ZDI) Mainfranken.



Der FB WWS leitet unter anderem das ZDI Mainfranken, in dem Gründungsideen aus dem Bereich Digitalisierung gefördert werden.

Among other things, FB WWS heads the ZDI Mainfranken, where start-up ideas from the field of digitalisation are promoted.

[www.wuerzburg.de /unternehmen/wirtschaftsfoerderung](http://www.wuerzburg.de/unternehmen/wirtschaftsfoerderung)
<https://gruenden.wuerzburg.de>

liche Intelligenz – Digitalisierung) und Main-Spessart (Nachhaltige digitale und additive Produktion) drei weitere TTZ die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft fördern. Und schließlich ermöglichen es regionale Gründerzentren wie das das GRIBS in Schweinfurt, das RSG in Bad Kissingen, das TGZ Würzburg oder das ZDI Mainfranken in der gesamten Region, Know-how und Expertise auch in neue und innovative Geschäftsideen zu transferieren. Sie fördern damit Startups als Kooperationspartner für den Mittelstand und etablieren zudem einen dynamischen Transformations-Spirit in Mainfranken. Die Mischung aus qualifizierten Köpfen, Forschungseinrichtungen und den Akteuren, die aus Ideen Geschäftsmodelle entwickeln, ist entscheidend, um Änderungen im Zuge der Transformation unserer Wirtschaftsregion – unabhängig der jeweiligen Branche – mit dem auszustatten, was es braucht: Innovative Idee und Menschen, die diese in die Tat umsetzen wollen.

Tatsache ist: Mainfranken ist bestens aufgestellt für die Anforderungen der Zukunft. Denn bei allen Unwägbarkeiten, die eine Transformation mit sich bringt, darf man eines am Ende nicht vergessen: Transformation ist eine Chance für die Zukunft, man muss sie nur ergreifen. Packen wir es an!

ZDI Main Franconia make it possible to transfer know-how and expertise into new and innovative business ideas throughout the region. In this way, they are promoting start-ups as cooperation partners for SMEs and also establishing a dynamic transformation spirit in Main Franconia. The mix of skilled minds, research institutions, and the players who develop business models from ideas is crucial to providing changes in the process of transforming our economic region – regardless of the industry in question --with what they need: innovative ideas and people who want to put them into practice.

The fact is, Main Franconia is ideally positioned for meeting whatever the future may bring. For despite all the uncertainties that a transformation entails, one thing must not be forgotten in the end: Transformation is an opportunity for the future, you just have to seize it. Let's do it!

ET Elastomer Technik GmbH

Information

Gründungsjahr: 1992

Leistungsspektrum:

- Silikonprodukte
- Entwicklung und Konstruktion
- Formenbau
- Prototyping
- Serienfertigung
- Reinraum

Branchen:

Medizintechnik/Pharma/
Baby Care, Automotive,
Lebensmittelindustrie,
Elektronik, Sanitär- und
Haushaltsbereich

Year founded: 1992

Range of services:

- silicone products
- development and design
- mould making
- prototyping
- mass production
- cleanroom production

Branches:

medical technology/
pharmaceuticals/baby care,
automotive, the food industry,
the electronics industry, the
sanitary and household sector

www.elastomer-technik.com

Silicon in Perfektion

Was 1992 in Lauffen am Neckar als kleiner Standort für Elastomerverarbeitung begann, ist heute eine große Produktionsstätte in Hammelburg/Westheim mit 14 achteckigen Hallen.

Geschäftsführer Mukund Lakhani ist ein erfolgreicher wie auch unkonventioneller Unternehmer, der sich mit vielen Ideen in vielen Branchen einen Namen gemacht hat. Ob für Medizintechnik/Pharma/Baby Care, Automotive, die Lebensmittelindustrie, Elektronikbranche oder Sanitär- und Haushaltsbereich – flüssiges Silikon ist das Material, aus dem sein Unternehmen verschiedenste Produkte für verschiedenste Ansprüche fertigt. Und statt einer großen Produktionshalle fördern die achteckigen Gebäude den Campus-Gedanken einer Universität – in jeder Gebäude ist ein eigenständiger Produktionsbereich untergebracht. Das sorgt für kurze Wege und es finden keine Material- und Produktvermischungen statt.

Täglich entstehen auf den 50 Spritzgussmaschinen des Unternehmens (ein weiterer Standort ist in Ellhofen) insgesamt mehr als eine Million Teile – von Prototypen bis hin zu Serien.

Silicone in perfection

What began in 1992 in Lauffen am Neckar as a small elastomer processing site has today become a major production facility in Hammelburg/Westheim with 14 eight-sided buildings.

CEO Mukund Lakhani is a successful and also unconventional entrepreneur who has made a name for himself with many ideas in many fields of industry. Whether for medical technology/pharmaceuticals/baby care, automotive, the food industry, the electronics industry or the sanitary and household sector, liquid silicone is the material with which his company makes a wide range of products to meet many different demands. And instead of one large utilitarian production hall, the eight-sided buildings create the impression of a university campus, with a separate production unit accommodated in each section. This keeps distances short in the company while ensuring there is no mix-up of materials and products.

Every day, the company's 50 injection moulding machines (with another site in Ellhofen) produce altogether more than one million parts, from prototypes through to mass production.

In unseren 14 Fertigungsgebäuden haben wir uns auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden eingestellt und produzieren nach ISO-zertifizierten Technologien innovative Produkte aus flüssigem Silikon in kleinen, mittleren und großen Einheiten.

We have adapted our 14 production buildings to our customers' different needs to produce innovative liquid silicone products in small, medium and large units using ISO-certified technologies.



Bethmann Bank

Bethmann Bank: Nachhaltige Vermögensverwaltung für Ihren Erfolg

Die Bethmann Bank ist Ihr vertrauenswürdiger Partner für nachhaltige Vermögensverwaltung. Mit langjähriger Erfahrung in der Beratung vermögender Privatkunden, Unternehmer und institutioneller Anleger bieten wir eine breite Palette an Dienstleistungen – von ganzheitlicher Vermögensstrukturierung bis zu Vermögensverwaltung, aktiver Anlageberatung, Nachfolgeplanung und Stiftungsgründung.

Unsere globale Präsenz ermöglicht es uns, weltweit erstklassige Chancen für Ihr Vermögen zu identifizieren. Wir legen Wert auf nachhaltige Investitionen und Transparenz, um Ihr Vermögen diversifiziert und gewinnbringend zu verwalten. Ihre langfristigen Ziele und individuellen Risikoprofile sind dabei unser Fokus. Unsere maßgeschneiderten Lösungen zielen darauf ab, Ihr Vermögen im Einklang mit Ihren Lebenszielen zu gestalten und zu schützen.

Die Bethmann Bank steht für finanzielle Expertise und einen ganzheitlichen Ansatz. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und unser Engagement für Ihren langfristigen Erfolg.



Ihre Privatbank in Würzburg
Echt. Nachhaltig. Privat. Für Unter- und Mainfranken

Your private bank in Würzburg
For Lower and Main Franconia

Information

Von Würzburg aus beraten wir vermögende Privatkundinnen und -kunden zu allen Fragen der Geldanlage und Vermögensplanung. Von der Vermögensverwaltung über die gesamte Bandbreite des Private Bankings oder Wealth Managements. Nicht nur in Würzburg und Umgebung, sondern zusammen mit unserer Niederlassung in Nürnberg, in ganz Nordbayern.

www.bethmannbank.de/wuerzburg

Based in Würzburg, we advise wealthy private clients on all aspects of investment and wealth planning. From asset management to the entire spectrum of private banking or wealth management. Not only in Würzburg and the surrounding area, but together with our branch in Nuremberg, throughout northern Bavaria.



Matthias Stumpf (li.), Mitglied der Niederlassungsleitung Nürnberg/Würzburg, und Manfred Richtarsky, Regionalleiter Bayern

Matthias Stumpf (left), member of the Nuremberg/Würzburg branch management, and Manfred Richtarsky, regional manager for Bavaria

Bethmann Bank: Sustainable asset management for your success

Bethmann Bank is your trusted partner for sustainable asset management. With many years of experience in advising wealthy private clients, entrepreneurs and institutional investors, we offer a wide range of services – from holistic asset allocation to asset management, active investment advice, succession planning and setting up foundations.

Our global presence enables us to identify first-class opportunities for your assets worldwide. We value sustainable investments and transparency in order to manage your assets in a diversified and profitable manner. We focus on your long-term goals and individual risk profiles. Our customised solutions aim to structure and protect your assets in line with your life goals.

Bethmann Bank stands for financial expertise and a holistic approach. Trust in our experience and our commitment to your long-term success.

KLT Gruppe

Information

Gründungsjahr: 1963

Standorte: Schweinfurt und Altenstadt/Iller

Mitarbeiter: über 150

Leistungsspektrum:

Engineering, Prototyping, Werkzeugbau, Automatisierung, Spritzgießfertigung, Logistik, Ausbildung Produkte: Hochtechnische Kunststoffprodukte und Compoundreihe Slidertan®

www.klt.de

Year founded: 1963

Locations: Schweinfurt and Altenstadt/Iller

Employees: more than 150

Range of services:

Engineering, prototyping, toolmaking, automation, injection moulding, logistics, training Products: High-tech plastic products and Slidertan® compound range

Kompetenz und Innovation in Sachen Kunststofftechnik

Die KLT Gruppe ist ein mittelständisches Familienunternehmen an den Standorten Schweinfurt und Altenstadt, welches heute in der zweiten Generation geführt wird. Wir sind Partner für alle Industriezweige in der Welt und entwickeln Komponenten aus Kunststoff, die im Spritzgussverfahren produziert werden.

Die dafür benötigten Formen werden im Haus konstruiert und im eigenen Werkzeugbau umgesetzt. Unsere computergesteuerten, besonders energieeffizienten und vollelektrischen rund 70 Spritzgießmaschinen der neuesten Generation garantieren die heute geforderte Prozesssicherheit. Die Abteilung Qualitätssicherung unterstützt mit 3-D-Messtechnik den gesamten Fertigungsprozess und stellt zusammen mit der Logistikabteilung sicher, dass die hoch gesteckten Erwartungen der Kunden jederzeit erfüllt werden.

Die Auszubildenden zum „Verfahrensmechaniker Kunststoff und Kautschuk“ und „Werkzeugmechaniker Formenbau“ sorgen mit dem Know-how, das sie in der Ausbildung erwerben, dafür, dass das Unternehmen auch zukünftig auf qualifizierte Fachkräfte zurückgreifen kann. Die enge Zusammenarbeit mit der THWS Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt wird im Rahmen von zahlreichen Angeboten für Praktika und Projektarbeiten aktiv gefördert.

Expertise and innovation in plastics technology

The KLT Group is a medium-sized family-owned company based in Schweinfurt and Altenstadt, which is now managed by the second generation. We are a partner for all branches of industry around the world and develop plastic components that are produced using injection moulding.

The moulds required for this are designed in-house and produced in our own toolmaking department. Our around 70 computer-controlled, extremely energy-efficient and all-electric injection moulding machines of the latest generation guarantee the process reliability required today.

The quality assurance department supports the entire production process with 3D measurement technology and, together with the logistics department, ensures that customers' high expectations are met at all times.

With the expertise they acquire during their training, the “Plastics and Rubber Process Mechanic” and “Mould Making Tool Mechanic” apprentices ensure that the company can also draw on qualified experts in the future. The close cooperation with the Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (THWS) is actively promoted through numerous internships and project work programmes.



FSKZ e. V.

Als Europas größtes Kunststoffinstitut bietet das SKZ seit über 60 Jahren praxisnahe Lösungen für die Kunststoffindustrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Neben Forschung und Entwicklung mit direktem Praxisbezug bietet das SKZ Prüf- und Zertifizierungsleistungen zur Qualitätssicherung von Werkstoffen und Fertigprodukten, Kongresse und Tagungen zur Weiterbildung von Fach- und Führungskräften, Praxisseminare und Lehrgänge zur Qualifizierung von Praktikern sowie die Zertifizierung von Managementsystemen. Wir verstehen uns dabei als Wegbereiter in der Kunststoffbranche, denn Kunststoffe sind für die Lösung der Herausforderungen unserer Zeit entscheidend. Unterstützt wird das SKZ durch ein leistungsstarkes Netzwerk von weit mehr als 400 Unternehmen.

As Europe's largest plastics institute, SKZ has been offering practical solutions for the plastics industry along the entire value chain for over 60 years. In addition to research and development with direct relevance to practise, SKZ offers testing and certification services for the quality assurance of materials and finished products, congresses and conferences for the further training of specialists and managers, practical seminars and courses for the qualification of practitioners, and the certification of management systems. We see ourselves as pioneers in the plastics industry, because plastics are crucial to solving the challenges of our time. SKZ is supported by a powerful network of well over 400 companies.



Information

Gründungsjahr: 1961

Mitarbeiter: rund 430
Kunststoff-Experten

Auftrag: Dienstleistungen für die Kunststoffbranche wie Forschung, Testung, Zertifizierung von Produkten und Prozessen

Standorte: Würzburg (Hauptsitz), Halle, Peine, Horb, Selb, Obernburg

www.skz.de

Year founded: 1961

Employees: around 430
plastics experts

Mission: Services for the plastics industry such as research, testing, certification of products and processes

Locations: Würzburg (headquarter), Halle, Peine, Horb, Selb, Obernburg



Information

Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Unternehmer und Arbeitgeber positiv zu beeinflussen, um die Wirtschaftskraft der Stadt Schweinfurt zu erhalten und zu stärken.

Interface between city administration, business and science. The aim is to positively influence the framework conditions for entrepreneurs and employers in order to maintain and strengthen the city of Schweinfurt's economic power.

www.schweinfurt.de/wirtschaft-bildung/

Stadt Schweinfurt

Schweinfurt 2030 – Von der Industriestadt zur Innovationsstadt

Industrie 4.0, Digitalisierung, Robotik, Wasserstoff, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Zero Waste, New Work – allesamt Begriffe, die bei der Zukunftsfähigkeit von Schweinfurt in den kommenden Jahren eine entscheidende Rolle spielen werden. Die Wirtschaftsförderung der Stadt ist einer der Player, die mit ihren Angeboten und Leistungen auf den vorhandenen Grundlagen aufbaut und die darin liegenden Chancen geschickt kombiniert, damit diese sinnvoll und nachhaltig genutzt werden können. Stellvertretend dafür stehen auch die Startbahn27 sowie das GRIBS, welche Existenzgründern und jungen, innovativen Unternehmen vielfache Starthilfe bieten.

Schweinfurt 2030 – from an industrial city to city of innovation

Industry 4.0, digitalisation, robotics, hydrogen, sustainability, climate action, zero waste, new work – all concepts that will play a crucial role in the future viability of Schweinfurt in the coming years. The city's economic development department is one of the players that builds on the existing foundations with its offers and services and skilfully combines the opportunities they create so that they can be used sensibly and sustainably. Startbahn27 and GRIBS are also representative of this, offering start-ups and young, innovative companies a wide range of start-up support.

Firmengruppe Riedel Bau, Schweinfurt

„Bauen mit Tradition und Innovation“ – unter diesem Slogan agiert die Riedel Bau Gruppe, die im Jahr 2024 bereits das 125-jährige Firmenjubiläum feiern kann, bundesweit. Das Bauunternehmen mit Sitz in Schweinfurt ist im konstruktiven Ingenieurbau/Stahlbetonbau und schlüsselfertigen Gewerbe- und Wohnbau tätig. Die Projektentwicklung und Realisierung von Bauträgerprojekten hat ihren Schwerpunkt in Mainfranken. Das Bauunternehmen in Erfurt ist in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg im Einsatz. Mit der Niederlassung in München wird die Bearbeitung von Bauprojekten in Oberbayern forciert. Auch in Berlin ist Riedel Bau mit einem Büro vertreten.

Das familiengeführte Unternehmen baut sowohl für die öffentliche Hand als auch für Gewerbe- und Industriebetriebe. Der Leistungsumfang reicht von Tiefbau- und Rohbauarbeiten über Schlüsselfertigbau bis zu Generalunternehmerleistungen.

In den vergangenen Jahren konnte Riedel Bau sowohl Personalstärke als auch Umsatz deutlich steigern. Neue Geschäftsfelder wie beispielsweise TGA-Planung und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit haben das Portfolio erweitert. Aktuell wird mit den rund 550 Mitarbeitenden eine Betriebsleistung von mehr als 300 Mio. Euro erzielt.

“Building with tradition and innovation” is the slogan under which the Riedel Bau Group, which will be celebrating its 125th anniversary in 2024, operates throughout Germany. The construction company based in Schweinfurt is active in structural engineering and reinforced concrete construction as well as turnkey commercial and residential construction. The project development and completion of property development projects is concentrated in Main Franconia. The construction company in Erfurt operates in Thuringia, Saxony, Saxony-Anhalt and Brandenburg. The Munich office drives the handling of construction projects in Upper Bavaria. Riedel Bau also has an office in Berlin.

The family-run company builds for the public sector as well as for commercial and industrial enterprises. The services range from civil engineering and shell construction to turnkey finishing and general contractor services.

In recent years, Riedel Bau has significantly increased both staff numbers and turnover. New business areas such as building services planning and the intensive focus on sustainability have expanded the portfolio. Currently, an operating revenue of more than 300 million euros is achieved with around 550 employees.



Information

Gründungsjahr: 1899

Mitarbeiter: 550

Leistungsspektrum:

Hochbau/Ingenieurbau, Schlüsselfertiger Gewerbe- und Wohnbau, Bauträger/Projektentwicklung, Sanierung, Transportbeton, TGA-Planung Tiefbau

Produkte:

Realisierung von Bauvorhaben für Gewerbe, Industrie und die öffentliche Hand

www.riedelbau.de

Year founded: 1899

Employees: 550

Range of services:

Building construction/ engineering, turnkey commercial and residential construction, property developer/project development, refurbishment, ready-mixed concrete, building services planning, civil engineering

Products: Completion of construction projects for commerce, industry and the public sector



KULTUR IN MAINFRANKEN: VIELE FORMATE MIT FORMAT

Culture in Main Franconia: many formats with “Format”

AUTOR:

MATHIAS WIEDEMANN

Das Lexikon kennt drei Bedeutungen für das Wort „Format“: die genormten Abmessungen von Papier (also DIN A4 usw.), die Speicherung von Dateien (also .doc, .jpg oder .pdf) und – jetzt wird es interessanter – jemandes große Bedeutung als Persönlichkeit. Das Wort Format kann sich also gleichermaßen auf etwas vielfach Reproduzierbares beziehen wie auf dessen Gegenteil. Die zweite Interpretation soll hier zur Anwendung kommen. Es geht um Mainfranken, es geht um „Kultur mit Format“.

Kulturredakteure neigen zum Lokalpatriotismus. Das liegt einerseits daran, dass die intensive und oft persönliche Beschäftigung mit Künstlern und Kunst fast zwangsläufig zu Identifikationsprozessen führt. Das ist verzeihlich, vorausgesetzt, diese Identifikation bleibt immer eine mit dem Fachgebiet, mit dem Bekenntnis zu Vielfalt und Qualität und nicht eine mit den handelnden Personen.

The German dictionary has three meanings for the word “Format”: the standardised dimensions of paper (i.e. DIN A4 etc.), the storage of files (i.e. .doc, .jpg or .pdf) and – now things get more interesting – someone of high calibre as a personality. In German, the word “Format” can therefore refer to something that is reproducible as well as to the complete opposite. The second interpretation is to be applied here. We are talking about Main Franconia, we are talking about “culture of calibre”.

Cultural editors are prone to local patriotism. On the one hand, this is because the intensive and often personal involvement with artists and art almost inevitably leads to processes of identification. That is forgivable, provided that this identification always remains with the specialist area, with the commitment to diversity and quality, and not with the individuals involved.



Foto: Mario Setzer



Jedes Jahr im Juli zieht das ausgelassene Historienspektakel Tausende von Besuchern nach Bad Kissingen und feiert die Wiederentdeckung der Rakoczy-Quelle im Jahr 1737. Darsteller verkörpern dabei die historischen Gäste der Stadt – von Otto Fürst von Bismarck über Theodor Fontane bis zu Zar Alexander II u.v.m.

Every year in July, the exuberant historical spectacle attracts thousands of visitors to Bad Kissingen and celebrates the rediscovery of the Rakoczy spring in 1737. Actors impersonate the city's historical guests, from Otto Prince of Bismarck and Theodor Fontane to Tsar Alexander II and many more.

Und das liegt andererseits daran, dass die deutsche Kulturlandschaft einzigartig ist. Über die Hälfte aller weltweit etwa 180 Opernhäuser steht in Deutschland. Nicht umsonst hat die Kultusministerkonferenz die Theater- und Orchesterlandschaft dieses Landes für die internationale UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes nominiert.

Wünschenswert wäre allerdings, dass es nicht bei ehrenvollen Einträgen in Listen bleibt, denn schließlich ist diese Theater- und Orchesterlandschaft überall da gefährdet, wo die öffentliche Hand in finanziellen Nöten ist.

Und wenn die Hiobsbotschaften in aller Regel aus Nordrhein-Westfalen kommen, mitunter aus den neuen Bundesländern, so kannte auch das Mainfranken Theater Würzburg – einhergehend mit den Finanzproblemen der Stadt selbst – schon turbulente Zeiten. Diese scheinen überstanden, das Haus musste keine Sparte schließen.

Derzeit wird der 1966 eröffnete Bau grundsanziert und bekommt eine zusätzliche Spielstätte – der zum Faulhaber-Platz hin angelegte Kopfbau beherbergt das Kleine Haus mit etwa 300 Plätzen. Selbst massive Verzögerungen und Kostensteigerungen haben bislang noch nicht dazu geführt, dass die Institution Mainfranken Theater erneut grundsätzlich infrage gestellt wurde. Einen Eröffnungstermin für das neue Theater, das dann auch Staatstheater werden wird, gibt es allerdings noch nicht. Gespielt wird einstweilen in der Theaterfabrik Blaue Halle auf dem Gelände der Firma Va-Q-tech in der Dürrbachau.

Auch das Theater der Stadt Schweinfurt, ein renommiertes Gastspielhaus mit knapp 800 Plätzen, ist derzeit gezwungen, auf eine Ersatzspielstätte auszuweichen. Es stammt ebenfalls aus dem Jahr 1966 und muss von Grund auf saniert werden. Die Wiedereröffnung ist für den Start der Spielzeit 2026/27 geplant. Theaterfreunde hoffen dann wieder auf Gastspiele der Münchner Kammerspiele, des Bayerischen Staatsschauspiels oder der Bamberger Symphoniker.

Mainfranken erfreut sich trotz dieser temporären Einschränkungen einer selbst für deutsche Verhältnisse einzigartig vielfältigen Kulturlandschaft. Insofern sollte hier wohl eher von Regional- statt von Lokalpatriotismus die Rede sein, zumal dieses Angebot nicht nur in den Zentren stattfindet. Man denke nur an das Theater Schloss Maßbach in einem ländlichen Zipfel unserer Region.

Interessanterweise ist den wenigsten Unterfranken bewusst, wie breit das Angebot tatsächlich ist. Opernfans werden die beiden großen Theater im Auge behalten, Rockfans die großen Hallen

Die schwimmende Bühne des Hafensommers neben dem Kulturspeicher und vor der Industriekulisse am Alten Würzburger Hafen hat schon manchen internationalen Star nach Würzburg geholt.

The Hafensommer's floating stage next to the Kulturspeicher and in front of the industrial backdrop of the old Würzburg harbour has already attracted many international stars to Würzburg.



On the other hand, this is because the German cultural landscape is unique. More than half of the world's approximately 180 opera houses are located in Germany. It is not for nothing that the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs has nominated this country's theatre and orchestra landscape for the UNESCO International List of Intangible Cultural Heritage.

However, it would be preferable if the honours accorded to it would be more than just entries in prestigious lists, as this theatre and orchestra landscape is at risk wherever the public sector finds itself in financial difficulties.

And when bad news does come, generally speaking, from North Rhine-Westphalia, sometimes from the new federal states, the Mainfranken Theater Würzburg has also gone through turbulent times along with the financial problems of the city itself. It appears to have survived these, as the theatre did not have to close any section.

Currently, the building, which opened in 1966, is being completely renovated and given an additional venue – the front



Foto: Stadt Würzburg, Sophia Hartl

oder Stadien, Klassikfans die großen Festivals: Die Gesamtschau bleibt wohl – berufsbedingt – dem Kulturredakteur vorbehalten. Eine Bestandsaufnahme (die mit Sicherheit den Makel der Unvollständigkeit trüge) würde jeden Rahmen sprengen. Deshalb hier nur einige wenige exemplarische Schlaglichter.

In den Nullerjahren, als in Schweinfurt das Museum Georg Schäfer entstand, die Stadtbücherei im Ebracher Hof und schließlich die Kunsthalle im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad, blickten nicht wenige aus Würzburg mit einer Portion Neid in Richtung der Industriestadt, die lange als grau und reizlos verschrien war.

Inzwischen aber läuft die Sanierung des Mainfranken Theaters, wenn auch nicht reibungslos. Außerdem entsteht auf der Würzburger Festung Marienberg das Museum für Franken – das ehemalige Mainfränkische Museum heißt längst so, wenn auch der eigentliche Umbau der Hauptburg noch bevorsteht und einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

Doch Format muss nicht unbedingt mit Größe zu tun haben. Man denke nur an Veit Relins (1926–2013) winziges Torturm-

building that joins onto Faulhaber-Platz, accommodating the small theatre with about 300 seats. Even massive delays and cost increases have not led to the Mainfranken Theater institution's existence being at risk again so far. However, there is still no opening date set for the new theatre, which will also then become a state theatre. Performances are currently being played at Theaterfabrik Blaue Halle on the premises of the Va-Q-tech company in Dürrbachau.

Theater der Stadt Schweinfurt, a renowned venue for guest performances with almost 800 seats, is currently also being forced to switch to a substitute venue. It was also built in 1966 and needs to be totally renovated. The reopening is planned for the start of the 2026/27 season. Theatre fans hope to then once again be able to see guest performances by the Münchner Kammerspiele, the Bayerisches Staatsschauspiel or the Bamberg Symphony Orchestra.

Despite these temporary restrictions, Main Franconia enjoys a cultural landscape that is uniquely diverse even by German standards. In this respect, we should probably be talking here about regional rather than local patriotism, especially since this diverse offer is not restricted only to city centres. Just think of Theater Schloss Maßbach located in a rural corner of our region.

Interestingly, very few locals to Lower Franconia are actually aware of just how broad the culture on offer really is. Opera lovers tend to keep an eye on the two big theatres, rock fans on the big halls or stadiums, classical music fans on the major festivals: the overview is reserved for the cultural editor, probably for professional reasons. The full schedule (which would surely still be incomplete) would go way beyond the scope of this article. So here are just a few exemplary highlights.

In the Noughties, when the Georg Schäfer Museum was founded in Schweinfurt, the town library at Ebracher Hof and finally the Kunsthalle in the former Ernst Sachs Bad, many people from Würzburg looked at the industrial city, which had long been dismissed as a grey and dreary place a bit enviously.

Now, however, the renovation of the Mainfranken Theater is under way, albeit not always without its problems. In addition, the Museum für Franken, formerly the Mainfränkische Museum, is being built at Würzburg's Marienberg Fortress, although the actual reconstruction of the main fortress is still pending and will take a few years.

But "format" doesn't necessarily have to do with size. Consider Veit Relin's (1926-2013) tiny Torturmtheater in Sommerhausen, which his widow Angelika Relin is still running

theater in Sommerhausen, das seine Witwe Angelika Relin erfolgreich weiterführt. Hier besteht das Format in einer pfiffigen Stückauswahl und herausragenden schauspielerischen Leistungen. Direkt gegenüber, auf der anderen Seite des Mains, hat sich in Winterhausen das Theater Sommerhaus etabliert. Geführt von Brigitte und Mascha Obermeier sowie Hannes Hirth, die alljährlich auch die Kinderfestspiele Giebelstadt verantworten, hat es mit einem Mix aus unterhaltsamen und tiefgehenden Stücken ein treues Stammpublikum gefunden.

Während das Torturmtheater mitunter als kleinstes Theater Deutschlands firmiert, haben andere Häuser herkömmlichere Superlative aufzuweisen. So beherbergt das Museum Georg Schäfer die größte Privatsammlung von Gemälden des 19. Jahrhunderts aus dem deutschsprachigen Raum, darunter die größte Sammlung mit Werken von Carl Spitzweg überhaupt. Das Museum für Franken wiederum besitzt mit rund 80 Exponaten die weltweit größte Riemenschneider-Sammlung.

Gegenwartskunst indes gibt es an vielen Orten zu sehen: im Museum im Würzburger Kulturspeicher etwa, das eine bedeutende Sammlung mit Konkreter Kunst sein eigen nennt, und in der Kunsthalle Schweinfurt. Das Haus richtet außerdem eine vielbeachtete Triennale für zeitgenössische Kunst aus.

Veranstalter werben gerne mit dem Slogan „für jeden was dabei“. Für Mainfranken erscheint er fast unausweichlich. Liebhaber klassischer Musik etwa halten sich besser die Monate Juni und Juli frei, wenn das Mozartfest Würzburg und der Kissinger Sommer nahezu täglich Weltstars auf ihre Bühnen schicken.

Kabarett mit allen bekannten Größen bietet die Disharmonie in Schweinfurt. Hier gibt es mit dem Stadtbahnhof im Übrigen einen weithin gefragten Auftrittsort für Punk- und Hardcore-Bands. Konzerte im Großformat finden vor allem in der Würzburger Posthalle, im Congress Centrum oder der tectake-Arena statt. Wer Sinn für Außereuropäisches und/oder Unkonventionelles hat, der besucht in Schweinfurt den Nachsommer und in Würzburg das Africa Festival oder den Hafensommer.

Hinzu kommen: Privattheater, Kunst- und Tanzprojekte, Literaturtage, Freilichtfestspiele, Jazzfestivals und anderes mehr. Viele, viele Formate mit Format also.

successfully. Here the format consists of a clever selection of pieces and outstanding acting achievements. Directly opposite, on the other side of the Main, the Theater Sommerhaus has established itself in Winterhausen. Run by Brigitte and Mascha Obermeier as well as Hannes Hirth, who are also responsible for the Giebelstadt Children's Festival every year, it has found a loyal regular audience with a mix of entertaining and moving pieces.

While the Torturmtheater sometimes operates as the smallest theatre in Germany, other cultural institutions boast more traditional superlatives. For example, the Georg Schäfer Museum houses the largest private collection of 19th-century paintings from the German-speaking world, including the largest collection of works by Carl Spitzweg. The Museum für Franken in turn owns the world's largest collection of works by Riemenschneider with around 80 exhibits.

Contemporary art, for its part, can be seen in many places: in the museum at Würzburg's Kulturspeicher, for example, which owns an important collection of concrete art, and at Kunsthalle Schweinfurt. The building also hosts a prestigious triennial of contemporary art.

Event organisers like to advertise with the slogan "something for everyone". For Main Franconia, it seems almost inevitable. Classical music lovers, for example, are better off keeping the months of June and July free, when Würzburg's Mozartfest and the Kissinger Sommer feature world stars on stage almost daily.

Disharmonie in Schweinfurt offers cabaret by all the known greats. The Stadtbahnhof is also a popular venue for punk and hardcore bands here. Major concerts are held mainly at Posthalle Würzburg, the Congress Centrum or the tectake Arena. If you have a penchant for non-European and/or unconventional culture, you can visit Aftersommer in Schweinfurt and the Africa Festival or the Hafensommer in Würzburg.

Plus of course, private theatre, art and dance projects, literary days, open-air festivals, jazz festivals and much more. So many formats with "Format".

Das Flamenco Festival in Würzburg bietet eine besondere Portion Leidenschaft und steht für Weltoffenheit und Vielfalt in der Region.

The Flamenco Festival in Würzburg offers a sensuous serving of passion and stands for cosmopolitanism and diversity in the region.

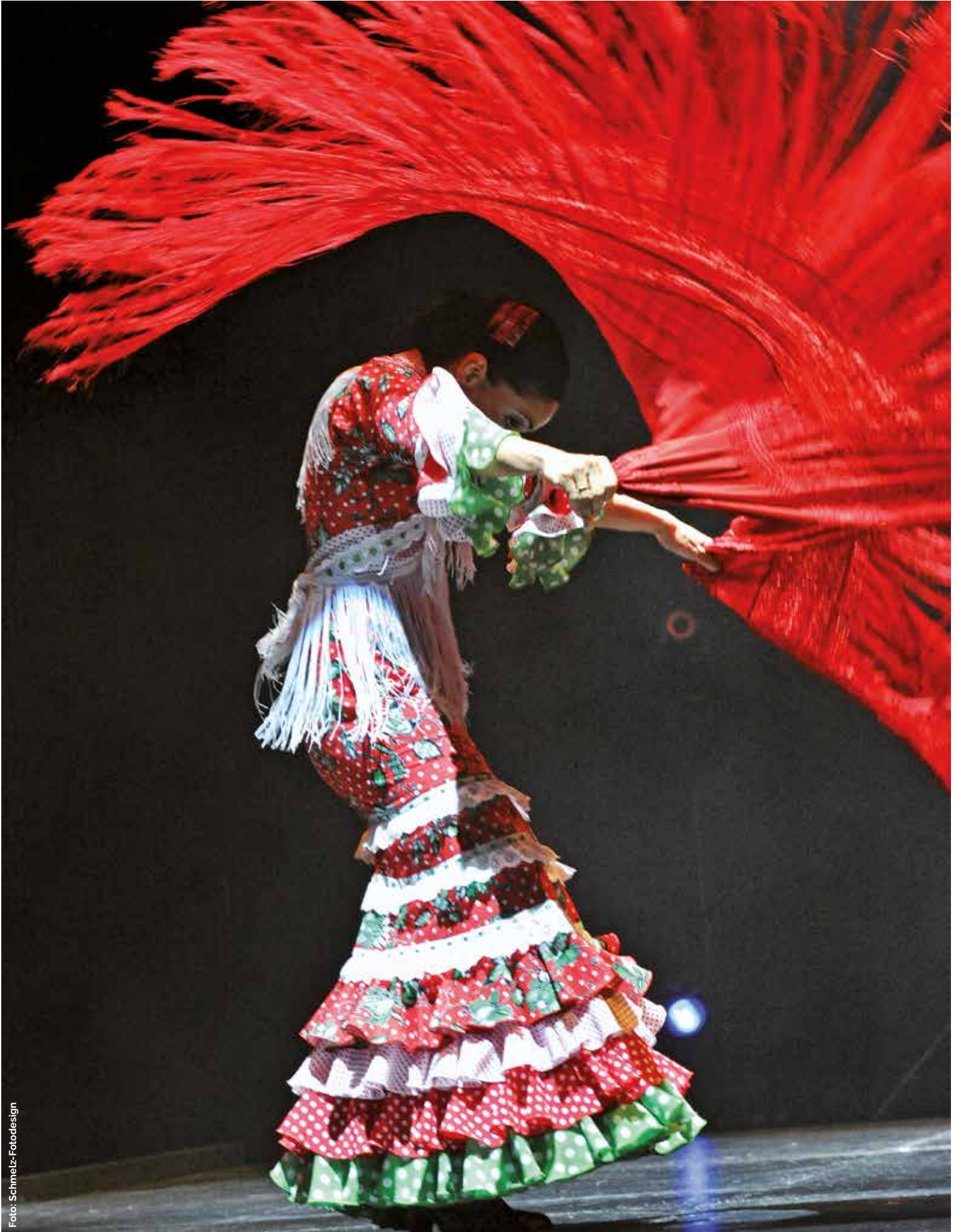


Foto: Schmelz-Fotodesign

NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG: DER MITTELSTAND ALS ERFOLGSREZEPT

Sustainability and responsibility: SMEs as a recipe for success

AUTOR:

DR. SASCHA GENDERS

Nachhaltigkeit ist kein neues Thema – aber sehr aktuell. Gesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel, Ressourcenknappheit, demografische Entwicklung aber auch Digitalisierung und die immer stärker vernetzte Welt rücken die Frage nach der Verantwortung der Wirtschaft mit Nachdruck in den Fokus: denn nur gemeinsam mit der Wirtschaft lassen sich Antworten auf die Megatrends unserer Zeit finden.

Wenn man über Nachhaltigkeit – oder auch Corporate Social Responsibility (CSR) – spricht, meint man die Wahrnehmung von Verantwortung eines Unternehmens in Folge des eigenen Handelns für die Gesellschaft. Ein Betrieb muss, um nachhaltig zu agieren, zum Beispiel im CSR-Handlungsfeld Ökologie, Ökonomie, Arbeitswelt oder Gemeinwesen beachten, welche Auswirkung sein Handeln für das Unternehmen selbst, aber auch zum Beispiel für Interessensgruppen wie Arbeitnehmer, Zulieferer oder Kunden hat.

Noch viel zu häufig begegnen einem in Gesprächen rund um Nachhaltigkeit Kommentare wie „Dafür habe ich jetzt keine Zeit, das mache ich später. Heute muss ich Umsatz erzielen.“, oder „Gewinne und Schutz des Klimas – es geht nur das eine, oder das andere!“.

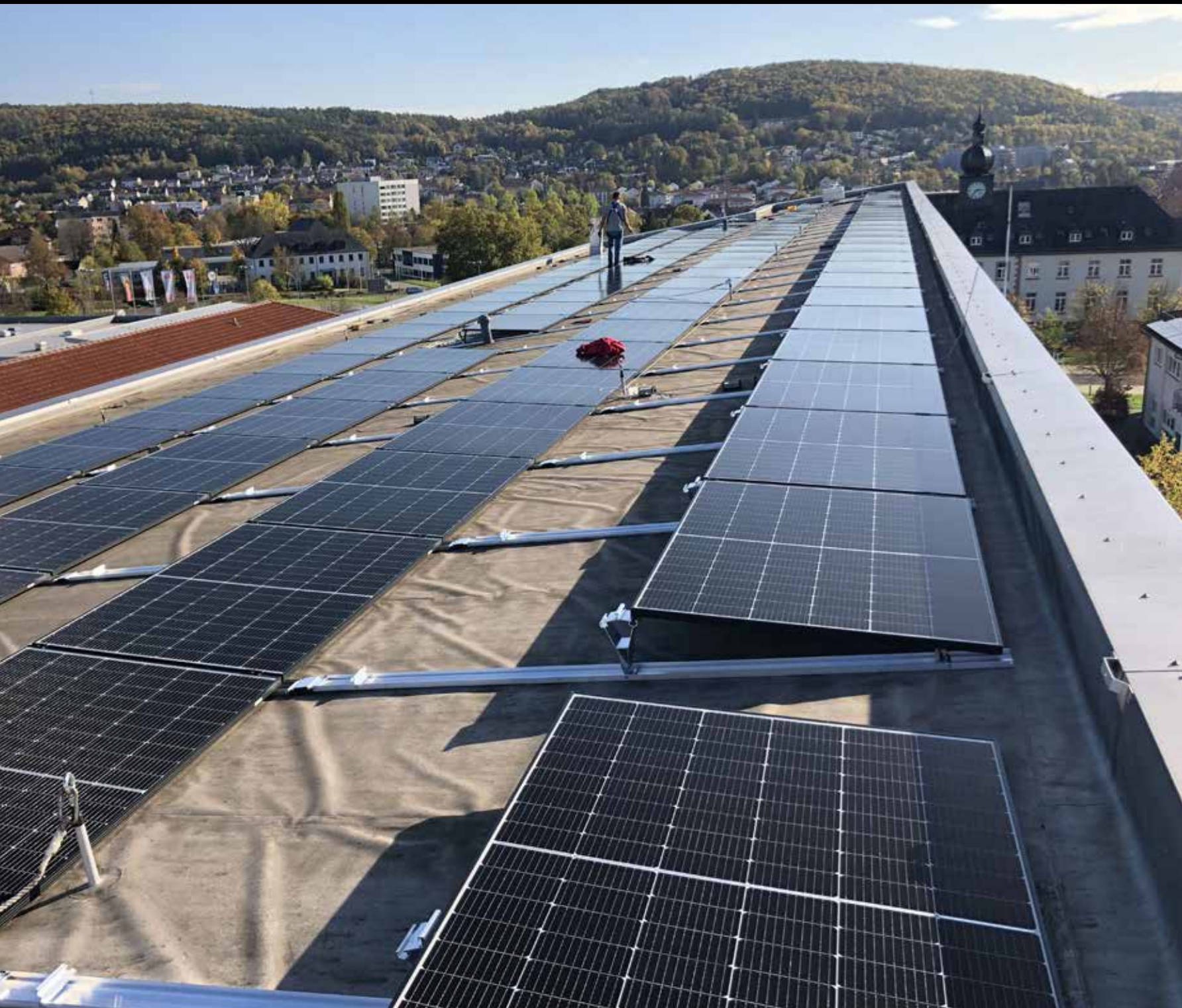
Sustainability is not a new topic – but it is very topical. Societal challenges such as climate change, scarcity of resources, demographic development, but also digitalisation and the increasingly interconnected world are emphatically bringing the question of the economy’s responsibility into focus. This is because answers to the megatrends of our time can only be found together with the economy.

When we talk about sustainability – or Corporate Social Responsibility (CSR) – we mean a company’s responsibility for society as a result of its own actions. In order to act sustainably, a company must take into account, for example in the CSR core elements of the ecology, the economy, the workplace or the community, what impact its actions have on the company itself, but also, for example, on interest groups such as employees, suppliers or customers.

All too often, when we talk about sustainability, we come across comments such as “I don’t have time for that now, I’ll do it later. Today I have to generate sales”, or “profits and climate action – it’s either one or the other!”



Foto: Steffen Kraus/Laboklin



PV-Anlagen sind im Hinblick auf Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien ein wichtiger Baustein in der Strategie, beispielsweise des Fachlabors Laboklin in Bad Kissingen, um sich im Punkt Nachhaltigkeit deutlich zu verbessern. Zwei leistungsstarke Anlagen mit je 100 kWp sind für 200.000 kWh Ertrag an „grünem Strom“ ausgelegt.

In terms of sustainability and renewable energy, PV systems are an important strategic component, for example at the Laboklin specialist laboratory in Bad Kissingen, to significantly improve its sustainability. Two powerful systems, each with 100 kWp are designed to generate 200,000 kWh of “green electricity”.



Foto: Andreas Wagner / Pabst Transport

Manche Firmen loben auch ein „Jahr der Nachhaltigkeit“ aus, in dem die Anstrengungen zum Thema nochmals intensiviert werden, so etwa die Pabst Transport GmbH & Co. KG. Alleine im Nachhaltigkeitsjahr 2022 konnte die Firma knapp eine Million Liter Wasser, 200.000 Seiten Papier, 1,3 Millionen Liter Diesel, 100.000 kWh Strom und 1.000 Tonnen CO₂ einsparen. Blühwiesen und Bienenstöcke auf dem Firmengelände in Gochsheim gibt es bereits seit mehreren Jahren.

Some companies are also organising a “Year of Sustainability” during which they are once again intensifying their efforts in this area, such as Pabst Transport GmbH & Co. KG. In the 2022 Year of Sustainability alone, the company was able to save almost one million litres of water, 200,000 pages of paper, 1.3 million litres of diesel, 100,000 kWh of electricity and 1,000 tonnes of CO₂. Flowering meadows and beehives have already existed on the company premises in Gochsheim for several years.

Und dies ist exakt die zu überwindende Hürde in noch immer zu vielen Köpfen fernab der Wirtschaft, die es im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig zu überwinden gilt: Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg sind zwei Seiten ein und derselben Medaille! Unternehmerischer Erfolg und gutes Wirken als Betrieb gehen Hand in Hand. Ein vermeintlicher Trade-Off zwischen Nachhaltigkeit und betriebswirtschaftlichem Erfolg ist schon lange überholt. Einerseits sorgen ordnungspolitische Maßnahmen dafür, dass fast alle Unternehmen mittelfristig nachhaltigkeitspezifische Facetten in ihre Handlung miteinbeziehen müssen (etwa beim Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder bei den Regelwerken rund um die Thematik Sustainable Finance); andererseits sorgt das Verhalten von Marktteilnehmern dafür, dass Unternehmen von sich aus erkennen, auf unterschiedliche CSR-Handlungsfelder setzen zu müssen – sei es bei der Gewinnung von Mitarbeitern oder beim Absatz auf dem Konsumgüter- sowie Dienstleistungsmarkt. Es muss uns aber gelingen, diese Erkenntnis, dass Unternehmenserfolg und Nachhaltigkeit zwei Seiten der gleichen Medaille sind, in der Breite der Gesellschaft zu verankern.

Erfreulich ist, dass die Wirtschaft in Mainfranken längst erkannt hat, dass Unternehmenserfolg und Nachhaltigkeit identisch sind. Nicht nur ist das Leitbild der ehrbaren Kaufleute ein Erfolgsgarant der Unternehmen und der Region – wie zum Beispiel der jüngste IHK-Standortreport Mainfranken zeigt. Auch die vielen positiven Beispiele erfolgreicher nachhaltiger Betriebe sprechen für sich. So gab es in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Preisträgern aus Mainfranken, die im Rahmen regionaler Wettbewerbe wie dem Nachhaltigkeitspreis der Region Mainfranken GmbH geehrt wurden. Auch im IHK-Magazin „Wirtschaft in Mainfranken“ werden regelmäßig Beispiele proträtiert. Nichtsdestotrotz sollte noch mehr viel mehr Transparenz geschaffen werden, um anhand von so vielen Unternehmensbeispielen wie möglich zu verdeutlichen, dass das Leitbild der ehrbaren Kaufleute gerade in den mittelständischen Betrieben originär in die eigene „DNA“ gepflanzt ist. Hierbei darf es nicht um Greenwashing gehen, also um das bloße Kom-

And this is precisely the hurdle that still needs to be overcome in too many minds far removed from the economy, and that needs to be overcome sustainably in the truest sense of the word. Sustainability and corporate success are two sides of the same coin! Corporate success and having a positive impact as a company go hand in hand. A supposed trade-off between sustainability and business success has long been an outdated concept. On the one hand, regulatory measures ensure that almost all companies have to include sustainability aspects in their business operations in the medium term (for example in the Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains or the regulations concerning sustainable finance); on the other hand, the behaviour of market participants ensures that companies recognise of their own accord that they have to focus on different CSR activities, whether it is in recruiting employees or selling on the consumer goods and services markets. However, we must succeed in mainstreaming this idea that corporate success and sustainability are two sides of the same coin.

It is gratifying that the economy in Main Franconia has long recognised that corporate success and sustainability are pretty much the same thing. Not only is the guiding principle of socially responsible business people and traders a guarantee of success for the companies and the region – as the latest CIC location report in Main Franconia shows the many positive examples of successful sustainable businesses also speak for themselves. In recent years, for example, there have been a number of award winners from Main Franconia who have been honoured as part of regional competitions such as the Region Mainfranken GmbH Sustainability Award. Examples are also regularly featured in the CIC magazine “Wirtschaft in Mainfranken”. Nevertheless, much more transparency should be created in order to illustrate, with as many company examples as possible, that the guiding principle of socially responsible business people and traders is originally planted in the SMEs’ own “DNA” in particular. This must not be some kind of greenwashing, i.e. merely communicating sustainable action without substance, but simply about highlighting all

munizieren nachhaltigen Handelns ohne Substanz, sondern schlicht um das Aufzeigen all der positiven Ansätze, die wir bereits haben. Die IHK versucht durch die 2018 initiierte Verantwortungsregion Mainfranken gemeinsam mit der HWK für Unterfranken, der Universität Würzburg und der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) sowie der Region Mainfranken GmbH Sichtbarkeit für nachhaltiges Unternehmertum zu schaffen. Mit Erfolg. Nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit den Hochschulen werden der gesellschaftspolitische und der betriebswirtschaftliche Ansatz gestärkt, die vermeintlichen Trade-Offs zwischen unternehmerischem Erfolg und Nachhaltigkeit überwinden zu können.

Und ein letzter Punkt soll nicht vergessen werden: gute Beispiele animieren zum Nachahmen. Wenn wir darüber sprechen, wie es ungelingen kann, mehr junge Menschen für Unternehmertum und den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit zu begeistern, dann nutzen wir doch den nachweislich in den Generationen Y und Z (und darüber hinaus) verankerten positiven Antrieb, die Welt ein Stückchen besser zu machen, auch dafür, die Gründungsdynamik hierzulande zu verbessern. Was liegt also näher, um den gesellschaftlichen Herausforderungen – wie es zum Beispiel der Klimawandel auch für Mainfranken ist – vor Ort durch unternehmerische Ideen und Innovationen entgegenzutreten.

the positive approaches we already have. The CIC is trying to create visibility for sustainable entrepreneurship through the initiative Verantwortungsregion Mainfranken, which was initiated in 2018 together with the Chamber of Crafts for Lower Franconia, the University of Würzburg and the Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (THWS) as well as Region Mainfranken GmbH; with success. It is not least the cooperation with universities that is strengthening the socio-political and business campaign to overcome the supposed trade-offs between business success and sustainability.

And there is one final point to bear in mind: good examples encourage emulation. When we talk about how we can inspire more young people to become entrepreneurs and self-employed, we are also using the positive drive demonstrably rooted in generations Y and Z (and beyond) to make the world a bit better, and also to improve the start-up dynamics in this country. What could be more obvious than to meet society's challenges, for example, as climate change is for Main Franconia too, on the ground with entrepreneurial ideas and innovations?

ÜZ Mainfranken eG

Wir sind der Energieversorger in der Region und stecken all unsere Kraft in die Lebensqualität vor Ort. Längst bieten wir mehr als „nur“ Strom. Beispielsweise bauen wir das Glasfasernetz für flächendeckendes Highspeed-Internet aus, engagieren uns für klimaneutrale Wärmelösungen und gestalten die Energiewende durch den Ausbau erneuerbarer Energien und unseres Stromnetzes aktiv mit. Wir erzeugen in unserem Netzgebiet bereits heute bilanziell mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen als verbraucht wird. Die ÜZ Mainfranken mit Sitz in Lülsfeld ist heute die größte Energieversorgungs-genossenschaft in ganz Bayern und starker Partner für Unternehmen, Landkreise und Kommunen bei den Themen Klimaschutz und Energieeffizienz.

We are the energy supplier in the region and put all our energy into the local quality of life. We have been offering more than “just” electricity for a long time. For example, we are expanding the fibre-optic network for full-coverage high-speed internet, are committed to climate-neutral heating solutions and are actively helping to shape the energy transition by expanding renewable energy and our power grid. We already generate more electricity from renewable energy sources in our grid area on balance than is consumed. Today, ÜZ Mainfranken, based in Lülsfeld, is the largest energy supply cooperative in all of Bavaria and a strong partner for companies, districts and municipalities in the areas of climate action and energy efficiency.



Information

Mitarbeiter: rund 200

Versorgungsgebiet: 125.000 Menschen in den Landkreisen Schweinfurt, Haßberge, Kitzingen, Würzburg, Main-Spessart und Bamberg

Leistungsspektrum:

Strom aus erneuerbaren Energien, Energielösungen, Nahwärme, E-Mobilität, Glasfaser

www.uez.de

Employees: around 200

Supply area: 125,000 people in the districts of Schweinfurt, Haßberge, Kitzingen, Würzburg, Main-Spessart and Bamberg

Range of services:

Electricity from renewable energy sources, energy solutions, local heating, e-mobility, fibre optics



GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

Die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Industriegebiet „Hafen“ in Schweinfurt auf einer Fläche von rund 18.500 Quadratmetern mit knapp 100 Mitarbeitern ein Energieheizkraftwerk sowie eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Im Energieheizkraftwerk wird in den Wintermonaten seit dem Jahr 1990 Steinkohle als Brennstoff eingesetzt, welche seit 2020 durch getrockneten kommunalen Klärschlamm ergänzt wird. Die ganzjährig betriebene thermische Abfallbehandlungsanlage sorgt seit 1994 für eine sichere Entsorgung des regionalen Abfalls.

GKS stellt die Fernwärmeversorgung der drei Schweinfurter Großbetriebe Schaeffler Technologies AG & Co. KG, SKF GmbH, ZF Friedrichshafen AG und der Stadtwerke Schweinfurt GmbH sicher. Erzeugt wird dabei Kraft-Wärme-gekoppelter Strom. Gleichzeitig ist das GKS für die Entsorgungssicherheit des Mülls von insgesamt neun kommunalen Gesellschaftern zuständig.

GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH operates an energy cogeneration plant and a thermal waste treatment plant on an area of around 18,500 square metres on the “Hafen” industrial estate in Schweinfurt with just under 100 employees. Since 1990, hard coal has been used as a fuel in the energy cogeneration plant in the winter months, which was then supplemented by dried municipal sludge from 2020. The thermal waste treatment plant, which operates all year round, has been ensuring the safe disposal of regional waste since 1994.

GKS supplies district heating to the three major companies in Schweinfurt, Schaeffler Technologies AG, SKF GmbH and ZF Friedrichshafen AG as well as Stadtwerke Schweinfurt GmbH. This generates power-heat-coupled electricity. At the same time, GKS is responsible for the safe waste disposal of a total of nine municipal shareholders.

Information

Jahresproduktion: Mülldurchsatz rund 183.000 t/a; Steinkohleinsatz rund 30.000 t/a; Klärschlammeinsatz rund 4200 t/a (2022); Fernwärmeerzeugung rund 330.000 MWh/a, Stromerzeugung rund 110.000 MWh/a

Annual production: Waste throughput around 183,000 t/a; hard coal use around 30,000 t/a; sludge use around 4,200 t/a (2022); district heating generation around 330,000 MWh/a, electricity generation around 110,000 MWh/a

www.gks-sw.de





SENS, Iqony Solar Energy Solutions GmbH, entwickelt, baut und betreut europaweit Solarprojekte auf Freiflächen und Dächern. Dabei agiert das Unternehmen auch als Independent Power Producer (IPP). Neben der schlüsselfertigen Errichtung von Solarparks bietet SENS Speicher- und Servicelösungen für PV-Anlagen sowie gesamtheitliche Energiekonzepte für Industrie, Handel und Gewerbe im Bereich Energieeffizienz an.

Als Dienstleister in der Wachstumsbranche der erneuerbaren Energien setzt sich SENS aktiv und leidenschaftlich für den Ausbau nachhaltiger Projekte ein, um eine Zukunft mit 100 % Good Energy zu gestalten. Das Unternehmen steht für Good Energy – sowohl in seinem Handeln als auch in der Art und Weise der Umsetzung.

Der Hauptsitz von SENS befindet sich in Würzburg. Darüber hinaus hat das Unternehmen Tochtergesellschaften in Italien, Spanien, Portugal, Großbritannien, Niederlande und Griechenland. Der Photovoltaik-Dienstleister ist eine hundertprozentige Konzerntochter der Essener Iqony GmbH.



SENS

Iqony Solar Energy Solutions GmbH

Information

Daten und Fakten:

- Firmierung: Iqony Solar Energy Solutions GmbH
- Markenname: SENS
- Mitarbeiterzahl: > 400
- 12 Standorte europaweit

Facts and figures:

- Company name: Iqony Solar Energy Solutions GmbH
- Brand name: SENS
- Number of employees: > 400
- 12 locations across Europe

www.sens-energy.com

SENS, Iqony Solar Energy Solutions GmbH, develops, builds and manages solar projects on the ground and roofs throughout Europe. The company also acts as an Independent Power Producer (IPP). In addition to the turnkey construction of solar parks, SENS offers storage and service solutions for PV systems as well as comprehensive energy concepts for industry, trade and commerce in the area of energy efficiency.

As a service provider in the growth sector of renewable energy, SENS is actively and passionately committed to expanding sustainable projects in order to shape a future with 100 % Good Energy. The company stands for good energy – both in the actions it takes and in the way it carries them out.

SENS is headquartered in Würzburg, Germany. It also has subsidiaries in Italy, Spain, Portugal, the United Kingdom, the Netherlands and Greece. The photovoltaic service provider is a wholly owned subsidiary of the Essen-based Iqony GmbH.

HIDDEN CHAMPIONS – AUF DEN WELTMÄRKTEN ZUHAUSE

Hidden Champions – at home on the world markets

AUTOR:

DR. CHRISTIAN SEYNSTAHL

Weltmarktführer – damit verbindet man Namen bekannter Unternehmen, die sich durch eine hohe Dominanz in ihrer Produktnische und starke Marken auszeichnen. Man denke an koffeinhaltige Limonade, beliebte Elektroautos, eine Suchmaschine mit hoher Nutzungsintensität oder Produkte von IT-Unternehmen, die angebissenes Obst oder Sprossenfenster zieren – um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Womöglich assoziiert man den Begriff Weltmarktführer auch mit komplexen Unternehmensgeflechten und Niederlassungen, die über den ganzen Globus verteilt sind. Oder mit erfolgreichen und stark kapitalisierten Aktiengesellschaften, deren wirtschaftliche Entwicklung in Indizes einfließen, die wiederum zur Bewertung der konjunkturellen Dynamik von Regionen, Nationen und ganzen Kontinenten dienen. Dabei übersieht man leicht, dass auch Unternehmen, die (noch) keine Konzerne sind und trotz ihrer Marktmacht eher regionalen Bekanntheitsgrad haben, an der kontinentalen oder globalen Spitze ihrer Produktnische stehen können. Und ja, auch in Mainfranken sind diese Hidden Champions ansässig.

World market leader – this title is associated with names of well-known companies that dominate their respective product niches and strong brands. Think of caffeinated soft drinks, popular electric cars, a search engine with high intensity of use or IT company products adorned with a bitten fruit or cross window – to name just a few examples.

One might also associate the term world market leader with complex corporate networks and subsidiaries that are spread all over the globe. Or with successful and strongly capitalised joint-stock companies whose economic development is included in indices, which in turn are used to evaluate the economic dynamics of regions, nations and entire continents. It is easy here to overlook the fact that even companies that are not (yet) huge corporate groups and, despite their market power, tend to have a regional profile, can be at the top of their product niches on a continental or global scale. And yes, Main Franconia also has a few of these hidden champions.



Foto: va-Q-tec



va-Q-tec Kühlboxen aus Würzburg sind wohl die technisch höchstentwickeltesten auf dem Markt. Bis zu zehn Tage am Stück halten sie Temperaturen von bis zu minus 70 Grad Celsius – ohne externe Energiezufuhr. Das ist von enormer Bedeutung vor allem beim Transport von pharmazeutischen Produkten, nicht zuletzt auch bei Corona-Impfstoffen in der zurückliegenden Pandemie.

va-Q-tec cool boxes from Würzburg are probably the most technologically advanced on the market. They can maintain temperatures of up to minus 70 degrees Celsius for up to ten days at a time – without an external power supply. This is hugely important, especially when transporting pharmaceutical products, not least coronavirus vaccines during the recent pandemic.

Begründer der Hidden-Champions-Theorie ist Hermann Simon, emeritierter Wirtschaftsprofessor, Autor und Unternehmensberater, der im Jahr 1990 den Begriff Hidden Champions entwickelte und drei zentrale Kriterien zur Abgrenzung dieses Unternehmenstypus beschrieb.¹ Hidden Champions führen in ihrer Branche den Weltmarkt auf dem ersten, zweiten oder dritten Platz an oder belegen Platz eins auf ihrem Heimatkontinent. Ferner liegt ihr Jahresumsatz meist unter drei Milliarden Euro und ihr Bekanntheitsgrad ist in der breiten Öffentlichkeit vergleichsweise gering. Oft bedienen sie eng gefasste Nischenmärkte, sind inhabergeführt und nicht börsennotiert. In seinen Studien fand Simon unter anderem heraus, dass besonders mittelständische Unternehmen in Deutschland die Kriterien von Hidden Champions erfüllen, dies nicht zuletzt aufgrund der hohen Leistung in der Industrieproduktion und der Exportneigung der deutschen Wirtschaft. Außerdem belegen sie beim Vergleich betriebswirtschaftlicher Kennziffern meist eine Position zwischen der Gruppe der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und der Konzerne.

Seit Einführung des Begriffs und des zugrundeliegenden Theoriegebäudes wurden mehrere Studien durchgeführt, die sich mit der Frage beschäftigen, wie viele Unternehmen in Deutschland den Hidden Champions zuzurechnen sind. Leider weisen die Publikationen meist nur absolute Zahlen aus und listen keine Unternehmensnamen. Eine Ausnahme bildet eine Veröffentlichung der Universität St. Gallen.² Zwar weicht die Definition der dort genannten „heimlichen Weltmarktführer“ etwas von den Hidden Champions nach Simon ab³, jedoch benennt die Studie einige mainfränkische Unternehmen, die sich bei näherer Betrachtung zurecht als Hidden Champions bezeichnen dürfen:

- Die FRÄNKISCHE Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG hat seit 1906 ihren Sitz in Königsberg in Bayern (Landkreis Haßberge). Von dort aus verwaltet sie bereits in dritter Generation die Produktion von Rohren, Zubehörteilen und Systemkomponenten für die Bereiche Hoch- und Tiefbau, Automotive und Industrie.
- Die Knauf Gips KG stammt ursprünglich aus dem Saarland, von wo aus sie ihren Sitz nach dem Zweiten Weltkrieg nach Iphofen (Landkreis Kitzingen) verlegte. Das Familienunternehmen ist unter anderem auf die Herstellung von Trockenbauprodukten und Putzen spezialisiert.
- Die in Kreuzwertheim (Landkreis Main-Spessart) ansässige Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG blickt auf eine Firmengeschichte zurück, die bis ins Jahr 1779 reicht. Neben



Die von Preh in Bad Neustadt/Saale entwickelten HMI-Systeme und E-Mobility-Komponenten sind in zahlreichen Automobilen weltweit verbaut, wie beispielsweise dieser Touchscreen im aktuellen Ford Mustang Mach-E.

The HMI systems and e-mobility components developed by Preh in Bad Neustadt/Saale are installed in numerous cars around the world, such as this touchscreen in the current Ford Mustang Mach-E.

The founder of the hidden champions theory is Hermann Simon, professor emeritus of economics, author and management consultant, who coined the term hidden champions in 1990 and described three key criteria for defining this type of company.¹ Hidden champions lead the world market in first, second or third place in their industry or come in first place on their home continent. Furthermore, their annual turnover is usually less than three billion euros and their level of visibility among the general public is comparatively low. They often serve narrow niche markets, are owner-managed and not listed on the stock exchange. In his studies, Simon found, among other things, that small and medium-sized enterprises in Germany in particular meet the criteria of hidden champions, not least because of the high performance in industrial production and the propensity of the German economy to export. In addition, when comparing figures on business performance, they usually occupy a position between the group of small and medium-sized enterprises (SMEs) and corporate groups.

¹Simon, Hermann (1990): „Hidden champions“: Speerspitze der deutschen Wirtschaft. In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB) Reihe 60, Band 9, S. 875–890.

²Online verfügbar unter: www.wiwo.de/unternehmen/mittelstand/hannovermesse/hidden-champions-das-sind-deutschlands-geheime-weltmarktfuehrer/20883700.html (zuletzt abgerufen am 06.05.2023)

³Höchster oder zweithöchster Marktanteil in ihrem Segment; ein Jahresumsatz von über 50 Millionen Euro, die mindestens zur Hälfte im Ausland erwirtschaftet werden; wirtschaftliche Aktivität auf mindestens drei Kontinenten.

¹Simon, Hermann (1990): „Hidden champions“: Speerspitze der deutschen Wirtschaft. In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB) Series 60, Vol. 9, pp. 875–890.



der Produktion von Schaumstoff- und Gießereimaschinen liegt der Unternehmensfokus in den Bereichen Maschinenbau, Automation und der Produktion von Elektronikkomponenten.

- Die Würzburger va-Q-tec AG ist eine Ausgründung aus dem Zentrum für Angewandte Energieforschung e. V. (ZAE Bayern). Seit 2001 entwickelt und vertreibt das Unternehmen hocheffiziente Dämmstoffe und Verpackungssysteme, die beispielsweise in der Medizintechnik und Logistik zum Einsatz kommen.
- Die Preh GmbH wurde 1919 in Bad Neustadt an der Saale gegründet und stellt neben Bediensystemen für Pkw und Nutzfahrzeuge Sensorik-Komponenten und Batteriemangement-Steuergeräte für Elektro- und Hybridfahrzeuge her.
- Die Rösler Oberflächentechnik GmbH geht auf eine Firmengründung im Jahr 1933 im ehemaligen Sudetenland zurück. Seit 1980 stellt das Unternehmen am Standort Untermerzbach (Landkreis Haßberge) unter anderem Anlagen in den Bereichen Gleitschlifftechnik und Strahltechnik her.

Since the introduction of the term and the underlying theoretical framework, several studies have been conducted that address the question of how many companies in Germany can be classified as hidden champions. Unfortunately, most publications only show absolute numbers and do not list company names. One exception is a publication by the University of St. Gallen.² Although the definition of the “secret world market leaders” mentioned there differs slightly from that of hidden champions according to Simon³, the study identifies several Main Franconian companies that can legitimately call themselves hidden champions:

- FRÄNKISCHE Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG has been based in Königsberg in Bavaria (Haßberge district) since 1906. From there, it manages the production of pipes, accessories and system components for building construction, civil engineering, automotive and industrial applications, now in the third generation.
- Knauf Gips KG originally came from the Saarland, from where it moved its head office to Iphofen (Kitzingen district) after the Second World War. The family-run company specialises in the manufacture of dry construction products and plasters, among other things.
- Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG, based in Kreuzwertheim (Main-Spessart district) looks back on a company history that dates back to 1779. In addition to the production of foam and foundry machines, the company focuses on the areas of mechanical engineering, automation and the production of electronic components.
- Würzburg-based va-Q-tec AG is a spin-off from Zentrum für Angewandte Energieforschung e. V. (ZAE Bayern). Since 2001, the company has been developing and marketing highly efficient insulation materials and packaging systems, which are used in medical technology and logistics, for example.
- Preh GmbH was founded in Bad Neustadt an der Saale in 1919 and manufactures sensor components and battery management control units for electric and hybrid vehicles as well as operating systems for passenger cars and commercial vehicles.
- Rösler Oberflächentechnik GmbH was founded as a company in 1933 in the former Sudetenland. Since 1980, the company has been manufacturing equipment in the areas of mass finishing and shot blasting technology at its Untermerzbach site in the district of Haßberge, among others.

²Available online: www.wiwo.de/unternehmen/mittelstand/hannovermesse/hidden-champions-das-sind-deutschlands-geheime-weltmarktfuehrer/20883700.html (last accessed 06.05.2023)

³Highest or second highest market share in their segment; annual turnover of more than 50 million euros, at least half of which is generated abroad; economic activity on at least three continents.

– Die WENZEL Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Wiesthal (Landkreis Main-Spessart) stellt seit 1968 Koordinaten- und Verzahnungsmessgeräte her. Daneben bietet das Unternehmen eigene Messtechnik-Software an.

Hervorzuheben ist, dass die hier genannten Beispiele für Hidden Champions bei weitem nicht die hohe Anzahl an international überaus erfolgreichen Unternehmen mit Hauptsitz in Mainfranken erschlägt. Vielmehr finden sich in der ganzen Wirtschaftsregion exportorientierte Hersteller und Dienstleister, die ebenso äußerst erfolgreich auf den Weltmärkten zuhause sind. Viele dieser Unternehmen sind inhabergeführt und in Familienbesitz, was sie ebenfalls mit dem Großteil der Hidden Champions verbindet. Gemein ist ihnen auch ein hohes Maß an Flexibilität, denn anders als bei Konzernen stehen hinter Hidden Champions im engeren oder weiteren Sinn keine komplexen, global gestreuten Entscheidungsregime mit aufwändigen Abstimmungsprozessen. Dies trägt enorm zur Anpassungsfähigkeit und Krisenresilienz Mainfrankens bei.

Warum ist Mainfranken für Hidden Champions und exportorientierte Unternehmen als Standort so interessant? Zum einen tragen die Lage des Wirtschaftsraums mitten in Deutschland und Europa sowie seine hervorragende Erreichbarkeit über alle Verkehrsträger hinweg – zu Wasser, auf den Fernstraßen und Schienen oder über die nah gelegenen internationalen Flughäfen – entscheidend zur Attraktivität Mainfrankens als Produktionsstandort bei. Hinzu kommen die eng mit der Wirtschaft vernetzten und regional gestreuten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die einen steten Wissenstransfer für die unternehmensinterne Entwicklung begünstigen und das „Finden und Binden“ hochqualifizierter Fachkräfte erleichtern. Auch wurde in den letzten Jahren intensiv an attraktiven Rahmenbedingungen für Gründer, universitäre Spin-offs und zukunftsorientierte Start-ups gearbeitet, um die Diversifizierung der Wirtschaftsstrukturen voranzubringen. Wichtig ist zudem das breite Angebot an lokal ansässigen Zulieferern, Logistikern und weiteren unternehmensnahen Dienstleistern. Zum anderen ist Mainfranken ohne Frage eine attraktive Region mit einem breiten kulturellen und freizeitbezogenen Angebot, einem Mix aus urbanen und naturnahen Strukturen und vergleichsweise günstigen Standort- und Lebenshaltungskosten. Diese Gründe erklären auch, warum sich weitere deutsche Hidden Champions in Mainfranken angesiedelt haben, deren Hauptsitz außerhalb der Region liegt. Die Studie der Universität St. Gallen benennt 21 solcher Unternehmen, darunter etwa BASF, Brose, Continental, Daimler,

– WENZEL Group GmbH & Co. KG, based in Wiesthal (Main-Spessart district), has been manufacturing coordinate and gear measuring equipment since 1968. The company also offers its own measurement technology software.

It should be emphasised that the examples of hidden champions mentioned here far from exhaust the high number of internationally extremely successful companies that have their head offices in Main Franconia. On the contrary, the entire economic region is home to export-oriented manufacturers and service providers that are also extremely successful on the world markets. Many of these companies are managed by their owners and are family owned, which is also an aspect that links them to most of the hidden champions. What they also have in common is a high degree of flexibility, because unlike corporate groups, hidden champions in the narrower or wider sense are not hampered by complex, global decision-making regimes with elaborate voting processes. This contributes enormously to Main Franconia's adaptability and resilience to crises.

Why is Main Franconia so interesting as a location for hidden champions and export-oriented companies? On the one hand, the location of the economic area in the middle of Germany and Europe, as well as its excellent accessibility using all modes of transport – by water, motorways and railways or via nearby international airports – contribute decisively to the attractiveness of Main Franconia as a production location. In addition, universities and non-university research institutes are closely networked with the business community and spread across the region. They promote a constant transfer of knowledge for internal company development and facilitate finding and retaining highly qualified specialists. In recent years, intensive work has also been done on creating attractive framework conditions for entrepreneurs, university spin-offs and pioneering start-ups in order to promote the diversification of economic structures. Another important factor is the wide range of locally based suppliers, logistics companies and other business-related service providers. On the other hand, Main Franconia is undoubtedly an attractive region with a wide range of offers for cultural and leisure activities, a mix of urban and natural structures and comparatively favourable location and living costs. These reasons also explain why other German hidden champions have settled in Main Franconia, whose head offices are outside the region. The study by the University of St. Gallen names 21 such companies, including BASF, Brose, Continental, Daimler, Fresenius, Robert Bosch, Schaeffler, Siemens, Südzucker and ZF Friedrichshafen.



Foto: HUNGER Group

Ein 200 Tonnen schwerer Hydraulikzylinder von Hunger auf dem Weg nach Shanghai

A 200 tonne hydraulic cylinder from Hunger on its way to Shanghai

Fresenius, Robert Bosch, Schäffler, Siemens, Südzucker oder ZF Friedrichshafen.

Abschließend ist noch hervorzuheben, dass auch Mainfranken selbst von seinen „heimlichen Weltmarktführern“ profitiert. Neben dem oben genannten Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und Krisenresilienz der Region, bieten Hidden Champions als Arbeitgeber eine echte Alternative zu den meist in Ballungsräumen ansässigen Großkonzernen. Sie tragen zum Image der Region bei, investieren vor Ort in die technische und soziale Infrastruktur, sind wichtige Gewerbesteuerzahler und sorgen durch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern dafür, dass ein Teil der global generierten Wertschöpfung in Mainfranken verbleibt. So wundert es auch nicht, dass diese Unternehmen regelmäßig regional bis überregional bedeutende Auszeichnungen gewinnen, so etwa im Rahmen des „Wettbewerbs familienfreundlichster Arbeitgeber Mainfranken“, dem „Nachhaltigkeitspreis Mainfranken“, „Bayerns Best 50“, beim „Großen Preis des Mittelstandes“ oder beim „European Business Award“.

Finally, it should be emphasised that Main Franconia itself also benefits from its “hidden champions”. In addition to the above-mentioned contribution to the region’s sustainability and resilience to crises, as employers, hidden champions offer a real alternative to large corporations, which are usually based in metropolitan areas. They contribute to the region’s image, invest locally in the technical and social infrastructure, are important business tax payers and, through cooperation with regional partners, ensure that part of the globally generated added value remains in Main Franconia. So, it is not surprising that these companies regularly win important regional and national awards, such as the “Main Franconia Most Family-Friendly Employer Competition”, the “Main Franconia Sustainability Award”, “Bavaria’s Best 50”, the “Grand Prix of SMEs” or the “European Business Award”.

BASF Coatings am Standort Würzburg

Der Standort Würzburg ist ein Kompetenzzentrum für Basislacke im weltweiten Netzwerk des Unternehmensbereichs Coatings von BASF. Zurzeit arbeiten hier rund 300 Mitarbeitende in den Bereichen Labor, Produktion, Anwendungstechnik, Supply Chain, Logistik sowie Technical Site Services auf einer Fläche von ca. 39.000 Quadratmetern.

Seit nahezu 50 Jahren fertigt BASF in Würzburg Basislacke in den unterschiedlichsten Farben für die Automobilindustrie. Der Basislack ist die farbgebende Schicht bei einer Autolackierung und die Farbe ist es, die einem Auto Individualität verleiht und sein Design unterstreicht. Die langjährige Erfahrung in der Herstellung sowie die Qualität und Nachhaltigkeit der Produkte zeichnen BASF Coatings aus. Der wichtigste

Erfolgsfaktor bei BASF in Würzburg ist die Kundenorientierung. Durch die Flexibilität sowie den großen Erfahrungsschatz und das Wissen der Mitarbeitenden ist das Team in der Lage, maßgeschneiderte Kundenlösungen in einer hohen Qualität termingerecht zu realisieren. Über 50 Mio. Fahrzeuge fahren bereits heute mit Wasserbasislacken von BASF, die in Würzburg hergestellt wurden.

Am Standort Würzburg werden ausschließlich wasserlösliche Lacke produziert, durch die BASF Coatings einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Der Unternehmensbereich Coatings setzt sich dafür ein, den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und unterstützt seine Kunden dabei, ihre Klimaschutzziele zu erreichen.





BASF Coatings Würzburg Site

The Würzburg site is a centre of excellence for basecoats in the worldwide network of BASF's Coatings division. Around 300 employees currently work here in the areas of laboratory, production, application technology, supply chain, logistics and technical site services on an area of approximately 39,000 square metres.

BASF has been producing basecoats in Würzburg in a wide variety of colours for the automotive industry for almost 50 years. The basecoat is the layer in the car lacquer finish that defines the colour and the colour is what gives a car its individuality and emphasises its design. BASF Coatings is distinguished by its many years of experience in production as well as the quality and sustainability of its products. The most important success factor at BASF in Würzburg is the customer focus. Thanks to the employees' flexibility and great wealth of experience and knowledge, the team is able to produce tailor-made customer solutions in high quality on time. More than 50 million vehicles already use BASF waterborne coatings, which were manufactured in Würzburg.

Only water-soluble coatings are produced at the Würzburg site, resulting in BASF Coatings making an important contribution to environmental protection. The Coatings division is committed to reducing the carbon footprint and assists its customers in achieving their climate action targets.

In der Fahrzeugserienlackierung gehört die BASF weltweit zu den Top-drei-Lieferanten. In Würzburg werden innovative Wasserbasislacke mit spezieller Ausrichtung auf Metallic-Lacke entwickelt und hergestellt.

BASF is one of the world's top three suppliers in vehicle series coating. Innovative waterborne coatings with a special focus on metallic coatings are developed and manufactured in Würzburg.

Information

Zahlen, Daten und Fakten zum Standort Würzburg:

- Standort für die Entwicklung und Produktion von Basislacken für die Automobilindustrie weltweit
- aktuell rund 300 Mitarbeitende
- Betriebsfläche des Standorts ca. 39.000 Quadratmeter

Geschichte:

- durch die Übernahme der Herbol AG gehört der Standort seit 1969 zu BASF
- die Herstellung von Lackprodukten für die Automobilindustrie hat in Würzburg seit 1962 Tradition
- 1986 wurden erstmals Wasserbasislacke aus Würzburg in der Automobilindustrie eingesetzt

www.basf-coatings.com

Facts and figures about the Würzburg location:

- Site for the development and production of basecoats for the automotive industry worldwide
- Currently around 300 employees
- Site operating area approx. 39,000 square metres

History:

- As a result of the acquisition of Herbol AG, the site has belonged to BASF since 1969
- The production of coating products for the automotive industry has been a tradition in Würzburg since 1962
- In 1986, waterborne coatings from Würzburg were used for the first time in the automotive industry



Unsere jahrzehntelange Erfahrung im Umgang mit Kunststoff und Metall und unser technisches Know-how machen uns zum zuverlässigen und kompetenten Partner für projektspezifische Lösungen.

Our decades of experience in working with plastic and metal and our technical expertise make us a reliable and competent partner for project-specific solutions.

Das in vierter Generation geführte Familienunternehmen wurde 1906 gegründet und verfügt über 19 Vertriebs- und Produktionsstandorte weltweit. In Königsberg wurden seinerzeit das erste flexible Elektroinstallationsrohr aus Metall und das erste endlos produzierte, flexible Kunststoff-Wellrohr gefertigt. Damit revolutionierte FRÄNKISCHE den Markt: Diese Schlüsselerfindungen waren und sind Grundlage für unzählige weitere Produktentwicklungen und Innovationen. Die Produkte von FRÄNKISCHE finden sich heute überall: in Autos, Gebäuden, Straßen und Haushaltsgeräten.

Das Unternehmen entwickelt und produziert, Rohre, Schächte und Systemkomponenten aus Kunststoff und Metall für den Hoch- und Tiefbau sowie die Bereiche Automotive und Industrie. Dabei legt FRÄNKISCHE in allen Unternehmensbereichen großen Wert auf Qualität. Seit nun mehr als 110 Jahren ist dieser Anspruch in der Unternehmensphilosophie verankert. Motor des langjährigen Erfolgs ist das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – durch Teamwork, gegenseitigen Respekt und den Anspruch, den Kunden stets die beste Lösung zu bieten.

FRÄNKISCHE

Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG

Information

Gründungsjahr: 1906

Mitarbeiter:innen: rund 5.800

Leistungsspektrum:

Entwicklung und Herstellung von Rohren, Schächten und Systemkomponenten aus Kunststoff und Metall sowie Lösungen für Hochbau, Tiefbau, Automotive und Industrie

Year founded: 1906

Employees: about 5,800

Range of services:

Development and production of pipes, shafts and system components made of plastic and metal, as well as solutions for structural and civil engineering, automotive and industry

www.fraenkische.com



This fourth-generation family-run enterprise was founded in 1906 and has 19 sales and production facilities worldwide. Once, the first flexible metal electrical installation conduit and the first endless flexible corrugated plastic pipe were manufactured in Königsberg. FRÄNKISCHE revolutionised the market with this. These key inventions were and are the basis for countless further product developments and innovations. Today, FRÄNKISCHE products can be found everywhere: in cars, buildings, roads and household appliances.

The company develops and produces pipes, manholes and system components made of plastic and metal for structural and civil engineering as well as for automotive and industry. FRÄNKISCHE attaches great importance to quality in all areas of the company. This claim has been anchored in the company philosophy for more than 110 years now. The driving force behind the long-standing success is the commitment of the employees – through teamwork, mutual respect and the claim to always offer the best solution to the customers.

Hunger Hydraulik Gruppe

Die Hunger Gruppe gehört mit ihren Unternehmen und zahlreichen ausländischen Vertretungen zu den Spezialisten in der Hydraulik- und Dichtungsbranche. Über die Jahre hat sich die das Geschäftsfeld von Hunger immer weiter diversifiziert, sodass die Gruppe viele Problemlösungen in der Hydraulik aus einer Hand anbieten kann.

Hunger gilt mit seinen Patenten als renommierter Partner für Kooperationen weltweit. Dank fachlichem Know-how und den kollegialen Strukturen innerhalb der Gruppe konnten sich bereits viele spannende Projekte der Superlative realisieren lassen.

With its companies and numerous foreign representations, the Hunger Group is one of the specialists in the hydraulic and sealing industry. Over the years, Hunger has diversified its business, so the Group can offer many solutions to problems in hydraulics from a single source.

With its patents, Hunger is regarded as a renowned partner for cooperation worldwide. Thanks to the technical expertise and collegial structures within the Group, many exciting and outstanding projects have already been accomplished.



Information

Gründungsjahr: 1945

Mitarbeiter: rund 400

Leistungsspektrum:

- Hydraulikzylinder, -aggregate, -sonderkomponenten und -systeme
- Dichtungs- und Führungselemente
- Oberflächenbeschichtungen und -bearbeitung

www.hunger-group.com

Year founded: 1945

Employees: approx. 400

Range of services:

- Hydraulic cylinders, assemblies, special components and systems
- Sealing and guide elements
- Surface coatings and finishing



Information

Gründungsjahr: 2009

Mitarbeiter: 35

Leistungsspektrum:

Umfangreiche Prüf- und Entwicklungsdienstleistungen auf insgesamt 5100 Quadratmetern in fünf modernen Hallen mit über 180 Prüfständen

www.bpzs.de

Year founded: 2009

Employees: 35

Range of services:

Extensive testing and development services on a total of 5,100 square metres in five modern halls with over 180 test benches

Bauteilprüfzentrum Scheller GmbH

Seit 2009 testet die Bauteilprüfzentrum Scheller GmbH (BPZS) innovative Produkte auf Prüfständen durch Simulation von betriebsähnlichen Belastungen. Dabei zeichnet sich das Unternehmen durch eine einzigartige Bandbreite an Prüfbereichen und interdisziplinäres Fachwissen aus.

Neben genormten Verfahren werden individuelle Kundenwünsche auf teilweise eigens entwickelten Prüfsystemen umgesetzt. Aufgrund der hohen Flexibilität und umfangreichen Betriebsausstattung ist das kundenorientierte Familienunternehmen ein zuverlässiger Entwicklungspartner für die Bereiche Mobilität und Industrie.

Bauteilprüfzentrum Scheller GmbH (BPZS) has been testing innovative products on test benches by simulating loads similar to those in operation since 2009. The company is characterised by a unique range of testing areas and interdisciplinary expertise.

In addition to standardised procedures, individual customer requirements are implemented on testing systems that have partly been developed in house. Due to its high degree of flexibility and extensive operating equipment, the customer-focused family business is a reliable development partner for the mobility and industrial sectors.

DER MIX MACHT'S: ZUKUNFTSORIENTIERTE LOGISTIK IN EINER WIRTSCHAFTSWELT IM UMBRUCH

**It's all about the mix:
pioneering logistics in a changing
economic world**

AUTOR:

PROF. DR. NORBERT SCHMIDT

Was haben die drei folgenden Daten gemeinsam: der 11. September 2001, der 27. Januar 2020 und der 24. Februar 2022? – Alle drei Tage sind mit Ereignissen verbunden, die bis heute die Welt, so wie wir sie kannten, grundlegend verändert haben. Sie stehen für den Angriff auf die Zwillingstürme in New York, den ersten offiziellen Corona-Fall in Deutschland und den Beginn des russischen Angriffskrieges auf das Nachbarland Ukraine. Dieser inzwischen als „Zeitenwende“ bezeichnete Umbruch hat auch Mainfranken vor neue Herausforderungen gestellt.

Dabei bildet die Region mit einer Bevölkerung von knapp einer Mio. Einwohnern (2021), einer Fläche von rund 7000 Quadratkilometern und einer Kaufkraft von 23,7 Mrd. Euro in 2022 einen bedeutsamen wirtschaftlichen Baustein im Zentrum von Deutschland. Nicht nur die „Großen Drei“ – ZF, SKF und Schaeffler haben hier weltweit bedeutende Standorte, sondern auch viele andere namhafte Arbeitgeber wie etwa Brose, Bosch-Rexroth, Preh, Südzucker, Warema oder Winora.

What do the following three dates have in common: 11 September 2001, 27 January 2020 and 24 February 2022? All three dates are associated with events that, to this day, have fundamentally changed the world as we knew it. They are the dates of the attack on the Twin Towers in New York, the first official COVID-19 case in Germany and the start of Russia's war of aggression against neighbouring Ukraine. This upheaval, now referred to as a “turning point in history”, has also presented Main Franconia with new challenges.

With a population of almost one million (2021), an area of around 7,000 square kilometres and a purchasing power of 23.7 billion euros in 2022, the region is an important economic building block in the centre of Germany. Not only do the “Big Three” – ZF, SKF and Schaeffler – have globally important locations here, but also many other well-known employers such as Brose, Bosch-Rexroth, Preh, Südzucker, Warema or Winora.



Foto: P.A.C.



Zur zukunftsorientierten Logistik gehören auch digitalisierte Zentrallager, so wie hier bei P.A.C. in Schweinfurt.

Pioneering logistics also includes digitalised central warehouses, such as here at P.A.C. in Schweinfurt

Die Verkehrs- und Transportlogistik spielt im Zusammenhang mit der skizzierten Umbruchssituation eine bedeutsame, von Politik und Wirtschaft nicht selten unterschätzte Rolle. Denn als „Schmiermittel“ des produzierenden Gewerbes garantiert professionelle Logistik zu Land, zu Wasser und in der Luft ununterbrochene, bezahlbare Lieferketten und damit letztlich langfristig wirtschaftliche Prosperität.

Vor diesem Hintergrund stellt sich umso mehr die Frage, wie ist es um die Resilienz – also die Widerstandskraft – der Logistik in Mainfranken in der Zeitenwende bestellt? Positiv zu nennen sind da vor allem die geografischen, verkehrstechnischen und personellen Voraussetzungen:

- die zentrale Lage Mainfrankens auf der Nord-Süd-Achse zu den deutschen Seehäfen, die durch ein eigenes KV-Terminal in Schweinfurt mit internationalen Container- und Schwerlastverkehren mit Anbindung an die Seehäfen Hamburg, Bremen und die Westhäfen unterstützt wird;
- erfolgreiche Betriebe der Logistik-Dienstleistung wie die inhabergeführten Speditionen Geis, Pabst oder Schäflein, die neben klassischem Transport verstärkt auch High-End-Kontraktlogistiklösungen für die Industrie anbieten;
- die traditionelle Binnenschifffahrt auf dem Main, mit ihrem bedeutsamen Potenzial, zunehmende Engpässe von Straße und Schiene bei der Klimawende (Stichwort: Kohle- und Schwerlasttransporte) zu kompensieren;
- zwei große mainfränkische Verkehrslandeplätze in Giebelstadt und Haßfurt-Schweinfurt, über welche regionale Unternehmen in direkter Flugverbindung zu ihren globalen Geschäftspartnern stehen;
- eine nahezu konstant niedrige Arbeitslosenquote, die mit aktuell rund 2,6 % für Mainfranken nur etwa der Hälfte des Bundesdurchschnitts entspricht;
- und nicht zuletzt die beiden Hochschulstandorte Würzburg und Schweinfurt, bei der die Technische Hochschule in Schweinfurt mit zwei spezialisierten Bachelor Logistik-Studiengängen in Deutsch und Englisch für qualifizierten Logistik-Management-Nachwuchs sorgt.

Auch prospektiv betrachtet entwickelt sich Mainfranken immer stärker in Richtung eines Kompetenzzentrums für Dienstleistungen. So kennzeichnet die Region trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten seit Jahren eine ungebremste Gründungsdynamik und damit verbunden eine Netto-Zunahme von rund 7000 Unternehmen in der letzten Dekade - vor allem im Handel und den gewerblichen Dienstleistungen.

Transporte mit Binnenschiffen bieten ein großes Potenzial in regionalen und überregionalen Lieferketten.

Inland waterway transport offers great potential in regional and supra-regional supply chains.



Traffic and transport logistics play a significant role in the context of the outlined situation of dramatic changes, a role that is not infrequently underestimated by political and business decision-makers. It is important because, as the “lubricant” of the manufacturing industry, professional logistics on land, at sea and in the air guarantees uninterrupted, affordable supply chains and thus ultimately economic prosperity in the long term.

In light of this, the question of the state of resilience of logistics in Main Franconia at this turning point in history, is all the more pertinent. The geographical, transport and human resources conditions are particularly positive:

- Main Franconia’s central location on the north-south axis to the German seaports, supported by its own combined transport terminal in Schweinfurt with international container and heavy goods transport with connections to the seaports of Hamburg, Bremen and the western ports;
- Successful logistics service companies such as the owner-managed Geis, Pabst or Schäflein freight forwarders, which are increasingly offering high-end contract logistics solutions for industry in addition to classic transport;



Speditionsunternehmen investieren vermehrt in den Logistikstandort - so baute die Geis-Gruppe in Gochsheim ein zweites Logistikzentrum für 18 Mio. Euro und Schäflein plant ein Industrie- und Dienstleistungszentrum mit 175 neuen Arbeitsplätzen in Gerholzhausen.

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 sieht zudem zur Kapazitätssteigerung des Schienengüterverkehrs zwischen Fulda und Nürnberg eine Blockverdichtung zwischen Burgsinn, Gemünden, Würzburg und Siegelndorf sowie einen dreigleisigen Ausbau zwischen Siegelndorf und Fürth vor.

Das häufig vernachlässigte Potenzial des Binnenschiffs wird in regionalen und überregionalen Transportketten an Bedeutung gewinnen (müssen), denn die landgebundenen Leistungsträger Straße und Schiene geraten immer mehr an ihre Grenzen. Umso bedeutsamer sind die geplanten Investitionen nach dem Bundesverkehrswegeplan zur Beseitigung der qualitativen Engpässe einer überalterten Schleuseninfrastruktur auf den mainfränkischen Wasserstraßen.

Fazit: Die Voraussetzungen für Mainfranken sind gut – aber letztlich wird es darauf ankommen, die Zeitenwende als Chance zu nutzen, den Mix und die Zusammenarbeit der Verkehrsträger den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen anzupassen.

- The traditional inland waterway transport on the Main, with its significant potential to compensate for increasing road and rail bottlenecks during the climate transition (keywords: coal and heavy goods transport);
- Two large Main Franconian airfields in Giebelstadt and Haßfurt-Schweinfurt, through which regional companies have direct flight connections to their global business partners;
- An almost constantly low unemployment rate, which currently stands at around 2.6% for Main Franconia, which is only about half the German average;
- And last but not least the two university locations of Würzburg and Schweinfurt, where the University of Applied Sciences in Schweinfurt provides qualified young logistics managers with two specialised bachelor's degree programmes in German and English.

Looking ahead, Main Franconia is also developing more and more into a centre of excellence for services. Despite economic uncertainties, for example, the region has been characterised for years by an unrestrained start-up dynamic and associated net growth of around 7,000 companies in the last decade – above all in trade and commercial services.

Freight forwarding companies are investing more in the logistics site – for instance, the Geis Group has built a second logistics centre in Gochsheim for 18 million euros and Schäflein is planning an industrial and service centre with 175 new jobs in Gerholzhausen.

In addition, the Federal Transport Infrastructure Plan 2030 provides for the capacity increase of rail freight between Fulda and Nuremberg by adding to the signal blocks between Burgsinn, Gemünden, Würzburg and Siegelndorf and expanding it to three tracks between Siegelndorf and Fürth.

The often neglected potential of inland waterway transport will (have to) play a more significant role in regional and supra-regional transport chains, as land-based road and rail service providers are increasingly reaching their limits. This makes the planned investments according to the Federal Transport Infrastructure Plan to eliminate the bottlenecks due to the poor quality of an obsolete lock infrastructure on the Main Franconian waterways all the more important.

Conclusion: The conditions for Main Franconia are good – but ultimately it will be important to use this turning point in history as an opportunity to adapt the mix and interaction of modes of transport to the current and future challenges.



Die MSG-eigene Bunkerstation bei Mainkilometer 247 ist die modernste Bunkerstation Europas.

The MSG-owned bunker station at kilometre 247 on the Main is the most modern bunker station in Europe.

MSG

Die MSG wurde im November 1916 als Mainschiffahrts-Genossenschaft in Würzburg gegründet. Mit dem Wirtschaftswunder in den 1950er-Jahren boomte auch die Binnenschifffahrt, und die MSG begann mit der Diversifizierung ihrer Angebotspalette: Neben der Schifffahrt entstanden Beteiligungen an Speditionen, Befrachtungs- und Hafenumschlagsgesellschaften.

Ein weiterer großer Meilenstein folgte mit der Eröffnung des Rhein-Main-Donau-Kanals 1992 und der Ausweitung der Schiffsverkehre auf die Donau. Heute ist die MSG mit ihrer großen Flotte einer der bedeutenden Player in Europas Binnenschifffahrt. Das Erscheinungsbild der Gesellschaft auf den europäischen Wasserstraßen wird abgerundet durch einen einheitlichen optischen Auftritt, der die Corporate Identity unterstreicht. Seit über 100 Jahren ist die MSG als Genossenschaft in der Region Mainfranken und darüber hinaus ein verlässlicher sowie nachhaltiger Wirtschaftspartner und dabei ein attraktiver wie angesehener Arbeitgeber – sowohl zu Wasser als auch an Land.

Information

Gründungsjahr: 1916

Mitarbeiter: 100

Leistungsspektrum:

- Schifffahrt und Befrachtung mit 60 modernen Trocken-gütermotorschiffen mit einer Gesamtkapazität von rund 130.000 t. Ob klein und kanalgängig, ab 1.000 t Tragfähigkeit, über größere Einzelfahrer bis hin zum modernen Main-Donaugängigen Koppverband (-5.000 t).
- Werft und Motorenservice
- Bunker- und Servicestation

Year founded: 1916

Employees: 100

Range of services:

- Shipping and freighting with 60 modern dry cargo motor vessels with a total capacity of around 130,000 tonnes. Including small and canal-type, from 1,000 t load capacity, larger single operators to the modern Main-Danube-type coupling system (-5,000 t).
- Shipyard and engine service
- Bunker and service station

www.msgeg.de

MSG was founded in November 1916 as the Mainschiffahrts-Genossenschaft in Würzburg. With Germany's economic miracle in the 1950s, inland shipping also boomed and MSG began to diversify its range of services: in addition to shipping, interests were also acquired in shipping companies, freight forwarding companies and port handling companies.

Another major milestone followed with the opening of the Rhine-Main-Danube Canal in 1992 and the extension of shipping services to the Danube. Today, MSG, with its large fleet, is one of the major players in Europe's inland waterway transport. The company's image on European waterways is complemented by a uniform visual appearance that emphasises the corporate identity. For more than 100 years, MSG has been a reliable and sustainable economic partner and an attractive and respected employer both on water and on land as a cooperative in the Main Franconia region and beyond.



Information

Mitarbeiter: 150

Leistungsspektrum:

Gefahrstofflogistik, Lagerung, Transport, Sondertransporte, Mehrwertdienste, Sendungsbuchung

Standorte: Würzburg, Rottendorf, Kürnach, Dettelbach, Dormagen (NRW)

www.vs-logistics.com

Employees: 150

Range of services:

Hazardous material logistics, storage, transport, special transports, value-added services, shipment booking

Sites: Würzburg, Rottendorf, Kürnach, Dettelbach, Dormagen (North Rhine-Westphalia)



VS Logistics GmbH

VS Logistics ist der Spezialist für Lagerlogistik, Transport und logistische Mehrwertdienstleistungen mit Schwerpunkt Gefahrgut und Gefahrstofflagerung. An den Standorten Würzburg, Rottendorf, Kürnach, Dettelbach und Dormagen konzipieren wir individuelle Logistiklösungen für unsere Kunden – vom regional operierenden Mittelständler bis zum global tätigen DAX-Unternehmen.

Mit dem Multiuserlager Kürnach, dem Gefahrstoff- samt WGK-Lager Würzburg und unserer Spedition in Rottendorf (für Umschlag, Stückgutendungen, Teil-, Komplettladungen, Hebebühne-, Mitnahmestaplertransporte) sind wir in Mainfranken bestens aufgestellt. Bereits seit den 1980er-Jahren sind wir Experten für Gefahrgut und haben mit unserem Gefahrstofflager in Würzburg ein umfassendes Know-how aufgebaut. Die Inbetriebnahme des Logistikzentrums Dettelbach im Jahr 2021 in der Nähe des Autobahnkreuzes Biebelried hat unsere Expertise und Kapazität in der Gefahrstofflagerung noch einmal wesentlich gestärkt. Die größte Investition in der Geschichte unseres Unternehmens ist ein Meilenstein für zukunftsfähige Gefahrstofflogistik.

VS Logistics is the specialist for warehouse logistics, transport and logistics value-added services with a focus on hazardous goods and hazardous materials storage. At our locations in Würzburg, Rottendorf, Kürnach, Dettelbach and Dormagen, we develop individual logistics solutions for our customers – from regional SMEs to global DAX companies.

With our multi-user warehouse in Kürnach, our hazardous materials warehouse in Würzburg and our freight forwarding company in Rottendorf (for handling, general cargo, partial and complete loads, lifting platform and forklift transports) we are ideally positioned in Main Franconia. We have been experts in hazardous goods since the 1980s and have built up extensive knowledge with our hazardous materials warehouse in Würzburg. The commissioning of the Dettelbach logistics centre in 2021 near the Biebelried motorway junction has significantly strengthened our expertise and capacity in hazardous materials storage. The biggest investment in the history of our company is a milestone for future-proof hazardous materials logistics.



TRANSFORMATION IN INDUSTRIE UND AUTOMOTIVE

Transformation in industry and the automotive sector

AUTOR:

DR. STEFAN MÖHRINGER

1814 druckt Friedrich Koenigs Zylinderdruckmaschine zum ersten Mal die Londoner Tageszeitung „The Times“ mit Dampfmaschinenkraft und legt damit den Grundstein für die heutige Koenig & Bauer AG, dem zweitgrößten Druckmaschinenhersteller der Welt mit dem breitesten Produktprogramm der Branche. Deutsche Ingenieurkunst gepaart mit dem Streben nach internationaler Ausrichtung haben in Mainfranken eine lange Tradition. Namhafte Unternehmen und Marken wie Bosch Rexroth, Brose, FAG (Schaeffler), Fränkische Rohrwerke, Jopp, Preh, Siemens, SKF oder ZF Sachs sind in der Region beheimatet.

Die Unternehmensstruktur ist ausgeglichen und reicht vom führenden Mittelständler bis hin zu global tätigen Konzernen. Regionale Kompetenzschwerpunkte bilden insbesondere die Bereiche Antriebs- und Steuerungstechnik, Brems- und Kupplungssysteme, Druckmaschinen, Hydraulik, Kfz-Elektromotoren und -Bediensysteme sowie Präzisions- und Wälzlager-technologie.

In 1814, Friedrich Koenig's cylinder press printed the London daily newspaper "The Times" for the first time using steam engine power, laying the foundation for today's King & Bauer AG, the world's second largest printing press manufacturer with the broadest product range in the industry. German engineering coupled with the pursuit of global reach have a long tradition in Main Franconia. The region is home to a number of well-known companies and brands such as Bosch Rexroth, Brose, FAG (Schaeffler), Fränkische Rohrwerke, Jopp, Preh, Siemens, SKF or ZF Sachs.

The corporate structure is well balanced and ranges from leading SMEs to global corporate groups. The main regional areas of expertise are drive and control technology, brake and clutch systems, printing presses, hydraulics, automotive electric motors and operating systems as well as precision and roller bearing technology.



Koenig & Bauer baut im Werk Würzburg die größten Inkjet-Rotationen der Welt.

The Koenig & Bauer site in Würzburg makes the world's largest industrial inkjet printing presses.

Knapp 55.000 Beschäftigte sind in Mainfranken im Kompetenzfeld Automotive und Maschinenbau tätig. Der branchenspezifische Beschäftigtenanteil ist im Maschinen- und Fahrzeugbau doppelt so hoch wie im bundesweiten Vergleich.

Die zentrale Lage Mainfrankens in Europa begünstigt diese dynamische Entwicklung. Ideal gelegen zwischen den Standorten der großen Automobilhersteller in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Sachsen bietet Mainfranken eine hervorragende Verkehrsinfrastruktur mit den Bundesautobahnen A 3, A 7, A 70/73 und A 81 sowie ICE-Hochgeschwindigkeitstrassen in alle Himmelsrichtungen. Mit mehreren Gründer- und Innovationszentren sowie attraktiven Gewerbegebieten und Industrieparks stehen Existenzgründern, expandierenden Unternehmen und neuen Investoren alle Möglichkeiten der Unternehmensansiedlung zur Verfügung. Das attraktive Umfeld – mildes Klima, qualifiziertes Arbeitskräfteangebot, hoher Kultur- und Freizeitwert, optimales Preis-Leistungs-Verhältnis – begünstigt unternehmerisches Wirken in Mainfranken.

Um weiterhin erfolgreich zu sein, ist die Transformation in Mainfranken in vollem Gange: bereits 2012 wurde das Technologietransferzentrum Elektromobilität Bad Neustadt (TTZ-EMO) gegründet, um den Wandel rund um die elektrische Energie- und Antriebstechnik und Elektromobilität zu begleiten. Drei weitere TTZs in Mainfranken sind genehmigt und nehmen in Kürze ihre Arbeit auf. Neue, zukunftsorientierte Studiengänge wie z.B. Robotik und Wasserstofftechnik sind an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) entstanden, um qualifizierte Ingenieure von morgen auszubilden.

Im Zuge der Hightech Agenda Bayern werden Künstliche Intelligenz (KI) und Supertech massiv gefördert: das Competence Center Artificial Intelligence and Robotics (CAIRO) an der THWS bildet zusammen mit dem Center for Artificial Intelligence in Data Science (CAIDAS) an der Würzburger Julius-Maximilians-Universität den Knoten für Data Science. Das Transformationsprojekt transform.RMF adressiert insbesondere den Mittelstand: Ziel des Projekts ist es, den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der von der Transformation betroffenen Unternehmen in den mainfränkischen Leitbranchen Maschinenbau und Automotive voranzutreiben.

Die THWS bietet außerdem ein breites Spektrum praxisnaher Studiengänge wie Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen. Die Fakultäten Physik, Informatik, Jura und Betriebswirtschaft der Universität Würzburg

Die THWS entwickelt mit Industriepartnern ein Brennstoffzellensystem für die Luftfahrt. Das Projektteam des Labors für Thermodynamik (von li.): Prof. Dr. Johannes Paulus, Wolfgang Schwarz (kniend), Christina Heller, Toni Schott (kniend), Stefan Hauer, Roland Oppelt. Nicht abgebildet: Dr. Isabell Wirth, Nils Lutz.

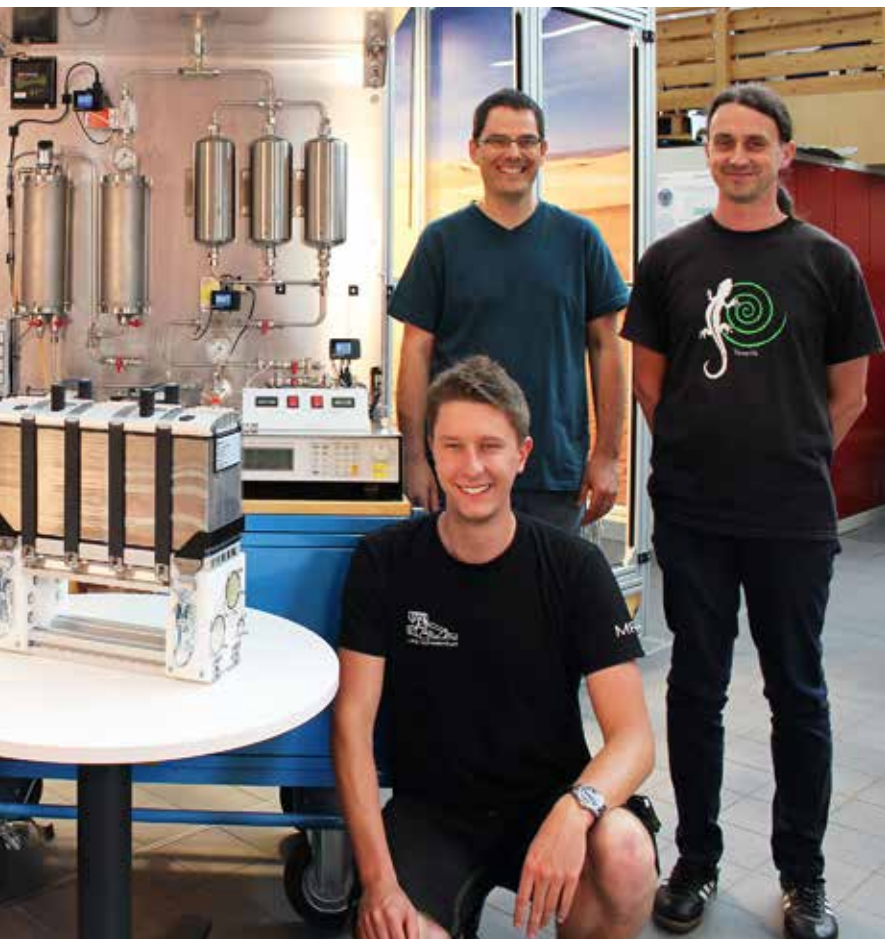
THWS is developing a fuel cell system for aviation together with industrial partners. The project team from the Laboratory for Thermodynamics (from left): Prof. Dr. Johannes Paulus, Wolfgang Schwarz (kneeling), Christina Heller, Toni Schott (kneeling), Stefan Hauer, Roland Oppelt. Not pictured: Dr. Isabell Wirth, Nils Lutz.



Almost 55,000 employees work in the field of automotive and mechanical engineering in Main Franconia. The sector-specific share of employees in mechanical and vehicle engineering is twice as high as in the national comparison.

Main Franconia's central location in Europe favours this dynamic development. Ideally located between the sites of the major car manufacturers in Bavaria, Baden-Württemberg, North Rhine-Westphalia, Lower Saxony and Saxony, Main Franconia offers an excellent transport infrastructure with the A 3, A 7, A 70/73 and A 81 motorways as well as ICE high-speed train routes in all directions. Business start-ups, expanding companies and new investors have every opportunity to bring their business here with several business incubators and innovation centres as well as attractive industrial estates and parks. The attractive environment – a mild climate, qualified workforce, high cultural and recreational value, optimal price-performance ratio – favours entrepreneurial activity in Main Franconia.

In order to maintain the region's success, the transformation in Main Franconia is in full swing: the Technology Transfer Centre for Electromobility in Bad Neustadt (TTZ-EMO) was founded



sichern den Bedarf an hochqualifizierten Akademikern und sind Ansprechpartner für Forschungsk Kooperationen und Technologietransfer.

Aber auch zahlreiche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Netzwerke stärken die Wettbewerbsfähigkeit mainfränkischer Unternehmen wie etwa:

- Automation Valley Nordbayern
- Center für Robotik (CERI), THWS Schweinfurt
- Fraunhofer Institut für Silikatforschung (ISC)
- Industrie-, Technologie- und Forschungsausschuss der IHK Würzburg-Schweinfurt
- Nanonetz Bayern e. V.: bayerisches Cluster der Nanotechnologie
- Steinbeis Forschungszentrum Design und Systeme
- Süddeutsches Kunststoffzentrum (SKZ)
- Center for Applied Energy Research (CAE)
- Zentrum für Telematik e. V.

Die Transformation der Industrie ist eine gewaltige Aufgabe, bei der Wirtschaft und Wissenschaft in Mainfranken Hand in Hand gehen.

as early as 2012 to support the transformation with regard to electrical energy and drive technology and electromobility. Three more TTCs in Main Franconia have been approved and will start their work soon. New degree programmes for the future, such as robotics and hydrogen technology, have been created at the Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (THWS) to train the qualified engineers of tomorrow.

Artificial intelligence (AI) and super tech are being massively supported as part of the Hightech Agenda Bavaria: the Competence Center Artificial Intelligence and Robotics (CAIRO) at the THWS, together with the Centre for Artificial Intelligence in Data Science (CAIDAS) at the Julius-Maximilians-Universität Würzburg, is the hub for data science. The transform.RMF project addresses SMEs in particular: the aim of the project is to promote the exchange of experience and networking of companies affected by the transformation in the leading sectors of mechanical engineering and automotive in Main Franconia.

THWS also offers a wide range of practical degree programmes such as electrical engineering, mechanical engineering, mechatronics and industrial engineering. The Faculties of Physics, Computer Science, Law and Business Administration at the University of Würzburg ensure the demand for highly qualified academics is met and are partners for research cooperation and technology transfer.

There are also numerous non-university research institutions and networks that strengthen the competitiveness of Main Franconian companies, such as:

- Automation Valley Nordbayern
- Centre for Robotics (CERI), THWS Schweinfurt
- Fraunhofer Institute for Silicate Research (ISC)
- Würzburg-Schweinfurt Chamber of Industry and Commerce Industry, Technology and Research Committee
- Nanonetz Bayern e. V.: Bavarian cluster for nanotechnology
- Steinbeis Research Center Design and Systems
- Süddeutsches Kunststoffzentrum (SKZ)
- Centre for Applied Energy Research (CAE)
- Zentrum für Telematik e. V.

The transformation of the industry is a huge task in which business and science go hand in hand in Main Franconia.

Simon Möhringer

Anlagenbau GmbH

Tradition und Fortschritt bilden die Stützen unserer Unternehmensphilosophie – ein Leitbild, das seit 1885 überzeugt. Mit 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickeln, konzipieren und fertigen wir komplette Anlagen für die holzbearbeitende Industrie weltweit. Von der Rundholzbearbeitung bis zum gesägten Fertig- und Halbfertigprodukt realisiert unser in vierter Generation geführtes Familienunternehmen die komplette Prozesskette.

Neue Wege gehen, Ideen aufgreifen und zur Marktreife bringen: 2022 wurden wir dafür mit dem Innovationspreis Bayern (2. Hauptpreis) geehrt.

Tradition and progress are the pillars of our corporate philosophy – a guiding principle that has been convincing since 1885. With 130 employees, we develop, design and manufacture complete plants for the woodworking industry worldwide. Our fourth-generation family-owned business covers the complete process chain, from log processing to sawn finished and semi-finished products.

Breaking new ground, picking up on ideas and developing them into products ready for the market: In 2022, we were honoured for this with the Bavarian Innovation Award (2nd main prize).



Information

Gründungsjahr: 1885

Mitarbeiter: rund 130

Leistungsspektrum:

- Entwicklung und Fertigung von Maschinen für die holzbearbeitende Industrie weltweit
- innovative Lagersysteme mit Portalrobotern

Year founded: 1885

Employees: approx. 130

Range of services:

- Development and manufacture of machines for the woodworking industry worldwide
- Innovative storage systems using gantry robots

www.moehringer.com/de



Information

Gründungsjahr: 2012

Mitarbeiter: 75

Leistungsspektrum:

Vermietung von Höhenzugangstechnik wie Arbeitsbühnen, Stapler und Krane; Mitglied im Vermieter-Verbund SYSTEM LIFT AG

www.moeller-manlift.de

Year founded: 2012

Employees: 75

Range of services:

Rental of powered access equipment such as work platforms, forklifts and cranes; member of the SYSTEM LIFT AG network of rental companies

Möller manlift GmbH & Co. KG

Mit uns hoch hinaus! Wir stehen für erstklassigen Service rund um sicheres Arbeiten in der Höhe. Neben der Vermietung von über 700 Geräten aus den Kategorien Anhänger-, Scheren-, Teleskop- und LKW-Arbeitsbühnen sowie Front- und Teleskopstapler bieten wir die dazugehörigen SYSTEM-CARD-Bedienschulungen in zwei Schulungszentren an.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen haben wir einen hohen Qualitätsstandard und investieren nicht nur in einen modernen Maschinenpark, sondern vor allem in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Wir garantieren als Möglichmacher herausragende Kundenerlebnisse am Puls der Zeit.

Aim high with us! We stand for first-class service for safe working at height. In addition to the rental of over 700 devices from trailer lift, scissor lift, telescopic boom lift and truck-mounted work platform as well as forklift and telehandler, we also offer the corresponding SYSTEM CARD operator training courses at two training centres.

As a pioneering company, we have high quality standards and not only invest in modern machinery, but above all in the further development of our employees. As enablers, we guarantee outstanding customer experiences at the cutting edge.

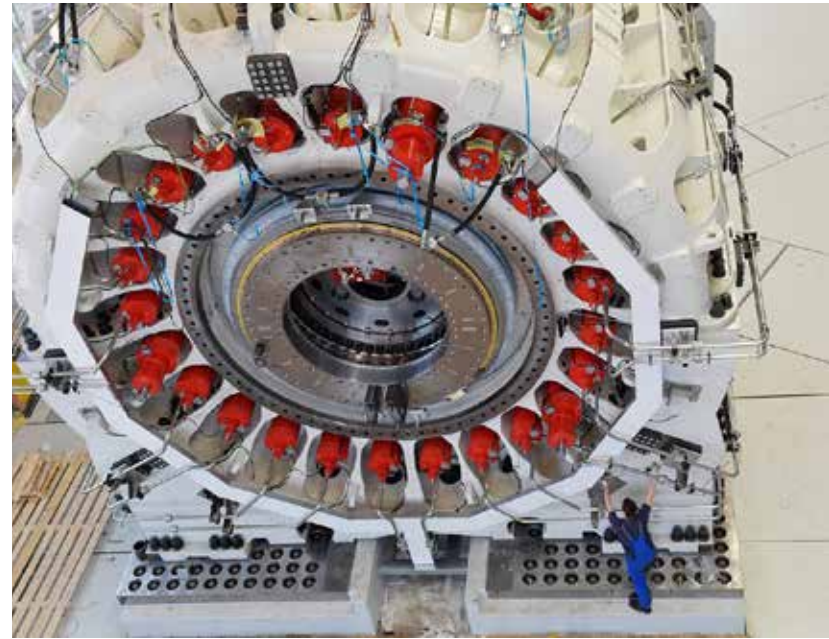
Die deutsche SKF GmbH mit Sitz in Schweinfurt ist ein Tochterunternehmen des schwedischen SKF Konzerns. SKF ist ein führender Anbieter von innovativen Lösungen, die der Industrie helfen, wettbewerbsfähiger und nachhaltiger zu werden. Indem wir Produkte leichter, effizienter, langlebiger und reparierbar machen, helfen wir unseren Kunden, die Leistung ihrer rotierenden Maschinen zu verbessern und die Umweltbelastung zu reduzieren. Unser Angebot rund um die rotierende Welle umfasst Lager, Dichtungen, Schmierstoffmanagement, Zustandsüberwachung und Dienstleistungen.

In Deutschland zählt SKF rund 6000 Beschäftigte. Davon arbeiten ca. 4000 in Schweinfurt, Hauptsitz der SKF GmbH und größter Produktionsstandort der SKF-Gruppe. Hier werden Zylinder- und Kegelrollenlager sowie Gleitlager für den industriellen Bedarf hergestellt. Mit dem Sven-Wingquist-Testcenter für Großlager mit einem Durchmesser bis zu sechs Metern betreibt SKF in Schweinfurt den weltweit leistungsfähigsten Lagerprüfstand. SKF hat sich verpflichtet, seine Standorte weltweit bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu betreiben. Bis spätestens 2050 soll die gesamte Wertschöpfungskette bis zur Auslieferung der Wälzlager CO₂-neutral sein.

SKF GmbH Schweinfurt

German SKF GmbH, based in Schweinfurt, is a subsidiary of the Swedish SKF Group. SKF is a leading provider of innovative solutions that help industry become more competitive and sustainable. By making products lighter, more efficient, more durable and repairable, we help our customers improve the performance of their rotating machinery and reduce their environmental impact. Our offer around the rotating shaft includes bearings, seals, lubricant management, condition monitoring and services.

SKF has around 6,000 employees in Germany. About 4,000 of these work in Schweinfurt, the head office of SKF GmbH and the SKF Group's largest production site. Cylindrical and tapered roller bearings as well as plain bearings are manufactured here for industrial use. With the Sven Wingquist Test Centre for large bearings with a diameter of up to six metres, SKF operates the world's most powerful bearing test rig in Schweinfurt. SKF is committed to operating its sites worldwide in a climate-neutral manner by 2030. The entire value chain up to the delivery of the rolling bearings is to be CO₂-neutral by 2050 at the latest.



Information

Gründungsjahr/Year founded: 1907, Göteborg, Schweden

Mitarbeiter/Employees: rund/approx. 6.000, davon/including 4.000 in Schweinfurt

Leistungsspektrum: Entwicklung und Produktion von Wälzlagern bis zu einem Durchmesser von vier Metern, darunter Zylinderrollenlager, Kegelrollenlager und Gleitlager. Teststände für Wälzlager, insbesondere Windkraftlager und Bahnräderlager. Betrieb eines Wiederaufbereitungszentrums für Bahnräderlager und einer Rekonditionierungsanlage für Industrieöle.

Range of services: Development and production of rolling bearings up to a diameter of four metres, including cylindrical roller bearings, tapered roller bearings and plain bearings. Test rigs for rolling bearings, especially wind power bearings and railway wheel bearings. Operation of a reconditioning centre for railway wheel bearings and a reconditioning plant for industrial oils.

www.skf.com





REICH GmbH

In der über 100-jährigen Firmengeschichte ist die REICH GmbH, die bereits in der 4. Generation geführt wird, nicht nur als führender Hersteller von Präzisionsgetriebebaugruppen, einbaufertigen Komponenten für Fahrzeuglenkungen und Verzahnungskomponenten am Markt vertreten und weltweit bekannt.

In zukunftssträchtigen Technologien wie im Bereich Elektromobilität, E-Bike-Getriebeteilen, Teilen für die Brennstoffzelle sowie Bauteilen für die Wasserstoffherzeugung konnte die REICH GmbH ebenfalls durch Präzision und hohe Fertigungstiefe bei bestehenden und neuen Kunden überzeugen.

„REICH GmbH“ steht nicht ausschließlich für Tradition und Innovation, sondern nach wie vor für Topqualität und hohe Problemlösungskompetenz. Zahlreiche Kundenauszeichnungen belegen diesen Anspruch, den das Familienunternehmen aus Mellrichstadt an sich selbst stellt.

In over 100 years of company history, REICH GmbH, now in its 4th generation of management, is not only represented on the market as a leading manufacturer of precision gearbox assemblies, ready-to-install components for vehicle steering systems and gearing components, but is also internationally renowned.

REICH GmbH has also been able to impress existing and new customers with its precision and vertical range of manufacture in promising technologies such as electromobility, e-bike transmission parts, parts for fuel cells and components for hydrogen production.

REICH GmbH not only stands for tradition and innovation, but also for top quality and a high level of problem-solving expertise. Numerous customer awards are proof of the standards that the family business from Mellrichstadt sets itself.



Information

Gründungsjahr: 1919

Mitarbeiter: ca. 880

Produktgruppen:

Präzisionsgetriebebaugruppen, einbaufertige Komponenten für Fahrzeuglenkungen und Verzahnungskomponenten, E-Bike-Getriebeteilen, Elektromobilität, Brennstoffzelle, Wasserstoffherzeugung

Year founded: 1919

Employees: approx. 880

Product groups:

Precision transmission assemblies, ready-to-install components for vehicle steering and gear components, e-bike transmission parts, electric mobility, fuel cell, hydrogen production

www.reich-gmbh.com

Information

Gründungsjahr: 1817

Mitarbeiter: 5500

Leistungsspektrum:

Druckmaschinen für alle gängigen Druckverfahren und Substrate

Produktionswerke

Würzburg (Hauptsitz), Radebeul, Bielefeld, Frankenthal, Maria Enzersdorf (Österreich), Stuttgart, Veitshöchheim, Löhne, Dobruška (Tschechien), Desenzano del Garda (Italien), Barcelona (Spanien), Istanbul (Türkei)

www.koenig-bauer.com

Year founded: 1817

Employees: 5,500

Range of services:

presses for all common printing methods and substrates

Production sites:

Würzburg (headquarters), Radebeul, Bielefeld, Frankenthal, Maria Enzersdorf (Austria), Stuttgart, Veitshöchheim, Löhne, Dobruška (Czech Republic), Desenzano del Garda (Italy), Barcelona (Spain), Istanbul (Turkey)



Das Werksgelände von Koenig & Bauer in Würzburg

The Koenig & Bauer factory site in Würzburg

Koenig & Bauer

Koenig & Bauer ist ein weltweit tätiger Druckmaschinenhersteller mit Stammsitz in Würzburg. Die Unternehmensgruppe produziert Maschinen und Software-Lösungen für den gesamten Prozess von Druck und Weiterverarbeitung. Schwerpunkt ist der Bereich des Verpackungsdrucks. Seit den 2000er-Jahren verfolgt Koenig & Bauer eine diversifizierte Produktstrategie und ist heute der Druckmaschinenhersteller mit dem breitesten Portfolio der Branche. Druckmaschinen von Koenig & Bauer beherrschen nahezu alle Druckverfahren und Substrate – von Banknoten über Karton-, Wellpappe-, Folien-, Blech- und Glasverpackungen bis hin zum Bücher-, Display-, Kennzeichnungs-, Dekor-, Magazin-, Werbe- und Zeitungsdruck.

Mit einer über 200-jährigen Tradition ist Koenig & Bauer zugleich der älteste Druckmaschinenhersteller der Welt. Die Geschichte reicht zurück bis in das Jahr 1817, als die Unternehmensgründer – nur einen Steinwurf vom heutigen Werk entfernt – die Druckwelt revolutionierten. Die Transformation zu einem agilen Technologiekonzern ist geglückt: 5500 Beschäftigte arbeiten heute rund um die Welt an modernsten Lösungen für die Druckindustrie.

Koenig & Bauer is a global printing press manufacturer headquartered in Würzburg, Germany. The group produces presses and software solutions for the entire printing and finishing process. The main focus is on packaging printing.

Since the 2000s Koenig & Bauer has pursued a diversified product strategy and is now the press manufacturer with the broadest portfolio in the industry. Printing presses from Koenig & Bauer can handle virtually all printing processes and substrates – from banknotes to cardboard, corrugated, foil, tin and glass packaging, and even book, display, labelling, decor, magazine, advertising and newspaper printing.

With a tradition stretching back over 200 years, Koenig & Bauer is also the oldest press manufacturer in the world. Its history dates back to 1817, when the company's founders – just a stone's throw from today's plant – revolutionised the world of printing. The transformation into an agile technology group has been a success: today 5,500 employees around the world work on cutting-edge solutions for the printing industry.

Allroundtalent im Rollendigitaldruck: Mit der RotaJET werden Dekore, Verpackungen und Bücher gedruckt.

All-round talent in digital web printing: the RotaJET is used to print decor, packaging and books.



SPITZENMOTORSPORT – MADE IN MAINFRANKEN

Top-tier motorsport – made in Main Franconia

AUTOR:

MARCEL GRÄNZ

Die Formel 1 ist die Königsklasse des Motorsports. Dort kommt Spitzentechnologie zum Einsatz, die viele Jahre später Eingang in die Serienproduktion findet. Einige dieser Technologien werden in Mainfranken entwickelt, gebaut und getestet.

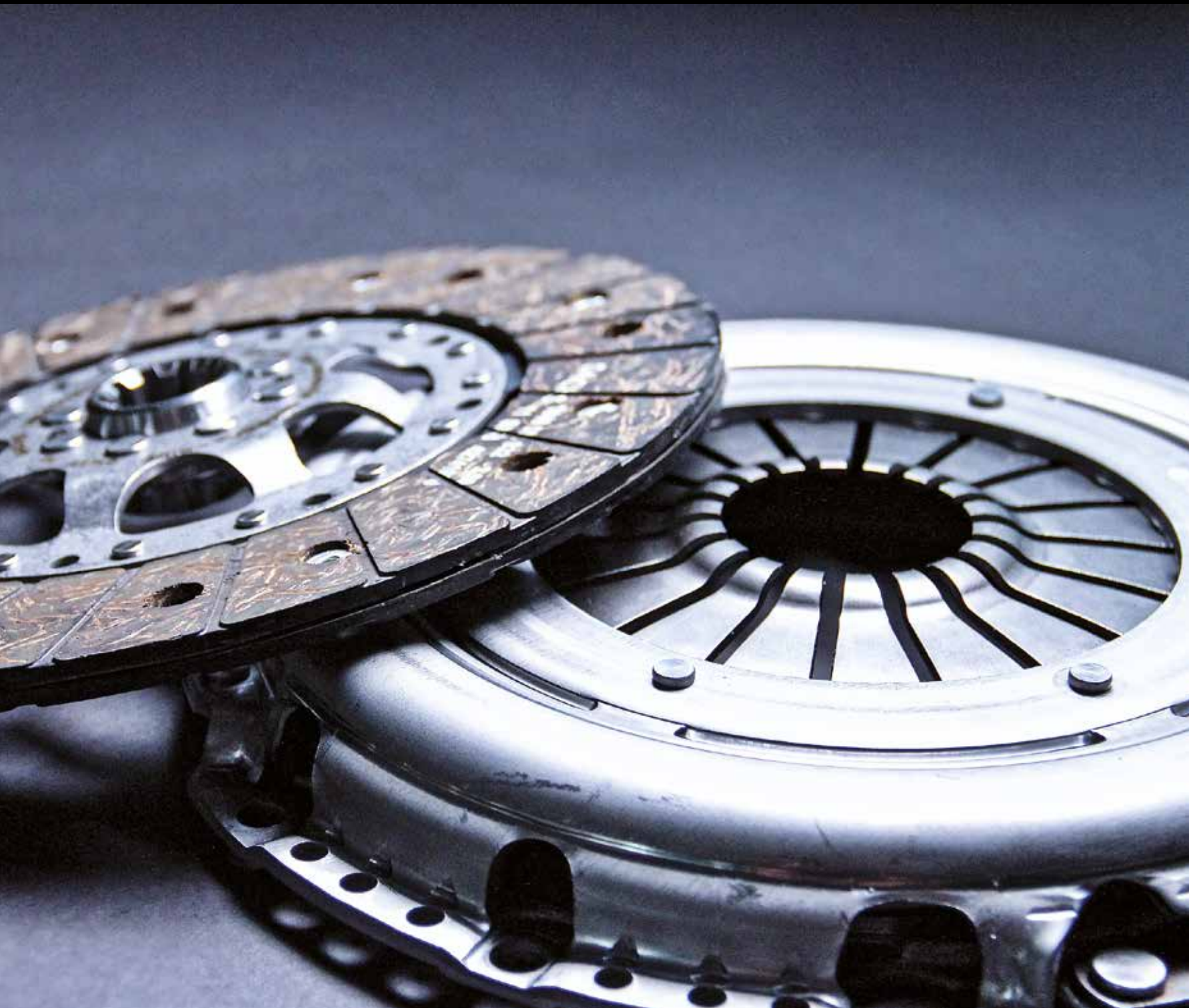
Kimi Räikkönen, einer der beliebtesten Formel 1-Piloten aller Zeiten, verdankt seine erste und einzige Weltmeisterschaft womöglich einem kleinen Getriebeaussetzer. Beim Großen Preis von Brasilien 2007 hatte er mit sieben Punkten Rückstand auf den Führenden Lewis Hamilton abgeschlagen auf dem dritten Rang im Klassement gelegen. Doch der Zufall – und die Technik – wollten, dass Hamiltons Getriebe in Runde acht kurzzeitig streikte. Der Brite verlor mehr als 30 Sekunden – und am Ende die WM. Der tragische Fall zeigt exemplarisch: Formel-1-Teams sind in hohem Maße abhängig von der Technik, die nicht selten über Sieg oder Niederlage mitentscheidet. Einige Teile produzieren Hersteller wie Ferrari, Mercedes oder Red Bull selbst, ein großer Teil jedoch stammt von Zulieferbetrieben aus der ganzen Welt. Zwei dieser Betriebe sitzen am Industriestandort Schweinfurt.

Formula 1 is the premier league of motorsport. This sport uses cutting-edge technology, which will find its way into series production many years later. Some of these technologies are developed, built and tested in Main Franconia.

Kimi Raikkonen, one of the most popular Formula 1 drivers of all time, probably owes his first and only World Championship to a small gearbox failure. At the 2007 Brazilian Grand Prix, he was seven points behind leader Lewis Hamilton and in third place in the rankings. But chance – and technology – decreed that Hamilton's gearbox briefly went on strike on lap eight. The Brit lost more than 30 seconds – and in the end the World Championship. This tragic case clearly shows: Formula 1 teams are highly dependent on technology, which is often a deciding factor between victory and defeat. Some parts are produced by manufacturers such as Ferrari, Mercedes or Red Bull themselves, but the majority comes from suppliers all over the world. Two of these companies are based in Schweinfurt.



Foto: SKF



Kupplungen von ZF: Die von ZF ausgestatteten Formel-1-Teams konnten bisher neun Weltmeistertitel für sich gewinnen.

ZF clutches: Nine world championships have been won by Formula 1 teams operating with ZF clutches.

Svenska Kullagerfabriken (SKF)

Der schwedische Weltkonzern SKF hat seit Anfang der 1930er-Jahre seinen deutschen Hauptsitz in Schweinfurt. Dort befindet sich – neben maßgeblichen Entwicklungsstellen und einem Großteil der Produktion – auch das laut eigener Aussage weltweit leistungsfähigste Großlager-Prüfzentrum. Der Schwerpunkt von SKF liegt auf der Herstellung von Wälzlagern, Lager-einheiten und Dichtungen, unter anderem für herkömmliche Pkws.

Eine kleine Gruppe von Ingenieuren und Technikern – die Racing & Special Bearings Unit – beschäftigt sich jedoch ausschließlich mit der Entwicklung von Komponenten für den automobilen Rennsport. Rund 150 Teile von SKF stecken beispielsweise in einem Formel 1-Auto der Scuderia Ferrari – etwa Kugel- und Rollenlager für Radnaben oder Kupplungen. Die meisten dieser Teile baut Steffen May mit seinem Team. Um höchste Leistungsstandards zu erfüllen, gehen die Ingenieure um May radikale Wege. „Jeder normale Autofahrer wünscht sich Lager, die das ganze Fahrzeulleben halten“, erklärt der Ingenieur. Demgegenüber hätten die Kunden aus der Formel 1 ganz andere Prioritäten: „Natürlich ist die Zuverlässigkeit der Lager auch in der Formel 1 absolut wichtig. Aber hier müssen die Lager nicht unbedingt mehr als fünf Rennen überstehen.“ Viel bedeutsamer sei es, dass die Lager extremen Belastungen standhielten. Zu solchen Belastungen gehören in der Formel 1 unter anderem außergewöhnlich hohe Drehzahlen und Betriebstemperaturen. Trotzdem müssen die Lager klein und leicht sein – je geringer das Gewicht, desto schneller der Rennwagen.

Um dieses Ziel zu erreichen, greifen die Ingenieure tief in die Trickkiste der Materialkunde. Spezielle Stahllegierungen gehören genauso wie patentierte Aluminium-Werkstoffe oder Keramik-Kugeln zum Alltag in der Racing & Special Bearings Unit. „Für Getriebe- und Radlager setzen wir sehr harte Sintermetalle ein. Für Turbo-Anwendungen nutzen wir dagegen Metalle mit einem hohen Stickstoffgehalt, beispielsweise unser firmeneigenes Nitromax-Aluminium“, sagt Jeroen Wensing, Leiter Racing-Innovationen bei SKF. Um mit dem rasanten Entwicklungstempo in der Formel 1 mithalten zu können, hat SKF spezielle Produktentwicklungs- und Produktionsprozesse eingeführt. „Verglichen mit der Automobilindustrie ist das Entwicklungstempo im Rennsport enorm. Meist sind mehrere Produktaktualisierungen in einer einzigen Saison erforderlich“, sagt Wensing. Die Konsequenz: Die SKF-Entwicklungsingenieure treffen sich in der Regel wöchentlich mit „ihrem“ Formel 1-Team. Dies erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität. Die Formel 1 habe eben ihre eigenen Gesetze.

ZF Race Engineering

Es dauert keine fünf Gehminuten, bis man den Weg zum zweiten großen Formel 1-Zulieferer aus Schweinfurt gefunden hat.

Svenska Kullagerfabriken (SKF)

The Swedish global group SKF has had its German head office in Schweinfurt since the early 1930s. In addition to main development centres and a large part of the production, it is also home to what the company claims is the world's most efficient large bearing test centre. SKF's focus is on the production of rolling bearings, bearing units and seals, among other things for conventional passenger cars.

However, a small group of engineers and technicians – the Racing & Special Bearings Unit – deals exclusively with the development of components for automotive racing. There are around 150 SKF parts in a Scuderia Ferrari Formula 1 car, for example the ball and roller bearings for wheel hubs or clutches. Most of these parts are built by Steffen May and his team. The engineers led by May are taking radical approaches to meet the highest performance standards. “Every normal car driver wants bearings that will last the vehicle's whole life,” explains the engineer. By contrast, Formula 1 customers have completely different priorities: “Of course, the reliability of the bearings is absolutely essential in Formula 1 as well. But here the bearings don't necessarily have to last more than five races.” It is much more important that the bearings withstand extreme loads. In Formula 1, such loads include exceptionally high speeds and operating temperatures. At the same time, the bearings must be small and light – the lower the weight, the faster the racing car.

To achieve this goal, the engineers reach deep into the materials science bag of tricks. Special steel alloys are just as much a part of everyday life in the Racing & Special Bearings Unit as patented aluminium materials or ceramic balls. “We use very hard sintered metals for gearbox and wheel bearings. For turbo applications, on the other hand, we use metals with a high nitrogen content, for example our very own Nitromax aluminium,” says Jeroen Wensing, Head of Racing Innovations at SKF. To keep up with the rapid pace of development in Formula 1, SKF has introduced special product development and production processes. “Compared to the automotive industry, the pace of development in racing is incredibly rapid. Usually, several product updates are required in a single season,” says Wensing. The consequence: SKF development engineers usually meet with “their” Formula 1 team every week. This requires maximum flexibility. Formula 1 simply has its own rules.

ZF Race Engineering

It takes less than five minutes to find your way on foot to the second big Formula 1 supplier from Schweinfurt. ZF Race Engineering GmbH – a wholly owned subsidiary of ZF Friedrichshafen AG – is situated across the street. The approximately 90 employees develop, produce and distribute shock absorbers, clutches, gearboxes and other products for a wide range of applications in motorsport worldwide. The Formula 1

Formel 1-Dämpfer von ZF Race Engineering
Formula 1 dampers from ZF Race Engineering

Die ZF Race Engineering GmbH – eine 100prozentige Tochter der ZF Friedrichshafen AG – liegt schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite. Die rund 90 Mitarbeiter entwickeln, produzieren und vertreiben Stoßdämpfer, Kupplungen, Getriebe sowie weitere Produkte für verschiedenste Anwendungen im weltweiten Motorsport. Die von ZF ausgerüsteten Formel 1-Teams konnten bisher mehr als 130 Siege und neun Weltmeistertitel einfahren – soweit die eigene Darstellung von ZF.

In der Saison 2023 setzen vier Teams – Ferrari und Red Bull, Haas sowie Alpha Tauri – auf das Know-how aus Schweinfurt. Während die Scuderia Ferrari ZF-Stoßdämpfer in ihren Autos verbaut, nutzt Red Bull Racing Kupplungen aus der Schweinfurter Technik-Schmiede. Dass die Kupplung bereits am Start über Sieg oder Niederlage mitentscheiden kann, ist den Ingenieuren und Technikern durchaus bewusst. „Wir versuchen daher, stets höchste Leistung und Zuverlässigkeit zu bieten“, erklärt Moritz Nöding, Pressesprecher der ZF Race Engineering GmbH. „Die Formel 1-Kupplungen sind auf höchste Performance bei minimaler Raumanforderung ausgelegt.“ Mit einem Gewicht von nicht einmal 1800 Gramm bringt eine F 1-Kupplung gerade einmal zehn Prozent einer handelsüblichen Kupplung für Straßen-Pkws auf die Waage. Gleichzeitig überträgt die Kupplung jedoch über 1200 Newtonmeter Drehmoment. Zum Vergleich: Eine „normale“ Pkw-Kupplung schafft gerade einmal rund 250 Newtonmeter. Dafür bedarf es natürlich spezieller Materialien: Das Gehäuse der Kupplung ist aus Titan gefertigt, die Reibbeläge selbst sind aus Carbon, dem wohl wichtigsten Materialstoff der Formel 1, aus dem auch Chassis und Monocoque bestehen.

Zuverlässige Technik aus Schweinfurt

Egal ob SKF oder ZF Race Engineering: Beiden Unternehmen ist kein Fall bekannt, bei dem ein Produkt zum technischen Ausfall eines Formel 1-Rennwagens geführt hätte. Doch beide Unternehmen wissen, dass sie sich an der Grenze des technisch Machbaren bewegen – Alltag im Spitzenmotorsport, made in Mainfranken. Und Lewis Hamilton? Der Brite dürfte die Schmach aus dem Jahr 2007 inzwischen überwunden haben. Gemeinsam mit Michael Schumacher ist er heute siebenfacher Rekordweltmeister.



Foto: ZF Race Engineering GmbH

teams equipped by ZF have so far achieved more than 130 victories and nine world championship titles – according to ZF.

In the 2023 season, four teams – Ferrari and Red Bull, Haas and Alpha Tauri – are relying on the expertise from Schweinfurt. While Scuderia Ferrari install ZF shock absorbers in their cars, Red Bull Racing uses clutches from the Schweinfurt-based manufacturer. The engineers and technicians in the company are well aware that the clutch can make the difference between victory and defeat right from the start. “We therefore try to always provide the highest performance and reliability,” explains Moritz Nöding, press officer of ZF Race Engineering GmbH. “The Formula 1 clutches are designed for maximum performance with minimum space requirements.” Weighing less than 1,800 grams, an F1 clutch weighs just ten per cent of a standard commercial clutch for passenger cars. At the same time, however, the clutch transmits more than 1,200 Newton metres of torque. For comparison: a “normal” passenger car clutch only manages about 250 Newton metres. Of course, this requires special materials: the clutch housing is made of titanium, the friction linings themselves are made of carbon, probably the most important material in Formula 1, which is also used for the chassis and monocoque.

Reliable technology from Schweinfurt

Whether it's SKF or ZF Race Engineering, neither company is not aware of any case where one of their products led to the technical failure of a Formula 1 racing car. But both companies know that they are working at the limits of what is technically possible – everyday life in top-tier motorsport, made in Main Franconia. And Lewis Hamilton? The Brit has probably overcome the humiliation of 2007 by now. Together with Michael Schumacher, he is a record seven-time world champion today.

DIGITALE UND NACHHALTIGE DIENSTLEISTER SCHAFFEN ZUKUNFT

Digital and sustainable service providers create the future

AUTOR:

AXEL BAGSZAS

Dienstleister(ungen) schaffen unsere Zukunft? Eine gewagte These die auch in Mainfranken immer mehr Realität wird. In den Krisen unserer Zeit von Corona bis zum Ukrainekrieg haben wir gelernt, unsere Dienstleister neu wertzuschätzen. Applaus für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen, Respekt für LKW-Fahrer, Paketboten, Lagerarbeiter oder unsere Erzieher – all das sind Beispiele für einen Wandel in der Gesellschaft in der Betrachtung und Wertschätzung für Menschen, die den „Laden am Laufen halten“.

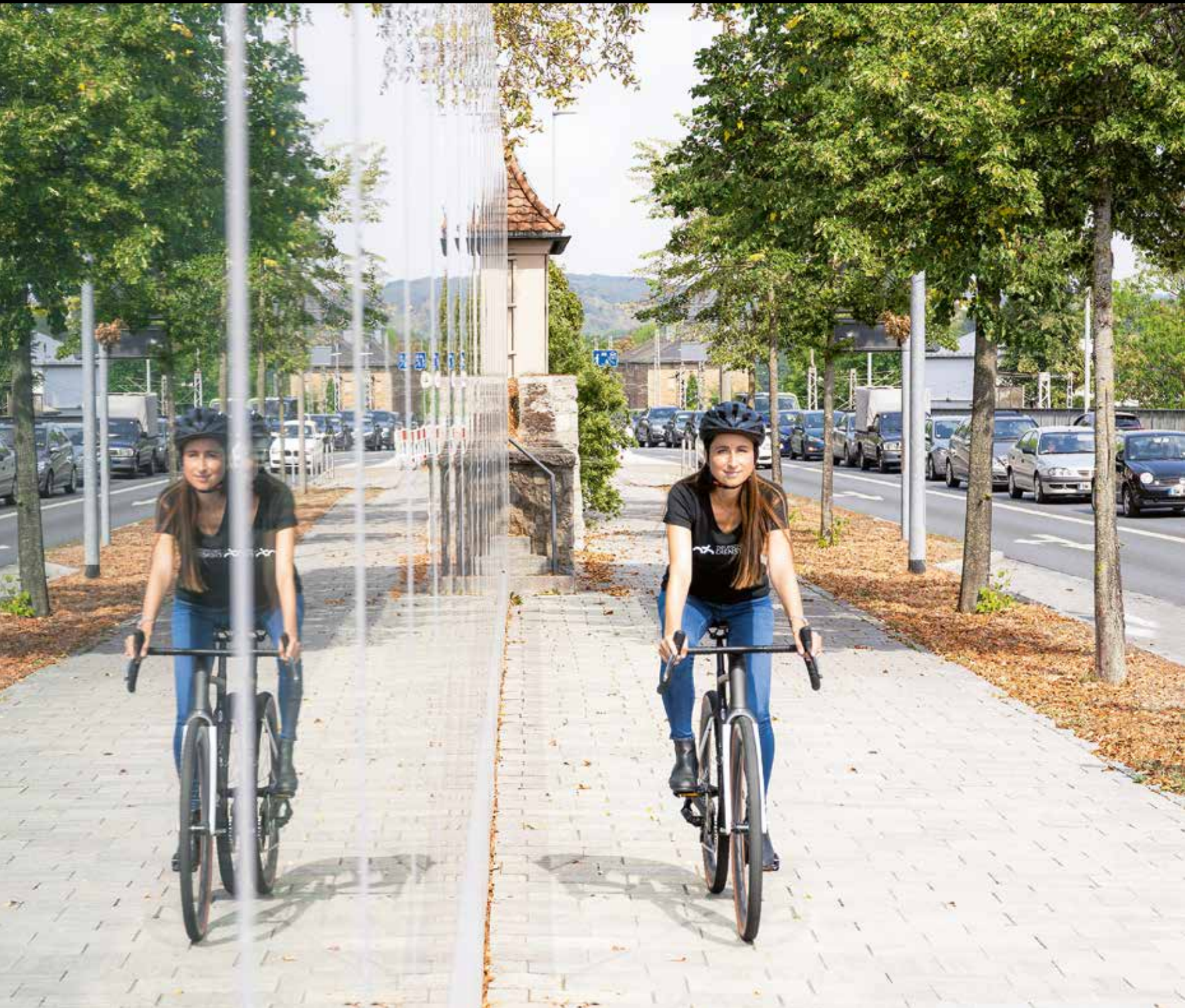
Dienstleister wissen heute immer mehr um ihre Bedeutung und entwickeln uns kontinuierlich weiter. Einen Dienst zu leisten, ist heute nicht mehr negativ behaftet, sondern Ausdruck von Kundenorientierung, Flexibilität und Effizienz. Personal- und Flächenmangel, Kosten und Leistungsdruck erzwingen dabei auch in der Dienstleistung einen Fortschritt in der Digitalisierung. Lieferungen ohne Tracking ist heute kaum mehr vorstellbar, und die Plattformökonomie schafft neue Form der digitalen Zusammenarbeit.

Are service providers creating our future? A bold thesis that is also increasingly becoming reality in Main Franconia. During the recent crises we have faced, from the COVID-19 pandemic to the war in Ukraine, we have learned to value our service providers all over again. Applause for the health workers, respect for lorry drivers, couriers, warehouse workers or our educators – these are all examples of a change in society in how people who “keep business running as usual” are seen and appreciated.

Service providers today are increasingly aware of their importance and are continuously developing. Today, providing a service no longer has a negative connotation, but is an expression of customer focus, flexibility and efficiency. A shortage of staff and space, costs and pressure on performance are also forcing progress in digitalisation in the service sector. Deliveries without tracking are hard to imagine today, and the platform economy is creating a new form of digital cooperation.



Foto: Deutsche Dienstred



Christina Diem-Puello führt in Schweinfurt ein Familienunternehmen mit 100 Jahren Fahrradgeschichte und ist mit Fahrradleasing deutschlandweit erfolgreich.

Christina Diem-Puello runs a family business in Schweinfurt with 100 years of bicycle history and is successful throughout Germany with bicycle leasing.

Die Unterscheidung zwischen Produkten und Dienstleistungen wird immer schwieriger. Autos werden heute nicht mehr gekauft, sondern immer öfter im Abo gemietet. Die sogenannte „shared economy“ macht aus Produzenten Dienstleister, die auch lernen müssen wie Dienstleister zu denken und zu handeln.

Dienstleister sichern die Basis für eine gesunde und erfolgreiche Region Mainfranken. Die Daseinsvorsorge mit der öffentlichen Verwaltung, unseren Stadtwerken, Schulen, Müllwerken oder das Gesundheitssystem ist hervorragend aufgestellt und für Bürger und damit neue Mitarbeiter attraktiv.

Die Logistik-Dienstleistung ist dabei entscheidend. Fehlende Teile, Container, Schiffe vor den Häfen und überfüllte Lagerhallen sowie fehlende Fahrer und Lagerarbeiter machen die Bedeutung der Logistik für alle sichtbar. Effiziente Lieferketten sind für die reibungslose Funktion von Produktions- und Handelsunternehmen unerlässlich und entscheiden über deren Erfolg. Mainfranken verfügt über eine sehr gute Struktur von Logistikdienstleistern. Die Unternehmen eint, dass sie hochflexibel und mit dem Mut zur Investition auftreten. Aus den Standorten versorgen sie die Industrie mit Komponenten und sorgen für die nationale und internationale Verteilung der Güter. Die besondere Bedeutung der Digitalisierung zeigt sich zum Beispiel beim Logistiker Schäflein aus Röthlein. Das Unternehmen beschäftigt sich intensiv mit zukunftsweisen Technologien. Inzwischen ist hier der „digitale Kollege“ zum Beispiel als Fahrerloses Transportsystem immer mehr Alltag.

Einige mittelständische Unternehmen sind aus der Region gewachsen und inzwischen überregional oder sogar international äußerst erfolgreich. Die Geis Gruppe aus Bad Neustadt hat nach der Übernahme der österreichischen Quehenberger Gruppe die Schwelle von 10.000 Mitarbeiter geknackt. Das ist ein besonderes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit der Dienstleister in der Region.

Darüber hinaus manifestiert sich auch auf der Seite der Industrie und des Handels ein Trend der Wertschätzung für professionelle Logistik. Schaeffler hat in Kitzingen ein hochmodernes, automatisiertes europäisches Verteilzentrum eröffnet, SKF seine Lagerlogistik automatisiert und s. Oliver investiert gerade massiv in Dettelbach in ein neues, stark automatisiertes Zentrallager und damit die Zukunft des für die Region so wichtigen Fashionunternehmens.

Der Schweinfurter Finanzdienstleister Mercator-Leasing wird gesetzter Premium-Partner des Berliner Mobility-Dienstleisters ONOMOTION, um gemeinsam innovative, zuverlässige und urbane Mobilitätslösungen anzubieten.

Mercator-Leasing, the financial services provider from Schweinfurt, is set to become a premium partner for the Berlin-based mobility service provider ONOMOTION, in order to jointly offer innovative, reliable and urban mobility solutions.



Foto: Mercator Leasing

Distinguishing between products and services is becoming increasingly difficult. Today, cars are no longer bought, but increasingly hired on a subscription basis. The shared economy is turning producers into service providers, who must also learn to think and act like service providers.

Service providers secure the basis for a healthy and successful Main Franconia region. Public service including public administration, our municipal utilities, schools, refuse plants or the health system are excellently positioned and attractive for citizens and therefore new employees.

Logistics services are crucial here. Missing parts, containers, ships outside ports and overcrowded warehouses as well as a shortage of drivers and warehouse workers make the importance of logistics clear to everyone. Efficient supply chains are indispensable for production and trading companies to run smoothly and a deciding factor in their success. Main Franconia has a very good structure of logistics service providers. What the companies have in common is that they are highly flexible and



Industriennahe Dienstleistungen spielen dabei in Mainfranken eine zentrale Rolle, um die Wettbewerbsfähigkeit der produzierenden Unternehmen zu erhalten und kontinuierlich zu steigern. Die Dienstleister bieten maßgeschneiderte Lösungen und unterstützen Unternehmen bei der Optimierung ihrer Prozesse und der Steigerung ihrer Effizienz. Zum einen übernehmen Logistikdienstleister immer mehr „Value Added Services“ für Industrie und Handel, zum anderen findet man immer mehr hoch spezialisierte Dienstleister.

Das Schweinfurter Unternehmen Amthor mit heute über 500 Mitarbeiter/innen zum Beispiel hat als Reinigungsspezialist eine außerordentliche Kompetenz entwickelt und verfügt über einen großen Kundenstamm von Dienstleistungs-, Gewerbe- und Industriebetrieben.

Die Madinger Gruppe, einst gegründet von zwei Brüdern des Familienunternehmens Sachs, unterstützt die Industrie mit zahlreichen produktionsnahen Dienstleistungen – von der Qualitäts- und Wareneingangsprüfung bis zur Produktions-

have the courage to invest. They supply the industry with components from the sites and ensure the national and international distribution of goods. The special importance of digitalisation is demonstrated, for example, by the logistics specialist Schäflein from Röthlein. The company is working intensively on pioneering technologies. For instance, the “digital colleague” is by now becoming more and more commonplace here, for example as a driverless transport system.

The region is home to several SMEs that had started out here and have since grown to become extremely successful on a national or even international scale. The Geis Group from Bad Neustadt, for instance, broke the threshold of 10,000 employees after taking over the Austrian Quehenberger Group. This is a special testimony to the potential of the service providers in the region.

In addition, a trend of appreciation for professional logistics is also manifesting itself on the side of industry and trade. Schaeffler has opened a state-of-the-art, automated European distribution centre in Kitzingen, SKF has automated its warehouse logistics and s. Oliver is currently investing heavily in a new, highly automated central warehouse in Dettelbach and thus in the future of the fashion company that is so important for the region.

Industry-related services play a key role in maintaining and continuously increasing the competitiveness of manufacturing companies in Main Franconia. Service providers offer tailor-made solutions and support companies in optimising their processes and increasing their efficiency. On the one hand, logistics service providers are taking on more and more value-added services for industry and trade, and on the other hand, more and more highly specialised service providers can be found.

For example, the Schweinfurt-based company Amthor, which has more than 500 employees today, has developed extraordinary expertise as a cleaning specialist and has a large customer base of service, commercial and industrial companies.

The Madinger Group, founded by two brothers of the Sachs family business, supports industrial companies with numerous production-related services – from quality and incoming goods inspection to production support. Over the years, Madinger has built up more and more of process and technological expertise and is now also supporting its customers in their international expansion. In addition to these classic service fields, there are

unterstützung. Über die Jahre hat Madinger dabei immer mehr eigene Prozess- und technologische Kompetenz aufgebaut und begleitet seine Kunden inzwischen auch in der internationalen Expansion. Neben diesen klassischen Dienstleistungsfeldern finden sich in der Region noch einige weitere kleine, feine Anbieter. Die aus der FAG Kugelfischer IT hervorgegangene FIS ist mit über 800 Mitarbeitern ein höchst erfolgreicher SAP-Dienstleister.

Nachhaltigkeit spielt in der Dienstleistungsbranche eine immer wichtigere Rolle. Treiber sind häufig mittelständische Händler oder Service-Anbieter. Rothschenk aus Aub, bekannt für seine Transportsicherungslösungen, oder der führende Hersteller von Tischtennisbelegen, ESN in Hofheim, sind zertifiziert nachhaltig und haben dies in ihre Unternehmens-DNA integriert. Der Büromaterial Händler Memo aus Greußenheim bietet retunierbare Verpackungen und umweltfreundliche Lieferungen in Würzburg mit dem lokalen Fahrradkurierdienst Radboten an. Das Start-up des Jahres 2020 bei der Gestaltung einer nachhaltigen Innenstadtlogistik ist auch Partner des innovativen Lieferdienstes WÜLIVERY, der die Einkäufe und Bestellungen des Würzburger Einzelhandels bequem und günstig per Fahrradbote nach Hause bringt. So entsteht nachhaltige Zukunft.

Besonders wichtig für die Entwicklung der Dienstleistung sind jetzt und in Zukunft die wissenschaftlichen Einrichtungen und innovativen Gründerzentren. Die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) hat mit mehreren Logistik-Studiengängen und dem Institut für Angewandte Logistik (IAL) überregionale Bedeutung. Die Gründerzentren in Mainfranken, in Teilen Mitglieder des Netzwerks Gründerland Bayern, bieten hervorragende Strukturen und unterstützende Dienstleistungen – stets eng vernetzt mit Wirtschaft und Forschung.

So hat das Start-up Scoutbee aus Würzburg seine ersten Schritte im Gründerzentrum der Vogel Communications Group unternommen und wird aktiv von Christian Andersen vom Zentrum für digitale Innovationen unterstützt. Scoutbee ist nach einigen großen Finanzierungsrunden dabei, die Lieferantensuche und den Einkaufsprozess durch KI-basierte SaaS-Lösungen weltweit zu revolutionieren.

several other small, accomplished suppliers in the region. For instance, FIS, which emerged from FAG Kugelfischer IT, is a highly successful SAP service provider with over 800 employees.

Sustainability is playing an increasingly important role in the service industry. Drivers are often SME retailers or service providers. Rothschenk from Aub, known for its transport securing solutions, or the leading manufacturer of table tennis tables, ESN in Hofheim, are certified as sustainable and have integrated this into their company's DNA. The office supplies retailer Memo from Greußenheim offers returnable packaging and environmentally friendly deliveries in Würzburg using the local bike courier service Radboten. The 2020 Start-Up of the Year for the design of sustainable inner city logistics is also a partner of the innovative delivery service WÜLIVERY, which delivers the Würzburg retail trade's purchases and orders conveniently and cheaply to your home using bike couriers. This is how a sustainable future is created.

Scientific institutions and innovative business incubators are and will be extremely important for the development of the service sector. The Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (THWS) is of national importance with several degree programmes in logistics and the Institute for Applied Logistics (IAL). The business incubators in Main Franconia, some of which are members of the Gründerland Bayern network, offer excellent structures and support services – always closely networked with business and research.

The start-up Scoutbee from Würzburg, for example, has taken its first steps at the Vogel Communications Group business incubator and is actively supported by Christian Andersen from the Centre for Digital Innovation. After several major funding rounds, Scoutbee is on the verge of revolutionising the supplier search and purchasing process worldwide using AI-based SaaS solutions.

Bosch
Global Supplier Award
2023

LEVEL^{UP}
next gen _ supply chain & sustainability



Foto: Schäfflein AG

Riesenfreude beim Logistiker Schäfflein AG: Das Unternehmen mit Stammsitz Röthlein bei Schweinfurt hat 2023 den Bosch Global Supplier Award verliehen bekommen. Die begehrte Industrie-Trophäe des Technologie- und Dienstleistungsunternehmens gilt in der Branche als „Ritterschlag“.

Achim und Bernd Schäfflein (zweiter und dritter von links) erhielten aus den Händen von Steffen Hammer, Joerg Mimmel und Israel Bulut (von links) den Bosch Global Supplier Award für überdurchschnittliche Leistungen der Schäfflein AG in den zurückliegenden 24 Monaten.

Huge joy at the logistics company Schäfflein AG: the company with its head office in Röthlein near Schweinfurt received the Bosch Global Supplier Award in 2023. The coveted industry trophy from the technology and services company is considered an accolade in the sector.

Achim and Bernd Schäfflein (second and third from left) received the Bosch Global Supplier Award from (from left) Steffen Hammer, Joerg Mimmel and Israel Bulut for Schäfflein AG's above-average performance over the past 24 months.

Leadec

FM BV & Co. KG



Als führender technischer Dienstleister für die gesamte Fabrik unterstützt Leadec seine Kunden seit über 60 Jahren entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Produktion. Unsere 22.000 Mitarbeitenden sind an mehr als 300 Standorten weltweit tätig. Ein Großteil unserer Teams arbeitet direkt vor Ort in den Werken und Anlagen unserer Kunden.

Leadec verbindet Kompetenz, Netzwerk und Leistungsfähigkeit eines Global Players mit der persönlichen Betreuung eines regionalen Partners. Bereits seit 1983 sind wir in der Region Mainfranken aktiv und unterstützen die dort ansässigen Wirtschaftsunternehmen, insbesondere in der Automobilindustrie, im Maschinenbau sowie im Technologiebereich.

Rund 280 Mitarbeitende sind von der Niederlassung in Schweinfurt sowie den Leadec-Standorten in Bamberg und im nahe gelegenen Nürnberg aus für unsere Kunden in ihren Werken tätig. Im Fokus stehen Infrastrukturelles und Technisches Facility Management, d. h., Leadec sorgt für die optimale Reinigung und Pflege der gesamten Infrastruktur sowie Instandhaltung aller gebäudetechnischen Anlagen. Weitere Leistungen sind Maschinenverlagerung und -reinigung sowie Logistik.

„We love your factory.“ Das ist unser Versprechen an unsere Kunden. Daher sind wir in jeder Phase der Produktion mit unseren Leistungen zur Stelle – von der Fabrikplanung und -optimierung über Installation, Automatisierung und Produktionsinstandhaltung bis zur technischen Reinigung und dem Facility Management. Was uns dabei auszeichnet, ist unsere technische Kompetenz und unser tiefgreifendes Know-how im Produktionsumfeld.

Als Servicespezialist für die Fabrik bündeln wir unsere übergreifenden Services und bieten alles aus einer Hand an. Damit unsere Kunden sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Dabei legen wir besonderen Wert auf zuverlässige Teams, Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit. Digitale Lösungen machen unsere Arbeit effizienter und die Fabriken fit für die Zukunft.





As leading technical service provider for the entire factory, Leadec has been supporting its customers along the entire production supply chain for more than 60 years. Our 22,000 employees work at more than 300 locations worldwide. Most of our teams work directly on site in our customers' plants and facilities.

Leadec combines the expertise, network and performance of a global player with the personal support of a regional partner. We have been active in the Main-Franconia region since 1983 and support the local companies there, especially in the automotive industry, the mechanical engineering and technology sectors.

Around 280 employees from the Schweinfurt branch as well as the Leadec sites in Bamberg and nearby Nuremberg work for our customers in their plants. The focus is on infrastructural and technical facility management, i.e., Leadec ensures optimal cleaning and care of the entire infrastructure as well as maintenance of all building services. Other services include machine relocation, cleaning and logistics.

"We love your factory." That is our promise to our customers. That's why we are there with our services at every stage of production – from factory planning and optimization to installation, automation and production equipment maintenance to technical cleaning and facility management. What sets us apart is our technical competence and our in-depth know-how in the production environment.

<p>Information Gründungsjahr: 1962 Daten und Fakten: – 22.000 Mitarbeitende in 14 Ländern – 1,1 Mrd. Euro Umsatz 2022 Leistungsspektrum: – Infrastrukturelles und Technisches Facility Management (IFM, TFM) – Technische Reinigung und Maschinenverlagerung – Instandhaltung, Logistik, Planung, Automatisierung www.leadec-services.de</p>	<p>Year founded: 1962 Facts and figures: – 22,000 employees in 14 countries – 1.1 billion euros in sales in 2022 Range of services: – Infrastructural and technical facility management (IFM, TFM) – Technical cleaning and machine relocation – Maintenance, logistics, planning, automation</p>
--	---

As a service specialist for the factory, we combine our comprehensive services and offer everything from a single source. So that our customers can concentrate on their core business. We place particular emphasis on reliable teams, occupational safety and sustainability. Digital solutions make our work more efficient and the factories fit for the future.



HST

H. Steinhardt GmbH

Information

Gründungsjahr: 1993

Mitarbeiter: rund 80

Leistungsspektrum:

- Fördertechnik
- Schweißtechnik
- Industrieservice
- Zerspanungstechnik
- Anlagenbau/Automatisierung/Robotik
- Blechtechnik
- Technisches Facilitymanagement

Year founded: 1993

Employees: around 80

Range of services:

- Conveyor technology
- Welding technology
- Industrial service
- Machining technology
- Plant engineering/automation/robotics
- Sheet metal technology
- Technical facility management

www.hst-sw.de

HST ist ein flexibles und vielseitiges technisches Dienstleistungsunternehmen in den Geschäftsbereichen Krantechnik, Industrieservice, Schweißtechnik Schlosserei und Automatisierung mit Sitz im zentralen Industriestandort Schweinfurt/Maintal.

Im Bereich Krantechnik bieten wir unseren Kunden alles rund um den Kran. Angefangen von kompletten Neuanlagen über Reparatur und Wartung mit UVV-Prüfungen und Sachverständigen Leistungen, bis hin zu Hebezeugen, Lastaufnahmemittel und Spezialgreifer, welche nach Kundenanforderungen entwickelt und hergestellt werden.

Zusätzlich stehen unseren Kunden neben geprüften Schweißern auch Facharbeiter als Spezialisten zur Verbesserung und Erneuerung von Maschinenumgebungsperipherien sowie für Schlosser- und Blechschlosserarbeiten zur Verfügung. Um den hohen Qualitätsstandard unseres Personals auch weiterhin zu gewährleisten und unseren Kunden einen perfekten Service bieten zu können, bilden wir seit Jahren selbst Facharbeiter in den Berufen Energieelektroniker Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik sowie Metallbauer, Fachrichtung Konstruktions-technik aus.

Seit 30 Jahren sind Effizienz, Ökologie, Umweltschutz sowie Arbeitssicherheit ein Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Zusätzlich sind wir nach Qualitätsmanagement ISO 9001 und nach Umweltschutzmanagement 14001 zertifiziert.

HST is a flexible and versatile technical service company in the business areas of crane technology, industrial service, welding technology, locksmith and automation with head office in the central industrial location of Schweinfurt/Maintal.

In the crane technology segment, we offer our customers everything to do with cranes. Starting with complete new systems, to repairs and maintenance with UVV inspections and expert services, to hoists, load

handling attachments and special grippers, which are developed and manufactured according to customer requirements.

In addition to certified welders, our customers also have access to skilled workers as specialists for the improvement and renewal of machine environment peripherals as well as for locksmith and sheet metal work. In order to continue to guarantee the high quality standards of our staff and to be able to offer our customers a perfect service, we have been training skilled workers ourselves for years in the professions of energy electronics engineer specialising in energy and building technology as well as metal construction engineer specialising in construction technology.

Efficiency, ecology, environmental protection and occupational safety have been an integral part of our corporate philosophy for 30 years. We are also certified in accordance with quality management ISO 9001 and environmental management 14001.





Information

Gründungsjahr: 1946

Mitarbeiter: über 200, derzeit 12 in Schweinfurt

Übersetzungen: technische Dokumentation, Fachtexte, Verträge und Marketingunterlagen in über 50 Sprachen

www.enssner.de

Year founded: 1946

Employees: 200+, currently 12 in Schweinfurt

Translations: technical documentation, legal texts and marketing materials in over 50 languages

EnssnerZeitgeist Translations GmbH

EnssnerZeitgeist ist eine Schwestergesellschaft der t'works-Gruppe – ein internationaler Sprachdienstleister mit über 200 Mitarbeitern und rund 70 festangestellten Inhouse-Übersetzern. Seit über 75 Jahren übersetzen wir in über 50 Sprachen und übernehmen das komplette Übersetzungsmanagement: Fachübersetzung, Lokalisierung, Transcreation, Machine Translation, DTP, Terminologie-Management, Copy Writing und Abstimmungen mit Proofreadern. Mit eigenen Language Hubs an über 15 Standorten in Deutschland und im Ausland gehören wir zu den Top 100 der führenden Sprachdienstleister weltweit.

Unsere DNA ist die Technik und wir sind nach ISO 9001, ISO 17100 und ISO 18587 zertifiziert. Unsere Kunden profitieren von festen Ansprechpartnern, Stammübersetzern und skalierbaren Teams. Das Übersetzungsmanagement erfolgt über unser browserbasiertes Kundenportal – Schnittstelle zum Kunden für Anfrage, Angebot und Projektverfolgung.

EnssnerZeitgeist is an affiliate of the t'works Group – an international language service provider with over 200 employees and around 70 in-house translators. For over 75 years, we have been translating into more than 50 languages and managing the entire translation process: Specialised Translation, Localisation, Transcreation, Machine Translation, DTP, Terminology Management, Copy Writing, and Proofreading. With our own language hubs at more than 15 locations in Germany and abroad, we are among the top 100 leading language service providers worldwide.

Technology is in our DNA and we are certified according to ISO 9001, ISO 17100 and ISO 18587. Our customers benefit from dedicated contact persons, regular translators and scalable teams. Translations are managed via our browser-based client portal – an interface to the customers for enquiries, quotes and project tracking.

Volksbank Raiffeisenbank Würzburg eG

Wir sind eine der größten Genossenschaftsbanken in Mainfranken mit mehr als 43.000 Mitgliedern und zählen zu den attraktiven Arbeitgebern in der Region. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln, indem wir die Region und die Menschen fördern. Wir beraten unsere Kunden persönlich und digital in allen Fragen rund um Vermögens- und Finanzplanung. Neben unserer Filiale ATRIUM im Herzen Würzburgs – zuständig für Unternehmer und Private Banking – sind wir in 30 Filialen in der Region für unsere Kunden da. Unser Denken und Handeln ist innovativ und langfristig ausgelegt. Aus dieser Haltung und mit unternehmerischer Stärke bringen wir nachhaltiges Ertragswachstum und Ressourcenschonung in Einklang. So geht Genossenschaft!

We are one of the largest cooperative banks in Main Franconia with more than 43,000 members, and an attractive employer in the region. We combine economic success with socially sustainable action by promoting the region and the people. We advise our customers personally and digitally on all matters relating to wealth and financial planning. In addition to our ATRIUM branch in the heart of Würzburg – responsible for entrepreneurs and private banking – we are there for our customers in 30 branches in the region. We think and act innovatively and long term. With this attitude and entrepreneurial strength, we reconcile sustainable earnings growth and resource conservation.



ATRIUM, Firmenkundenzentrum der VR-Bank Würzburg

Information

Gründungsjahr: 1913

Mitarbeiter: rund 340,
davon 19 Auszubildende

Mitglieder: mehr als 43.000

Kunden: rund 76.000

Standorte: 30 Geschäftsstellen

Bilanzsumme: rund 2,39 Mrd.
Euro (2022)

www.vr-bank-wuerzburg.de

Year founded: 1913

Employees: around 340,
including 19 apprentices

Members: more than 43,000

Customers: around 76,000

Locations: 30 branches

Balance sheet total:
around 2,39 billion euros (2022)

VR-Bank Main-Rhön eG

Die VR-Bank Main-Rhön ist eine renommierte Genossenschaftsbank, die ihren juristischen Sitz in Schweinfurt hat und rund um ihre Zentralen in Sennfeld und Bad Neustadt zahlreiche Filialen von Mainspessart bis Thüringen unterhält. Unsere Bank legt großen Wert auf persönliche Beratung und Kundennähe. Wir unterstützen Privatkunden, Geschäftskunden und Landwirte bei der Verwirklichung ihrer finanziellen und wirtschaftlichen Ziele. Mit einem starken Fokus auf Digitalisierung und Innovation ermöglichen wir unseren Kunden, dass sie moderne Banking-Tools und Dienstleistungen bequem und sicher nutzen können. Wir fühlen uns mit der Region und den Menschen besonders verbunden und engagieren uns für zahlreiche lokale Projekte, Vereine und Initiativen.

VR-Bank Main-Rhön is a renowned cooperative bank with its registered office in Schweinfurt and numerous branches around its main offices in Sennfeld and Bad Neustadt from Mainspessart to Thuringia. Our bank attaches great importance to personalised advice and customer proximity. We support private customers, business customers and farmers in achieving their financial and economic goals. We enable our customers to use modern banking tools and services conveniently and securely by focusing on digitalisation and innovation. We feel a special connection to the region and its people and are committed to numerous local projects, associations and initiatives.



Information

Mitarbeiter: 436

Mitglieder: über 48.000

Bilanzsumme:
rund 2,5 Mrd. Euro (2022)

Standorte:

Verwaltungssitz Sennfeld
18 Filialen, 8 weitere Geldauto-
matenstandorte, 8 Beratungs-
büros

www.vr-bank-mr.de

Employees: 436

Members: over 48,000

Balance sheet total:
around 2,5 billion euros (2022)

Locations:

Registered office in Sennfeld,
18 branches, 8 other ATM
locations, 8 advisory offices

Bankhaus Max Flessa KG

Schweinfurt

Thomas Ganzinger (li. im Bild),
Marktbereichsleiter Flessabank Schweinfurt:
„Ein erfolgreiches Unternehmen sollte der
Region etwas zurückgeben. Deshalb unterstützt
die Flessabank seit jeher das gesellschaftliche
Leben vor Ort. Das ist uns als unabhängige,
privat geführte Bank äußerst wichtig.“

Thomas Ganzinger (left in the picture),
market area manager Flessabank Schweinfurt:
"A successful business should give something back
to the region. That is why Flessabank has always
supported the local community. This is very impor-
tant to us as an independent, privately run bank."

Werte schaffen für Generationen

Wir leben die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden und verstehen uns als Teil der Region. Dieses Prinzip pflegen wir seit der Gründung unseres Bankhauses im Jahr 1924. Und heute, in Zeiten wachsender Anonymität, ist dies vielleicht wertvoller denn je.

Unsere Philosophie schließt nicht nur das Gespräch mit unseren Kunden ein. Wichtiger noch: Sie bedeutet auch, dass wir persönlich die Verantwortung übernehmen. Das ist schon dadurch gewährleistet, dass die Flessabank von persönlich haftenden Gesellschaftern geführt wird.

Aus all dem resultieren wichtige Vorteile für unsere Kunden. Zum einen die Sorgfalt, mit der unsere Mitarbeiter zuhören und für jeden Kunden eine individuelle Lösung entwickeln. Zum anderen das Standortwissen, das uns gerade auch für Unternehmer und Freiberufler zu kompetenten Ansprechpartnern macht.

Natürlich passen wir uns der Zeit an. Aber wenn es um die Prinzipien geht, nach denen wir unsere Kunden beraten, dann verstehen wir uns als Bank für Beständigkeit. Das heißt im Besonderen: unsere Kunden ehrlich zu beraten, Risiken abzuwägen und nachhaltig orientiert zu handeln. Das hat bei uns Tradition.

Creating value for generations

We stay close to our customers and see ourselves as part of the region. We have been cultivating this principle since our bank was founded in 1924. And today, in times of growing anonymity, this is perhaps more valuable than ever.

Our philosophy does not only involve talking to our customers. More importantly: It also means that we take personal responsibility. This is already guaranteed by the fact that Flessabank is managed by partners with personal liability.

All of this has important benefits for our customers. Firstly, the care with which our employees listen and develop an individual solution for each



Flessabank Niederlassung/branch Schweinfurt, Falkenring 2

Information

Gründungsjahr: 1924

Standorte: 29 Niederlassungen in Bayern, Thüringen und Sachsen mit über 470 Mitarbeitern, davon 37 Auszubildende

Year founded: 1924

Locations: 29 branches in Bavaria, Thuringia and Saxony with over 470 employees, of which 37 are trainees

www.flessabank.de

customer. Secondly, our knowledge of the location makes us competent partners for entrepreneurs and freelancers.

Of course, we adapt to the times. But when it comes to the principles by which we advise our customers, then we see ourselves as a bank for consistency. In particular, this means advising our customers honestly, weighing up risks and acting in a sustainable manner. This has long been our tradition.

ADS – Zweigniederlassung Würzburg

Die ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH ist deutschlandweit an 26 Standorten und 7 Kompetenz- und Service-Centern mit über 900 Mitarbeitern für Sie aktiv. Seit 1955 betreuen wir mittelständische Unternehmer sowohl in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten als auch bei ihrer privaten Finanzplanung. Mehr als 8000 Unternehmer aus unterschiedlichen Branchen vertrauen auf unsere jahrzehntelange Erfahrung sowie auf unser Spezialisten-Wissen – darunter mehr als 2000 EDEKA-Kaufleute.

Am Standort Würzburg kümmert sich Zweigniederlassungsleiterin Konstanze Sommer (im Bild) gemeinsam mit ihrem engagierten Team um die Anliegen ihrer Mandanten. Neue Kollegen sind immer herzlich willkommen! (<https://www.ads-steuer.de/karriere>)

ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH operates throughout Germany with 26 offices and 7 competence and service centres with over 900 employees. We have been supporting SMEs with their tax and business matters as well as their private financial planning since 1955. More than 8,000 entrepreneurs from various industries rely on our decades of experience and specialist knowledge – including more than 2,000 EDEKA merchants.

At the Würzburg office, branch manager Konstanze Sommer (pictured) advises her clients together with her dedicated team. New colleagues are welcome! (<https://www.ads-steuer.de/karriere>)



Information

Leistungsspektrum:

- Steuerberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Nachfolgeplanung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Private Finanzplanung
- Rechtsberatung durch die ADSR

Range of services:

- Tax consultancy
- Financial and payroll accounting
- Succession planning
- Business consultancy
- Private financial planning
- Legal advice from the ADSR

www.ads-steuer.de/wuerzburg

Kanal-Türpe Gochsheim GmbH & Co. KG

Kanal-Türpe ist seit 60 Jahren die erste Adresse für alle Probleme rund um Abwasser, Kanalisation und Entsorgung. 1964 als klassischer Kanalreinigungsbetrieb gegründet, ist Kanal-Türpe heute ein in ganz Deutschland aktives, erfolgreiches Unternehmen. Zu den Kunden gehören neben Privatpersonen auch eine Vielzahl von Kommunen sowie Industrie- und Gewerbebetrieben. Kanal-Türpe ist heute eines der führenden Unternehmen seiner Branche in Deutschland. Ein Team von rund 200 bestens ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten ist mit modernsten Einsatzfahrzeugen unterwegs und für Probleme jeder Größenordnung und Schwierigkeit gerüstet.

Kanal-Türpe has been the first address for all problems relating to wastewater, sewerage and disposal for 60 years. Founded in 1964 as a classic sewer cleaning company, Kanal-Türpe is now a successful company active throughout Germany. In addition to private individuals, customers include a large number of municipalities as well as industrial and commercial enterprises. Kanal-Türpe is now one of the leading companies in its sector in Germany. A team of around 200 highly trained and experienced experts is on the road with state-of-the-art emergency vehicles and equipped to deal with problems of any size and difficulty.



Information

Gründungsjahr: 1964

Mitarbeiter: rund 200

Leistungsspektrum:

Rohr-, Kanal- und Industrieservice für öffentliche, gewerbliche und private Kunden

Standorte: Gerolzhofen (Hauptsitz), Blomberg (NRW), Gera, Erfurt

www.kanaltuerpe.de

Year founded 1964

Employees: about 100

Leistungsspektrum:

Pipe, sewer and industrial service for public, commercial and private customers

Sites: Gerolzhofen (Headquarter), Blomberg (NRW), Gera, Erfurt



Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt (SWG)

Unser Fokus lag schon immer auf dem Lebensraum der Menschen. Seit dem Ursprung unseres Unternehmens im Jahr 1949 sind wir vor allem am Gemeinwohl der Schweinfurter Bevölkerung orientiert, indem wir bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen. Auch unseren Geschäftspartnern stehen wir als seriöser, fairer und verlässlicher Partner zur Seite und bieten ihnen als Dienstleister einen umfassenden Service rund um die Immobilie.

Durch die Übertragung der Betreuung der städtischen Liegenschaften auf die SWG im Jahr 2008 hat die Stadt Schweinfurt ihr kommunales Wohnungsunternehmen gestärkt und ein klares Bekenntnis zu unserer Weiterentwicklung abgegeben. Das ist eine deutliche Bejahung des öffentlichen Wohnungsversorgungsauftrages für breite Schichten der Bevölkerung.

Wir haben alle Bevölkerungsgruppen im Blick: vom Single bis zur Großfamilie, vom Starterhaushalt bis zum Rentner. Das Augenmerk gilt auch der Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen. Unser selbst gesetzter Anspruch ist es, bezahlbaren und sicheren Wohnraum für jedes Bedürfnis und für alle Altersgruppen in guter Qualität anzubieten!

Our focus has always been on people's living space. Since our company was founded in 1949, our main priority has been to serve the common good of Schweinfurt's population by providing affordable housing. As a reputable, fair and reliable partner, we also offer our business partners comprehensive real estate services.

By transferring the management of the municipal properties to SWG in 2008, the city of Schweinfurt strengthened its municipal housing company and made a clear commitment to our further development. This is a clear affirmation of the public housing supply mandate for broad sections of the population.

We have all population groups in mind: from singles to large families, from starter households to pensioners. Attention is also be paid to integrating disadvantaged population groups. Our aim is to offer good quality, affordable and safe housing for every need and for all ages!

Information

Gründungsjahr: 1949

Mitarbeiter: 248

Leistungsspektrum:

- Vermietung von Wohnungen
- Neubauten
- Verkauf und Verwaltung von Immobilien
- Vermietung von Gewerbeeinheiten, Garagen und Stellplätzen

www.swg-schweinfurt.de

Year founded: 1949

Employees: 248

Range of services:

- Flat rental
- New buildings
- Real estate sales and management
- Commercial real estate, garage and parking space lettings

MAINFRANKENS ORTSZENTREN AUF DEM WEG ZUR POST-CORONA-INNENSTADT

Main Franconia's local centres progress towards becoming post-pandemic city centres

AUTOR:

DR. CHRISTIAN SEYNSTAHL

Vitale Innenstädte laden zum Besuch und Verweilen ein. Doch dicht gedrängte Einkaufsstrassen, gut besuchte Restaurants, Cafés und Bars, kulturelle Events oder belebte Promenaden und Parks standen während der Corona-Pandemie im krassen Gegensatz zu Abstandsvorgaben, Zugangsbeschränkungen und Hygienevorschriften. Gerade die Konzentration an gewerblichen Angeboten, daseinsvorsorgebezogenen und öffentlichen Einrichtungen – sprich das, was den Anlass des Besuchs einer Innenstadt ausmacht – wurden ihr plötzlich zum Verhängnis.

So waren sich Stadtforscher kurz nach Ausbruch der Pandemie bereits einig, dass Corona als „Brandbeschleuniger“ laufende Prozesse der innerstädtischen Transformation deutlich forcieren werde. Eine Entwicklung im Zeitraffer also, weitreichend, aber eben ein linearer Prozess und keine plötzliche Zäsur in der Stadtgeschichte. Doch genau das ist das Trügerische an der aktuellen Entwicklung und sorgt dafür, dass man die Wirkung der Transformation leicht unterschätzt.

City centres full of vitality sound like an inviting prospect to visit and stay. However, crowded shopping streets, busy restaurants, cafés and bars, cultural events or packed promenades and parks were drastically opposed by social distancing, access restrictions and hygiene regulations during the COVID-19 pandemic. Suddenly, it was precisely this concentration of commercial offers, public services and public institutions – in other words, what makes a city centre worth visiting – that became its undoing.

Shortly after the outbreak of the pandemic, city researchers agreed that COVID-19 was an “accelerant” that would significantly speed up the ongoing inner-city transformation processes. A time-lapse development, far-reaching, but a linear process and not a sudden break in the city's history. But that is precisely the deceptive thing about current developments, making it easy to underestimate the impact of the transformation.



Foto: Andreas Kneitz



Rund 300 Firmen aus Handel, Dienstleistung, Kultur und Gastgewerbe mit ca. 6800 Mitarbeitern und einem jährlichen Gesamtumsatz von ca. 145 Mio. Euro im Wirtschaftsraum Würzburg sind im Würzburger Stadtmarketingverein „Würzburg macht Spaß“ zusammengeschlossen.

Around 300 companies from the retail, service, culture and hospitality sectors with about 6.800 employees and a total annual turnover of approximately 145 million euros in the Würzburg economic region are members of the "Würzburg macht Spaß" city marketing association.

Digitalisierung, Klimawandel, demografische Entwicklung, Verkehrswende, Konsumverhalten und Besuchererwartungen: tiefgreifenden Veränderungen müssen bewältigt werden, um die Attraktivität der Post-Corona-Innenstadt zu sichern. Sinkende Passantenfrequenzen, die Zunahme an Leerständen und der Rückgang der Aufenthaltsqualität betreffen nahezu alle innerstädtischen Gewerbetreibenden. Es braucht in der Post-Corona-Zeit also neue Konzepte und Impulse, um den drohenden Niedergang der Innenstadt entgegenzuwirken.

Auch in Mainfranken machen sich Auswirkungen der Pandemie bemerkbar. So liegen die Passantenfrequenzen vielerorts noch unter den Zahlen aus der Zeit „vor Corona“. Hinzu kommen die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges wie etwa die hohe Inflation und Lieferengpässe. Das Kaufverhalten hat sich verändert, Online-Handel und Konsumzurückhaltung wirken sich negativ auf die Umsätze rein stationär aktiver Händler aus. Gleichzeitig klagen Unternehmen aller Branchen über einen Mitarbeitermangel. Viele Geschäftsmodelle und Betriebsformen sind unter Druck geraten, was sich etwa an der Insolvenz von Textilketten aus dem Bereich der Fast Fashion mit Filialen in Mainfranken oder an der Schließung der Galeria-Filiale in Schweinfurt zeigt. Doch das zu Beginn der Pandemie befürchtete massenhafte Sterben des innerstädtischen Handels ist nicht eingetreten.

Die Vollversammlung der IHK Würzburg-Schweinfurt hat bereits im Juli 2021 – sprich noch zur Hochphase der Pandemie – ein Aktionsprogramm verabschiedet, das die Vision einer Post-Corona-Innenstadt beschreibt.¹ Im Kern benennt das Papier drei wesentliche Erfordernisse, um die Vitalität der Zentren zu sichern:

- Die Förderung der Multifunktionalität, sprich der Ausbau sich ergänzender Nutzungsmischungen mit einem attraktiven Mix aus Einkaufen, Kultur- und Kreativwirtschaft, Freizeit, Entspannung sowie Raum für Austausch und Begegnung.
- Die Förderung des Erlebnischarakters, bei der über die Versorgungsfunktion hinaus Erlebnisräume entwickelt werden, die eine emotionale Ansprache der Besucher zum Ziel haben.
- Die Entwicklung von Konzepten für eine gute und dennoch zukunftsorientierte Erreichbarkeit der Innenstadt, für die digitale Sichtbarkeit von Kommunen und ihrer Gewerbetreibenden, aber auch zur Steigerung des Erlebniswerts.



Foto: Stadt Lehr

Digitalisation, climate change, demographic trends, the mobility transformation, consumer behaviour and visitor expectations: profound changes must be managed to ensure the attractiveness of post-pandemic city centres. Falling frequencies of passers-by, the increase in vacancy rates and the decline in the quality of stay are affecting almost all inner-city traders. In the post-pandemic era, new concepts and ideas are needed to counteract the impending decline of the city centre.

Main Franconia is also affected by this consequence of the pandemic. In many places, for example, frequencies of passers-by are still below the figures from before the COVID-19 pandemic. Added to this are the effects of the Russia-Ukraine war, such as high inflation and supply bottlenecks. Purchasing behaviour has changed, online trade and consumer restraint are having a negative impact on the sales of purely brick-and-mortar retailers. At the same time, companies in all sectors are complaining about a shortage of staff. Many business models and forms of retail have come under pressure, as evidenced by the insolvency of textile chains from the fast fashion sector with branches in Main Franconia or the closure of the Galeria department store in Schweinfurt. However, the death of inner-city retail on a massive scale feared at the beginning of the pandemic has not materialised.

¹Das IHK-Aktionsprogramm „Zukunft der Innenstadt und Ortszentren“ steht unter www.wuerzburg.ihk.de zum Download zur Verfügung



Foto: Andreas Kneitz

Oben: Adventliches Treiben in der Innenstadt von Würzburg
 Links: Die Fußgängerzone in der „Schneewittchenstadt“ Lohr am Main

Top: Advent hustle and bustle in Würzburg city centre
 Left: The pedestrian zone in the "Snow White Town" of Lohr am Main

Mainfranken hat in seiner Vergangenheit immer wieder gezeigt, wie gerade in herausfordernden Zeiten Neues entstehen kann, denn aus Krisen ist die regionale Wirtschaft immer wieder erfolgreich hervorgetreten. Auf dem Weg unserer Ortszentren in die Post-Corona-Innenstadt ist neben der Prüfung und Umsetzung der bereits vorliegenden Ideen jedoch wichtig, dass alle innerstädtischen Akteure – von den Unternehmen über die Kommunen bis hin zu den Bewohnern und Immobilienbesitzern – sich ihrer Verantwortung bewusst werden und bei der Gestaltung von urbaner Vitalität und Attraktivität einbringen. Packen wir es also an!

In July 2021, i.e. at the peak of the pandemic, the General Assembly of the Würzburg-Schweinfurt Chamber of Industry and Commerce (CIC) approved an action programme describing the vision of a post-pandemic city centre.¹ In essence, the paper identifies three essential requirements to ensure the vitality of city centres:

- To promote multifunctionality, i.e. the expansion of complementary mixed uses with an attractive blend of shopping, cultural and creative industries, recreation, relaxation and space to meet and socialise.
- To promote the character of an experience by developing spaces that go beyond the supply function and aim to appeal to visitors on an emotional level.
- To develop concepts for good but nevertheless pioneering accessibility to the city centre, for the digital visibility of municipalities and their traders, but also to enhance the experience.

In the past, Main Franconia has repeatedly shown how new things can materialise, especially out of challenging times, because the regional economy has always emerged successfully from crises. However, as our local centres progress towards becoming post-pandemic city centres, it is important to not only examine and implement existing ideas, but for all inner-city stakeholders – from businesses to municipalities as well as residents and property owners – to become aware of their responsibilities and get involved in shaping urban vitality and attractiveness. So let's do it.

¹The CIC "Future of the city centre and local centres" action programme is available to download at www.wuerzburg.ihk.de.



In Grettstadt sind gleich zwei Tochtergesellschaften der in Hittfeld südlich von Hamburg ansässigen Laurens Spethmann Holding Zuhause: Das Kräuterhaus Wild und das OTG Lager- und Frachtkontor Süd, in der Unternehmensfamilie liebevoll „Meßmer Werk Grettstadt“ und „Meßmer Logistik Grettstadt“ genannt.

Das **Kräuterhaus Wild** ist das größte der drei Teewerke der LSH-Unternehmensfamilie und produziert jährlich etwa 3,7 Milliarden Teebeutel für die Marken des Unternehmens, allen voran Meßmer sowie auch für Handelsmarken. Es ist, als eines der modernsten Teewerke Europas, der Spezialist für Arzneitees im Unternehmensverbund. Rund 190 Mitarbeiter sorgen für eine reibungslose Produktion. Besonders wichtig für diese reibungslose Produktion, kreative und innovative Lösungen sowie eine stetige Weiterentwicklung sind die Mitarbeiter und das familiäre, vertrauensvolle Miteinander, das auf gelebten Unternehmenswerten, wie beispielsweise einer Kommunikation auf Augenhöhe, basiert. Durch viele gemeinsame Aktivitäten wie Betriebsfeste, Familientage und weiteren Unternehmungen wird das Miteinander hier gelebt.

Die Anbindung zum direkt angrenzenden **OTG Lager und Frachtkontor Süd** bildet in Grettstadt die ideale Verbindung zwischen Produktion und Lager und Logistik: Auf einer Lagerfläche von 11.000 m² sind aktuell rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit beschäftigt, rund 20.000 Palettenplätze des vollautomatisierten Hochregallagers mit Hilfe moderner IT-Systeme zu betreuen und am Laufen zu halten. Neben klassischen Lagerprozessen wie Wareneingangabwicklung, Versand, gehören auch Value Added Services wie Kommissionierung und Konfektionierung (Display- und Sortimentsbau) zum Angebot des OTG Lager- und Frachtkontors Süd. Auch das Thema Ausbildung hat große Bedeutung: als erfahrener Ausbildungsbetrieb werden mit viel Engagement z. B. Fachkräfte für Lagerlogistik und Fachlageristen ausgebildet. Als Teil der LSH-Unternehmensfamilie bieten sowohl das Kräuterhaus Wild wie das OTG Lager- und Frachtkontor krisensichere Arbeitsplätze an einem Standort mit Wachstumspotential. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können von vielfältigen Benefits, die von der Altersvorsorge über Fahrrad- oder Handyleasing bis zum Yoga-Angebot reichen, profitieren.

KRÄUTERHAUS WILD

OTG Lager- und Frachtkontor Süd





Two subsidiaries of Laurens Spethmann Holding, based in Hittfeld south of Hamburg, are located in Grettstadt: Kräuterhaus Wild and OTG Lager- und Frachtkontor Süd, fondly known as “Meßmer Werk Grettstadt” and “Meßmer Logistik Grettstadt” in the family of companies.

Kräuterhaus Wild is the largest of the three tea plants in the LSH family and produces about 3.7 billion tea bags annually for the company’s brands, primarily Meßmer and also for private labels. As one of the most modern tea plants in Europe, it is the specialist for medicinal teas in the group of companies. Around 190 employees ensure smooth production. The employees and close cooperation based on trust, in keeping with the company’s practised values such as communication as equals, are particularly important for this smooth production, creative and innovative solutions and continuous development. The spirit of being one team is lived out here thanks to many joint activities such as company parties, family days and other activities.

The link to the directly adjacent **OTG Lager und Frachtkontor Süd** in Grettstadt provides the ideal connection between production and warehousing and logistics: on a storage area of 11,000 m², around 40 employees are currently employed to maintain and keep around 20,000 pallet spaces running in the fully automated high-bay warehouse with the help of modern IT systems. In addition to classic warehousing processes such as incoming goods processing, shipping, value-added services such as picking and packaging (display and assortment construction) are also part of what OTG Lager- und Fracht Kontor Süd’s offers. The subject of training is also of great importance: as an experienced training company, specialists for warehouse logistics and specialised warehouses, for example, are trained with a great deal of commitment.

As part of the LSH family of companies, both Kräuterhaus Wild and the OTG Lager- und Frachtkontor offer secure jobs in a location with growth potential. Employees can take advantage of a wide range of benefits, including a company pension, bicycle or mobile phone leasing and yoga.



Information

Gründungsjahr: 1852

Mitarbeiter: mehr als 1600 insgesamt, davon 230 in Grettstadt

Leistungsspektrum

Standort Grettstadt:

Herstellung und Vertrieb von Lebensmittel- und Arzneitees; jährlich rund 3,7 Mrd. Teebeutel

www.lsh-ag.de

Year founded: 1852

Employees: more than 1,600 in total, including 230 in Grettstadt

Range of services

Grettstadt site:

Production and distribution of food and medicinal teas; approx. 3.7 billion tea bags annually

An jedem unserer Standorte gibt es viele unterschiedliche, spannende Aufgaben und Tätigkeitsfelder. Vom Tee-Einkäufer bis zum Industriemechaniker. Bei uns kann jeder seine Talente einbringen und weiterentwickeln.

At each of our locations there are many different, exciting jobs and fields of work. From tea buyers to industrial mechanics. Everyone can contribute and develop their talents at our company.

Coca-Cola – Standort Knetzgau

Am Produktionsstandort im unterfränkischen Knetzgau produziert Coca-Cola in einem seiner größten Werke in Deutschland Getränke auf fünf Produktionslinien, die weitgehend in die Region geliefert werden – nach Ober- und Unterfranken sowie in weitere Teile Süddeutschlands. Produzieren, Getränke einlagern und für den Transport vorbereiten: All das passiert auf der 200.000 Quadratmeter großen Fläche von Coca-Cola in Knetzgau. Drei Millionen Flaschen sind 2021 täglich vom Band gelaufen – das sind knapp 600 Mio. Flaschen im Jahr. Darunter Klassiker wie Coca-Cola, Coca-Cola Zero Sugar und Fanta, aber auch spezielle Sorten wie Fanta Mandarine und Coca-Cola Cherry. Seit 2021 wird auch ein neuer Glasflaschentyp abgefüllt: die 0,4-Liter-Mehrweg-Glasflasche.

At its production site in Knetzgau in Lower Franconia, Coca-Cola produces beverages on five production lines at one of its largest factories in Germany, which are largely supplied to the region – to Upper and Lower Franconia as well as to other parts of southern Germany.

Producing, storing drinks and preparing them for transport: all this happens on the 200,000 square metre Coca-Cola site in Knetzgau. Three million bottles rolled off the production line every day in 2021 – that's almost 600 million bottles a year. These include classics such as Coca-Cola, Coca-Cola Zero Sugar and Fanta, but also special flavours such as Fanta Mandarine and Coca-Cola Cherry. A new type of glass bottle has also been filled since 2021: the 0.4-litre returnable glass bottle.



Information

Mitarbeiter: rund 500

Leistungsspektrum:

- auf fünf Produktionslinien werden rund 600 Mio. Flaschen pro Jahr abgefüllt
- 15 verschiedene Getränkesorten
- verschiedene Glasflaschen, PET-Mehrweg- und Einwegflaschen

www.cocacolaep.com

Mitarbeiter: around 500

Range of services:

- Around 600 million bottles are filled per year on five production lines
- 15 different types of drinks
- Various glass bottle, returnable and disposable PET bottles



maincamp GmbH – Camping aus Leidenschaft

Bei uns finden Sie starke Fahrzeuge von namhaften Herstellern. Egal, ob Sie ein Reisemobil oder einen Wohnwagen kaufen, mieten oder abonnieren möchten – die große Auswahl an Freizeitfahrzeugen auf unserem großflächigen Außengelände und in unserer ansprechenden Indoor-Ausstellung lässt keine Wünsche offen. Unser Werkstattservice unterstützt Sie umfangreich und kompetent. Einbauten aus unserem Katalogprogramm, Umrüstungen sowie Reparaturen an Aufbauten führen wir kompetent und zuverlässig durch. Übrigens: Unser gut sortierter Campingshop bietet alles, was Ihr Camper-Herz höherschlagen lässt: vom neuen Vorzelt über einen schicken Grill bis hin zum Liegestuhl.

With us, you will find powerful vehicles from well-known manufacturers. Whether you want to buy, rent or subscribe to a motorhome or caravan – the wide range of recreational vehicles in our large outdoor area and in our impressive indoor showroom leaves nothing to be desired. Our workshop service provides you with comprehensive and professional support. We carry out installations from our catalogue range, conversions and repairs competently and reliably. By the way, our well-stocked camping shop has everything to make your camper's heart beat faster – from a new awning to a stylish barbecue to a deckchair.

Information

Gründungsjahr: 2015

Mitarbeiter: 20

Umsatz: ca. 6 Mio. Euro (2022)

Leistungsspektrum:

Verkauf und Vermietung von Freizeitfahrzeugen mit Werkstatt und Verkauf von Campingzubehör

www.maincamp.de

Year founded: 2015

Employees: 20

Sales: approx. 6 million euros (2022)

Range of services: Sale and rental of recreational vehicles with workshop and sale of camping accessories

Reifen-Müller GmbH & Co. KG

Seit der Eröffnung unserer ersten Filiale in Bad Brückenau im Jahr 1962 hat sich die Reifen-Müller GmbH & Co. KG kontinuierlich weiterentwickelt. Heute sind wir stolz darauf, insgesamt 45 Filialen in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen zu betreiben. Unser Fokus liegt auf dem Reifen- und Felgenservice, wir bieten jedoch in all unseren Filialen, darunter zahlreichen Kfz-Meisterbetrieben, auch umfangreichen Autoservice an. Darüber hinaus sind wir als einer der führenden Reifengroßhändler Deutschlands an den Standorten Hammelburg, Suhl und Leipheim präsent. An unserem Stammsitz Hammelburg befindet sich auch unsere hauseigene Nutzfahrzeugreifen Erneuerung, die zu den modernsten in Europa zählt.

Since the opening of our first branch in Bad Brückenau in 1962, Reifen-Müller GmbH & Co. KG has continued to grow and develop. Today, we are proud to have a total of 45 branches in Bavaria, Baden-Württemberg, Hesse, Thuringia and North Rhine-Westphalia. Our focus is on tyre and rim services, but we also offer comprehensive car servicing at all our branches, including numerous certified car workshops. As one of Germany's leading tyre wholesalers, we also have locations in Hammelburg, Suhl and Leipheim. Our in-house commercial vehicle tyre renewal facility, which is one of the most modern in Europe, is also located at our head office in Hammelburg.



Information

Das Unternehmen beschäftigt 750 Mitarbeiter, betreibt ein Zentrallager mit über 45.000 Quadratmetern, eine LKW-Reifenrunterneuerung und derzeit 45 Servicestationen in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und NRW.

The company employs 750 people, operates a central warehouse with over 45,000 square metres, a lorry tyre retreading facility and currently 45 servicing workshops in Bavaria, Baden-Württemberg, Hesse, Thuringia and North Rhine-Westphalia.

www.reifen-mueller.com



Information

Gründungsjahr: 1962

Mitarbeiter: ca. 200

Standorte:

Gochsheim, Autohaus und Werkstätten

Haßfurt, Autohaus und Werkstatt

Knetzgau, Nutzfahrzeugwerkstatt

www.bestaendig-autowelt.de

Year founded: 1962

Employees: approx. 200

Locations:

Gochsheim, dealership and workshops

Hassfurt, dealership and workshop

Knetzgau, commercial vehicle workshop

Horst Beständig GmbH

Die Beständig Autowelt in Gochsheim ist eine renommierte Adresse für Auto- und Camper-Fans und Fahrzeugbesitzer aus der Region. Mit einem umfangreichen Angebot an Dienstleistungen rund um Pkw, Nutzfahrzeuge und Camper ist die Beständig Autowelt die erste Anlaufstelle für alle, die auf der Suche nach einem Neu- oder Gebrauchtwagen, einer Sattelzugmaschine, einem Transporter, einem Wohnwagen oder -mobil, einer autorisierten Fachwerkstatt oder einem Mietfahrzeug sind. In unserer modernen Ausstellungshalle und im großzügigen Außenbereich präsentieren wir die neuesten Fahrzeugmodelle der Marken Kia, Tabbert & Weinsberg und die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz. Ein Werkstattservice für Pkw, Nutzfahrzeuge und Camper rundet unser Leistungsspektrum ab.

Beständig Autowelt in Gochsheim is a renowned address for car and camper van fans and vehicle owners from the region. With an extensive range of services for cars, commercial vehicles and camper vans, Beständig Autowelt is the first port of call for anyone looking for a new or used car, a tractor unit, a van, a caravan or mobile home, an authorised specialist workshop or a rental vehicle. In our modern showroom and spacious outdoor area, we present the latest vehicle models from the manufacturers Kia, Tabbert & Weinsberg and the best used vehicles from Mercedes-Benz. A workshop service for cars, commercial vehicles and camper vans completes our range of services.

„KLIMASCHUTZ = ENERGIE- UND RESSOURCENEFFIZIENZ“

“Climate action = energy and resource efficiency”

AUTOR:

OLIVER FREITAG

Der Klimawandel und die daraus resultierende Erderwärmung bringt widersprüchliche Extreme wie starke Unwetter, vermehrte Waldbrände, Dürren und Überschwemmungen in immer kürzeren Zyklen mit sich. Das alles bestimmende Problem unserer Zeit bedroht unsere Volkswirtschaften, Infrastrukturen und die politische Stabilität auf der Welt. Das für die Erderwärmung verantwortliche Kohlenstoffdioxid CO₂ ist seit dem Jahr 1850 durch menschliches Handeln um 48 % angestiegen. Daher ist es umso wichtiger, jeglichen Ausstoß von CO₂ möglichst sofort zu vermeiden. Klimaschutz kann aber nur funktionieren, wenn alle mitmachen!

So hat sich die Europäische Union im Jahre 2019 entschieden, mit dem sogenannten „Green Deal“ bis zum Jahr 2050 komplett klimaneutral zu sein. Mit dem Paket „Fit for 55“ stellte die EU-Kommission 2021 das reformierte Ziel vor, im Jahr 2030 um 55 % weniger Treibhausgase gegenüber 1990 zu verbrauchen. Um diese Ziele zu erreichen, umfasst der European Green Deal eine Reihe von definierten Maßnahmen in den Bereichen Industrie, Energieversorgung, Verkehr, Handel, Land- und Forstwirtschaft sowie Finanzmärkte.

Climate change and the resulting global warming are bringing with them contradictory extremes such as severe storms, more forest fires, droughts and floods in ever shorter cycles. The defining issue of our time is threatening our economies, infrastructure and political stability around the world. CO₂, the carbon dioxide responsible for global warming, has risen by 48 % since 1850 as a result of human activity. Therefore, it is all the more important to avoid any CO₂ emissions as soon as possible. However, climate action can only work if everyone does their part!

In 2019, for example, the European Union expressed its decision to be completely climate neutral by 2050 with the Green Deal action plan. In 2021, the European Commission presented the “Fit for 55” package with the revised target of using 55 % less greenhouse gases in 2030 compared to 1990 levels. To achieve these goals, the European Green Deal includes a set of defined measures in the areas of industry, energy supply, transport, trade, agriculture, forestry and financial markets.



Foto: GKN Hydrogen



Wenn Forschung zur Anwendung in der Praxis führt:
E-Ladestation auf Grundlage von Wasserstoff

When research leads to practical application:
hydrogen-based e-charging station

Was heißt das nun für Deutschland, Bayern und Mainfranken? Weltweit liegt Deutschland bei den Klimasündern auf Platz sieben. Historisch durch den Nachkriegsaufschwung hat Deutschland sogar die vierthöchste Treibhausgasemission verursacht. Dadurch hat Deutschland hier eine große Verantwortung und Vorbildfunktion. Dieser Vorbildfunktion will Deutschland gerecht werden, indem – stärker als die EU – die CO₂-Emissionen bis 2030 um 65 %, bis 2040 gar um 88 % gegenüber 1990 verringert werden sollen. Im Jahr 2045 soll dann die Netto-Treibhausgasneutralität in Deutschland erreicht werden.

Ein großer Hebel zum Erreichen der Klimaziele ist die Energieeffizienz und die Umstellung der Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Öl und Gas auf klimaneutrale erneuerbare Energieerzeugung durch Windkraft, Wasserkraft, Fotovoltaik, Biomasse und weitere alternative Energiequellen. Aber auch der nachhaltige Umgang mit Ressourcen trägt zur CO₂-Reduktion bei. Weniger Einwegartikel durch Mehrwegverfahren ersetzen oder Produkte nicht entsorgen, sondern reparieren, reduziert den Einsatz von Rohstoffen und Energie für die Produktion von Ersatzprodukten. Auch der Einsatz von Recyclingmaterial oder nachwachsenden Rohstoffen für die Herstellung von neuen Produkten hilft Treibhausgase zu vermeiden.

Bayern ist das flächengrößte Bundesland in Deutschland und hat die zweithöchste Einwohnerzahl nach Nordrhein-Westfalen. Kaum ein Bundesland ist so traditionell und gleichzeitig auch so zukunftsorientiert. Daher hat Bayern ehrgeizige Ziele im Klimaschutz formuliert. Basierend auf der Senkung des Energieverbrauchs, der Steigerung der Energieeffizienz und dem Ausbau der erneuerbaren Energie liegt Bayern im Ländervergleich auf dem ersten Platz. Aus Wasserkraft, Biomasse, Sonne, Wind und anderen Quellen erzeugt der Freistaat aktuell 28.069 Megawatt Strom. Niedersachsen kommt mit rund 20.534 Megawatt auf Platz zwei, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 16.478,9 Megawatt. Baden-Württemberg erzeugt 13.546 Megawatt.

Über den Fortschritt der Energiewende in Bayern informiert der im Internet einsehbare Energie-Atlas Bayern. Demnach sind zu Beginn 2022 in Mainfranken 256 Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 562 Megawatt (MW) in Betrieb. Der Landkreis Würzburg ist mit 71 Anlagen und 146 MW an der Spitze. Gefolgt vom Landkreis Bad Kissingen mit

Windkraft und deren Ausbau ist in Ergänzung zu anderen regenerativen Energien unerlässlich, um unseren Energiebedarf zu sichern.

Wind power and its expansion is essential in addition to other renewable energy sources to secure our energy requirements.



What does this mean for Germany, Bavaria and Main Franconia? Worldwide, Germany ranks seventh among the worst offenders for climate change. Historically, Germany even produced the fourth highest greenhouse gas emissions due to the post-war economic upturn. As a result, Germany has a huge responsibility to be role model here and set an example. Germany wants to live up to its role of setting an example by reducing CO₂ emissions by 65 % by 2030 and by 88 % by 2040 compared to 1990, more than the EU. Net greenhouse gas neutrality is then to be achieved in Germany in 2045.

One major lever for achieving the climate targets is energy efficiency and the conversion of energy production from fossil fuels such as coal, oil and gas to climate-neutral renewable energy production through wind power, hydropower, photovoltaics, biomass and other alternative energy sources. However, the sustainable use of resources also contributes to the reduction of CO₂. Replacing fewer disposable items with reusable processes or repairing products rather than throwing them away



Foto: Marcel Gränz

40 Anlagen und 110 MW und dem Landkreis Schweinfurt mit 49 Anlagen und 103 MW, sowie Main-Spessart mit 44 Anlagen und 90 MW Leistung.

Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei der Fotovoltaik ab. In Mainfranken sind zum Anfang 2022 insgesamt 301 Freiflächen-Fotovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 660,3 Megawatt peak (MWp) installiert. Bei Dachflächen-Photovoltaikanlagen sind es 49.336 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 842,5 MWp. Doch auch der schnelle Ausbau von Wind- und Fotovoltaikanlagen wird langfristig den Energiebedarf im Süden Deutschlands und in Mainfranken nicht decken können. So wurde vor kurzem der Baustart für die Nord-Süd-Stromtrasse „SuedLink“ durch die Bundesregierung gegeben. Die Gleichstromleitung gilt als ein Schlüsselprojekt der Energiewende und soll mit der Inbetriebnahme 2028 Strom aus dem windreichen Norden zu Verbrauchszentren im Süden Deutschlands transportieren. Der Endpunkt des SuedLink liegt am ehemaligen Umspannknoten des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld.

reduces the use of raw materials and energy for the production of replacement products. The use of recycled materials or renewable raw materials for the production of new products also helps prevent greenhouse gases.

Bavaria is the largest federal state in Germany and has the second highest population after North Rhine-Westphalia. Hardly any federal state is as traditional and at the same time as pioneering. Therefore, Bavaria has set ambitious targets for climate action. On the basis of the reduction of energy consumption, the increase in energy efficiency and the expansion of the use of renewable energy, Bavaria is in first place compared to the other federal states. It currently generates 28,069 megawatts of electricity from hydropower, biomass, solar power, wind and other sources. Lower Saxony ranks second with around 20,534 megawatts, followed by North Rhine-Westphalia with 16,478.9 megawatts. Baden-Württemberg generates 13,546 megawatts.

The online platform Energie-Atlas Bayern provides information on the progress of the energy transition in Bavaria. According to the website, 256 wind turbines with a total installed capacity of 562 megawatts (MW) were in operation in Main Franconia at the beginning of 2022. The district of Würzburg is leading the trend here with 71 turbines and 146 MW, followed by the district of Bad Kissingen with 40 turbines and 110 MW and the district of Schweinfurt with 49 turbines and 103 MW, as well as Main-Spessart with 44 turbines and 90 MW.

A similar picture emerges in the case of photovoltaics. At the beginning of 2022, a total of 301 stand-alone photovoltaic systems with a total output of 660.3 megawatt peak (MWp) were in operation in Main Franconia. When it comes to rooftop photovoltaic systems, Main Franconia boasts 49,336 systems with a total output of 842.5 MWp. However, the rapid expansion of the prevalence of wind and photovoltaic systems will also not be able to meet the energy demand in southern Germany and Main Franconia in the long term. As a result, the construction of the “SuedLink” North-South power line was recently given the go-ahead by the federal government. The direct current line is considered to be a key project in the energy transition and is intended to transport electricity from the windy north to consumption centres in southern Germany when it starts up in 2028. The end point of the SuedLink is located at the former Grafenrheinfeld nuclear power plant’s transformer station.



Foto: Marcel Grätz/IHK

Das Energiescouts-Projekt der IHK ist eine Win-Win-Situation für Auszubildende, Betriebe und die Umwelt. Energie-Scouts sind Auszubildende, die eine Qualifizierungsmaßnahme in Energieeffizienz absolvieren und Maßnahmen im eigenen Ausbildungsbetrieb entwickeln. Bundesweit wurden bisher 12.000 Auszubildende qualifiziert, die in 2500 Projekten Einsparpotenziale von mehreren Tausend Tonnen CO₂ ermittelt haben. Im Bild die Auzubi-Teams bei der Abschlusspräsentation 2023.

The CIC's energy scouts project is a win-win situation for apprentices, businesses and the environment. Energy scouts are apprentices who complete a qualification programme in energy efficiency and develop measures in their own training company. So far, 12,000 apprentices have been qualified nationwide and have identified potential savings of several thousand tonnes of CO₂ in 2,500 projects. The picture shows the apprentice teams at the final presentation in 2023.

Klimaschutz ist nicht nur erneuerbarer Strom, sondern auch der Verzicht auf fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Gas. So ist seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die Abkehr von Gas hin zu Strom oder Wasserstoff in aller Munde. An der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) wurde im Jahr 2021 der grundständige Bachelorstudiengang Wasserstofftechnik gestartet. Dieser bundesweit einmalige Studiengang bildet mit einem angeschlossenen Wasserstofflabor die in der Zukunft benötigten Wasserstoff-Ingenieure für die Planung, Entwicklung und den Betrieb von Wasserstoffanlagen aus. Auch das Center for Applied Energy Research CAE beschäftigt sich mit einem Innovation-Hub Wasserstoff und Digitalisierung mit diesem Thema.

Climate action is not just about renewable electricity, but also about breaking away from the use of fossil fuels such as coal, oil and gas. For example, since Russia's war of aggression on Ukraine, everyone has been talking about moving away from gas to electricity or hydrogen. The Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (THWS), for instance, launched the bachelor's degree programme in hydrogen technology. This degree programme, which is unique in Germany, trains the hydrogen engineers who will be needed in the future to plan, develop and operate hydrogen plants with an attached hydrogen laboratory. The Center for Applied Energy Research CAE is also working on this topic with an innovation hub on hydrogen and digitalisation.

Darüber hinaus wird am Institut in Würzburg mit der angewandten Energieforschung für mehr Klimaschutz in den Bereichen klimaneutrale Gebäude und funktionale Materialien, Sensorik für Energie- und Wasserstofftechnik und Energiesystemmanagement geforscht.

In addition, applied energy research for more climate action is being carried out at the institute in Würzburg in the areas of climate-neutral buildings and functional materials, sensors for energy and hydrogen technology and energy system management.

Das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC ist beim Klimaschutz ebenfalls aktiv und zielt mit einem Forschungsschwerpunkt auf die verbesserte Leistungsfähigkeit von Batterien. Aber auch zu deren Zusammensetzung und Rohstoffbedarf sowie zum Batterierecycling forscht das Fraunhofer ISC bundesweit vorne mit.

The Fraunhofer Institute for Silicate Research ISC is also working on climate action and has a research focus on improving the performance of batteries. The Fraunhofer ISC is also at the forefront of research on battery composition and raw material requirements as well as on battery recycling throughout Germany.

BSH GmbH & Co. KG

Photovoltaik und Stromspeicher für das Eigenheim unserer Kunden

Die BSH GmbH & Co. KG, ein führender Anbieter für Photovoltaikanlagen mit Hauptsitz in Bad Königshofen, treibt konsequent seine Mission voran: Grüne Energie für alle. Seit 19 Jahren bietet das Unternehmen seinen Kunden umfassendes Fachwissen im Bereich Photovoltaik und moderne Stromspeicherlösungen. Insgesamt wurden bereits mehr als 15.000 Photovoltaikprojekte realisiert. Mit einer Photovoltaikanlage inklusive Stromspeichersystem senken die Kunden ihre Energiekosten, steigern den Wert ihrer Immobilie und können ihre zwischengespeicherte Energie zu einem späteren Zeitpunkt für den Eigenbedarf nutzen. Das bedeutet maximale Energieunabhängigkeit.

Photovoltaics and electricity storage for our customers' homes

BSH GmbH & Co. KG, a leading provider of photovoltaic systems with head office in Bad Königshofen, is consistently pushing ahead with its mission: Green energy for everyone. For 19 years, the company has been offering its customers comprehensive expertise in the field of photovoltaics and modern electricity storage solutions. It has already completed more than 15,000 photovoltaic projects in total. With a photovoltaic system including an electricity storage system, customers reduce their energy costs, increase the value of their property and can use their temporarily stored energy for their own use at a later date. This means maximum energy independence.



Michaela Böttsch (Gründerin & Leitung Finanzierung/Factoring/Leasing)
& Rainer Böttsch (Gründer & Geschäftsführender Gesellschafter)
Michaela Böttsch (founder & Head of Finance/Factoring/
Leasing) & Rainer Böttsch (founder & managing partner)

www.bsh-energie.de

Klimaschutz passiert in Unternehmen nicht nebenbei. Es gilt, ein Managementsystem aufzubauen und aktiv zu erweitern, Verantwortliche zu benennen und entsprechend zu qualifizieren, Investitionen anzustoßen sowie die Chancen durch Digitalisierung, Forschung und Entwicklung zu nutzen. Die IHK unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen durch Informationen, Netzwerkveranstaltungen und Coachings. In individuellen Klimaschutzcoachings vermitteln die IHK-Experten interessierten Unternehmen Hintergrundwissen über Klimapolitik, betriebliche CO₂-Bilanzierung und Klimaberichterstattung. Auch für die nächste Generation hat die IHK ein Coachingangebot. Im IHK-Projekt „Azubis werden Energiescouts“ können Unternehmen ihre jungen Auszubildenden für Energie- und Ressourceneffizienz im Unternehmen sensibilisieren lassen. Dabei werden Energie- oder Ressourceneffizienz-Projekte ermittelt und von den Azubis umgesetzt. Deutschlandweit haben sich seit Anfang 2014 über 9000 Auszubildende aus mehr als 2000 Unternehmen zu Energiescouts qualifiziert. Bei der IHK Würzburg-Schweinfurt haben bislang mehr als 260 Auszubildende aus 59 verschiedenen Unternehmen die Qualifizierung absolviert.

Climate action does not happen accidentally at companies. It is important to establish and actively expand a management system, to appoint and qualify responsible staff, to initiate investments and to use the opportunities offered by digitalisation, research and development. The CIC supports its member companies by providing information, organising networking events and coaching. In individual climate action coaching sessions, the CIC experts provide interested companies with background information on climate policy, the corporate carbon footprint and climate reporting. The CIC also offers coaching for the next generation. In the CIC “Trainees become energy scouts” project, companies can raise the awareness of their young trainees for energy and resource efficiency in the company. In this project, energy or resource efficiency projects are identified and implemented by the trainees. Since the beginning of 2014, more than 9,000 trainees from more than 2,000 companies have qualified as energy scouts throughout Germany. At the Würzburg-Schweinfurt CIC, more than 260 trainees from 59 different companies have completed the qualification so far.



365 Tage im Jahr gewährleistet die Stadtwerke Schweinfurt GmbH die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger aus Schweinfurt und den Umlandgemeinden.

Ob Strom, Gas, Wasser oder Internet, ob Nahverkehr, das SILVANA Sport- und Freizeitbad oder der Betrieb des Schweinfurter Hafens – die Stadtwerke Schweinfurt stehen als regionaler Partner für Verlässlichkeit in puncto Energie, Telekommunikation, Mobilität und Freizeitvergnügen. Die Tochtergesellschaft RegioNet Schweinfurt GmbH errichtet und betreibt darüber hinaus Informations- und Kommunikationsanlagen und bietet eine breite Palette von Telekommunikationsdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden an.

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf Zukunftsthemen wie regenerative Energien und Glasfaserverbindungen. Unsere Verpflichtung ist es, unsere Kunden heute wie morgen zuverlässig mit Energie zu versorgen und ihnen hochwertige Dienstleistungen anzubieten.

Wir sind da. Wertschöpfend. Innovativ. Regional.

Stadtwerke Schweinfurt GmbH guarantees public services for the citizens of Schweinfurt and the surrounding communities 365 days a year.

Whether it's electricity, gas, water or internet, local transport, the SILVANA sports and leisure pool or the operation of the Schweinfurt "Hafen" industrial estate – as a regional partner, Stadtwerke Schweinfurt stands for reliability in terms of energy, telecommunications, mobility and leisure.

The subsidiary RegioNet Schweinfurt GmbH also sets up and operates information and communication systems and offers a wide range of telecommunications services for private and business customers.

We focus specifically on topics relevant to the future, such as regenerative energies and fibre optic connections. Our commitment is to reliably supply our customers with energy today and tomorrow and to offer them high-quality services.

We are here. Adding value. Innovative. Regional.



Stadtwerke Schweinfurt

Information

Gründungsjahr/Year founded: 1999

Mitarbeiter/Employees: rund/approx. 350

Leistungsspektrum: Strom, Gas, Wasser oder Internet, Stadtbusverkehr, SILVANA Sport- und Freizeitbad, Schweinfurter Hafen

Range of services: Electricity, gas, water or internet, city bus transport, SILVANA sports and leisure pool, Schweinfurt "Hafen" industrial estate

www.stadtwerke-sw.de

VOLTA Windkraft GmbH

Die Kraft des Windes ist seit je eine bedeutende Energiequelle. Die Knappheit der fossilen Energieträger sowie die Abhängigkeit von anderen Ländern verstärken die Bedeutung der Windkraft. Sie liefert bereits heute die Hälfte der elektrischen Energie beim Erneuerbare-Energien-Mix und der Anteil wird weiterwachsen.

Die VOLTA Windkraft GmbH gehört zu den führenden Fachfirmen zur Nutzung der Windenergie in Nordbayern. Bei uns ist das Wissen um die geeignetsten Standorte vorhanden sowie das Wissen für die Umsetzung unter Beachtung aller relevanter Randbedingungen. Wir beraten und unterstützen nicht nur in allen Fragen der Energietechnik, sondern planen, bauen und betreuen auch Windkraftanlagen. Seit unserer Gründung 1995 wurden zahlreiche Windenergieanlagen in den Landkreisen Würzburg, Kitzingen, Schweinfurt, Ansbach und Main-Tauber geplant und errichtet. Weitere Projekte in Mainfranken und angrenzenden Regionen befinden sich in der Planung. Dabei liegt unser Augenmerk auch stets auf Bürgerwindparks. Unser Team erarbeitet Gebiets- bzw. Standortanalysen und Machbarkeitsstudien, führt Vertragsverhandlungen mit Grundstückseigentümern und betreut das Genehmigungsverfahren. Wir führen Ausschreibungen durch, übernehmen die Bauleitung und Bauüberwachung bis zur Inbetriebnahme und zum Schluss sind wir auch Ihr kompetenter Partner für die technische Betriebsführung und die kaufmännische Verwaltung. Neben eigenen Projekten sind wir auch unterstützend für externe Projekte tätig. Wir bieten ein vielseitiges Spektrum an Tätigkeiten und sind somit bestens aufgestellt für die Energiewende.

The power of the wind has always been a significant source of energy. The scarcity of fossil fuels and dependence on other countries increase the importance of wind power. It already supplies half of the electricity in the renewable energy mix today and this share will continue to grow.

VOLTA Windkraft GmbH is one of the leading specialist companies for the use of wind energy in northern Bavaria. We know where the most suitable locations are and have the knowledge to implement projects taking all the relevant boundary conditions into consideration. We not only offer advice and support on all energy technology matters, but also plan, build and look after wind turbines. Since our foundation in 1995, numerous wind turbines have been planned and built in the districts of Würzburg, Kitzingen, Schweinfurt, Ansbach and Main-Tauber. Further projects in Mainfranken and neighbouring regions are in the planning stage. In this context, our attention is also always focused on community owned wind farms. Our team develops area and site analyses and feasibility studies, conducts contract negotiations with landowners and oversees the approval process. We carry out tenders, take over the construction management and construction supervision until commissioning and finally we are also your professional partner for technical management and commercial administration. In addition to our own projects, we also support for external projects. We offer a wide range of activities and are therefore ideally positioned for the energy transition.



Information

Gründungsjahr: 1995

Realisierte Projekte:

Windpark Ansbach/Lichtenau
Windpark Hopferstadt
Windpark Waigolshausen
Windpark Mainstockheim
Windpark Bolzhausen
WEA Mainstockheim
Windpark Buchbrunn,
Windpark Höhefeld
WEA Theilheim

www.voltawind.de

Year founded: 1995

Projects realised:

Wind farm Ansbach/Lichtenau
Wind farm Hopferstadt
Wind farm Waigolshausen
Wind farm Mainstockheim
Wind farm Bolzhausen
WEA Mainstockheim
Wind farm Buchbrunn,
Wind farm Höhefeld
WEA Theilheim

karriere@voltawind.de



STADT, LAND, DATENFLUSS – DIGITALISIERUNG, KI UND DIE REGION

Digitalisation, AI and the region

AUTOR:

DR. GUNTHER SCHUNK

„Müll trennen, Menschen verbinden“, mit diesem Diktum beschreibt der Würzburger Kabarettist Frank-Markus Barwasser den Zustand unserer Gesellschaft. Wir werden förmlich zerrieben zwischen den Anforderungen der Ökologie und den pathologischen Zwängen der Sozialen Netzwerke. Doch in diesem Satz steckt mehr Wahrheit, als man zunächst erwartet. Müll trennen ist ein Leitmotiv, sich auf das Wesentliche zu fokussieren und unnötige Informationen auszuschalten.

Künstliche Intelligenz (KI) kann hier zu einer wichtigen Filterfunktion im neuen Datenüberfluss werden und die relevanten Informationen herausfiltern. Und Menschen verbinden ist der Schlüssel des Wissensmanagements für die neuen Zukunftsthemen in Form von Kompetenz-Netzwerken. Der dynamische Austausch zwischen Menschen aus unterschiedlichsten Erfahrungswelten, die sich zu einem Themennetzwerk zusammenschließen, ist eine Schlüsselfunktion für die Entwicklung einer Region.

“Separating rubbish, connecting people”, is the dictum used by Würzburg cabaret artist Frank-Markus Barwasser to describe the state of our society. We are literally torn between the demands of ecological thinking and the pathological constraints of social networks. But there is more truth in this sentence than one might initially expect. Separating rubbish is a guiding principle calling us to focus on the essentials and to block out any unnecessary information.

Artificial intelligence (AI) can take on an important filter function here in the new data overload and filter out any irrelevant information. And connecting people is the key to knowledge management for the new topics of the future in the form of skills networks. The dynamic exchange between people from different worlds of experience, who join together to form a network on specific topics, is a key function for a region's development.



So stellt sich die KI ein fern in der Zukunft liegendes Würzburg vor.

This is how AI imagines Würzburg in the distant future.

Mainfranken ist in seiner Kompaktheit besonders stark und sehr schnell, was den Aufbau von Netzwerken und die Umsetzung von gemeinsamen Projekten angeht. Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor. Die Region Mainfranken entwickelt sich rasant zu einem Hotspot für Künstliche Intelligenz und ist mit einer großen Zahl von aktiven Zukunftsnetzwerken gesegnet.

Die Hochschulen

Zwei tragende Säulen der Kompetenzentwicklung für Künstliche Intelligenz in Mainfranken sind das CAIRO und das CAIDAS. Im Herbst 2019 wurde von der bayerischen Staatsregierung die Hightech-Agenda gestartet, ein bayernweites Netzwerk für KI-Forschung mit Knotenpunkten in München, Erlangen-Nürnberg, Ingolstadt und Würzburg aufzubauen. An der **Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU)** entsteht derzeit das Würzburger Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz und Datenwissenschaft „Center for Artificial Intelligence and Data Science (CAIDAS)“. Im Januar 2023 fand auf dem Campus Hubland Nord für das neue Institutsgebäude „Künstliche Intelligenz“ die Grundsteinlegung statt. Dem angegliedert ist das Zentrum für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ (ZPD) zwischen INFormatik und Digital Humanities.

An der **Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt** startete 2022 das Center for Artificial Intelligence and Robotics (CAIRO) mit Sitz in Würzburg. Die bewegungstechnischen Aspekte der Robotik werden im Schweinfurter Zentrum für Robotik (CERI) erforscht. Es adressiert die Bedürfnisse regionaler Unternehmen mit Schwerpunkt auf Automatisierung und von industriellen Prozessen. 2023 ist der Studiengang „Digitale Gesellschaft“ gestartet.

Die Netzwerke

Die Wirtschafts- und Forschungsregion Mainfranken hat eine ganze Reihe von sehr lebendigen Netzwerken mit hohem Wirkungsgrad, die die Regiopole Würzburg mit ihrem mainfränkischen Umland verbinden. Hier eine kleine Auswahl: Das **HR-Netzwerk** besteht seit 2015 und bietet HR-Verantwortlichen die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung. Fast 450 Unternehmen mit insgesamt 500 Personen aus dem Raum Würzburg/Mainfranken sind im Netzwerk engagiert. Der **IT-Verband Mainfranken e. V.** ist ein nicht gewinnorientierter offener Verband von über 40 Unternehmen und Institutionen aus der Region Mainfranken, die IT-Produkte und -Services anbieten oder deren hauptsächlicher Geschäftszweck IT ist. Ziele sind Vernetzung, Austausch und Öffentlichkeit für die IT-Szene.

Chatbots in der Kundenkommunikation sind auf dem Vormarsch. Doch deren Implementierung in die IT- und Organisationslandschaft von Firmen ist in der Regel alles andere als trivial und verlangt Expertenwissen in Systemintegrationen.

Chatbots are on the rise in customer communication. However, their implementation in companies' IT and organisational landscape is generally anything but insignificant and requires expert knowledge in system integration.



Information

ZDI: Zentrum für digitale Innovation, das im Juni 2023 sein fünfjähriges Bestehen beging.
www.zdi-mainfranken.de

GRIBS: Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt
www.gribs.de

TGZ: Technologie- und Gründerzentrum Würzburg
www.tgz-wuerzburg.de

IGZ: Innovations- & Gründerzentrum Würzburg
www.igz.wuerzburg.de

In der Region gibt es zudem das RSG Rhön-Saale-Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen und das Starhouse Spessart in Lohr.



Foto: Botfriends/PR

Information

ZDI: Zentrum für digitale Innovation, which celebrated its fifth anniversary in June 2023.
www.zdi-mainfranken.de

GRIBS: Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt
www.gribs.de

TGZ: Technologie- und Gründerzentrum Würzburg
www.tgz-wuerzburg.de

IGZ: Innovations- & Gründerzentrum Würzburg
www.igz.wuerzburg.de

There are further organisations active in the region, such as the RSG Rhön-Saale-Gründer- und Innovationszentrum in Bad Kissingen and the Starthouse Spessart in Lohr.

Main Franconia is particularly strong in its compactness and fast when it comes to building networks and implementing joint projects. Speed is a crucial factor. The Main Franconia region is rapidly developing into a hotspot for artificial intelligence and is blessed with a large number of active networks for the future.

Universities

The two main pillars for competence building in Main Franconia are the CAIRO and CAIDAS research centres. In the autumn of 2019, the Bavarian state government launched the Hightech Agenda to establish a Bavarian-wide network for AI research with hubs in Munich, Erlangen-Nuremberg, Ingolstadt and Würzburg. The Würzburg “Center for Artificial Intelligence and Data Science (CAIDAS)” is currently being established at Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU). The foundation stone for the new “Artificial Intelligence” institute building was laid on the Hubland Nord campus in January 2023. Attached to this is the “Kallimachos” Centre for Philology and Digitality (ZPD) between Computer Science and Computational Humanities.

The Centre for Artificial Intelligence and Robotics (CAIRO), based in Würzburg, was launched in 2022 at the Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences. The movement aspects of robotics are being researched at the Schweinfurt Centre for Robotics (CERI). It addresses the needs of regional companies with a focus on automation and industrial processes. The “Digital Society” degree programme was launched in 2023.

Networks

The economic and research region of Main Franconia has a smorgasbord of very lively high-impact that connect the Würzburg regiopolis with its Main Franconian hinterland. Here are a few examples:

The HR Netzwerk has existed since 2015 and offers HR managers the opportunity for networking and to exchange ideas. The network encompasses almost 450 companies with a total of 500 people from the Würzburg/Main Franconia area.

IT-Verband Mainfranken e. V. is a non-profit open association of over 40 companies and institutions from the Main Franconia region, which offer IT products and services or whose main business is IT. The goals are networking, exchange of knowledge and ideas, and publicity for the IT scene.

Marketing-Club Mainfranken e. V. is the regional marketing community in Main Franconia. This association has been bringing together specialists and managers, freelancers as well as companies related to marketing and sales have since 1973.

Der **Marketing-Club Mainfranken e. V.** ist die regionale Marketing-Community in Mainfranken. Seit 1973 organisieren sich in dem Verein Fach- und Führungskräfte, Freiberufler sowie Unternehmen mit Bezug zu Marketing und Vertrieb.

Die **Würzburg AG** wurde im Jahr 2001 gegründet und ist ein Zusammenschluss engagierter Unternehmen und Persönlichkeiten aus dem Wirtschafts-, Wissenschafts- und öffentlichen Bereich in der Rechtsform einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft. Ihr Ziel ist es Würzburgs Stärken – Bildung, Innovation und Lebensqualität – ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen sowie Würzburg als Arbeits-, Ausbildungs- und Lebensort mitzugestalten und für die Herausforderungen der Zukunft gut aufzustellen.

Daneben gibt es zahlreiche Plattformen, Veranstaltungen, Meetups und Netzwerk-Events für den Austausch zu B2B-Themen: Die **Würzburg Web Week** startete 2018 und ist der jährliche Treffpunkt für alle, die die Zukunft gestalten und den digitalen Wandel vorantreiben wollen: Unternehmer, Startup-Gründerinnen und Selbstständige ebenso wie Angestellte, Schüler, Studierende und Bürger. Hier zeigen digitale Pioniere, kreative Köpfe und zukunftsoptimistische Menschen eine Woche lang, mit welchen Themen und Trends sie sich, aber auch Unternehmen und Organisationen in Mainfranken beschäftigen.

Transforming Media ist eine Medienkonferenz, die 2023 neu aufgesetzt wurde und in der Tradition des Mobile Media Day steht, der von 2013 bis 2019 am Medienstandort Mainfranken Zukunftsthemen der Medienlandschaft diskutiert: Neue Technologien wie KI, Web3 und XR beschleunigen den digitalen Wandel in der Medienwelt und beeinflussen das Zusammenleben in der digitalen Gesellschaft. Das größte jährliche nordbayerische Medienevent wird gemeinsam mit dem Mediennetzwerk Bayern organisiert.

Die **KI Business Lounge** startete im November 2022 – nach dem „ChatGPT-Moment“ – und steht in der Tradition der Social Media Business Lounge (2010 bis 2019). In monatlichen Meetups diskutiert das Netzwerk für generative Sprachmodelle Anwendung, Technik und Trends dieser Entwicklung.

Ganz neu ist die im Mai 2023 gegründete **Cobot Initiative Mainfranken**. Sie ist ein monatliches Meetup und thematisiert gerade für das Handwerk Anwendungen mit Robotern und Cobots (kollaborative Roboter), die das Nachwuchsproblem sowie den Fachkräftemangel entschärfen helfen. In Verbindung mit den stark wachsenden Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz entstehen für das Handwerk und die Industrie große Chancen für die Wirtschaftsregion Mainfranken. Im Oktober 2023 findet erstmals die „Cobot4You“ statt, eine Konferenz mit Expo und Workshops.

Würzburg AG was founded in 2001 and is an association of committed companies and prominent figures from the economic, scientific and public sectors in the legal form of a non-profit public limited company. Its goal is to raise public awareness for Würzburg's strengths – education, innovation and quality of life – and to help shape Würzburg as a place to work, acquire a profession and live and to prepare it well for the challenges of the future.

In addition, there are numerous platforms, events, meetups and network events to discuss B2B topics. For instance, the **Würzburg Web Week** launched in 2018 and is the annual meeting place for all those who want to shape the future and drive the digital transformation: entrepreneurs, founders of start-ups and self-employed people as well as employees, school pupils, students and citizens. Over the course of the week, digital pioneers, creative minds and visionary people present the topics and trends they, as well as companies and organisations in Main Franconia, are dealing with.

Transforming Media is a media conference that was relaunched in 2023 and continues the tradition of the Mobile Media Day, which discussed future topics relevant to the media landscape at the Main Franconia media location from 2013 to 2019: new technologies such as AI, Web3 and XR are speeding up the digital transformation in the media world and influencing how we live together in the digital society. The largest annual North Bavarian media event is organised together with the Media Network in Bavaria.

The **AI Business Lounge** was launched in November 2022 – after the “ChatGPT moment” – and continues the tradition of the Social Media Business Lounge (2010 to 2019). The network for generative language models discusses application, technology and this development's trends at monthly meetups.

Founded as recently as May 2023, the **Cobot Initiative Mainfranken** is a brand new player on the scene. It is a monthly meetup and is currently addressing applications with robots and cobots (collaborative robots) for skilled trades, which help alleviate the problem of attracting new and young talent and the shortage of skilled workers. In conjunction with the rapidly growing possibilities of artificial intelligence, great opportunities are emerging for trade and industry in the Main Franconia economic region. “Cobot4You”, a conference with expo and workshops, is to be held for the first time in October 2023.

Strong start-up scene

Main Franconia is a successful start-up region, where, for instance, a vibrant start-up scene has developed under the heading “Gründen@Würzburg” since 2014. The aim of the ini-

IT-Projektmanager Michael Rubenbauer testet smarte Sensoren auf Herz und Nieren. Diese sind oftmals multifunktional und können zum Beispiel Temperatur, Luftfeuchte, Präsenz und Beleuchtung messen und so auf bidirektionalem Weg Reaktionen auslösen, etwa den Kundenservice informieren, wenn der Sensor einen Defekt an der Heizanlage registriert.

IT project manager Michael Rubenbauer puts smart sensors through their paces. These are often multifunctional and can, for example, measure temperature, humidity, presence and lighting and thus trigger reactions in a bidirectional way, for example informing customer service if the sensor registers a defect in the heating system.

Starke Startup-Szene

Die Region Mainfranken ist eine erfolgreiche Gründerregion: Seit 2014 hat sich unter der Überschrift „Gründen@Würzburg“ eine lebendige Startup-Szene entwickelt. Ziel der Initiative ist es, den Austausch zwischen den Gründern zu fördern, den jeweils besten Ansprechpartner für ein Gründungsvorhaben zu vermitteln und die Gründer aktiv auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Neben regelmäßigen Gründerstammtischen und Investorenabenden gibt es Matchmaking 2.0, Finanzierungssprechtage, Workshops und Webinare sowie eine jährliche „Startup City“.

In Zusammenarbeit mit den Hochschulen und der IHK gibt es viel Austausch und Vernetzung zwischen Menschen mit Ideen, Experten aus Unternehmen, Investoren und den Akteuren der mittlerweile fünf Gründerzentren in der Region: ZDI, IGZ, TGZ, Starthouse Spessart in Lohr und das Gribs in Schweinfurt. Unter dem Motto „eine großartige Szene mit großartigen Ideen bringt das Netzwerk Startups, Gründer, Investoren, Medien, Politik und Unterstützer in Würzburg zusammen. 2015 entstand auch der Würzburger Startup-Preis, der 2023 zum achten Mal verliehen wurde. Das Gründungsnetzwerk „Gründen@Würzburg“ verleiht jährlich den Startup-Preis für die Region Stadt und Landkreis Würzburg: der „Global Hero“ repräsentiert innovative, skalierbare Geschäftsmodelle, die das Potenzial haben, überregional erfolgreich durchzustarten. Und die Wirtschaftsjuvenen der IHK verleihen für diese Region die Auszeichnung „Local Hero“ für innovative, regional aktive Gründungsideen.

Das alles klingt nach starker Fokussierung auf die wesentlichen Zukunftsthemen und auf kompetenzorientierte Vernetzung der Wissenslandschaft Mainfranken: Müll trennen und Menschen verbinden eben!



tiative is to promote exchange between start-ups, to find the best contacts for a start-up project and to actively support the founders on their way to becoming independent. In addition to regular business start-up meetings and investor evenings, there is Matchmaking 2.0, financing consultation days, workshops and webinars, as well as an annual “Startup City” event.

In cooperation with the universities and the CIC, there is a lot of exchange and networking between people with ideas, experts from companies, investors and the stakeholders of the now five business incubators in the region: ZDI, IGZ, TGZ, Starthouse Spessart in Lohr and the Gribs in Schweinfurt. The network brings together start-ups, founders, investors, media, politics and supporters in Würzburg under the motto “A great scene with great ideas”. In 2015, the Würzburg Start-up Award was also established, which was awarded for the eighth time in 2023. The “Gründen@Würzburg” start-up network awards the start-up prize annually for the city and district of Würzburg region: “Global Hero” represents innovative, scalable business models that have the potential to take off and enjoy great success beyond the region. And the CIC’s junior chamber awards the “Local Hero” prize for innovative, regionally active start-up ideas for this region.

All this sounds like a strong focus on the essential topics of the future and on the skills-based networking of Main Franconia’s diverse knowledge; separating rubbish and connecting people indeed!

TRIPS Group

Als international tätiges Systemhaus für Automation, Prozessleitsysteme und IoT automatisiert und digitalisiert TRIPS seit über 40 Jahren Maschinen und Anlagen der Prozess- und Fertigungsindustrie. Von Abu Dhabi bis Zürich und von Automotive bis Zement – die Kunden und Projekte befinden sich auf der ganzen Welt und werden vom rund 300-köpfigem TRIPS-Team geplant und umgesetzt. Mit exzellenten Branchen- und Fachkenntnissen setzt TRIPS als regional verwurzelter Familienbetrieb individuelle Automatisierungskonzepte auf hohem technologischem und qualitativem Niveau um. Die TRIPS Family analysiert, berät, programmiert, visualisiert, digitalisiert oder installiert Anlagen und nimmt diese weltweit in Betrieb.

As an internationally active systems house for automation, process control systems and IoT, TRIPS has been automating and digitising machines and plants in the process and manufacturing industry for over 40 years. From Abu Dhabi to Zurich and from automotive to cement – the customers and projects are located all over the world and are planned and implemented by the TRIPS team of approximately 300 employees. As a family business firmly rooted in the region, TRIPS implements individual automation concepts at a high technological and quality level using its excellent industry and specialist knowledge. The TRIPS family analyses, advises, programmes, visualises, digitises or installs systems and commissions them worldwide.



Abläufe optimieren und die Agilität verbessern ist ein Schwerpunkt der TRIPS Group im Bereich der Industrie- und Automatisierungstechnik.
Optimising processes and improving agility is one focus of the TRIPS Group in the field of industrial and automation technology.

Information

Gründungsjahr: 1980

Mitarbeiter: rund 300

Leistungsspektrum:
EPC-Partner für Automation,
Prozessleitsysteme und IoT

www.trips-group.com

Year founded: 1980

Employees: approx. 300

Range of services:
EPC partner for automation,
process control systems
and IoT



krick.com

GmbH + Co. KG

krick.com ist ein Informations- und Kommunikationsunternehmen mit Hauptsitz in Eibelstadt bei Würzburg. Seit über 75 Jahren am Markt, begleitet Krick Unternehmen in Deutschland als Management- und Marketingpartner in der digitalen Welt.

Neben der Aufgabe als Verleger für lokale Informationen, ist krick.com außerdem Partner von Google, Microsoft und Amazon Web Services (AWS). krick.com bietet dabei maßgeschneiderte Onlinemarketing- und E-Business-Lösungen für den Mittelstand.

krick.com is an information and communications company based in Eibelstadt near Würzburg. For more than 75 years, Krick supports companies in Germany as a management and marketing partner in the digital world.

In addition to being a publisher of local information, krick.com also partners with Google, Microsoft and Amazon Web Services (AWS). krick.com offers customized online marketing, and e-business solutions for small and medium-sized businesses.

Information

Gründungsjahr: 1946

Mitarbeitende: 250

Leistungsspektrum:
– Lokale Werbung
– Suchmaschinenoptimierung
– Suchmaschinenwerbung
– Social Media
– Websites & Onlineshops
– IT-Infrastruktur

www.krick.com

Year founded: 1946

Employees: 250

Range of Services:
– local advertising
– search engine optimization
– search engine advertising
– social media
– websites & online shops
– IT infrastructure



Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH treibt die Digitalisierung in Unternehmen voran und ist Mainfrankens größter IT-Arbeitgeber mit über 800 Mitarbeitenden in der Firmengruppe. FIS ist kompetenter Dienstleister für SAP-Projekte – von der Beratung und Implementierung bis zum fortwährenden Systembetrieb und Customer Expert Service. Als langjähriger SAP Partner bietet FIS ergänzend zum SAP-Portfolio passgenaue SAP-Optimierungen. Die IT-Experten entwickeln innovative Software-Anwendungen und setzen moderne Technologien wie Cloud oder Künstliche Intelligenz ein.

Das Familienunternehmen mit Sitz in Grafenrheinfeld bietet seinen Mitarbeitenden eine ideenreiche, gemeinschaftliche und bodenständige Unternehmenskultur. Mit diesen gelebten Werten ist FIS für seine Mitarbeitenden aus der SAP-Beratung, Entwicklung, dem Vertrieb und den Ausbildungsprogrammen der passende Arbeitgeber. Besonders stolz ist FIS auf seine Auszeichnungen für ein erfolgreiches Unternehmenswachstum, ein top modernes Arbeitsumfeld und zukunftsweisende Ausbildungskonzepte.

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH is driving digitalisation in companies and is Main Franconia's largest IT employer with over 800 employees in the group. FIS is a competent service provider for SAP projects – from consulting and implementation to ongoing system operation and customer expert service. As a long-standing SAP partner, FIS offers customised SAP optimisations to complement the SAP portfolio. The IT experts develop innovative software applications and use modern technologies such as the cloud and artificial intelligence.

The family-owned company based in Grafenrheinfeld offers its employees an imaginative, collaborative and down-to-earth corporate culture. These values make FIS the right employer for its employees in SAP consulting, development, sales and training programmes. FIS is particularly proud of its awards for successful company growth, an ultra modern working environment and forward-looking training concepts.

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Information

Gründungsjahr/Year founded: 1992

Mitarbeitende/Employees: über 800/more than 800

Tochtergesellschaften/Subsidiaries:

- FIS-ASP Application Service Providing und IT-Outsourcing GmbH
- Medienwerft – Agentur für digitale Medien und Kommunikation GmbH

Leistungen/Services:

SAP-Beratung, SAP-Einführung und Entwicklungen auf SAP-Basis
SAP consulting, SAP implementation and SAP-based development

www.fis-gmbh.de



ALLES GUTE: WACHSTUMSBRANCHE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

All the best: healthcare as a growth industry

AUTOR:

DR. MATTHIAS WAGNER

Die Gesundheitswirtschaft ist in Mainfranken ein bedeutender Motor in der regionalen Wirtschafts- und Strukturentwicklung. Auswertungen aus dem Prognos Zukunftsatlas® belegen für Mainfranken regelmäßig deren wichtige gesamtwirtschaftliche Rolle als Schlüssel- und Wachstumsbranche der Region: Neben Automotive und Maschinenbau stellt die Gesundheitswirtschaft die zweite Kernkompetenz Mainfrankens mit einem hohen Beschäftigtenanteil dar.

Unter dem Begriff Gesundheitswirtschaft ist ein vielfältiges Branchenfeld zusammengefasst: Neben dem Kernbereich, also der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung inklusive Rehabilitation, Apotheken und Verwaltung, zählen hierzu auch die Vorleistungs- und Zulieferbranchen, insbesondere die pharmazeutische Industrie, Biotechnologie, Medizintechnik, Labordiagnostik, der Handel mit Gesundheitsprodukten und das Gesundheitshandwerk sowie benachbarte Branchenbereiche wie der Gesundheitstourismus mit den Themen Prävention, Fitness und Wellness.

The healthcare industry is an important driving force in regional economic and structural development in Main Franconia. Analyses from the Prognos Zukunftsatlas® regularly attest to its important macroeconomic role for Main Franconia as a key growth industry in the region: alongside automotive and mechanical engineering, the healthcare industry is Main Franconia's second core area of expertise with a high proportion of employees.

The term "healthcare industry" covers a wide range of sectors. In addition to the core area, i.e. outpatient and inpatient medical care including rehabilitation, pharmacies and administration, it also includes the intermediate and supplier industries, in particular the pharmaceutical industry, biotechnology, medical technology, laboratory diagnostics, trade in health products and the health trade as well as adjacent industry sectors such as health tourism with the topics of prevention, fitness and wellness.

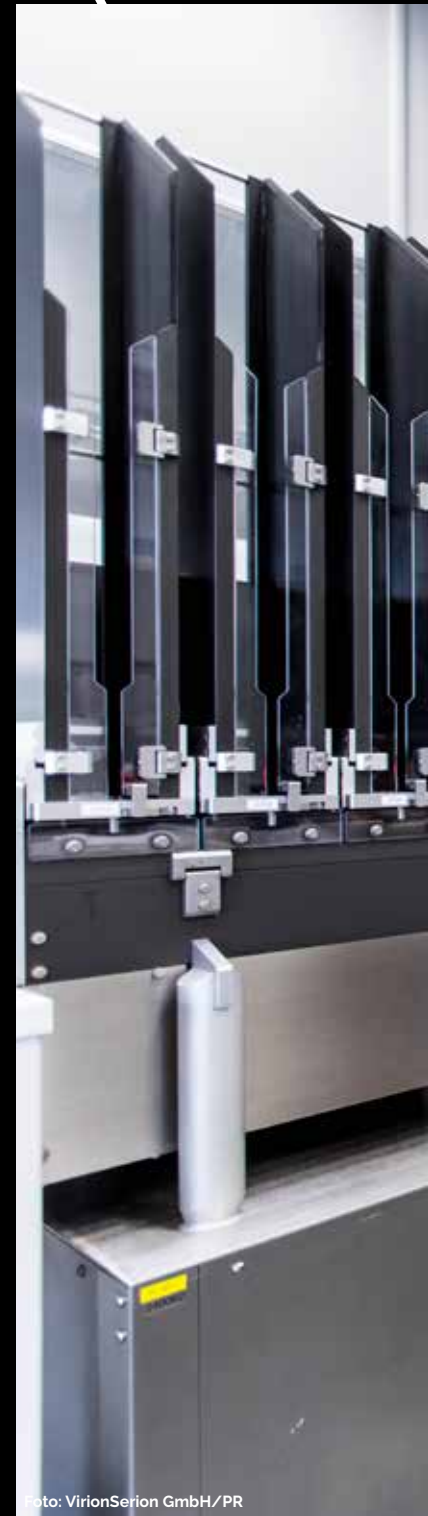


Foto: VirionSerion GmbH/PR



Die VirionSerion GmbH ist Hersteller von In-vitro-Diagnostika (IVD) im Zusammenhang mit Virus-, Bakterien, Pilz- und Parasitenerkrankungen. Darunter fallen auch Antikörpertests, mit deren Hilfe im Nachhinein eine Covid-19-Infektion nachgewiesen werden kann.

VirionSerion GmbH is a manufacturer of in-vitro diagnostics (IVD) relating to viral, bacterial, fungal and parasitic diseases. This also includes antibody tests that can be used to detect a COVID-19 infection after the event.

Mit Ausnahme der klassischen pharmazeutischen Industrie sind in Mainfranken alle Branchen der Gesundheitswirtschaft vertreten. Im Kernbereich decken die Behandlungsfelder alle Indikationen der modernen akuten und rehabilitativen Medizin ab. Insgesamt bietet die Wachstumsbranche bereits mehr als 50.000 Arbeitsplätze. Innerhalb der Region liegen die Schwerpunkte der Gesundheitswirtschaft insbesondere in den Hochschulstandorten Würzburg und Schweinfurt sowie im nördlichen Teilraum, dem Bäderland Bayerische Rhön mit seiner langen Tradition im Kur- und Bäderwesen.

Als hochdynamischer Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort ist Würzburg durch die ausgezeichnete Reputation seiner Hochschulen geprägt, insbesondere auf den Gebieten Lebenswissenschaften und Medizin zählt die Julius-Maximilians-Universität zu den erfolgreichsten Universitäten Deutschlands. Diese Forschungskompetenz wird in idealer Weise ergänzt durch die Spitzenmedizinische Versorgung an der Universitätsklinik, die mit ihren modernen Einrichtungen wie den Zentren für Innere Medizin und für Operative Medizin als bedeutender Maximalversorger für die gesamte Region agiert. Die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt bietet in Würzburg Forschung und Lehre im Bereich Gesundheits- und Pflegemanagement, am Standort Schweinfurt erfolgen Forschung und Entwicklung in der Medizintechnik. Zahlreiche Anwendungen werden gemeinsam mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Mainfranken entwickelt und erprobt. Im Landkreis Main-Spessart erfolgt mit dem Neubau eines Zentral-Klinikums in Verbindung mit dem Aufbau vernetzter intersektoraler Gesundheitszentren ein innovativer Ansatz in der regionalen Gesundheitsversorgung.

Im nördlichen Teilraum Mainfrankens – dem Bäderland Bayerische Rhön – arbeiten die fünf Kurorte Bad Bocklet, Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Königshofen und Bad Neustadt bei der Weiterentwicklung und Vermarktung moderner Gesundheitsangebote seit 20 Jahren eng zusammen. In dieser Region, die das Qualitätssiegel „Gesundheitsregion Bayern“ trägt, findet sich eine überdurchschnittlich hohe Dichte an Gesundheitsunternehmen, darunter mehr als 40 Kliniken und Sanatorien mit Schwerpunkten insbesondere im Kurwesen, also der Vorsorge und Rehabilitation, sowie im Gesundheitstourismus. Der Branchenanteil der Beschäftigten in der Gesundheitswirtschaft an der Gesamtbeschäftigung liegt im Landkreis Bad Kissingen mit etwa 28 Prozent an der Spitze im bayernweiten Vergleich. Bad Kissingen – laut Emnid-Umfrage der bekannteste Kurort Deutschlands – gehört seit 2021 zum UNESCO-Welterbe „Great Spa Towns of Europe“. Zukünftig ergeben sich gerade für die Heilbäder in Mainfranken neue Chancen durch

Der mainfränkische Medizintechnikdienstleister Strätz FN hat mit dem neuen Präsentationsraum in seinem Firmensitz in Estenfeld bei Würzburg ein in der Region einzigartiges Angebot für Ärzte und medizinisches Fachpersonal geschaffen.

With the new presentation room at its company head office in Estenfeld near Würzburg, the medical technology service provider Strätz FN from Main Franconia has created a unique offer for doctors and medical professionals in the region.



With the exception of the classic pharmaceutical industry, all sectors of the healthcare industry are represented in Main Franconia. In the core area, the treatment fields cover all indications of modern acute and rehabilitative medicine. In total, this growth industry already provides more than 50,000 jobs. The healthcare industry in the region is particularly concentrated in the university locations of Würzburg and Schweinfurt as well as in the northern part of the region, Bäderland Bayerische Rhön with its long tradition in the convalescence and spa industry.

As a highly dynamic business and science location, Würzburg is characterised by the excellent reputation of its universities. Especially in the fields of life sciences and medicine, the Julius-Maximilians-Universität is one of the most successful universities in Germany. This research competence is ideally complemented by cutting-edge medical care at the University Hospital, which, with its modern facilities such as the centres for internal medicine and surgical medicine, acts as an important maximum care provider for the entire region. The Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences offers research and education in the field of health and care management in Würzburg, while research and development in medical technology takes place at the Schweinfurt location. Numerous applications are



Foto: e-studio Stefan Wollin

die Wiederaufnahme der ambulanten Kur als Pflichtleistung der Krankenkassen. Neben der hohen medizinischen Kompetenz bietet die Region zudem vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten von Zertifikatslehrgängen bis hin zu berufsbegleitenden Hochschulangeboten im Bereich der Gesundheitswirtschaft. Mit dem ZTM Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen hat sich der innovative Einsatz moderner Technologien zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung zukunftsfähig etabliert. In Zusammenarbeit mit medizinischen Institutionen wie dem RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt, dem Universitätsklinikum Würzburg und weiteren Einrichtungen werden telemedizinische Anwendungen und Digitalisierungsprojekte in Mainfranken entwickelt und sowohl regional als auch bundesweit umgesetzt.

Zwischen den Akteuren der Gesundheitswirtschaft bestehen mainfrankenweit vielfältige Kooperationen und Netzwerke. Auf Landesebene gehören das Bäderland Bayerische Rhön, Haßberge, Main-Spessart, Schweinfurt und Würzburg zu den Gesundheitsregionenplus des Bayerischen Gesundheits- und Pflegeministeriums. Hier wird durch innovative Projekte und Vernetzungen die Qualität der medizinischen Versorgung, der Gesundheitsförderung sowie der Pflege weiter gesteigert.

being developed and tested in cooperation with non-university research institutions and companies in Main Franconia. In the Main-Spessart district, an innovative approach to regional healthcare is being taken with the construction of a new central hospital combined with the establishment of networked inter-sectoral health centres.

In the northern part of Main Franconia – Bäderland Bayerische Rhön – the five spa towns of Bad Bocklet, Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Königshofen and Bad Neustadt have been working closely together for 20 years on further developing and marketing modern health services. This region, which bears the "Gesundheitsregion Bayern" seal of quality, has an above-average density of healthcare businesses, including more than 40 clinics and convalescence facilities with a focus especially on the health and spa sector, i.e. prevention and rehabilitation, as well as health tourism. In terms of total employment, the share of employees in the healthcare industry in the district of Bad Kissingen is the highest in Bavaria with about 28 per cent. Bad Kissingen, according to an Emnid survey the most famous spa town in Germany, has been a UNESCO World Heritage Site on the Great Spa Towns of Europe list since 2021. In future, new opportunities will arise, especially for the health resorts in Main Franconia, due to the reinstatement of outpatient convalescence as a standard benefit offered by the health insurance companies. In addition to its high level of medical expertise, the region also offers a wide range of further education opportunities, from certificate courses to part-time university programmes in the healthcare industry. With the Zentrum für Telemedizin (ZTM) in Bad Kissingen, the innovative use of modern technologies to improve health care has become established in a sustainable way. In cooperation with medical institutions such as the RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt, the University Hospital Würzburg and other institutions, telemedicine applications and digitalisation projects are being developed in Main Franconia and implemented both regionally and nationwide.

There is a wide range of collaborations and networks involving the stakeholders in the healthcare industry throughout Main-Franconia. At the state level, Bäderland Bayerische Rhön, Haßberge, Main-Spessart, Schweinfurt and Würzburg belong to the Bavarian State Ministry of Health and Care's Gesundheitsregionenplus network. Innovative projects and networks are working to further improve the quality of medical care, health promotion and nursing care.

The second healthcare market also plays an important role for Main Franconia: as health awareness increases, so does the willingness to privately bear the costs of health and well-being.



Foto: Kunzmann's Hotel

Auch Wellness ist gut für die Gesundheit.
Im Bild: Ayurveda-Anwendung im Hotel Kunzmann's in Bad Bocklet

Wellness is also good for your health.
Pictured: Ayurveda treatment at Hotel Kunzmann's in Bad Bocklet

SKD BKK

Die SKD BKK ist eine geöffnete Betriebskrankenkasse (BKK). Sie gehört somit zu denjenigen gesetzlichen Krankenkassen, die ursprünglich nur von den Beschäftigten eines bestimmten Unternehmens gewählt werden konnten, inzwischen aber für eine breite Bevölkerungsschicht zugänglich, d. h. geöffnet sind.

Die SKD BKK hat ihren Hauptsitz in Schweinfurt und ist bereits seit 1897 auf dem Markt der gesetzlichen Krankenversicherung tätig. Heute ist sie ein modernes Dienstleistungsunternehmen und verlässlicher Partner, wenn es um die Gesundheit ihrer Versicherten geht. Die knapp hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SKD BKK beraten kompetent und helfen schnell und unkompliziert in allen Lebenslagen.

SKD BKK is a public company health insurance fund (BKK). It is therefore one of those statutory health insurance funds which, initially, could only be chosen by the employees of a particular company, but which are now accessible, i.e. open, to a large part of the population.

SKD BKK has its head office in Schweinfurt and has been active on the market for statutory health insurance since 1897. Today, it is a modern service provider and a reliable partner when it comes to the health of its policyholders. The almost one hundred SKD BKK employees provide competent advice and help quickly and straightforwardly in all situations.



Information

Gründungsjahr: 1897

Mitglieder gesamt: 36.256

Familienversicherte: 10.891

Versicherte gesamt: 47.147

(Stand Juli 2023)

Standorte:

Hauptverwaltung Schweinfurt sowie Geschäftsstellen in Arnstein i. Ufr., Coburg,

Karlstadt, Lüchow

www.skd-bkk.de

Year founded: 1897

Total members: 36,256

Families insured: 10,891

Total policyholders: 47,147

(as of July 2023)

Locations:

Head office in Schweinfurt and offices in Arnstein i. Ufr., Coburg, Karlstadt, Lüchow

Auch der zweite Gesundheitsmarkt spielt für Mainfranken eine bedeutende Rolle: Mit steigendem Gesundheitsbewusstsein nimmt die Bereitschaft zur privaten Übernahme von Kosten für Gesundheit und Wohlbefinden zu. Auch der demografische Wandel trägt dazu bei, dass es zukünftig zu einer stärkeren Nachfrage nach Dienstleistungen und Produkten in den Bereichen Gesundheit und Pflege kommt.

Aufgrund der ausgezeichneten medizinischen Qualität und der gesundheitstouristischen Attraktivität hat das Kompetenzfeld Gesundheitswirtschaft in Mainfranken sowohl in sozialer als auch ökonomischer Hinsicht langfristig eine sehr gute Perspektive. Zielgerichtet agierende Gesundheitsnetzwerke, qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie der Einsatz innovativer Technologien wie der Telemedizin unterstützen die weitere positive Entwicklung. So spielen die erfolgreiche Positionierung der Gesundheitswirtschaft und damit die Attraktivität der Region für Unternehmen und Fachkräfte im Gesundheitswesen auch künftig eine herausragende Rolle in der Wirtschaftsregion Mainfranken.

Demographic change is also contributing to stronger demand for services and products in the areas of health and care in future.

Due to the excellent medical quality and attractiveness of health tourism, the area of healthcare in Main Franconia has very good long-term prospects both socially and economically. Targeted health networks, high-quality education and training opportunities and the use of innovative technologies such as telemedicine support further positive development. In this way, the successful positioning of the healthcare industry and therefore the attractiveness of the region for healthcare companies and professionals will continue to play a prominent role in the economic region of Main Franconia in future.

Unternehmensverbund Mainfränkische

Wir leben Inklusion!

Der Unternehmensverbund Mainfränkische ist erfahrener Partner und Begleiter. Unsere Aufmerksamkeit richtet sich auf die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung. Es geht um die Vorstellungen und Erwartungen des Menschen mit Behinderung an seinen eigenen Lebensweg, insbesondere in den Bereichen Beruf und Bildung sowie Wohnen und Sozialraumgestaltung.

Wir stärken Menschen mit Behinderung durch eine Vielzahl an Unterstützungsleistungen: Wie zum Beispiel die Bereitstellung von personenzentrierter Bildung, Qualifikation, Beschäftigung, Beratung sowie Wohnangeboten.

We live inclusion!

The Mainfränkische group of companies is an experienced partner and companion. Our attention is focused on the needs of people with disabilities. It is about respecting the ideas and expectations of people with disabilities about their own journey through life, particularly in the areas of work and education, as well as housing and social planning.

We empower people with disabilities through a variety of support services: for example, by providing people-centred education, skills, employment, counselling and housing.



Information

Gründungsjahr: 1973

Mitarbeiter: rund 2300 im Unternehmensverbund Mainfränkische, davon etwa 1500 Menschen mit Behinderung

Wohnplätze: 320 Wohnplätze für erwachsene Menschen mit Behinderung in unterschiedlichen Wohnformen im Raum Mainfranken

Year founded: 1973

Employees: around 2,300 in the Main Franconian group of companies, of these about 1,500 people with disabilities

Housing: 320 housing placements for adults with disabilities in different living arrangements in the Main Franconia area

www.mainfraenkische-werkstaetten.de



Information

Gründungsjahr: 2016 mit Unterstützung der Ärztenetzwerk Mainfranken e.G.

Mitarbeiter: rund 60

Leistungen: Intensivpflege für Menschen mit Hilfebedarf beim Atmen, einem Tracheostoma oder schwerwiegenden Erkrankungen

www.ipt-intensivpflege.de

Year founded: 2016 with the support of Ärztenetzwerk Mainfranken e.G.

Employees: around 60

Services: Intensive care for people who need help with breathing, a tracheostoma, or serious medical conditions

IPT - Intensivpflegeteam GmbH

Wir versorgen intensivpflegebedürftige Menschen – ärztlich getragen und therapeutisch sowie pflegerisch begleitet. Unser Ziel ist es, unseren Klienten ein selbstbestimmtes und würdiges Leben zu ermöglichen. Wir bieten eine hochwertige und ganzheitliche Intensivpflege-Betreuung von tracheotomierten und beatmeten Menschen in Wohngemeinschaften mit familiärer Atmosphäre in Würzburg und Schweinfurt an.

Zu unseren Aufgaben gehört neben der Hilfe bei der täglichen Lebensgestaltung auch die Abwendung lebensbedrohlicher Entwicklungen im Notfall. Dies gibt uns eine Verantwortung, einfach jeden Tag gute Arbeit zu machen. Eben außerklinische Intensivpflege mit Herz und Verstand.

We provide care for people in need of intensive care – supported by medical staff, therapists, nurses and carers. Our goal is to enable our clients to live independently and with dignity. We offer high-quality and holistic intensive care for tracheotomized and ventilated people in shared living facilities with a family atmosphere in Würzburg and Schweinfurt.

In addition to helping with the organisation of their daily lives, our tasks also include averting life-threatening developments in an emergency. This gives us a responsibility to simply do good work every day. Just non-clinical intensive care with all our heart and soul.



ZTM Bad Kissingen GmbH

Zentrum für Telemedizin e. V.

Die Hauptaufgabe des ZTM ist es, Telemedizin in die Fläche zu bringen. Dafür stellen wir auf vielen Ebenen die Weichen, um alle Gesundheitsakteure miteinzubeziehen. Wir informieren zu Telemedizin, bieten Lehr- und Lernangebote an und entwickeln gemeinsam mit Partnern aus dem Gesundheitswesen unsere Produkte bedarfsgerecht weiter.

Mit unseren Lösungen vernetzen wir das gesamte Gesundheitswesen im Sinne einer besseren Versorgung. Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Beratung und Information unserer Partner aus den unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitswesens. Wir arbeiten mit Ärzten, Kliniken, Rettungsdienst, Pflegeeinrichtungen, Therapeuten, Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen zusammen. Unser Ziel ist es, den flächendeckenden Einsatz der Telemedizin zu realisieren, sodass jeder Bürger und jede Bürgerin mit einem unserer Systeme digital bedarfsgerecht versorgt werden kann.

Mit unserem Trio aus Verein, GmbH und der Stiftung Innovative Gesundheitsversorgung sorgen wir für Aufklärung zu telemedizinischen Systemen, ihre technische Umsetzung und eine nachhaltige Steigerung der Innovationskraft im Gesundheitswesen.

ZTM's main remit is to make telemedicine generally available. We are setting the course for this at many levels in order to involve all healthcare stakeholders. We provide information on telemedicine, offer teaching and learning opportunities and work with partners from the healthcare sector to further develop our products in line with demand.

With our solutions, we connect the entire healthcare system in the spirit of providing better care. One key component of our work is advising



Information

Ziel: Der flächendeckende Einsatz von Telemedizin, um jedem Bürger eine bedarfsgerechte digitale Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.

www.ztm.de

Goal: The widespread use of telemedicine to provide every citizen with needs-based digital healthcare.

and informing our partners from a wide range of healthcare sectors. We work together with doctors, clinics, emergency services, care facilities, therapists, universities and research institutions. Our goal is to realise the widespread use of telemedicine, so that every citizen can receive digital care in line with their needs using one of our systems.

With our trio of association, limited company and innovative healthcare foundation, we provide information on telemedicine systems, their technical implementation and how to sustainably increase innovation in the healthcare sector.

DIE KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT IN MAINFRANKEN

The cultural and creative industries in Main Franconia

AUTOR:
STEFAN RÜHLING

Medien und die Kreativwirtschaft haben in Mainfranken eine lange Tradition. Schon Walther von der Vogelweide, der wohl bedeutendste Dichter des Mittelalters, wirkte in Würzburg und starb hier um 1230. Wer jemals mit dem Mittelhochdeutschen konfrontiert wurde, kennt wahrscheinlich sein bekanntes Gedicht „Ich hân mîn lêhen, al die werlt, ich hân mîn lêhen“ („Ich hab’ mein Lehen, alle Welt, ich hab’ mein Lehen“), in dem er seine Dankbarkeit ausdrückt für ein von Kaiser Friedrich II. als Lohn überlassenes Stück Land respektive Haus in oder um Würzburg.

Koenig & Bauer wiederum, der älteste und zweitgrößte Druckmaschinenhersteller der Welt, wurde 1817 in Würzburg gegründet und hat bis heute seinen Sitz am Main. Friedrich Koenig’s Zylinderdruckmaschine druckte 1814 zum ersten Mal die Londoner Tageszeitung „The Times“ mit Dampfmaschinenkraft. Diese lange Tradition und die damit verbundene Kompetenz strahlen bis in die Gegenwart hinein. Heute ist die Kultur- und Kreativwirtschaft in Mainfranken ein echtes Schwergewicht. Mit rund 8500 Unternehmen zählt sie zu den bedeutenden und dynamischsten Wirtschaftszweigen der Region.

The media and creative industries have a long tradition in Main Franconia. Walther von der Vogelweide, probably the most important poet of the Middle Ages, worked in Würzburg and died here around 1230. Anyone who has ever been exposed to Middle High German probably knows his well-known poem “Ich hân mîn lêhen, al die werlt, ich hân mîn lêhen” (“I’ve got my fief, you world! A fief at last!”), in which he expresses his gratitude for a piece of land or house in or around Würzburg that Emperor Frederick II has given to him as a reward.

Koenig & Bauer, in turn, the oldest and second largest printing press manufacturer in the world, was founded in Würzburg in 1817 and still has its head office on the Main. Friedrich Koenig’s cylinder press printed the London daily newspaper “The Times” using steam engine power for the first time in 1814. This long tradition and the associated expertise continue to have an impact in the present day. Today, the cultural and creative industries are a real heavyweight in Main Franconia. With around 8,500 companies, it is one of the most important and dynamic economic sectors in the region.



Foto: Peter Schumann



Das Mozartfest in der Würzburger Residenz ist ein Muss für Klassik-Fans. Ein besonders stimmungsvolles Erlebnis bietet dabei die Kleine Nachtmusik im Hofgarten.

The Mozartfest in the Würzburg Residence is a must for classical music fans. A Little Night Music in the Hofgarten is a particularly moving experience.

Aber was versteht man eigentlich unter der Kultur- und Kreativwirtschaft und wer gehört dazu? Alle Unternehmen und freiberuflich Selbstständigen, die ihr Geld mit Kunst, Kultur und Kreativität verdienen. Sie umfasst dabei elf Teilmärkte: den Architekturmarkt, den Buchmarkt, die Darstellenden Künste, die Designwirtschaft, die Filmwirtschaft, den Kunstmarkt, die Musikwirtschaft, den Pressemarkt, die Rundfunkwirtschaft, den Software-/Gamesmarkt und den Werbemarkt. In Deutschland lag 2021 die Bruttowertschöpfung in der Kultur- und Kreativwirtschaft mit insgesamt 1,8 Millionen tätigen Menschen bei rund 103,7 Mrd. Euro - und damit über dem Niveau des Maschinenbaus und noch vor anderen Branchen wie den Finanzdienstleistungen, der Energieversorgung oder der chemischen Industrie (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2022, S. 14).

Auch in Mainfranken spielt die Kultur- und Kreativwirtschaft eine herausragende Rolle. Überdies ist sie Impulsgeber für andere Bereiche und den Lebensraum: Denn Medien vermitteln, Kultur stiftet Identität - beides sind wichtige Standortfaktoren, die Menschen zum Bleiben und im besten Fall sogar zum Zuzug bewegen. Vor diesem Hintergrund wächst auch zunehmend die Bedeutung der Kultur- und Kreativbranchen für die regionale Wirtschaftsförderung.

Aus der bunten und lebendigen mainfränkischen Medien- und Kreativlandschaft lassen sich hier nur einige Unternehmen herausgreifen: Als Zeitungsverlag dominiert die Mediengruppe Main-Post, die seit 2010 zur Augsburgener Mediengruppe PRESSEDruk (mit Augsburgener Allgemeine, Südkurier Konstanz) gehört. Neben dem Flaggschiff „Main-Post“, gedruckt und digital, gibt sie verschiedene Regionalausgaben und Lokalzeitungen in Mainfranken heraus. Online-Medienplattformen wie „Würzburg erleben“ und „Schweinfurt City“ sprechen mit Social News, Infotainment und Diskussionen weitere, auch jüngere Zielgruppen und Communities an.

Das 1891 gegründete Würzburger Familienunternehmen Vogel Communications Group ist ein führender Anbieter von Fachkommunikation und Fachinformation. Die Unternehmensgruppe ist im deutschsprachigen Raum an neun Standorten u. a. in Berlin, Augsburg und München sowie international mit Schwerpunkt in China vertreten. Acht Kommunikationsagenturen und Service-Unternehmen, rund 100

But what is actually meant by the cultural and creative industries and who is involved in them? All companies and self-employed professionals who earn their money with art, culture and creativity. It includes eleven sub-markets: the architecture market, book market, performing arts, design industry, film industry, art market, music industry, press market, broadcasting industry, software/games market and advertising market. In Germany in 2021, the gross value added in the cultural and creative industries, with a total of 1.8 million people working in this field, was around 103.7 billion euros – and therefore above the level of mechanical engineering and even ahead of other sectors such as financial services, energy supply or the chemical industry (Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action, Cultural and Creative Industries Monitoring Report 2022, p. 14).

Cultural and creative industries also play a prominent role in Main Franconia. They also provide a source of inspiration for other areas and the living space. This is because media communicate, culture creates identity – both are important location factors that encourage people to stay, and in the best case, even to move here. In light of this, the importance of the cultural and creative industries for regional economic development is also growing.

Only a few companies can be singled out here from the colourful and vibrant Main Franconian media and creative landscape: the dominant newspaper publisher is the Main-Post media group, which has belonged to the Augsburg media group PRESSEDruk (with Augsburgener Allgemeine, Südkurier Konstanz) since 2010. In addition to the flagship “Main-Post”, printed and digital, it publishes various regional editions and local newspapers in Main Franconia. Online media platforms such as “Würzburg erleben” (Experience Würzburg) and “Schweinfurt City” address other, also younger, target groups and communities with social news, infotainment and discussions.

Founded in 1891, the Würzburg-based family business Vogel Communications Group is a leading provider of specialist communication and specialist information. The group of companies is represented at nine locations in German-speaking countries, including Berlin, Augsburg and Munich, and internationally with a focus on China. Eight communication agencies and service companies, around 100 specialist media in the areas of automotive, industry, information technology, law/economics/

Games sind gleichermaßen Kulturgut, Innovationsmotor und Wirtschaftsfaktor. Sie vereinen alle vorangegangenen Medienformen wie Sprache, Text, Klang und Bewegtbild und erweitern diese durch ihre Interaktivität – dem Spielerischen und dem Sozialen – zu einer einzigartigen Erfahrung.

Games are cultural assets, drivers of innovation and economic factors in equal measure. They combine all previous media forms, such as language, text, sound and moving images, and expand them into a unique experience through their interactivity, playfulness and social aspects.



Foto: Handy Games

Fachmedien in den Wirtschaftsfeldern Automotive, Industrie, Informationstechnologie, Recht/Wirtschaft/Steuern und B2B-Kommunikation/Marketing mit bekannten Medienmarken wie „MM MaschinenMarkt“, „Automobil Industrie“, „kfz-betrieb“ oder „IT-Business“ sowie 300 Business-Events bilden den Kern des Angebots.

Als Buch- und Wissenschaftsverlage sind Königshausen & Neumann mit Geistes- und Kulturwissenschaften, der Echter Verlag als Fachverlag für Religion, Theologie, Spiritualität, Lebenshilfe, religiöse Lyrik und auch fränkische Regionalliteratur sowie der zur Westermann-Gruppe gehörende Arena Verlag für Kinder- und Jugendliteratur zu nennen.

Natürlich gibt es rund um den Bischofssitz Würzburg auch konfessionelle Medien: seit 1850 die Kirchenzeitung „Würzburger katholisches Sonntagsblatt“ und seit 75 Jahren die „Tagespost“ als überregionale katholische Wochenzeitung für Politik, Gesellschaft und Kultur.

Der Bayerische Rundfunk mit seinem Studio Würzburg berichtet mit rund 50 Mitarbeitern und Korrespondenten in ganz Unterfranken täglich aktuell aus Mainfranken in Hörfunk, Fernsehen, Online und Smartphone-App. Angeschlossen sind

taxes and B2B communication/marketing with well-known media brands such as “MM MaschinenMarkt”, “Automobil Industrie”, “kfz-betrieb” or “IT-Business” as well as 300 business events form the Group’s core offer.

Book and academic publishers include Königshausen & Neumann specialising in humanities and cultural studies, Echter Verlag as a specialist publisher for religion, theology, spirituality, counselling, religious poetry and also Franconian regional literature, as well as Arena Verlag, which belongs to the Westermann Group, for literature for children and young people.

Of course, there are also religious media related to the episcopal seat of Würzburg: the church newspaper “Würzburger katholisches Sonntagsblatt” since 1850 and the “Tagespost” as a supra-regional Catholic weekly newspaper for politics, societal issues and culture for 75 years.

Bayerischer Rundfunk, with its Würzburg studio and around 50 employees and correspondents throughout Lower Franconia, reports daily from Main Franconia on radio, television, online and smartphone app. It is joined by BR studios Untermain and Main-Rhön in Aschaffenburg and Schweinfurt.

die BR-Studios Untermain und Main-Rhön in Aschaffenburg und Schweinfurt.

Private Rundfunkanbieter sind TV Mainfranken, mit 230.000 regelmäßigen Zuschauern im Monat unter den Top 5 aller bayerischen Fernsehsender, und das Funkhaus Würzburg, das mit den Sendern wie Radio Gong und Radio Charivari zwei 24-Stunden-Vollprogramme und die Online-Zeitung Mainfranken24.de betreibt.

Erweitert wird das Spektrum der „Creative Industries“ durch namhafte Unternehmen aus der Software-/Games-Industrie. HandyGames beispielsweise mit Sitz in Giebelstadt und seit 2018 Teil der THQ Nordic Family/Embracer Group gehört zu den führenden Videospiel-Entwicklern und ist als internationaler Indie Games Publisher anerkannt.

Darüber hinaus gibt es in Mainfranken eine Vielzahl weiterer innovativer und erfolgreicher Unternehmen, die sich der Erstellung von Software sowie von Internet- und KI-Anwendungen verschrieben haben. Die Nähe zu leistungsstarken Hochschulen ist hier ein großer Standortvorteil, manchmal sogar der Ausgangspunkt für Neugründungen. Die Krick Unternehmensfamilie aus Eibelstadt ist sowohl ein Informations- und Kommunikationsunternehmen mit Adress- und Verzeichnismedien als auch ein Dienstleister in den Bereichen Suchmaschinenmarketing, Providing, Webhosting, Webdesign, E-Commerce und Softwareentwicklung.

Last but not least runden Werbe- und Designagenturen das Bild dieses Wirtschaftszweiges ab, die – häufig mit nationalen Preisen und Awards ausgezeichnet – zahlenmäßig ein echtes Schwergewicht der Branche darstellen.

Zum Schluss noch ein Wort zur Musik: Europas größtes Musikhaus Thomann mit einem Milliardenumsatz sowie bundesweit agierende Konzertveranstalter wie ARGO Konzerte und Hertlein haben ihren Sitz in der Region. Und Festivals wie das renommierte Mozartfest, das 2021 (jung geblieben!) sein 100-jähriges Jubiläum feierte, der Kissinger Sommer, das Africa

Private broadcasters are TV Mainfranken, with 230,000 regular viewers per month among the top 5 of all Bavarian TV stations, and Funkhaus Würzburg, which operates two 24-hour full programmes and the online newspaper Mainfranken24.de with stations such as Radio Gong and Radio Charivari.

The “creative industries” spectrum is expanded by well-known companies from the software/gaming industry. HandyGames, for example, based in Giebelstadt and part of the THQ Nordic Family/Embracer Group since 2018, is one of the leading video game developers and is recognised as an international indie games publisher.

In addition, there are a large number of other innovative and successful companies in Main-Franconia that are dedicated to creating software as well as internet and AI applications. The proximity to high-performing universities is a huge location advantage here, sometimes even the starting point for start-ups. The Krick family of companies from Eibelstadt is both an information and communication company with address and directory media and a service provider in the areas of search engine marketing, providing, web hosting, web design, e-commerce and software development.

Last but not least are advertising and design agencies, which often win national prizes and awards and represent a real industry heavyweight in terms of numbers.

Finally, a word about music: Europe’s largest music store Thomann, with a turnover of billions, as well as nationwide concert promoters such as ARGO Konzerte and Hertlein are based in the region. And festivals such as the renowned Mozartfest, which celebrated its 100th anniversary in 2021 (young at heart!), the Kissinger Sommer, the Africa Festival as the largest festival for African culture and music in Europe, the Schweinfurter Kultursommer, the Würzburger Hafensommer, the Umsonst & Draußen festivals in Würzburg and Karlstadt and the STRAMU as one of the largest European street music festivals in Würzburg form the heart of an extremely vibrant music scene in Main Franconia.



Foto: Dita Vollmond/Stramu

Das STRAMU Würzburg ist eines der größten Festivals für Straßenmusik und Straßenkunst in Europa und lockt jährlich im September Hunderte Künstler und bis zu 100.000 Besucher in die Mainmetropole.

STRAMU Würzburg is one of the largest festivals for street music and street art in Europe and attracts hundreds of artists and up to 100,000 visitors to the major city on the River Main every September.

MSP-DISPLAY

Wir platzieren Marken!

Wir sind ein mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen mit namhaften Kunden im deutschsprachigen Raum. Unsere Kernkompetenz sind individuelle POS-Lösungen für unterschiedlichste Produkte: Verkaufsständer, Displays und Warenpräsentationssysteme aus Metall, aber auch in Kombination mit anderen Materialien wie Holz, Glas und Kunststoffen. Im Ergebnis erhalten Sie von uns Ihr individuelles, Corporate Design-konformes Display in Ihren Unternehmensfarben und mit Ihrem Logo – als Muster, in Kleinserie oder in großen Stückzahlen. Perfekt in Form, Funktion und Material. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für erfolgreiche, attraktive wie funktionelle Displays, die am POS Ihre Kunden überzeugen.

We are a medium-sized, family-run company with well-known customers in the German-speaking world. Our core area of expertise is individual POS solutions for a wide range of products: metal display stands, displays and product presentation systems, but also in combination with other materials such as wood, glass and plastics. As a result, you will receive your customised, corporate design-compliant display in your corporate colours and with your logo – as a sample, in small series or in large quantities. Perfect in form, function and material. This creates the right conditions for successful, attractive and functional displays that convince your customers at the POS.



Information

Gründungsjahr: 1973

Mitarbeiter: rund 50

Leistungsspektrum:

Design, Entwicklung, Fertigung, Konfektionierung und Lieferung von Displays, Metall- und Industrieprodukten

www.msp-display.de

Year founded: 1973

Employees: around 50

Range of services:

Design, development, production, assembly and delivery of displays, metal and industrial products

Festival als größtes Festival für afrikanische Kultur und Musik in Europa, der Schweinfurter Kultursommer, der Würzburger Hafensommer, die Umsonst & Draußen-Festivals in Würzburg und Karlstadt und das STRAMU als eines der größten europäischen Straßenmusikfestivals in Würzburg bilden das Herzstück einer überaus vitalen mainfränkischen Musikszene.

Und die Zukunftsperspektiven der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mainfranken? Betrachtet man den Nachwuchs, so sind alle relevanten Ausbildungsberufe am Start. In der akademischen Ausbildung wiederum sind an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt in 20 Medien- und medienaffinen Studiengängen allein 7000 Studierende eingeschrieben. Nicht zu vergessen die Hochschule für Musik Würzburg als eine der ältesten und renommiertesten Musikausbildungsstätten Deutschlands mit rund 600 Studierenden.

Wer sich all das vor Augen führt, erkennt das große Potenzial und die Chancen dieser vielfältigen, prosperierenden und dynamischen Landschaft. Um die Zukunft der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mainfranken muss einem nicht bange sein!

And the future prospects of the cultural and creative industries in Main Franconia? Looking at the next generation, all the relevant apprenticeship occupations are in the starting blocks. In terms of academic training, on the other hand, there are currently 7,000 students are enrolled in 20 media and media-related degree programmes at the Julius-Maximilians-University Würzburg and the Technical University of Applied Sciences Würzburg-Schweinfurt alone. Not to mention the University of Music in Würzburg, one of the oldest and most renowned music education institutions in Germany, with around 600 students.

Looking at all this, it is impossible to miss the great potential and opportunities of this diverse, prosperous and dynamic landscape. There is no need to fear for the future of the cultural and creative industries in Main-Franconia!



Seit seiner Gründung im Jahr 1983 hat sich MA Lighting zu einem der international führenden Unternehmen für computergesteuerte Lichtstellpulte und Netzwerkkomponenten entwickelt. Wir vereinfachen die Umsetzung visionärer Ideen für Lichtschaffende aus den Bereichen Konzertbühne, Theater- und Fernsehproduktion, Gotteshäuser, architektonische Shows und Kreuzfahrtschiffe.

Dabei ist der Austausch mit unseren Anwenderinnen und Anwendern ein elementarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit: Denn echte Innovationen gelingen uns nur, wenn wir diejenigen miteinbeziehen, die unsere Produkte jeden Tag nutzen: „Der Kunde im Haus“ ist ein fester Bestandteil unserer Produktentwicklung.

Um unsere Marktposition zu stärken und auszubauen, arbeiten wir permanent an der Verbesserung unserer internen Prozesse und einer Optimierung unserer Produktpalette. Damit wollen wir für qualifizierte zukünftige Mitarbeiter noch attraktiver werden und das Unternehmen gleichzeitig hin zu einer agilen und lernenden Organisation entwickeln. Die führende internationale Position von MA Lighting in der Entertainmentbranche ruht auf den beiden Säulen MA Lighting Technology in Waldbüttelbrunn als Herzstück für Produktion, Forschung und Entwicklung und MA Lighting International in Paderborn für Marketing, Vertrieb, technischen Support und Service.

Oben: Das Firmengelände in Waldbüttelbrunn
Links: Produkte im Einsatz bei der Expo City in Dubai

Top: The company premises in Waldbüttelbrunn
Left: Products in use at Expo City in Dubai

MA Lighting Technology GmbH

Since its foundation in 1983, MA Lighting has expanded to become an international leader for computer-controlled lighting consoles and networking components. We simplify the realisation of visionary ideas for light creators in the fields of concert stages, theater and television production, places of worship, archtainment, and cruise ships. Talking to our users is an essential component of our daily work because real innovations only succeed if we involve those who use our products every day: “on-premises customers” are an integral part of our product development.

In order to strengthen and expand our market position, we continuously work on improving our internal processes and optimizing our product range. We want to become even more attractive for qualified future employees and at the same time develop the company into an agile and learning organisation.

The leading international position of MA Lighting in the entertainment industry rests on two columns – MA Lighting Technology in Waldbüttelbrunn, the centre for production, research and development and MA Lighting International in Paderborn – the marketing, distribution and technical support hub.

Information

Gründungsjahr: 1983

Mitarbeiter: 112

Leistungsspektrum:

Entwicklung und Fertigung von computergesteuerten Lichtstellpulten und Netzwerkkomponenten

www.malighting.com

Year founded: 1983

Employees: 112

Range of services:

Development and production of computer-controlled lighting consoles and network components

recruitment.malighting.de



FLYERALARM

FLYERALARM zählt zu den größten deutschen E-Commerce-Unternehmen für Marketing- und Druckprodukte im B2B-Bereich und ist eine der führenden Online-Druckereien Europas. Gegründet wurde FLYERALARM im Jahr 2002 und ist auch heute zu 100 % im Familienbesitz. Rund 2500 Mitarbeitende sind an 15 Produktions- und Partnerstandorten in Deutschland beschäftigt, ein Großteil davon in der Region Mainfranken. Der Stammsitz und das Headquarter befinden sich in Würzburg.

FLYERALARM liefert nicht nur Druck-, Werbe- und Textilartikel, sondern auch digitale Dienstleistungen aller Art. Das Unternehmen will insbesondere den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) sowie Familienbetrieben die komplette Bandbreite des Marketing bezahlbar, einfach und schnell zugänglich machen. Erklärte Mission ist es, den Mittelstand als Wachstumstreiber in Deutschland zu stärken! FLYERALARM ist selbst zu 100 % Mittelstand mit einem erfolgreichen, digitalen Geschäftsmodell und an seinen Standorten ein solider und attraktiver Arbeitgeber. Deshalb versteht FLYERALARM die Themen und Herausforderungen der KMU im besonderen Maße.

Seit der Firmengründung kommt in der Offset-Produktion das Sammeldruckverfahren zum Einsatz: die platzsparende Anordnung möglichst vieler Druckaufträge auf einer Druckplatte. Dadurch kann



Information

Gründungsjahr: 2002

Mitarbeitende: > 2.500

Kategorie:

E-Commerce – Online-Druck
– Marketing- und Druckdienstleistungen

Leistungsspektrum:

- Druckprodukte
- Werbeartikel
- Werbetechnik
- Kleidung & Textilien
- Digitale Services

Year founded: 2002

Employees: > 2,500 (total)

Category:

E-commerce – Online printing
– Marketing and printing services

Range of services:

- Print products
- Promotional items
- Advertising
- Clothing & textiles
- Digital services

www.flyeralarm.com / www.flyeralarm.com/karriere

wesentlich ressourcenschonender und effizienter produziert werden. FLYERALARM hat das Sammeldruckverfahren für die industrielle Produktion standardisiert und perfektioniert und damit die Druckbranche von Anfang an revolutioniert. Dieses ressourcenschonende Verfahren ermöglicht, neben einer effizienteren Produktion, eine bis zu 70 Prozent geringere CO₂-Emission gegenüber dem herkömmlichen Akzidenzdruck.

Seit 2014 wurde FLYERALARM jedes Jahr mit dem „Deutschen Fairness-Preis“ ausgezeichnet. Der jährliche Award würdigt Transparenz, Zuverlässigkeit sowie Preis-Leistungs-Verhältnis und basiert auf einer Umfrage von über 70.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen erhielt Gründer und CEO Thorsten Fischer 2018 den „Bayerischen Printpreis“ vom Bayerischen Ministerpräsidenten. Der Ehrenpreis geht an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um den bayerischen Printmedienstandort verdient gemacht haben. Unter anderem der Druck & Medien Award als „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2018“ unterstreicht, dass die Nachwuchsförderung ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung des Unternehmens ist.

Im Webshop (www.flyeralarm.com) stehen mehr als drei Millionen Marketing- und Druckprodukte sowie -services für alle Branchen zur Auswahl. Täglich werden über 15.000 Aufträge abgewickelt und bis zu 24.000 Sendungen auf den Weg gebracht. Mehr als 1,5 Millionen Business-Kunden in 12 Ländern vertrauen den Produkten und der Qualität von FLYERALARM.



FLYERALARM is one of the largest German e-commerce companies for marketing and print products in the B2B sector and is one of the leading online print shops in Europe. FLYERALARM was founded in 2002 and is still 100 % family owned today. Around 2,500 employees are employed at 15 production and partner locations in Germany, the majority of them in the Main Franconia region. The headquarters are located in Würzburg.

FLYERALARM not only supplies print, promotional and textile items, but also all kinds of digital services. The company aims to make the full range of marketing services affordable, simple and quickly accessible to small and medium-sized enterprises (SMEs) and family businesses in particular. Its declared mission is to strengthen SMEs as drivers of growth in Germany! FLYERALARM is itself a 100 % SME with a successful digital business model and a solid and attractive employer at its locations. This is why FLYERALARM understands the issues and challenges faced by SMEs in particular.

Since the company was founded, the so-called “collective printing process” has been used in offset production: the space-saving arrangement of as many print jobs as possible on one printing plate. This means that production can be much more efficient and use resources more sparingly. FLYERALARM has standardised and perfected the collective printing process for industrial production, revolutionising the printing industry from the very beginning. In addition to more efficient production, this resource-conserving process enables up to 70 per cent lower CO₂ emissions compared to conventional commercial printing.

FLYERALARM has been honoured with the “German Fairness Award” every year since 2014. The annual award recognises transparency, reliability and value for money and is based on a survey of more than 70,000 participants. In addition to numerous other awards, founder and CEO Thorsten Fischer received the “Bavarian Print Award” from the Bavarian Minister President in 2018. The honorary award goes to individuals who have rendered outstanding services to the Bavarian print media location. Among other things, the Druck & Medien Award as “Training Company of the Year 2018” emphasises that the promotion of young talent is an important part of the company’s development.

The web shop (www.flyeralarm.com) offers more than three million marketing and print products and services for all industries. Over 15,000 orders are processed and up to 24,000 shipments are dispatched every day. More than 1.5 million business customers in 12 countries trust the FLYERALARM products and quality.





TV Mainfranken GmbH

Täglich sind wir für unsere Zuschauer*innen in ganz Unterfranken im Einsatz. Unser Reporter-Team erzählt die spannendsten Geschichten aus der Region und bereitet die Themen des Tages professionell recherchiert auf.

Die aktuellen Nachrichten werden rund um die Uhr im linearen Fernsehen, über Kabel und Satellit ausgestrahlt. Über unsere Smart TV App können sich die Zuschauer*innen zu jeder Tageszeit unsere Berichte und Sendungen anschauen und im Livestream unser aktuelles Programm verfolgen. Das geht selbstverständlich auch über die TV Mainfranken Apps fürs Tablet und Smartphone oder einfach über den Browser am Rechner.

Die aktuelle Funkanalyse Bayern zeigt, dass TV Mainfranken damit ins Schwarze trifft: so dürfen wir uns laut der repräsentativen Marktforschung über 14.000 neue Zuschauer*innen pro Tag freuen. Diese eindrucksvolle Leistung hat TV Mainfranken bayernweit an die Spitze gebracht und den ersten Platz in Sachen Zuschauerwachstum im Freistaat gesichert. Noch eine beeindruckende Zahl: unser Programm wird regelmäßig von 225.000 Unterfranken gezielt eingeschaltet.

TV Mainfranken ist nicht nur ein regionaler Informationsdienstleister, sondern auch ein spannender Arbeitgeber: Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Jobs als Redakteur, Mediengestalter, Mediberater und suchen Auszubildende als Volontäre und Kaufleute für Marketingkommunikation.

TV Mainfranken is not only a regional information service provider, but also an exciting employer. We offer interesting and varied jobs as an editor, media designer, media consultant and are looking for trainees as volunteers and marketing communication specialists.

Das erst vor einem Jahr gestartete neue Satellitenprogramm FRANKEN PLUS, das in Kooperation mit TV Oberfranken (Hof) und Franken Fernsehen (Nürnberg) entsteht, wird zusätzlich von 41.000 Seher*innen verfolgt.

Mainfranken Media – eine Marke von TV Mainfranken, ist mit seinen Mitarbeitenden Experte im Bereich Bewegtbildproduktion. Hier sind Kreativität und Handwerk die größte Stärke. Egal ob Clip, Fernseh- oder Kinospot und Imagefilm – die jahrzehntelange Berufserfahrung aus Film und Fernsehen schlägt sich hier in erstklassiger, höchster Qualität nieder. Aber auch die Digital Natives sind bei Mainfranken Media zu Hause.



Information

Gründungsjahr/

Year founded: 1987

Mitarbeiter/Employees: 52

Leistungsspektrum:

- Fernsehsender mit täglicher Sendung ab 18 Uhr
- Filmproduktion
- Digitale Werbeproduktionen

Produkte:

Bewegtbildproduktionen:
 Werbespots, Imagefilme, Pre-Rolls, Social Media Reels, Sponsoring, Product Placement

Filmproduktion und Full-

Service-Media-Agentur:
 Film- und Spotproduktion
 Konzeption, Gestaltung, Umsetzung von Print-, TV-, Social-Media- und Webprojekten

Range of services:

- Television broadcaster with daily programme from 6 pm
- Film production
- Digital advertising productions

Products:

Video productions: Commercials, Image films, Pre-Rolls, Social Media Reels, Sponsoring, Product Placement

Film production and full-

service media agency:
 film and spot production, concept, design and production of print, TV, social media and web projects

www.tvmainfranken.de

We're in action every single day for our viewers throughout Lower Franconia. Our team of reporters tells the most exciting stories from the region and prepares the topics of the day professionally researched way.

The latest news is broadcast around the clock on linear television delivered through cable and satellite. Viewers can watch our reports and programmes at any time of the day and watch our current programme in the live stream using our Smart TV app. Of course, this is also possible using the TV Mainfranken apps for tablet and smartphones or simply the browser on the computer.

The latest radio analysis of Bavaria shows that TV Mainfranken is hitting the mark: according to representative market research, we welcome more than 14,000 new viewers per day. This impressive performance has propelled TV Mainfranken to the top of the list in Bavaria and secured

first place in terms of growth in viewership in the state. Another impressive figure: our programme is regularly tuned into by 225,000 viewers from Lower Franconia.

The new satellite programme FRANKEN PLUS, which was launched just one year ago in cooperation with TV Oberfranken (Hof) and Franken Fernsehen (Nuremberg), is watched by an additional 41,000 viewers.

Mainfranken Media – a TV Mainfranken brand – and its employees are experts in the field of video production. Creativity and craftsmanship are the greatest strengths here. Whether it's a clip, TV or cinema advert or image film – decades of professional experience in film and television are reflected here in first-class, top quality. But digital natives are also at home at Mainfranken Media.

MODE MADE IN MAINFRANKEN

Fashion made in Main Franconia

AUTOR:

RADU FERENDINO

Zehn Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen entstehen bei der Herstellung von Kleidung und Schuhen. Rund 2700 Liter Wasser benötigt die Herstellung allein eines T-Shirts. Die Bekleidungsbranche gilt als eine der schmutzigsten der Welt. Immer stärker nimmt die Politik deswegen die Hersteller in die Pflicht. Seit Jahren schon gilt in der EU bereits mit der „Extended Producer Responsibility“ (EPR), die „erweiterte Herstellerverantwortung“. Firmen müssen recyclingfähige Materialien und Waren produzieren, recycelte Fasern verwenden und die Entwicklung von Zukunftstechnologien zur Aufbereitung und Verwertung der Fasern aus Alttextilien fördern. EPR trifft nicht nur produzierende Unternehmen, die für den gesamten Lebenszyklus der Ware verantwortlich sind, sondern auch Händler und Importeure, die Waren in den Verkehr bringen.

Ten per cent of global greenhouse gas emissions are generated by the production of clothing and shoes. Around 2,700 litres of water are needed to produce a single T-shirt. The clothing industry is considered to be one of the dirtiest in the world. Legislators are therefore increasingly taking manufacturers to task. For instance, Extended Producer Responsibility (EPR) has been in force in the EU for years. Companies must produce recyclable materials and goods, use recycled fibres, and promote the development of emerging technologies to process and recycle fibres from used textiles. EPR not only applies to manufacturing companies, which are responsible for the entire life cycle of the goods, but also retailers and importers, who place goods on the market.

Lifestyle Hat- und Neckwear aus Mainfranken

Lifestyle hat and neckwear from Main Franconia



Mit dem Green Deal veröffentlichte die EU-Kommission im Jahr 2022 zudem eine Textilstrategie als Teil des Maßnahmenplans für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Ziel ist, die Recycling-Quote im Bekleidungssektor zu erhöhen, um bis 2050 den Übergang hin zu einer klimaneutralen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft zu schaffen. Viele Unternehmen befürchten nicht zu Unrecht zu viel Bürokratie, denn die Regelungen sind kompliziert und die Vorgaben müssen auch umsetzbar bleiben. Vor allem kleinere Labels aber sehen in der Idee zu mehr Nachhaltigkeit auch eine Chance.

Zu ihnen gehört beispielsweise WOTE aus Würzburg. Ihre beiden Gründer wollen eine Alternative zu den Fast Fashion Brands bieten, die Initialien des Firmennamens stehen für Water, Ocean, Trees, Earth. Britta Doppelfeld und Matthias Jobst wollen nachhaltig und fair in Europa produzierte Kleidung mit Qualität und zeitlosem Design in Einklang bringen. Und auch „second life“ spielt für sie beim Einsatz für nachhaltigen Konsum eine immer größere Rolle. Second Hand-Textilien werden zusammen mit einer lokalen Schneiderin und neuem Style aufgearbeitet und kommen als Unikate wieder in den Verkauf. Vertrieben werden die Textilien aktuell ausschließlich online.

Bereits im Jahr 2012 hat Nachhaltigkeit als ein grundlegender Ansatz den damals 23-jährigen Lukas Weimann aus Schweinfurt zur Gründung seines Labels bewegt. P.A.C. ist heute ein familiengeführter Spezialist für Textilaccessoires – Head-, Neck- und Knitwear sowie Funktionssocken – mit Produktionsstätten in Deutschland und Italien und einem bedeutenden Kundenstamm auf der ganzen Welt. Selbst nach Asien exportieren die Schweinfurter ihre Multifunktionstücher, die kühlen oder wärmen, Feuchtigkeit transportieren oder vor UV-Strahlung schützen. Eigene Stromproduktion, Wiederverwertung von PET und Meeresplastik und Verwendung von wasserbasierten oder gar pflanzlichen Farbstoffen sind ebenso Standard wie die soziale Inklusion in der Produktion. Ihren zehnten Firmengeburtstag konnten die rund 80 Mitarbeiter bereits in der neuen „P.A.C. Green Factory“ am Standort feiern. Die CO₂-optimierte Textilmanufaktur ist umfassend digitalisiert und bietet auf 6000 Quadratmetern Platz für Produktion und Logistik sowie weitere 1200 Quadratmeter Büroflächen für bis zu 200 Personen. 2023 wurde P.A.C. mit dem Bayerischen Mittelstandspreis für herausragende unternehmerische Leistungen als tragende Säule der bayerischen Wirtschaft und Gesellschaft ausgezeichnet und als „Bayerns Best 50“ des Jahres 2023 geehrt.

Ähnlich klein hat einst auch s.Oliver Inhaber Bernd Freier im Jahr 1969 begonnen – mit einer 25 Quadratmeter kleinen Boutique namens „Sir Oliver“ in Würzburgs Innenstadt. Aus einfachen Verhältnissen kommend, wählte der Gründer Oliver Twist als Namensgeber für sein Geschäft – ein Junge, der sich mit viel Mut aufmacht, um sein Glück zu suchen. Was ohne

Eine Näherin bei P.A.C.
in Schweinfurt

A seamstress at P.A.C. in Schweinfurt



Foto: P.A.C. GmbH

With the Green Deal, the EU Commission also published a textile strategy in 2022 as part of the action plan for a sustainable circular economy. The aim is to increase the recycling rate in the clothing sector in order to achieve the transition to a climate-neutral, resource-efficient and competitive economy by 2050. Many companies fear that this will lead to a great bureaucratic burden, and not without good reason, because the regulations are complicated and the requirements must also remain practicable. However, smaller labels in particular also see an opportunity in the idea of more sustainability.

One of these labels is WOTE from Würzburg, for example. Its two founders want to offer an alternative to fast fashion brands; the initials of the company name stand for Water, Ocean, Trees, Earth. Britta Doppelfeld and Matthias Jobst want to combine sustainable and fair clothing produced in Europe with quality and timeless design. And “second life” is also playing an increasingly important role for them in their commitment to sustainable consumption. Second-hand textiles are redesigned together with a local seamstress into a new style and then resold as unique items. The textiles are currently sold exclusively online.

Back in 2012, the basic principle of sustainability motivated the then 23-year-old Lukas Weimann from Schweinfurt to found his label. Today, P.A.C. is a family-run specialist company for



Zweifel gelungen ist. Heute ist die Firmengruppe mit einem Markenumsatz von 915 Mio. Euro im Jahr 2021 eines der größten europäischen Fashion- und Lifestyle-Unternehmen und auf allen Kontinenten präsent. Schon seit vielen Jahren zielt der Schriftzug s.Oliver nicht nur Kleidungsstücke, auch Lizenzen für Parfüm, Accessoires, Brillen, Schmuck, Uhren und Heimtextilien werden vergeben. Der Erfolg des Modeunternehmens, das über 5100 Menschen auf der ganzen Welt beschäftigt, davon rund 1600 in der Region, wird aus dem kleinen Rottendorf bei Würzburg gesteuert. Das Unternehmen wächst stetig, auch dank der Bildung und Positionierung neuer Marken wie Comma, Liebeskind Berlin oder Copenhagen Studios. Um die hochentwickelten Logistikprozesse abbilden zu können, investiert die Gruppe aktuell einen hohen zweistelligen Millionenbetrag in ein neues Logistikzentrum in Dettelbach, das ab 2024 mit einer Nutzfläche von 78.000 Quadratmetern nahezu alle Logistikprozesse der Marken abbilden wird und für rund 60 Mio. Teile Warenausgang im Jahr ausgelegt ist.

Eine ebenso beeindruckende Erfolgsgeschichte kann Drykorn vorweisen. Unternehmensleitung, Verwaltung sowie Design, Produktmanagement und Logistik des Labels befinden sich am Firmensitz in Kitzingen. Von Marco Götz im Jahr 1996 aus einem Faible für Damen- und Herrenhosen heraus gegründet, hat sich das Unternehmen innerhalb weniger Saisons zu

textile accessories – headwear, neckwear and knitwear as well as functional socks – with production facilities in Germany and Italy and a significant customer base all over the world. The Schweinfurt-based business even exports its multifunctional scarves, which are cooling or warming, wick away moisture or protect against UV radiation, to Asia. In-house electricity production, the recycling of PET and marine plastic and use of water-based or even vegetable-based dyes are as much a part of the company’s DNA as social inclusion in production. The approximately 80 employees were able to celebrate their tenth anniversary in the new “P.A.C. Green Factory”. The CO₂-optimised textile factory is comprehensively digitised and offers 6,000 square metres of space for production and logistics, as well as another 1,200 square metres of office space for up to 200 people. In 2023, P.A.C. was awarded the Bavarian SME Prize for outstanding entrepreneurial achievements as a supporting pillar of the Bavarian economy and society and honoured as one of “Bavaria’s Best 50” of 2023.

S.Oliver owner Bernd Freier started out similarly small in 1969 – with a 25 square metre boutique called “Sir Oliver” in Würzburg’s city centre. Coming from a humble background, the founder chose Oliver Twist as the namesake for his business – a boy who sets out to seek his fortune with great courage. And this has undoubtedly succeeded. Today, the Group of companies is one of the largest European fashion and lifestyle companies with a brand turnover of 915 million euros in 2021 and has a presence on all continents. For many years now, the s.Oliver logo has not only adorned items of clothing, but licences have also been granted for perfumes, accessories, eyewear, jewellery, watches and home textiles. The success of the fashion company, which employs more than 5,100 people around the world, about 1,600 of them in the region, is managed from the small town of Rottendorf near Würzburg. The company is growing steadily, also thanks to the establishment and positioning of new brands such as Comma, Liebeskind Berlin or Copenhagen Studios. In order to be able to cover the highly developed logistics processes, the Group is currently investing an amount in the high double-digit millions in a new logistics centre in Dettelbach, which will cover almost all of the brands’ logistics processes starting from 2024 with a floor space of 78,000 square metres and is designed for around 60 million outgoing goods per year.

Drykorn has an equally impressive track record. The label’s management, administration, design, product management and logistics are located at its head office in Kitzingen. Founded by Marco Götz in 1996 out of a liking for women’s and men’s trousers, the company developed into a full-service provider and international fashion label within a few seasons. It enjoys cult status among its fans and stands for a sustainable idea – for example, the company plants a tree seedling in the mangrove forests of Madagascar for every order that is not returned in



Zeitlose Mode made in Mainfranken von WOTE

Timeless fashion made in Main Franconia by WOTE

full – as well as exceptional quality in an upmarket price range. Over two thirds of all the garments are produced in Europe. “Metropolitan, accessible and progressive” are the characteristics that define the label and appeal to style-conscious individualists – with its own stores in major European cities too. The Kitzingen-based company wants to become more global and increase its export share in the next few years.

MINX Fashion GmbH, founded in 1982, set out to enter the European market in 2017 after being taken over and restructured by Philipp von Ilberg, Marcus Kossendey and Alexander Heyduck. In addition to the DACH region (Germany, Austria, Switzerland), which represents the core market, the Schwarzbach-based company is also focusing on other European countries. Its label MINX is a premium ready-to-wear collection for style-conscious women. The second label Sallie Sahne caters to sizes 42 to 54 while providing the same quality. The sense of timeless elegance, quality and an awareness for the craft of tailoring are what sets their work apart. Anja Diskin, who previously worked for well-known labels in haute couture, is responsible for the design, which is developed in the in-house design studio for “Made in Europe” production – primarily in Italy and Eastern Europe. Two main collections and two intermediate collections, each with around 80 to 20 styles, are developed by the currently 20 employees each year.

einem Komplettanbieter und internationalen Modelabel entwickelt. Es genießt bei seinen Fans Kult-Status und steht für eine nachhaltige Vorstellung – beispielsweise pflanzt die Firma für jede Bestellung, die nicht vollständig retourniert wird, einen Baum-Setzling in den Mangrovenwäldern auf Madagaskar – und besondere Qualität in einer gehobenen Preisklasse. Über zwei Drittel aller Bekleidungsstücke werden in Europa produziert. „Metropolitisch, erreichbar und progressiv“ sind die Eigenschaften, über die sich das Label definiert und stilichere Individualisten anspricht – auch mit eigenen Stores in europäischen Metropolen. Für die nächsten Jahre wollen die Kitzinger globaler werden und ihren Exportanteil weiter erhöhen.

Die 1982 gegründete MINX Fashion GmbH macht sich nach der Übernahme und Sanierung durch Philipp von Ilberg, Marcus Kossendey und Alexander Heyduck 2017 auf, den europäischen Markt zu erschließen. Neben der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), die den Kernmarkt repräsentiert, haben die Schwarzbacher dabei das europäische Ausland im Fokus. Ihr Label MINX ist eine Premium Ready-To-Wear-Kollektion für stilbewusste Frauen. Das zweite Label Sallie Sahne richtet sich auf dem gleich hohen Niveau an Größen von 42 bis 54. Besonders der Sinn für zeitlose Eleganz, Qualität und

Authentic Style, based in Marktbreit, has been designing, producing and selling fashion for young people since 1991. The second generation of the family has already taken over the management of the company. With its own brands such as Eight2Nine and SkyRebel, the company has developed into a leading fashion provider in the young fashion segment. It is active in both B2C and B2B sectors and covers the entire value chain, from production to shipping.

Czerny Manufaktur GmbH from Gemünden, a company with a history of more than 80 years in the fashion industry, should not be missing from the line-up of Main Franconian fashion designers with a long tradition. With the sisters Magdalena Cromme and Eva-Maria Czerny, the business, founded in 1941, is already under the management of the third generation of the family. The company became known nationwide mainly for folk fashion and the “Basset” label created in 1984, which is now history. It was completely replaced in 2021 by the “Von&Zu” brand, which was launched in 2014 and developed in parallel. This was the fashion company’s response to their customers’ changing demands. Today’s target customer is not necessarily younger, but at least 35 years old and younger at heart. The



Foto: MINX Fashion GmbH

das Bewusstsein für das Schneiderhandwerk zeichnet ihre Arbeit aus. Anja Diskin, die zuvor bei namhaften Labels in der Haute Couture tätig war, trägt die Verantwortung für das Design, das im hauseigenen Musteratelier für die Produktion „Made in Europe“ – vornehmlich in Italien und Osteuropa – vorbereitet wird. Zwei Hauptkollektionen und zwei Zwischenkollektionen mit jeweils rund 80 bis 20 Styles entwickeln die aktuell 20 Mitarbeiter im Jahr.

Seit 1991 designt, produziert und vertreibt Authentic Style mit Sitz in Marktbreit Mode für junge Menschen. Die Leitung der Firma hat bereits die zweite Generation der Familie übernommen. Das Unternehmen hat sich mit Eigenmarken wie Eight2Nine oder SkyRebel zu einem führenden Modeanbieter im Young-Fashion-Bereich entwickelt. Es ist sowohl in B2C- wie auch B2B-Bereich tätig und deckt den gesamten Wertschöpfungsprozess ab, von der Produktion bis zum Versand.

In der Reihe der mainfränkischen Modemacher mit langer Tradition darf die Czerny Manufaktur GmbH aus Gemünden nicht fehlen, ein Unternehmen mit bereits über 80 Jahren Geschichte in der Modebranche. Mit den Schwestern Magdalena Cromme und Eva-Maria Czerny ist hier bereits die dritte Generation im 1941 gegründeten Betrieb in Verantwortung. Überregional bekannt wurde das Unternehmen vor allem durch Landhausmode und das 1984 kreierte Label „Basset“, das nun jedoch Geschichte ist. Es wurde im Jahr 2021 von der 2014 gegründeten und parallel entwickelten Marke „Von&Zu“ voll-

MINX ist eine Premium Ready-to-wear Kollektion für stilbewusste Frauen.

MINX is a premium ready-to-wear collection for style-conscious women.

new label is therefore more progressive and promises uncomplicated, functional fashion that still looks good. But above all, the Gemünden fashion designers consistently focus on limitation with the new brand for reasons of sustainability. The production is done exclusively in the EU and produces according to demand, meaning they only produce what retailers actually ordered. Currently, the company employs around 25 people at the small factory in Gemünden, where the collections are designed and samples are produced.

Finally, Ulla Miederfabrik is a niche provider and therefore very successful. What began in 1949 with the company founders Gerhard and Eleonore Weidauer and two sewing machines in Leinach near Würzburg has been continued through the years and is now in the third generation under the leadership of Toni and Stella Weidauer since 2015. The family business supplies specialist retailers throughout Germany and Europe with lingerie, nightwear and swimwear. From the very beginning, Ulla has seen itself as a specialist for large sizes and has a range

ständig abgelöst. Damit reagierte das Modeunternehmen auf den geänderten Anspruch ihrer Kundinnen. Die heutige Zielkundin ist nicht unbedingt jünger, sondern mindestens 35 Jahre alt, aber jünger im Denken. Das neue Label ist daher progressiver und verspricht unkomplizierte Mode, die funktioniert, aber trotzdem gut aussieht. Vor allem aber setzen die Gemündener Modeschöpferinnen mit der neuen Marke aus Gründen der Nachhaltigkeit konsequent auf Limitierung. Sie produzieren ausschließlich in der EU nachfrageorientiert nur das, was der Handel auch vorbestellt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen rund 25 Mitarbeiter in der Manufaktur in Gemünden, wo die Kollektionen entworfen und Musterstücke gefertigt werden.

Ein Nischenanbieter und damit sehr erfolgreich ist schließlich die Ulla Miederfabrik. Was 1949 mit den Firmengründern Gerhard und Eleonore Weidauer sowie zwei Nähmaschinen in Leinach bei Würzburg begann, wird seit 2015 in dritter Generation von Toni und Stella Weidauer fortgeführt. Der Familienbetrieb beliefert Fachhändler deutschland- und europaweit mit Dessous, Nachtwäsche und Bademode. Ulla hat sich von Anfang an als Spezialistin für große Größen verstanden und führt hierfür neben der Ulla Lingerie Féminine Kollektion ein Sortiment an verschiedensten Marken. Gefertigt wird der Großteil der Produkte am Standort und zudem in zwei kleineren Betrieben in Lettland und Slowenien.

Gut, dass der Modebereich auch für Existenzgründer interessant bleibt. Das Fashion-Start-Up Deetory in Winterhausen ist dafür ein gutes Beispiel. Sebastian Becker und Julian Reischmann wollen coole Looks mit gutem Gewissen verbinden und haben sich auf fair produzierte und gehandelte Kleidung fokussiert. Der Kunde entscheidet, an welche Hilfsorganisation das Unternehmen einen Teil seines Gewinns spenden soll. Dazu haben sie eine eigene Währung mit dem Namen „Dees“ eingeführt. Diese erhalten Kunden beim Einkauf im Online-Shop dazu und können sie dann beliebig aufteilen.

Mainfranken ist aber nicht nur im kreativen und produzierenden Bereich „modekompetent“. Die Region ist auch Heimat traditionsreicher Mode-Handelshäuser. Von lokal etablierten, altingesessenen Familienunternehmen wie beispielsweise Schlier in Würzburg, das 2023 sein 180. Firmenjubiläum feiern konnte, der inhabergeführte Würzburger Herrenausstatter Severin oder das Modehaus Iff in Gerolzhofen, über zahlreiche junge, trendige Boutiquen in ganz Mainfranken bis hin zu international agierenden Filialisten wie Frankonia aus Rottendorf. Letztere verkaufen seit 1907 gehobene Mode renommierter Marken aus dem klassischen-anglophilen und zeitlos-sportlichen Bereich bis hin zu funktioneller Bekleidung für das Leben in der Natur und haben sich aufgrund der Kompetenz im Jagdwaffenbereich mit hauseigener Büchsenmacherwerkstatt insbesondere als Jagdausrüster einen Namen erworben.

of different brands in addition to the Ulla Lingerie Féminine collection. The majority of the products are manufactured on site and also at two smaller factories in Latvia and Slovenia.

Luckily, the fashion sector is also still interesting for start-ups. The fashion start-up Deetory in Winterhausen is a good example of this. Sebastian Becker and Julian Reischmann want to combine cool looks with a clear conscience and have focused on fairly produced and traded clothes. The customer decides which charity the company should donate part of its profits to. They have even introduced their own currency for this, called “Dees”. Customers receive these with their purchase in the online shop and can then divide them up as they wish.

However, Main Franconia is not only “fashion smart” in the creative and production sectors. The region is also home to traditional fashion retailers. From locally established, family businesses such as Schlier in Würzburg, which turned 180 in 2023, the owner-managed Würzburg gentleman’s outfitter Severin and the fashion house Iff in Gerolzhofen to numerous young, trendy boutiques throughout Main Franconia and internationally active chain stores such as Frankonia from Rottendorf. Since 1907, the latter have been selling upmarket fashion from well-known brands from the classic Anglophile and timeless sporting sector to functional outdoors clothing and have acquired a name for themselves especially as a hunting equipment supplier due to their expertise in the field of hunting weapons with their own gunsmith’s workshop.

Der sich stets weiter entwickelnde Stil von MINX besticht durch einen mühelos-eleganten Look und setzt sich aus zeitlosen Klassikern mit einem Contemporary-Twist zusammen.

The constantly evolving style of MINX captivates with an effortlessly elegant look and consists of timeless classics with a contemporary twist.



OHNE MEER GEHT'S AUCH – MARITIME WIRTSCHAFT

We can do without the sea – the maritime economy

AUTOR:

RADU FERENDINO

Rund 700 Kilometer von der nächsten See entfernt und trotzdem erfolgreich in der maritimen Wirtschaft zu sein, ist kein Widerspruch. Mainfränkische Unternehmen setzen auch in der maritimen Branche weltweit Maßstäbe.

Dass auf vielen Superyachten – und einer noch deutlich größeren Anzahl an Serienyachten – ein Schiffsdeck aus dem Ochsenfurter Gau verlegt ist, wissen oft nicht einmal die passionierten Wassersportler der Region. Tatsächlich gibt es kaum eine namhafte Werft in Europa, die nicht auf der Kundenliste von Wolz Nautic steht. Der innovationsstarke Deckbau-Spezialist aus Gaukönigshofen-Acholshausen hat seine Marktposition durch die Entwicklung und den Einsatz von innovativen und ressourcenschonenden Produkten in den letzten zehn Jahren deutlich gestärkt. Die Mainfranken sind in der Superyacht-Liga ab 75 Meter stark im Geschäft – Wolz Nautic hat aber unter anderem auch das neue Schiffsdeck für Klassiker gefertigt wie das der Viermastbark „Peking“ oder der größten und fortschrittlichsten, 182 Meter langen Forschungs- und Expeditionsyacht der Welt „REV“. Das Brot- und Buttergeschäft heißt aber Serienyacht-Deckbau. Rund 23.000 Quadratmeter vorgefertigte Seriendecks verlassen jährlich die Produktionshallen.

There is no contradiction in being around 700 kilometres from the nearest sea and still being successful in the maritime economy. Main Franconian companies also set global standards in the maritime industry.

Most people, including the region's passionate water sports enthusiasts, don't know that many superyachts – and an even significantly larger number of series-produced yachts – have a deck built in Ochsenfurter Gau. In fact, there is hardly a well-known shipyard in Europe that is not on Wolz Nautic's customer list. The innovative deck building specialist from Gaukönigshofen-Acholshausen has significantly strengthened its market position over the last ten years through the development and use of innovative and sustainable products. The company from Main Franconia is a strong player in the superyacht league from 75 metres upwards – but Wolz Nautic has also produced the new deck for classics such as the four-masted barque “Peking” or the world's largest and most advanced 182-metre-long research and expedition yacht “REV”. However, the company's real “bread and butter” is called series yacht deck building. Around 23,000 square metres of prefabricated series decks leave the production halls every year.

Foto: Tom van Oossanen





Auf den Weltmeeren sind viele Superyachten mit Decks aus Mainfranken ausgestattet, so wie die mit 106 Metern Länge zweitgrößte Segelyacht der Welt „Black Pearl“.

Many superyachts on the world's oceans are equipped with decks from Main Franconia, such as the world's largest sailing yacht "Black Pearl", which is 106 metres long.



Mit Freunden zum Segeln in die Karibik – Yacht-Charter ist voll im Trend.

Sailing to the Caribbean with friends – yacht chartering is all the rage.

Ursprünglich 1927 als Schreinerei gegründet, erschließt das Familienunternehmen seit Mitte der 1980er-Jahre den internationalen Bootsmarkt und hat sich konsequent auf den maritimen Bereich ausgerichtet. Mit der Idee des vorgefertigten Teakdecks unter Verwendung neuer, innovativer Werkstoffe hat Wolz Nautic den Standard im Yachtdeckbau auf ein neues Level gehoben. Heute sind die Mainfranken Technologie- und Marktführer im Bau von vorgefertigten Schiffsdecks. Weil auch in dieser Branche Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle spielt, hat das FSC®-zertifizierte Unternehmen neben zertifizierten (Plantagen-)hölzern mit Tesumo eine nachhaltige Teak-Alternative im Einsatz. Das doppelt modifizierte Holz bildet zusammen mit einem gewichts- und geräuschreduzierendem 3D-Kork als Leveling-Material eine innovative und nachhaltige Gesamtlösung.

Boote bauen wie Henry Ford Autos

Nach wie vor zu den größten Yachtbauunternehmen Europas zählt die 1978 gegründete Bavaria Yachtbau aus Giebelstadt. Gründer Winfried Herrmann revolutionierte damals als „Henry Ford des Bootsbaus“ die standardisierte Serienfertigung von Booten. Bavaria wurde mit der industrialisierten Fertigungsstraße mitten auf dem flachen Land zu einem der erfolgreichsten Bootsbauer. Heute ist das Unternehmen einer der modernsten Hersteller für Segelyachten und Motorboote weltweit. Vier Produktionsstraßen von je 125 Meter Länge, eine Schreinerei für den kompletten Ausbau einer Yacht sowie zwei Hallen zum Fertigen von Rümpfen und Decks befinden sich auf dem 200.000 Quadratmeter großen Werksgelände. In seiner Hochzeit vor der Finanzkrise baute das Unternehmen mehr als 3000 Segel- und Motoryachten pro Jahr. Nach mehreren Eigentümerwechseln nach der Finanzkrise 2008 und einem Insolvenzverfahren hat Bavaria inzwischen zurück zu alter Stärke gefunden. Aktuell

Originally founded in 1927 as a carpenter’s workshop, the family business has expanded into the international boat market since the mid-1980s and has consistently focused on the maritime sector. With the idea of the prefabricated Teakdeck using new, innovative materials, Wolz Nautic has raised the standard in yacht deck building to a new level. Today, the Main Franconian company is a technology and market leader in the construction of prefabricated ship decks. Because sustainability is also playing an increasingly important role in this sector, the FSC®-certified company uses Tesumo, a sustainable teak alternative, in addition to certified (plantation) woods. Combined with 3D cork as a levelling material that reduces weight and noise, the double modified wood is an innovative and sustainable overall solution.

Building boats like Henry Ford built cars

Bavaria Yachtbau from Giebelstadt, founded in 1978, is still one of the largest yacht building companies in Europe. Founder Winfried Herrmann revolutionised the standardised series production of boats at that time as the “Henry Ford of boat building”. This made Bavaria Yachtbau one of the most successful boat builders with its industrialised production line in the middle of the flat countryside. Today, the company is one of the most modern manufacturers of sailing yachts and motor boats in the world. The 200,000 square metre factory site includes four lines, each 125 metres long, a carpentry workshop for the complete fitting out of yachts and two halls for the production of hulls and decks. In its heyday before the financial crisis, the company built more than 3,000 sailing and motor yachts per year. After several ownership changes following the financial crisis in 2008 and insolvency proceedings, Bavaria Yachtbau

beschäftigt das Unternehmen 700 Mitarbeiter und produziert 600 Segelyachten und Motorboote. Hinzu kommen etwa 250 Mitarbeiter am Standort Rochefort (Frankreich), wo Katamarane gebaut werden.

Ebenfalls zu den mainfränkischen Bootsbauern zählt Öchsner Boote aus Kürnach – und das bereits seit 1986. Mit Florian Öchsner ist seit 2012 neben Gründer Dieter Öchsner die zweite Generation in der Verantwortung und fokussiert eine interessante Nische. Wer sein Boot noch einfach auf einem normal gebremsten Trailer transportieren möchte, kommt an den technischen Daten von 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht und einer Breite von 2,55 m nicht vorbei. Das Problem, dass sich mit zunehmender Bootslänge das Gewicht erhöht und die Seitenstabilität bei gleichbleibender Breite abnimmt, lösen die Mainfranken sehr erfolgreich. Öchsner konzentriert sich auf Spezialausbauten trailerbarer Motorboote und individualisiert Boote nach Kundenwunsch, wobei die Entwicklung und Endfertigung immer in Kürnach stattfindet. Der Erfolg bestätigt die Familie, der Standort in Kürnach wurde 2018 großflächig erweitert. Mit angegliederten Werken können die Mainfranken mit rund 70 Mitarbeitern auf über 10.000 Quadratmetern trailerbare Kajütboote der Premiumklasse anbieten.

Erfolgreich Boote verkaufen

Wer bei einem mainfränkischen Händler ein Boot kaufen möchte, für den ist Schwebheim bei Schweinfurt eine erste Adresse. Boote Pfister beschäftigt sich schon seit über 55 Jahren erfolgreich mit Booten. Senior Edgar Pfister hatte 1967 den Grundstein gelegt, Sohn Joachim managt die Firma heute und Enkel Dennis arbeitet ebenfalls schon im Unternehmen. Die Firma unterhält die größte Ausstellung Süddeutschlands für Neu- und Gebrauchtboote. Auf über 17.000 Quadratmetern Ausstellungsgelände mit 5000 Quadratmetern Hallenfläche hält Familie Pfister ständig über 150 Boote verfügbar, darunter Marken wie Jeanneau, Sea Ray, Quicksilver und weitere Markenhersteller – neu wie gebraucht. Die Schwebheimer helfen auch bei der Finanzierung, der Einweisungsfahrt, liefern an jeden beliebigen Ort in Europa aus und übernehmen auch Wartungs- und Reparaturarbeiten. Ein großer Übergabehafen mit eigener Slip-Stelle und Auslieferungstellplätzen direkt vor Ort machen das möglich. Probe- und Testfahrten an der Steganlage am Main in Schweinfurt gehören dazu.

Fündig werden könnte man aber beispielsweise auch bei Boote Hock in Stadtprozelten. Die Brüder Christian und Gerald Hock sind seit 1995 die zweite Inhabergeneration im Familienunternehmen, das Kajütenboote und Schlauchboote vertreibt, aber auch alles rund um den Wassersport, individuelle Einbauten, Werkstattservice und Bootslicheplätze anbietet.

has now regained its former strength. The company currently employs 700 people and produces 600 sailing yachts and motor boats. The company employs an additional 250 employees at the Rochefort site in France, where catamarans are built.

Öchsner Boote from Kürnach is another renowned boat builder from Main Franconia – and has been since 1986. With Florian Öchsner taking the helm in 2012 to manage the company alongside his father, founder Dieter Öchsner, the company came into its second generation in serving its very interesting market niche. If you just want to transport your boat easily on a trailer with normal brakes, you will not get around the technical size requirements of 3.5 t permissible total weight and a width of 2.55 m. But, sadly for boating enthusiasts, as the length of a boat increases so does its weight, and the lateral stability decreases while the width remains the same. It is exactly here that the Main Franconian boat builder found an elegant and successful solution. Öchsner concentrates on special upgrades for trailerable motor boats and customises boats according to customer requirements, with the development and final production always taking place in Kürnach. The family has proved successful and the location in Kürnach was expanded extensively in 2018. With affiliated factories, the 70-employees strong company with 10,000 square metres of production space in Main Franconia can offer premium-class trailerable cabin boats.

Finding success in boat sales

If you want to buy a boat from a Main Franconian dealer, Schwebheim near Schweinfurt should be your first port of call. Boote Pfister has been successfully dealing with boats for over 55 years. Edgar Pfister laid the foundation stone in 1967, his son Joachim manages the company today and his grandson Dennis is also already working in the business. The company runs the largest showroom in southern Germany for new and used boats. On over 17,000 square metres of showroom premises with 5,000 square metres of hall space, the Pfister family keeps over 150 boats available at all times, including brands such as Jeanneau, Sea Ray, Quicksilver and other brand manufacturers – both new and used. The company based in Schwebheim also helps with financing, a trip to get familiar with the boat, delivery to any location in Europe and also takes care of maintenance and repair work. A large transfer port with its own slip point and delivery bays directly on site make this possible. Trial and test runs at the jetty on the Main in Schweinfurt are included.

But you could also find what you are looking for at Boote Hock in Stadtprozelten. Since 1995, brothers Christian and Gerald Hock have been the second generation of owners in the family business, which sells cabin boats and inflatable boats, but also offers everything to do with water sports, customised fittings, workshop service and boat moorings.

Yachtdeck auf der
80-Meter-Yacht „M/Y Artefact“

Yacht deck on the "M/Y Artefact"
yacht, which is 80 metres long



Foto: Francisco Martinez/Nobiskrug

Von Mainfranken aus chartern

In der Reiseagentur-Spezialbranche Yachtcharter ist der Bootsvermittler Master Yachting einer der großen internationalen Player und hatte bis 2018 rund 10.000 Boote weltweit in seinem Repertoire. Seitdem segelt die Firma aus Würzburg in einer noch höheren Klasse. Die Schweizer Online-Segelplattform Sailogy, die weltweit 22.000 Boote vermittelt, hat die Mainfranken übernommen. Das Modell der beiden Agenturen ist einfach: Sie vermitteln die Interessenten für die Boote, die Charterfirmen irgendwo auf der Welt für Mieter zur Verfügung stellen, und sorgen auf Wunsch auch für einen Kapitän.

Gegründet wurde Master Yachting im Jahr 1990 von Andrea Barbera. Sie hat inzwischen mit ihrem Sohn Max Barbera die Segel noch einmal neu gesetzt und ihre Erfahrung und weltweiten Kontakte in die Neugründung Barbera Yachting in Würzburg eingebracht. Ebenfalls mehr als 30 Jahre Branchenerfahrung hat Yachtcharter Dagen aus Kürnach. Seit 1993 betreibt Markus Dagen das unabhängige Familienunternehmen und verchartert Segelyachten und Motoryachten nicht nur von einem eigenen Stützpunkt an der Ostsee aus, sondern auch im Mittelmeer. An die gleiche Urlauberkategorie wendet sich auch Frankonia Yachtcharter aus Karlstadt. Gegründet 2001 von Jochen Schmied, hat sich die Firma zu einem ausgewiesenen Türkei-Spezialisten entwickelt.

Maritime Industrieprodukte

Der maritime Markt ist auch für Industriebetriebe interessant. Als Drive & Control Company blickt beispielsweise Bosch Rexroth aus Lohr mit ihren Antriebs- und Steuerungslösungen sowie dem Serviceportfolio auf über 60 Jahre Erfolgsgeschichte in der Marine und Offshore Industrie zurück. Und der in Schweinfurt beheimatete schwedische Konzern SKF hat, seitdem er 2013 Blohm + Voss Industries übernommen hat, mit seinem Unternehmen SKF Marine Maschinen und Komponenten im Portfolio, die im Schiffbau zum Einsatz kommen.

Chartering from Main Franconia

In the specialist travel agency industry of yacht charters, Master Yachting is one of the big international players and had around 10,000 boats worldwide in its repertoire by 2018. Since then, the company from Würzburg has been sailing in an even higher class. The Swiss online sailing platform Sailogy, which charters 22,000 boats worldwide, has acquired the Main Franconian company. The business model of the two agencies is simple: they arrange potential guests for the boats that charter companies provide for rent anywhere in the world and also provide a captain on request.

Master Yachting was founded in 1990 by Andrea Barbera. Since then, she has set sail yet again with her son Max Barbera and brought her experience and worldwide contacts to the newly founded Barbera Yachting in Würzburg. Yachtcharter Dagen from Kürnach also has more than 30 years of experience in the industry. Markus Dagen has been running the independent family business since 1993, chartering sailing yachts and motor yachts not only from his own base on the Baltic Sea, but also in the Mediterranean. Frankonia Yachtcharter from Karlstadt also addresses the same category of holidaymakers. Founded in 2001 by Jochen Schmied, the company has developed into a proven specialist for Turkey.

Maritime industrial products

The maritime market is also interesting for industrial companies. As a drive & control company, Bosch Rexroth from Lohr, for example, can look back on more than 60 years of success in the marine and offshore industry with its drive and control solutions and service portfolio. And since acquiring Blohm + Voss Industries in 2013, the Schweinfurt-based Swedish group SKF has machines and components that are used in shipbuilding in its portfolio, with its company SKF Marine.

Wolz Nautic

GmbH & Co. KG

Wolz Nautic ist mit drei Produktionsstandorten in Deutschland, 110 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 15 Mio. Euro im Jahr 2022 das weltweit führende Unternehmen im Bereich Schiffsdeckproduktion.

Die Hauptprodukte sind Schiffsbodenbeläge aus Holz oder Kunststoff sowie Sonderlösungen für den maritimen Sektor. Wolz Nautic beliefert die meisten und größten Werften im Serienboot- und Megayachtbereich in Europa. Wolz Nautic gelingt es immer wieder, innovative Produkte und Ansätze zu entwickeln und diese marktfähig im internationalen Wettbewerb erfolgreich zu platzieren.

With three production sites in Germany, 110 employees and a turnover of around 15 million euros in 2022, Wolz Nautic is the worldwide leading company in the construction of ship decks.

The main products are ship decks out of wood or synthetic material as well as special solutions for the maritime sector. Wolz Nautic supplies the most and biggest shipyards in the series boat and mega yacht sector in Europe. The company continuously succeeds in the development of innovative products and concepts and the marketable positioning of these in international competition.



Information

Gründungsjahr/Year founded: 1927

Mitarbeiter/Employees: 110

Umsatz/Turnover (2022): ca. 15 Mio. Euro/approx. 15 million euros

Hauptprodukte/Main products:

- Schiffsbodenbeläge aus Holz oder Kunststoff; Sonderlösungen für den maritimen Sektor
- Ship decking out of wood or synthetic material, special solutions for the maritime sector

Standorte/Sites:

Acholshausen, Langensteinach, Unternesselbach

www.wolznautic.de



Information

Gründungsjahr: 1978

Mitarbeiter: 700 in Giebelstadt sowie weitere 250 am Standort Rochefort (Frankreich)

Leistungsspektrum:

Bau von Segel- und Motor-yachten sowie Katamaranen (in Rochefort)

www.bavariayachts.com

Year founded: 1978

Employees: 700 in Giebelstadt and another 250 at the Rochefort site (France)

Range of services:

Building sailing and motor yachts and catamarans (in Rochefort)

Bavaria Yachtbau GmbH

BAVARIA YACHTS ist seit über 45 Jahren als Innovationsführer bei der Herstellung von Serienyachten bekannt. Über 600 Segel- und Motoryachten werden pro Jahr in der Werft von BAVARIA YACHTS in Giebelstadt in der Nähe von Würzburg gefertigt: Auf dem 200.000 Quadratmeter großen Gelände befinden sich vier Produktionsstraßen von je 125 Meter Länge, eine Schreinerei für den kompletten Ausbau einer Yacht sowie zwei Hallen zum Fertigen von Rümpfen und Decks. Eine BAVARIA Yacht ist das perfekte Zusammenspiel vieler Komponenten. Im Mittelpunkt: das umfassende Know-how von Bootsbau, Ingenieurskunst und Design. Wir setzen all dieses Wissen mit einem Höchstmaß an Präzision und Qualität um. Aus Freude am Yachting.

BAVARIA YACHTS has been recognised as an innovation leader in the production of series yachts for over 45 years. More than 600 sailing and motor yachts are built each year at the BAVARIA YACHTS shipyard in Giebelstadt near Würzburg: The 200,000 square meter site includes four production lines, each 125 metres long, a carpentry shop for the complete expansion of a yacht and two halls for the production of hulls and decks. A BAVARIA yacht is the perfect combination of many components. At the centre: the comprehensive expertise of boat building, engineering and design. We implement all this knowledge with the highest degree of precision and quality. For the joy of yachting.

WIRTSCHAFTSMACHT IN FLECKTARN

Economic power in uniform

AUTOR:
MARCEL GRÄNZ

Die Bundeswehr ist nicht nur einer der größten Arbeitgeber in der Region. Von der breiten Öffentlichkeit weitestgehend unbemerkt hat sich um die vier mainfränkischen Standorte herum ein wirtschaftliches Ökosystem herausgebildet, in dem jedes Jahr zig Mio. Euro umgesetzt werden. Davon profitiert der gesamte Wirtschaftsstandort.

Mainfranken und das Militär – das gehört beinahe schon traditionell zusammen. Soldaten haben über Jahrzehnte das Straßenbild in Würzburg, Schweinfurt, Bad Kissingen, Kitzingen und anderen Städten geprägt. Und das aus gutem Grund: Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur innerdeutschen Grenze hatten Militärstrategen der NATO Osthessen und Mainfranken einst als potenzielle Einfallskorridore für die Armeen des Warschauer Pakts identifiziert. Bekannt wurden diese unter den Namen „Fulda Gap“ und „Würzburg Gap“. Entsprechend stark war die militärische Präsenz der NATO-Armeen in Mainfranken, in erster Linie der US Army sowie der Bundeswehr.

The Bundeswehr more than just one of the largest employers in the region. Largely unnoticed by the general public, an economic ecosystem has developed around the four locations in Main Franconia, generating revenues in the tens of millions of euros every year. This benefits the entire region as a business location.

Main Franconia and the military – a combination with a great tradition. Soldiers have shaped the cityscapes of Würzburg, Schweinfurt, Bad Kissingen, Kitzingen and other cities for decades, and with good reason: due to its close proximity to the inner German border, NATO military strategists had identified East Hesse and Main Franconia as potential incursion corridors for the Warsaw Pact armies during the Cold War. These became known as the “Fulda Gap” and the “Würzburg Gap”. As a result the NATO armies in Main Franconia maintained a strong presence, primarily the US Army and the Bundeswehr.



Foto: Bundeswehr/Benjamin Bendig



Mehrmals in der Woche schaut Oberst Stefan Leonhard (rechts) bei den Lehrgängen in Hammelburg vorbei, um die Qualität der Ausbildung hochzuhalten.

Colonel Stefan Leonhard (right) visits the training courses in Hammelburg several times a week maintain the high quality of the training.

Von ehemals 13 Standorten sind nur die vier Bundeswehrstandorte Hammelburg, Veitshöchheim, Volkach und Wildflecken erhalten geblieben. Insgesamt arbeiten dort rund 4000 Soldatinnen und Soldaten. Sie alle bringen Kaufkraft in die Region. Allein am Standort Hammelburg überweist die Bundeswehr ihren Soldatinnen und Soldaten im Jahr rund 100 Mio. Euro an Sold. Schätzungen zufolge dürften davon rund zwei Drittel den Weg in den Wirtschaftskreislauf finden – und damit auch mainfränkischen Unternehmen zugute kommen. Ohne hin wäre Mainfranken ohne die Bundeswehr deutlich ärmer, nicht nur wirtschaftlich. Die Soldaten erwarten ein kulturelles und kulinarisches Angebot in der Region. Dazu kommt: Das Militär ist auf eine gute Verkehrsinfrastruktur angewiesen, auf der Straße und auf der Schiene. „Eine zuverlässige Anbindung an den ÖPNV ist wichtig für uns“, schildert der Hammelburger Standortälteste Oberst Stefan Leonhard. Viele Soldaten und die allermeisten Lehrgangsteilnehmer pendeln nach Hammelburg, ein Großteil davon mit dem Zug. Rund ein Drittel aller Soldaten wohne in der Region, sagt Leonhard.

Auf dem Lagerberg verrichten aktuell rund 1650 Soldatinnen und Soldaten ihren Dienst, hinzu kommen rund 650 Zivilbeschäftigte, die den Standort verwalten. Unter ihnen sind Industriemechaniker, Schreiner und Landschaftsgärtner genauso wie Verwaltungsfachkräfte. Der Jahresetat für Hammelburg beläuft sich aktuell auf etwa 17 Mio. Euro. Davon entfallen rund sieben Mio. Euro auf den Bauunterhalt und noch einmal die gleiche Summe auf den Liegenschaftsbetrieb. Etwas weniger als drei Mio. Euro gibt die Bundeswehr pro Jahr für die Bewachung des Standorts aus. Waren es früher meist Wehrdienstleistende, die das Tor bewachten, sind es heutzutage Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma.

Alle vier mainfränkischen Standorte zusammen kommen auf hochgerechnet rund 63 Mio. Euro pro Jahr für laufende Ausgaben wie Bewachung, Bauunterhaltung und Materialbeschaffung. Ein nicht unerheblicher Teil davon fließt in die regionale Wirtschaft. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen profitieren von den gewachsenen Strukturen vor Ort: Die 1,3 Mio. Euro für den Geschäftsbedarf des Standorts Hammelburg – Bürostühle, Tische, Druckerpapier, Stifte, Büroklammern und Ähnliches – dürften regionalen Firmen ebenso zugute kommen wie die 2,8 Mio. Euro für die Materialerhaltung – also zum Beispiel die externe Wartung der Dienstwagen. Und auch ein Teil des Fortbildungsbudgets von rund zwei Mio. Euro dürfte an regionale Bildungsträger gehen.

Derzeit entstehen neue Unterkünfte in der Hammelburger Saaleck-Kaserne.

New accommodation is currently being built at the Saaleck barracks in Hammelburg.



Foto: Bundeswehr / Benjamin Bendig

Of the former 13 bases, only the four Bundeswehr bases in Hammelburg, Veitshöchheim, Volkach and Wildflecken remain. A total of about 4,000 soldiers serve and work there, bringing purchasing power to the region. At the Hammelburg base alone, the Bundeswehr pays its soldiers around 100 million euros a year. It is estimated that around two thirds of this amount will find their way into the economic cycle – and thus also benefit Main Franconian companies. In any case, Main Franconia would be much poorer without the Bundeswehr, and not just economically. The soldiers can find plenty of cultural and eating out offers in the region. Add to that: The fact that the military is reliant on a good transport infrastructure, on the roads and by rail. “Reliable connections to the public transport system is important for us,” says Colonel Stefan Leonhard, garrison commander of the Hammelburg base. Many soldiers and the vast majority of course participants commute to Hammelburg, most of them by train. About a third of all the soldiers live in the region, says Leonhard.



Gigantische Bauvolumina

Im Rekordtempo entstehen mitten in der Hammelburger Saaleck-Kaserne für rund 30 Mio. Euro mehrere Unterkunftsgebäude. „Wir haben hier künftig Einzelzimmer mit Hotelstandard. Und zwar unabhängig vom Dienstgrad“, so Leonhard. Bisher müssen sich vier Kameraden ein Zimmer teilen, früher waren es sogar acht. Langfristig wird die Einzelunterbringung zum neuen Standard in Hammelburg – und das lässt sich die Bundeswehr rund 150 Mio. Euro kosten. Das mag auf den ersten Blick teuer erscheinen. Unterm Strich sei der Neubau aber deutlich günstiger, sagt der Standortälteste. „Die Betriebs- und Instandhaltungskosten der alten Gebäude sind auf Dauer einfach zu hoch.“ Die neuen Gebäude werden nach den aktuellsten Klimaschutz-Standards gebaut, die der Staat für eigene Neubauten vorschreibt. Stichwort CO₂-Neutralität.

Derzeit werden am Standort Hammelburg 55 Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 466 Mio. Euro umgesetzt. An allen vier mainfränkischen Standorten sind es aktuell 149

Around 1,650 soldiers are currently serving at the Lagerberg military training base, in addition to around 650 civilian employees who ensure the smooth operation of the base. Among them are industrial mechanics, carpenters and landscape gardeners as well as administrative staff. The annual budget for Hammelburg currently amounts to about 17 million euros. About seven million euros of this are allocated to building maintenance and the same amount again to property management. The Bundeswehr spends slightly less than three million euros a year on guarding the base. Whereas in the past it was mostly conscripts who guarded the gate, nowadays it is employees from a security company.

All four bases in Main Franconia together account for around 63 million euros per year in running costs such as security, building maintenance and material procurement. A not insignificant part of this goes to the regional economy. Small and medium-sized enterprises in particular benefit from the established structures on site: The 1.3 million euros for the Hammelburg base's office supplies – office chairs, desks, printer paper, pens, paper clips and the like – benefit regional companies just as the 2.8 million euros for maintenance do – for example, the external maintenance of cars provided to officers, NCOs and soldiers. Part of the training budget of around two million euros is also expected to go to regional education providers.

Huge construction volumes

Several accommodation buildings are being built at record speed in the middle of Hammelburg's Saaleck barracks at a cost of around 30 million euros. “We will have hotel-standard single rooms here in future. These will be available for use regardless of rank,” says Leonhard. At the moment, four soldiers have to share a room, in the past the number was even as high as eight. In the long term, individual accommodation will become the new standard in Hammelburg – at a cost of around 150 million euros for the Bundeswehr. This might seem expensive at first glance, but, according to the garrison commander, the bottom line is that the new building is much cheaper. “The operating and maintenance costs of the old buildings are simply too high in the long run.” The new buildings are being built according to the latest climate protection standards set by the state for its own new buildings. Hashtag CO₂ neutrality.

At present, 55 construction projects with a total volume of around 466 million euros are being implemented at the Ham-

Bauprojekte mit einem Gesamtvolumen von rund 1,5 Mrd. Euro. Und auch davon fließt ein nicht unerheblicher Teil in die regionale Wirtschaft.

Einer der größten Lehrbetriebe

Wäre die Bundeswehr ein Unternehmen, sie könnte mit den ganz Großen mithalten. Rund 260.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – 180.000 Soldatinnen und Soldaten plus 80.000 Zivilbeschäftigte – würden sie auf Platz acht der größten Unternehmen hierzulande katapultieren. Kleiner als Fresenius und Siemens, aber größer als die Deutsche Telekom und Continental. Und wie die Global Player ist auch die Bundeswehr Arbeitgeber für viele verschiedene Beschäftigte, nicht nur für Soldatinnen und Soldaten. Ingenieure arbeiten hier ebenso wie Ärzte, Juristen, Bürokaufleute oder Handwerker. Und sie bildet viele junge Menschen aus – auch in IHK-Berufen. In der Kaserne Hammelburg sind es rund 150 Auszubildende, darunter 18 Industriemechaniker. Die duale Berufsausbildung habe bei der Bundeswehr schon immer einen hohen Stellenwert gehabt, sagt Leonhard. Sicher nicht ohne Hintergedanken: Der eine oder andere Azubi könnte nach der Ausbildung eine zivile oder militärische Laufbahn bei der Bundeswehr einschlagen.

Bleibt die Frage: Wie entwickelt sich das Engagement der Bundeswehr in der Region? Die Zukunft der vier mainfränkischen Standorte scheint gesichert. Wildflecken gilt als künftige IT-Schwerpunkt-Kaserne, hier könnte ein Rechenzentrum entstehen. Der 10. Panzerdivision, deren Stab in Veitshöchheim sitzt, kommt in der aktuellen geopolitischen Lage ohnehin eine besondere Bedeutung zu. Sie soll zeitnah eine hohe Kaltstartfähigkeit erreichen. Veitshöchheim wird daher vom Sondervermögen der Bundeswehr profitieren, etwa bei der Digitalisierung. Und auch Hammelburg profitiert: Wie kürzlich bekannt wurde, soll das Heer 100 australische Gefechtsfahrzeuge vom Typ „Combat Reconnaissance Vehicle“ erhalten, an denen die Soldaten in der Hammelburger Saaleck-Kaserne ausgebildet werden. Oberst Stefan Leonhard blickt daher optimistisch in die Zukunft der Infanterieschule. Vor diesem Hintergrund ist es alles andere als unwahrscheinlich, dass die regionalen Unternehmen auch in Zukunft von der Bundeswehr profitieren – und die Bundeswehr von den Unternehmen.

melburg base. Looking at all four bases in Main Franconia, there are currently 149 construction projects with a total volume of around 1.5 billion euros being implemented. And a significant portion of this also goes to the regional economy.

One of the largest training facilities

If the Bundeswehr were a company, it could compete with the big players. Around 260,000 employees – 180,000 soldiers plus 80,000 civilian employees – would catapult it into eighth place among the largest companies in this country; smaller than Fresenius and Siemens, but bigger than Deutsche Telekom and Continental. And like the global players, the Bundeswehr is also an employer for many different kinds of employees, not just soldiers. Among the people working for the Bundeswehr you will find engineers as well as doctors, lawyers, office clerks or persons from the various skilled trades. And it trains a lot of young people – in CIC professions too. There are about 150 trainees at the Hammelburg barracks, including 18 industrial mechanics. Dual vocational training has always been a high priority for the Bundeswehr, says Leonhard. And of course the Bundeswehr also aims to benefit from this; one or two apprentices might pursue a civilian or military career in the Bundeswehr after their training.

The question remains: How is the Bundeswehr's involvement in the region developing? The future of the four Main Franconia bases seems secure. Wildflecken is regarded as a base that will specialise in IT in the future, and a data centre is expected to be established here. The 10th German Armoured Division, whose headquarters is based in Veitshöchheim, is of particular importance in the current geopolitical situation. It is intended to swiftly achieve an excellent cold start. Veitshöchheim will therefore benefit from the Bundeswehr's special fund, for example in digitalisation. And Hammelburg is also expected to benefit from recent developments: it was recently announced that the Army is to receive 100 Australian combat reconnaissance vehicles. The training of German soldiers in using these vehicles will take place at the Saaleck barracks in Hammelburg. Colonel Stefan Leonhard is optimistic about the future of the infantry training base. With this in mind, it is highly likely that regional companies will continue to benefit from the presence of the Bundeswehr in the future – and that the Bundeswehr will benefit from the companies.

Oberst Stefan Leonhard, im Jahr 2023 der Standortälteste der Bundeswehr in Hammelburg. In dieser Funktion hält er unter anderem Kontakt zur regionalen Wirtschaft.

Colonel Stefan Leonhard, the oldest member of the Bundeswehr in Hammelburg in 2023. In this role, he keeps in touch with the regional economy, among other things.



Foto: Bundeswehr/Benjamin Bendig

HANDWERK IST MEHR

The skilled crafts sector is more than you think

AUTOR:

MICHAEL BISSERT

Für die Beschreibung der vergangenen Jahre seit 2020 haben mittlerweile viele Begriffe in den Sprachgebrauch Einzug gehalten. Das Wort Krise gehört in vielen Kontexten dazu. Als Gesellschaft, als Region Unterfranken, als unterfränkisches Handwerk – in vielfältiger Weise haben uns die vergangenen Jahre gefordert. Wir haben die an uns gestellten Herausforderungen, die die Corona-Krise, die Energie-Krise, der Ukraine-Krieg und die Inflation mit sich gebracht haben und weiterhin mit sich bringen, angenommen.

Im Handwerk geht es ums Anpacken, ums Gestalten. Als Handwerksunternehmer gehört das für mich zum Tagesgeschäft. Ganz nach dem Motto: Da passt etwas nicht? – Wir finden eine Lösung! Dahinter steht ein großes Potenzial. Das Handwerk ist in vielen Bereichen systemrelevant, sorgt dafür, dass die wichtigen Dinge funktionieren und die Lebensqualität gewahrt bleibt. So haben diese Krisen zumindest auch einen positiven Aspekt hervorgebracht: Mehr Sichtbarkeit für die sonst eher unsichtbaren, selbstverständlichen Leistungen und die Qualität des Handwerks.

There are certain words that have come into common use for describing the years since 2020. The word „crisis“, for instance, is used in various contexts for this purpose. The past few years have put us under a great strain in many ways – as a society, as a region of Lower Franconia, as a Lower Franconian skilled crafts sector. We have met the challenges that the COVID-19 crisis, the energy crisis, the war in Ukraine and inflation have brought and continue to bring.

The skilled crafts sector is about getting stuck in, about doing. As a skilled crafts entrepreneur, this is part of my day-to-day business. In keeping with the motto: Something is not quite right? – We'll find a solution! There is great potential in this. The skilled crafts sector is systemically important in many areas, ensuring that important things work and that quality of life is maintained. At the very least, these crises have also brought about a positive change: more visibility for the skilled crafts sector's otherwise invisible services and quality that are taken for granted.



Foto: Sven Schrader



Handwerk neu denken – dieser Aufruf der Imagekampagne des Deutschen Handwerks fordert alle auf zu erkunden, was hinter dem Handwerk steckt. Oft mehr als man denkt!

Rethinking the skilled crafts sector – this appeal from the image campaign by the German Confederation of Skilled Crafts calls on everyone to explore what skilled crafts actually entail. Often more than you think!

Auch wenn die Auswirkungen der gesammelten Krisen das Handwerk, einzelne Unternehmen, ganz unterschiedlich ge- und betroffen haben: Das Handwerk ist „Die Wirtschaftsmacht von nebenan“. Und damit ein starkes Standbein unserer Wirtschaft. Es sind die vielen kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks, die das Kernstück der deutschen Wirtschaft bilden. Allein in Unterfranken gibt es rund 19.500 Handwerksbetriebe mit ca. 93.000 Beschäftigten. 2022 erwirtschafteten sie einen Umsatz von 12,5 Mrd. Euro. Bei einer durchschnittlichen Betriebsgröße von fünf Mitarbeitenden sind die Strukturen dennoch familiär. Das Persönliche steht im Mittelpunkt. In einer Welt, in der es so vorkommt, dass vieles immer unpersönlicher und oberflächlicher wird, ist das viel Wert. Ein echter Mehrwert.

Tradition und Zukunft

Seit jeher ist das Handwerk ein wichtiger Innovationstreiber in unserem Land. Handwerkliche Dienstleistungen und Produkte bestimmen unseren Alltag, unser Leben. Ohne Handwerk würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Viele Handwerksberufe werden seit Jahrhunderten praktiziert und haben genauso heute ihren festen Platz in der Gesellschaft. Mit neuen Technologien kommen neue Berufe hinzu. Hier hat das Handwerk eine Schlüsselposition: Das Handwerk leistet wertvolle Dienste als Technologiemitteiler, denn es installiert, montiert, wartet und repariert. Viele neue Technologien, beispielsweise im Bereich Energieeffizienz, können erst durch das Handwerk umgesetzt und für Verbraucher nutzbar gemacht werden. Eine effiziente Nutzung von Energie erfordert viele Ansätze: So sorgen Handwerksunternehmen dafür, dass Gebäude optimal gedämmt sind und der Verbrauch effizient gesteuert wird. Mit der Installation und Inbetriebnahme regenerativer Energien wie der Photovoltaik, Wärmepumpentechnik oder mit Mini-Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung ermöglichen Handwerksbetriebe ihren Kunden zudem, eigene Energie zu erzeugen. Und das ist nur ein Teil der vielfältigen Lösungen, die das Handwerk rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz umsetzt. Die Dringlichkeit vieler Maßnahmen in diesen Bereichen und die zentrale Rolle des Handwerks haben auch hier zuletzt den Fokus mehr auf die Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges gelenkt.

Handwerk braucht Wertschätzung!

Trotz erhöhter Sichtbarkeit und vermehrtem Umdenken wird Handwerk vielfach weiter unterschätzt und nicht umfänglich wertgeschätzt. Wir fordern daher alle auf, dem Handwerk die Wertschätzung entgegenzubringen, die es verdient. Für das, was jede einzelne Handwerkerin, jeder einzelne Handwerker tagtäglich leistet, und damit für Lebensqualität vor Ort sorgt. Als Handwerkskammer fordern wir mehr Wertschätzung für die berufliche Bildung. Denn für die erfolgreiche Transformation in Deutschland sind berufliche und akademische Bildung gleichermaßen wichtig. Das muss sich in mehr ideeller

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung – die Zukunft hält viele spannende Aufgaben bereit. Fachkräfte im Handwerk sind entscheidend daran beteiligt, dass die Umsetzung gelingt.

Climate action, sustainability, digitalisation – the future holds many exciting tasks. Workers in the skilled crafts sector play a decisive role in ensuring that they are implemented successfully.



Foto: Rudi Merkl

Information

Das Handwerk in Unterfranken (Stand: 31.12.2022):

Betriebe	19.556
Beschäftigte*	92.900
Auszubildende	6.890
Umsatz (in Mio. EUR)**	12.550
Beschäftigte je Betrieb	4,8
Ausbildungsquote (Anteil der Auszubildenden an allen Beschäftigten)	7,4 %
Umsatz je Betrieb (in EUR)*	641.747

*Die Angaben zu Beschäftigten und Umsätzen (ohne B2-Berufe) basieren auf der Fortschreibung der Auswertung des Unternehmensregisters zum 31.12.2020 des Bayer. Landesamtes für Statistik, Schätzwerte 2021-2022

** nominaler Umsatz, nicht preisbereinigt

und materieller Wertschätzung für die berufliche Bildung äußern, die auch gesetzlich verankert wird.

Nur so können wir eine zukünftige Gesellschaft gestalten, die für alle mehr bringt. Ungeachtet aller Krisen, die da kommen mögen.



In Lower Franconia alone, there are around 19,500 skilled crafts businesses with around 93,000 employees. In 2022, they generated a turnover of 12.5 billion euros. With an average size of five employees, the structures still feel like that of a family. The focus is on a personal approach. In a world where it seems that many things are becoming more and more impersonal and superficial, that is worth a lot, real added value.

Tradition and the future

The skilled crafts sector has always been an important driver of innovation in our country. Its services and products shape our everyday lives, in fact our whole life. Our society would not function without the skilled crafts sector. Many skilled crafts have been practised for centuries and still have their firmly established place in society today. With new technologies come new professions. Here, the skilled crafts sector has a key position, providing valuable services as a technology intermediary as it installs, assembles, maintains and repairs. Many new technologies, for example in the field of energy efficiency, can only be implemented and made usable for consumers by the skilled crafts sector. Efficient use of energy requires many approaches: for example, skilled crafts companies ensure that buildings are optimally insulated and consumption is efficiently controlled. By installing and putting renewable forms of energy into operation, such as photovoltaics, heat pump technology or with mini plants for combined heat and power, skilled crafts businesses also enable their customers to generate their own energy. And this is just one part of the diverse range of solutions that the skilled crafts sector implements with regard to sustainability and climate action. The urgency of many measures in these areas and the central role of the skilled crafts sector have also recently drawn more attention to the importance of this branch of the economy.

The skilled crafts sector deserves appreciation!

Despite a higher profile and a spreading change in people's views of the sector, the skilled crafts sector is often still underestimated and not widely appreciated. We therefore call on everyone to show the skilled crafts sector the respect it deserves. For what every single skilled craftsperson does day in day out, ensuring quality of life for people right there where they live. As a Chamber of Skilled Crafts, we call for greater respect for vocational training. As vocational and academic education are equally important for successful transformation in Germany. This must be reflected in more non-material and material appreciation for vocational education and training, which must also be enshrined in law.

Only then can we shape a future society that brings more benefits for everyone, no matter what crisis the future may bring.

Information

The skilled crafts sector in Lower Franconia (as of: 31/12/2022):

Businesses	19,556
Employees*	92,900
Apprentices	6,890
Turnover (in EUR million)**	12,550
Employees per business	4.8
Training quota (share of apprentices among all employees)	7.4%
Turnover per business (in EUR)*	641,747

*The data on employees and turnover (excluding B2 occupations) are based on the update of the evaluation of the business register as of 31/12/2020 by the Bavarian State Office for Statistics, estimates 2021-2022

**Nominal turnover, not price adjusted

Even if the effects of the combined crises have hit and affected the skilled crafts sector, and individual companies, in very different ways, the skilled crafts sector remains “the economic power next door”, and therefore a strong mainstay of our economy. It is the many small and medium-sized enterprises in the skilled crafts sector that are the heart of the German economy.

AUS- UND WEITERBILDUNG: GRUNDLAGE FÜR ERFOLG IM BERUF

Education and further training: Basis for success at work

AUTOR:

JÜRGEN BODE

Um es vorwegzunehmen, die berufliche Bildung ist ein ausgezeichneter Standortfaktor, um den uns viele Verantwortliche in Politik und Wirtschaft weltweit beneiden. Das breite und praxisnahe Spektrum an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Fach- und Führungskräfte-nachwuchses führt zu einer auch im internationalen Vergleich geringen Jugendarbeitslosigkeit. Die Mainfrankenmetropole Würzburg wies beispielsweise im Jahr 2022 in einem Städteranking von IW Consult die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland aus.

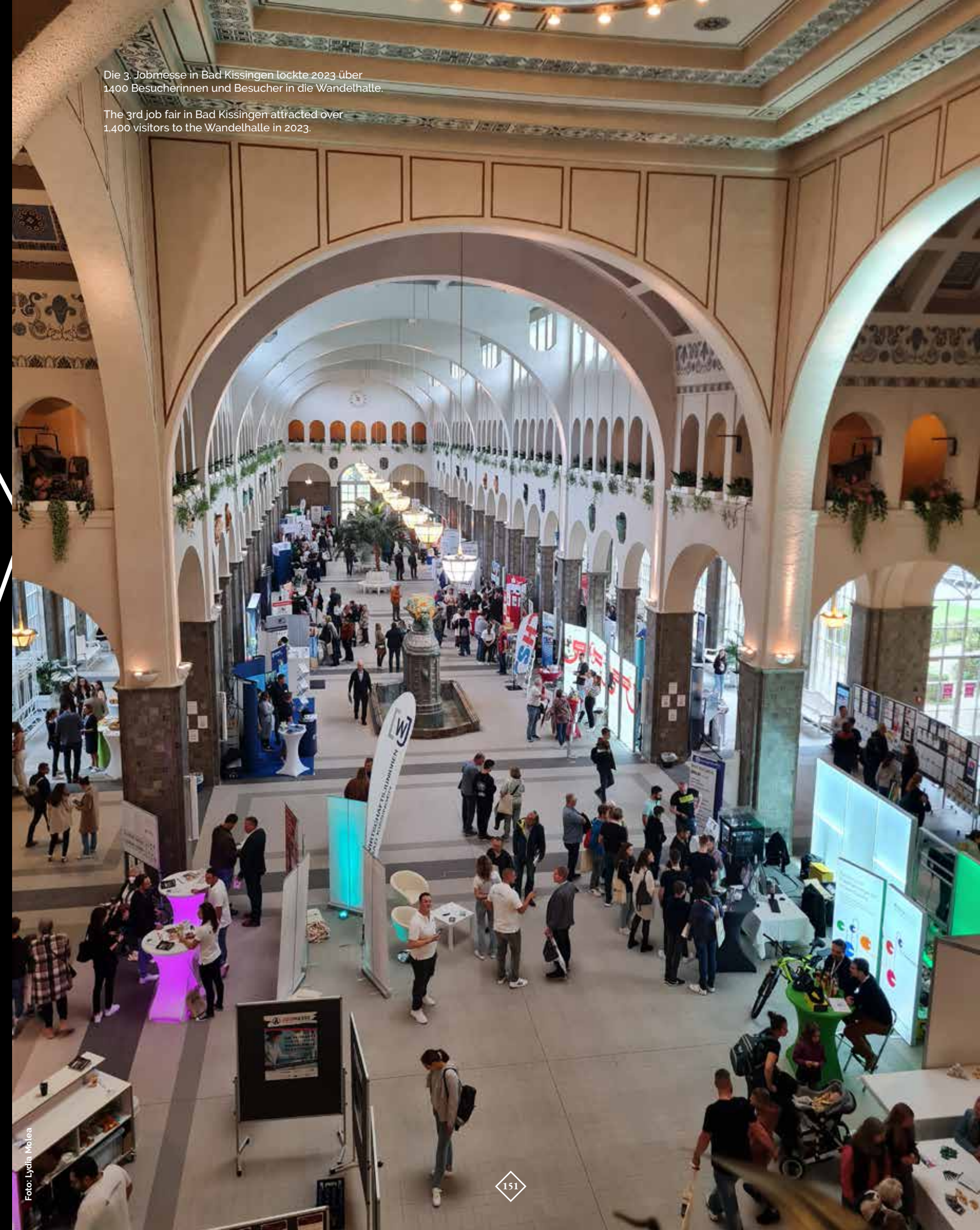
Nach der Beendigung ihrer Schullaufbahn entscheiden sich über 50 Prozent der jungen Menschen bundesweit für eine duale Berufsausbildung. Hierfür stehen ihnen insgesamt 324 anerkannte Ausbildungsberufe zur Verfügung. Nimmt man die Anzahl der tatsächlich eingetragenen Ausbildungsverhältnisse in der Region Mainfranken zum Maßstab, entscheiden sich 55 Prozent aller Jugendlichen für eine duale Berufsausbildung in Industrie, Handel und Dienstleistung. Erkennbar ist allerdings auch, dass die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge in den letzten Jahren insgesamt abgenommen hat.

Let's be clear, vocational education and training are excellent advantages of the region that are also the envy of many political and business leaders around the world. The broad and practical range of knowledge, skills and abilities of the next generation of skilled workers and managers leads to low youth unemployment, even by international standards. In 2022, for example, the Main Franconian metropolis of Würzburg had the lowest youth unemployment rate in Germany in an IW Consult city ranking.

After finishing school, more than 50 per cent of young people nationwide opt for dual vocational training. In doing so, they have a choice of 324 recognised training occupations. If we take the number of actually registered apprenticeships in the Main Franconia region as a benchmark, 55 per cent of all young people opt for dual vocational training in industry, trade and services. However, it is also recognisable that the number of apprenticeship contracts concluded has decreased overall in recent years.

Die 3. Jobmesse in Bad Kissingen lockte 2023 über 1400 Besucherinnen und Besucher in die Wandelhalle.

The 3rd job fair in Bad Kissingen attracted over 1,400 visitors to the Wandelhalle in 2023.



Die Gründe sind vielfältig, sie reichen von der demografischen Entwicklung, der zunehmenden Akademisierung, der Corona-Pandemie bis hin zu den sich immer stärker überlagernden Krisen. Die unternehmerische Wirtschaft sieht sich dazu in nahezu allen Branchen mit einem eklatanten Fachkräftemangel konfrontiert. Die mainfränkischen Unternehmen sehen anhand wiederkehrender Konjunkturumfragen regelmäßig den Fachkräftemangel als eines der größten Konjunkturrehemnisse. Demgegenüber sichert die berufliche Bildung den qualifizierten Fachkräftenachwuchs, den die regionale Wirtschaft in Zeiten von Personalengpässen, wachsender Komplexität und neuer Zukunftstechnologien so dringend braucht.

Hervorragende Zukunftsperspektiven

Beruflich Qualifizierte haben aktuell und insbesondere demografisch bedingt auch in Zukunft hervorragende Aussichten bei Beschäftigung, Karriere und Verdienst. Die elementare Grundlage bildet hierfür das Berufsbildungsgesetz (BBiG), welches seit über 50 Jahren einheitliche Rahmenbedingungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung schafft. Besonderes Merkmal dabei ist, dass die berufliche Bildung an zwei Lernorten stattfindet. Während der Lernort Unternehmen die praktischen Kenntnisse vermittelt, sorgt die Berufsschule für die theoretischen Grundlagen. Somit wird sichergestellt, dass die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer sich stets wandelnden Arbeitswelt vermittelt werden.

Die Berufs- und Karrieremöglichkeiten richten sich dabei nach der regionalen Branchenvielfalt. In Mainfranken stehen insgesamt 116 Ausbildungsberufe und 26 Abschlüsse der höheren Berufsbildung in Industrie, Handel und Dienstleistung zur Verfügung. Die Qualität der betrieblichen Berufsausbildung hat in Mainfranken Vorzeigecharakter. Die Bestehensquote beträgt deutlich über 90 Prozent. Bundesweit belegten im Jahr 2022 sechs junge Nachwuchskräfte Platz eins im jeweiligen Ausbildungsberuf – ein „All time high“ für Mainfranken. Darüber hinaus werden in der Anpassungsweiterbildung regelmäßig Aus- und Weiterbildungsmodelle zielgruppenorientiert weiterentwickelt sowie Inhalte und Methoden an neue Technologien bzw. Trends angepasst. Dies trifft insbesondere auf die Themenfelder Digitalisierung, E-Mobility, Energiewende, Nachhaltigkeit, Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik zu.

Umfassendes Orientierungsangebot

Entscheidend für die richtige Berufswahl oder den passenden Bildungsweg ist eine umfassende und zielführende Berufsorientierung. Ein kompetentes Netzwerk vieler regionaler

There are many reasons for this, ranging from demographic development, the increasing onus on academic training, the COVID-19 pandemic and more and more overlapping crises. In addition, the entrepreneurial economy is confronted with a glaring shortage of skilled workers in almost all sectors. Based on recurring economic surveys, companies based in Main Franconia regularly see the lack of skilled workers as one of the biggest obstacles to the economy. Vocational education and training, on the other hand secures the supply of new, young, qualified skilled workers that the regional economy so urgently needs in times of staff shortages, growing complexity and the new technologies of the future.

Excellent prospects for the future

People with vocational qualifications currently have excellent prospects for employment, a career and earnings, especially in future due to demographic factors. The elementary basis for this is the Vocational Training Act (BBiG), which has provided a uniform framework for vocational education and training for more than 50 years. A special feature of this form of vocational education is that the learning takes place at two venues. While the company imparts practical knowledge as a learning venue, the vocational college provides the theoretical foundations. This ensures that the necessary knowledge and skills are taught in an ever-changing world of work.

The job and career opportunities depend on the regional diversity of industries. In Main Franconia, a total of 116 apprenticeship occupations and 26 professional education and training qualifications are available in industry, commerce and the service sector. The quality of in-company vocational training in Main Franconia is exemplary. The pass rate is well over 90 per cent. Nationwide, six young Main Franconian trainees ranked first in their respective apprenticeship occupations in 2022 – an “all time high” for Main Franconia. Furthermore, education and further training models are regularly developed based on the target group, and the content and methods are adapted to new technologies or trends as part of updating the training offer. This applies in particular to the fields of digitalisation, e-mobility, the energy transition, sustainability, artificial intelligence (AI) and robotics.

Comprehensive guidance

Comprehensive and goal-oriented career guidance is crucial for choosing the right career or educational path. A professional network of many regional stakeholders provides the necessary information and decision-making support for the transition be-

Die Wirtschaftsjunioren organisieren in der Region seit vielen Jahren ehrenamtlich Berufsinformationstage.

The junior chambers have been organising career information days in the region on a voluntary basis for many years.



Akteure kümmert sich am Übergang zwischen Schule und Wirtschaft um die nötigen Informationen und Entscheidungshilfen. Gerade vor dem Hintergrund der großen Ausbildungsvielfalt entstehen viele individuelle Bildungspartnerschaften zwischen Unternehmen und allgemeinbildenden Schulen. Letztere haben in den vergangenen Jahren durch optimierte Lehrpläne deutlich mehr Zeit für die inhaltliche Berufsvorbereitung erhalten. Ergänzt wird der schulische Ansatz durch praktische Erfahrungsberichte der IHK-Ausbildungsscouts. Auszubildende aus dem zweiten oder dritten Ausbildungsjahr besuchen alle Schultypen – von der Bayerischen Mittelschule bis zum Gymnasium – und geben hierbei einen authentischen und ausführlichen Einblick in die tatsächliche Ausbildungswelt. Lehrstellenbörsen in allen Regionen Mainfrankens sowie zahlreiche Berufsinformationstage in Form von Ausbildungsmessen runden das umfangreiche Informationsangebot für Jugendliche und Eltern ab.

Auch für diejenigen Jugendlichen, die sich nach der Schulausbildung für eine berufliche Ausbildung noch nicht befähigt sehen, gibt es die Möglichkeit, über eine Einstiegsqualifizierung die Unternehmenswelt als auch einzelne Ausbildungsberufe über mehrere Monate kennenzulernen. Die Finanzierung erfolgt über die Agentur für Arbeit. Die Einstiegsqualifizierung kann auf eine spätere Regelausbildungszeit angerechnet werden.

Kein Abschluss ohne Anschluss

Das System der beruflichen Bildung wird den individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen von Auszubildenden und Weiterbildungsteilnehmern in vorbildlicher Art und Weise

tween school and the labour market. Given the huge variety of training opportunities, many individual education partnerships are emerging between companies and general education schools. In recent years, the latter have received significantly more time for job preparation content through improved syllabuses. The school approach is complemented by the CIC apprenticeship scouts reporting from practical experience, in which apprentices in their second or third year of training visit all types of schools – from Bavarian secondary schools to grammar schools – and provide an authentic and detailed insight into the actual world of apprenticeships. Apprenticeship fairs in all regions of Main Franconia as well as numerous career information days in the form of training fairs round off the extensive range of information for young people and parents.

Young people who do not yet feel ready for vocational training after their school education also have the opportunity to get to know the corporate world and individual apprenticeship occupations for several months through an introductory qualification. Funding is provided by the employment agency. The introductory qualification can be credited towards standard training later.

Every qualification leads somewhere

The vocational education and training system meets the individual needs and requirements of apprentices and continuous education and training participants in an exemplary manner. This includes the respective school leaving certificate, the skills and knowledge already acquired, but also the personal life and

gerecht. Hierzu gehören der jeweilige Schulabschluss, bereits erworbene Fertigkeiten und Kenntnisse aber auch die persönliche Lebens- und Arbeitsperspektive. Nahezu alle Karrierewege stehen jungen Menschen zur Verfügung.

Die Flexibilität des Berufsbildungsgesetzes erlaubt beispielsweise eine Ausbildungszeitverkürzung bzw. -verlängerung oder eine Teilzeitausbildung. Ebenso lässt sich in Abstimmung mit dem Ausbildungsunternehmen ein Auslandsaufenthalt verwirklichen. Für leistungsstarke Auszubildende besteht jederzeit die Möglichkeit, während der Ausbildungszeit geeignete Zusatzqualifikationen zu absolvieren oder ihre Berufsausbildung mit einem Abschluss der höheren Berufsbildung zu kombinieren.

Auch die Fortbildungsordnungen überzeugen mit einer großen Flexibilität in der Vorbereitung auf die Abschlüsse der höheren Berufsbildung. Jeder Teilnehmer entscheidet individuell nach seinen Voraussetzungen und Bedürfnissen, welche Lehrgangsform die Beste ist. Die Wirtschaftskammern als auch andere Bildungsanbieter verfügen über ein großes Angebot an vorbereitenden Praxisstudiengängen in Vollzeit oder Teilzeit, in Präsenz, virtuell oder in hybrider Form. Für die Prüfungszulassung sind ausschließlich die bestandene Berufsabschlussprüfung und die zurückgelegte Berufserfahrung maßgeblich.

Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels kommt der Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen eine große Bedeutung zu. Mit der IHK-FOSA (Foreign Skills Approval) kümmert sich das bundesweite Kompetenzzentrum in Nürnberg um die Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse. Neben einer Vollerkenntnis werden auch Teilerkenntnisse ausgesprochen. Festgestellte Lücken können durch individuelle praktische oder theoretische Kompetenzerweiterungen beseitigt werden. Insgesamt erhalten Antragsteller und Unternehmen mit dem Anerkennungsbescheid eine wichtige Aussage über die zielführende Verwendung im Unternehmen.

Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) vergleicht und bewertet Qualifikationen im deutschen Bildungssystem. Er orientiert sich am Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und berücksichtigt alle Belange bzw. Besonderheiten des deutschen Bildungssystem. Das System des deutschen Qualifikationsrahmens stellt erstmals prominent die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung her. Hervorzuheben ist, dass Meister, Fachwirte und Fachkaufleute oder Betriebswirte in Bezug auf ihren Kompetenzerwerb vergleichbar sind zu den Bachelor- und Masterabschlüssen an Universitäten und Hoch-

work perspective. Almost all career paths are open to young people.

The flexibility of the Vocational Training Act makes it possible, for example, to reduce or extend training periods or undertake part-time training. A stay abroad can also be realised in coordination with the training company. Apprentices that excel in their training always have the option of completing suitable additional qualifications during the apprenticeship period or combining their vocational training with a higher vocational education and training qualification.

The continuing vocational education and training regulations also offer great flexibility in preparing for higher vocational education and training qualifications. Each participant can decide which form of training is best for them based on their personal requirements and needs. The chambers of commerce and other education providers offer a wide range of preparatory practical courses, either full-time or part-time, in-person, virtually or in hybrid form. Only the vocational qualification examination passed and the vocational experience gained are decisive for admission to the examination.

The recognition of vocational qualifications acquired abroad is particularly important in light of the shortage of skilled workers. The IHK-FOSA (Foreign Skills Approval), the nationwide skills centre in Nuremberg, deals with establishing the equivalence of foreign vocational qualifications. In addition to full recognition, partial recognition can also be granted. Any identified gaps can be addressed by acquiring individual practical or theoretical skills. Overall, the notice of recognition provides applicants and companies with an important statement about sensible use within the company.

Equivalence of academic and vocational education and training

The German Qualifications Framework (DQR) compares and evaluates qualifications in the German education system. It is based on the European Qualifications Framework (EQF) and takes into account all aspects and special features of the German education system. For the first time, the German Qualifications Framework system is prominently establishing the equivalence of vocational and academic education. It is to be stressed that the German titles of Meister, Fachwirt and Fachkaufleute or Betriebswirt are comparable to bachelor's and master's degrees at universities and colleges in terms of their acquisition of skills. Consequently, higher vocational education and training qualifications also carry the titles "Bachelor Professional" or "Master Professional".



Foto: industrieblick/stock.adobe.com

In Mainfranken stehen insgesamt 116 Ausbildungsberufe und 26 Abschlüsse der höheren Berufsbildung in Industrie, Handel und Dienstleistung zur Verfügung.

In Main Franconia, a total of 116 apprenticeship occupations and 26 professional education and training qualifications are available in industry, commerce and the service sector.

WIR MACHEN BACHELOR. GANZ OHNE STUDIUM.

Die bundesweite Kampagne der IHK-Organisation mit dem Motto #könnenlernen wirbt für die Vorteile der beruflichen Bildung.

The nationwide campaign by the CIC organisation with the motto #könnenlernen (#learningtolearn) promotes the benefits of vocational education and training.

JETZT #KÖNNENLERNEN

Ausbildung macht
mehr aus uns

schulen. Folglich tragen die Abschlüsse der höheren Berufsbildung auch die Zusatzbezeichnungen „Bachelor Professional“ oder „Master Professional“.

Höhere Berufsbildung zahlt sich aus

Eine auf erste Berufserfahrungen aufbauende Weiterbildung mit einem Abschluss einer höheren Berufsbildung zahlt sich für alle Beteiligten signifikant aus. Nach einer bundesweiten Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in 2023 verdienen rund 60 Prozent der Absolventen nach ihrem erfolgreichen IHK-Fortbildungsabschluss mehr Geld als vorher. Weiterhin erlangen 57 Prozent der Absolventen einen größeren Verantwortungsbereich im Unternehmen. Noch viel positiver wirkt sich die Weiterbildung auf die persönliche Entwicklung der Absolventen aus. So gaben 93 Prozent an, dass sich der individuelle Blickwinkel erweitert und die eigene Souveränität deutlich gewonnen hat. Demzufolge würden sich rund 90 Prozent der Absolventen erneut für den gleichen Fortbildungsabschluss entscheiden.

Leistung wird belohnt

Neben den Finanzierungsmöglichkeiten durch das attraktive Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) oder auch im Fachjargon „Aufstiegs-BAföG“ genannt, unterstützt der Freistaat Bayern jeden erfolgreichen Abschluss in der höheren Berufsbildung mit dem Meisterbonus. Dieser liegt aktuell bei 3000 Euro. In Mainfranken kamen im Jahr 2023 insgesamt 662 Fach- und Führungskräfte in den Genuss dieser zusätzlichen Förderung. Einer erfolgreichen Berufskarriere steht also nichts im Weg.

Higher vocational education and training pays off

Continuing vocational education and training based on initial work experience and leading to a higher vocational education and training qualification pays significant dividends for everyone involved. According to a nationwide survey by the German Chamber of Industry and Commerce (GCIC) in 2023, around 60 per cent of graduates earn more money after successfully completing their CIC further training qualification. Furthermore, 57 per cent of graduates are given a more responsibility at their company. Continuing vocational education and training has an even more positive impact on the personal development of graduates. For example, 93 per cent said that it had broadened their individual perspective and clearly increased their self-confidence. As a result, around 90 per cent of graduates said they would opt for the same continuing vocational education and training qualification again.

Performance is rewarded

In addition to the funding opportunities provided by the attractive Upgrading Training Assistance Act (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, AFBG), or also colloquially known as „Aufstiegs-BAföG“, the Free State of Bavaria supports every successful qualification in higher vocational education and training with the Meisterbonus, currently amounting to 3000 euros. In 2023, a total of 662 skilled workers and managers in Main Franconia benefited from this additional funding. So, there is nothing standing in the way of a successful professional career.

Der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. hat bereits in den 1970er-Jahren Schulen mit den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen, sowie soziale und emotionale Entwicklung errichtet, um behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche zu fördern.

Heute ist die Caritas-Schulen gGmbH der größte nicht öffentliche Schulträger in Unterfranken. An über 40 Standorten in der Diözese Würzburg geben wir in unseren Frühförderstellen Unterstützung für die Jüngsten, fördern Kleinkinder in schulvorbereitenden Einrichtungen und ermöglichen im differenzierten Angebot der Förderschulen gezielte schulische Hilfestellung bis hin zum Einstieg in das Berufsleben. Ergänzt und begleitet wird das Angebot der Förderschulen durch schulische Ganztagsangebote und die Arbeit und Therapiemöglichkeiten in unseren heilpädagogischen Tagesstätten. In Schweinfurt und Aschaffenburg bieten unsere Schulen für Kranke Hilfestellung zur Rückkehr in die Regelschulen.

Zehn berufliche Schulen, der duale Studiengang akademische Sprachtherapie/Logopädie sowie unser Theresianum Bamberg – Spätberufenen-Gymnasium und Kolleg – runden unser Angebot ab.

From the 1970s onwards, the Caritas Association for the Diocese of Würzburg e. V. established schools with a focus on language, learning, and social as well as emotional development in order to support children and young people with disabilities or at risk of disability.

With over forty educational facilities in the diocese of Würzburg, Caritas-Schulen gGmbH is responsible for the largest share of private schools in Lower Franconia. We provide support for toddlers in our early-intervention centers, foster children in pre-school facilities, and offer targeted school support up until the start of a professional career at diverse educational institutions. This broad range of special schools is complimented by all-day educational programmes and the possibility to benefit from the therapeutical offers of our curative educational day-care centers. In Schweinfurt and Aschaffenburg, our schools for people who are hospitalized or under medical supervision provide assistance in returning to general education.

Ten vocational schools, the academic dual degree program Speech Therapy/Logopedics, as well as the Theresianum Bamberg, which offers the possibility to retroactively achieve the Abitur (high school diploma) for people who already have vocational education and training, complete our educational services.

Caritas-Schulen gGmbH

Information

Gründungsjahr: seit dem Jahr 2000 Firmierung als Caritas-Schulen gGmbH

Mitarbeiter: rund 1200

Schüler: insgesamt 4900

Schulen: Frühförderstellen, Sonderpädagogische Förderzentren, Förderschulen, heilpädagogische Tagesstätten, berufliche Schulen, duales Studium an über 40 Standorten der Diözese Würzburg sowie das Theresianum Bamberg

Year founded: company name Caritas-Schule gGmbH since 2000

Employees: around 1,200

Pupils: 4,900 in total

Schools: Early learning centres, special educational learning centres, special schools, day care centres, vocational schools, dual degree programme at over 40 locations in the Diocese of Würzburg and the Theresianum Bamberg

www.caritas-schulen.de





Bistum Würzburg

Das Bistum Würzburg – auch Diözese Würzburg genannt – zählt rund 650.000 Katholiken. 43 Pastorale Räume mit ihren Gemeinden sind in neun Dekanaten zusammengefasst. Seit der Mission durch den heiligen Kilian und seiner Gefährten kann die katholische Kirche in Mainfranken auf eine über 1300-jährige Tradition blicken. Vom weltweiten Austausch zeugen die Partnerschaften mit Mbinga in Tansania und Óbidos in Brasilien. Als lernende und synodale Kirche ist das Bistum Würzburg neu auf dem Weg – mit Blick auf die Lebenssituationen der Menschen.

Am Leitwort „Christsein unter den Menschen“ orientiert sich das Bistum Würzburg als katholische Kirche in Mainfranken. Es beschäftigt als der größte nicht kommerzielle Arbeitgeber in der Region eine Vielzahl an Berufsgruppen in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen.

The diocese of Würzburg includes around 650,000 Catholics. 43 pastoral areas and their parishes are grouped into nine deaneries. Since the mission by St. Kilian and his companions, the Catholic Church in Main Franconia can look back on a tradition of more than 1,300 years. The partnerships with Mbinga in Tanzania and Óbidos in Brazil are evidence of international exchanges. As a learning and synodal church, the Diocese of Würzburg is on a new path – with a view to people’s lifestyles.

As the Catholic Church in Main Franconia, the diocese of Würzburg is guided by the motto “Being a Christian among people”. As the largest non-commercial employer in the region, it employs a large number of professionals in various fields of work.



Information

Gründungsjahr: 742

Struktur: neun Dekanate,
43 Pastorale Räume

Katholikenzahl: rund 650.000

Beschäftigte: ca. 2000 beim
Bistum Würzburg; im Bereich
des Caritasverbands für die
Diözese Würzburg ca. 17.000

Aufgaben: Verkündigung
der christlichen Botschaft,
Seelsorge in den Gemeinden
und an den Brennpunkten
des Lebens, Feier von Got-
tesdiensten, sozial-caritative
Dienste, Schule und Erwach-
senenbildung, Mitgestaltung
des gesellschaftlichen Lebens,
missionarisches Engagement

www.bistum-wuerzburg.de

Year founded: 742

Structure: nine deaneries,
43 pastoral areas

Number of Catholics:
around 650,000

Employees: about 2,000 in the
diocese of Würzburg; in the
area of the Caritas Association
for the Diocese of Würzburg
about 17,000

Tasks: Proclaiming the Christian
message, pastoral care in the
parishes and at critical times in
life, celebrating church services,
social and charitable services,
school and adult education,
helping to shape social life,
missionary commitment



Die Caritas ist einer der größten Arbeitgeber. Stand auf der Fachmesse „Vocatium“ für Ausbildung und Studium.

Caritas is one of the largest employers. Stand at the "Vocatium" education and careers fair.

Caritas geht nur mit Ehrenamt. Auszeichnung ehrenamtlicher Projekte auf dem Vinzenztag in Schweinfurt.

Caritas is only possible through volunteering. Honouring voluntary projects at the Vinzenztag in Schweinfurt.

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.

Gegründet im März 1920, ist der Caritasverband für die Diözese Würzburg mit seinen 900 Diensten und Einrichtungen sowie etwa 17.000 Beschäftigten seit mehr als 100 Jahren der soziale Arm der katholischen Kirche in Unterfranken und einer der größten Arbeitgeber. Dabei umfasst sein Angebot an Unterstützung alle Lebensphasen und -lagen – angefangen von der Schwangerschaftsberatung bis hin zur Begleitung kranker, pflegebedürftiger und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Ein Schwerpunkt bildet der Einsatz der Caritas in den 500 katholischen Kitas in der Region.

Die Caritas berät Menschen in finanziellen Nöten, hilft bei Suchterkrankungen, bietet Anlaufstellen bei Obdach- und Wohnungslosigkeit und setzt sich in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik für Zusammenhalt und ein Mehr an Gerechtigkeit ein.

Getragen wird ihr berufliches und ehrenamtliches Engagement vom christlichen Menschenbild und dem Leitwort: Not sehen und handeln. Ihr Auftrag ist es, die Liebe Gottes spürbar werden zu lassen.

Caritas Association for the Diocese of Würzburg

Founded in March 1920, the Caritas Association for the Diocese of Würzburg has been the social arm of the Catholic Church in Lower Franconia and one of the largest employers for more than 100 years with its 900 services and facilities and about 17,000 employees. Its range of support covers all stages and situations in life – from pregnancy counselling to supporting sick, dependent and dying people and their families. One focus is the use of the Caritas in the 500 Catholic childcare facilities in the region.



Information

Der Diözesan-Caritasverband und seine ihm angeschlossenen Einrichtungen gliedert sich auf in eine Vielzahl von Gesellschaften und Beteiligungen, in Arbeitsgemeinschaften, Orts- und Kreisverbände und Fachverbände.

www.caritas-wuerzburg.de

The Diocesan Caritas Association and its affiliated institutions are divided into a variety of companies and holdings, into working groups, local and district associations and professional associations.

Caritas advises people in financial need, helps with addictions, provides contact points for the homeless, and promotes social, economic and political cohesion and greater justice.

Its professional and voluntary commitment is supported by the Christian image of humanity and the motto: See a need and act on it. Its mission is to make God's love felt.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ: HOCHSCHUL- UND WISSENSLANDSCHAFT – FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET.

**Artificial intelligence: higher education and
knowledge landscape – equipped for the future.**

AUTOR:
OLIVER FREITAG

Lehre, Wissenschaft und Forschung haben in Würzburg eine lange Tradition. Die im Jahr 1402 gegründete Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) war die vierte Universität im heutigen Deutschland und ist die älteste Universität in Bayern. Mit mehr als 28.000 Studenten ist die JMU eine Volluniversität und inzwischen die viertgrößte Universität in Bayern. Bisher konnten 14 Nobelpreisträger und außergewöhnliche Wissenschaftler – die meisten aus der Medizin, Chemie oder Physik – wie Wilhelm Conrad Röntgen (Röntgenstrahlen) oder Rudolf Virchow (Zellular-Pathologie) sowie 11 Leibniz-Preisträger hervorgebracht werden.

Auch wissenschaftliche Einrichtungen wie das Deutsche Zentrum für Herzinsuffizienz, das Rudolf-Virchow-Zentrum, das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung oder die Max-Planck-Forschungsgruppe für Systemimmunologie tragen den guten Ruf der Universität über die Grenzen von Mainfranken hinaus. Das Studienangebot der JMU reicht von Jura bis Altorientalistik und wurde in den letzten Jahren um viele innovative Studiengänge wie Digital Humanities, Nanostrukturtechnik und Games Engineering kontinuierlich erweitert.

Teaching, science and research have a long tradition in Würzburg. Founded in 1402, the Julius-Maximilians-Universität of Würzburg (JMU) was the fourth university in what is now Germany and is the oldest university in Bavaria. With more than 28,000 students, JMU is a comprehensive university and is now the fourth largest university in Bavaria. So far, it has produced 14 Nobel Prize winners and exceptional scientists – most of them from medicine, chemistry or physics – such as Wilhelm Conrad Röntgen (who discovered X-rays) or Rudolf Virchow (cellular pathology), as well as 11 Leibniz Prize winners.

Scientific institutions such as the Comprehensive Heart Failure Center, the Rudolf Virchow Centre, the Helmholtz Institute for RNA-based Infection Research and the Max Planck Research Group for Systems Immunology also help extend the good reputation of the university beyond the borders of Main Franconia. The degree programmes offered at JMU range from Law to Ancient Oriental Studies and have been continuously expanded in recent years to include many innovative courses such as Digital Humanities, Nanostructure Technology and Games Engineering.



Foto: K. Dobberke für Fraunhofer ISC



Das Fraunhofer ISC bietet Hochstrom-Batteriekanäle für Zellen aus dem Automobilbereich, der stationären Energiespeicherung und anderen Hochleistungs- oder Großzellenanwendungen.

Fraunhofer ISC offers high-current battery channels for automotive cells, stationary energy storage and other high power or large cell applications.

So ist es möglich, deutschlandweit einmalige Studienabschlüsse wie den „Space Master“ im Studiengang Luft- und Raumfahrtinformatik anzubieten. Den hierfür benötigten Platz bietet das 39 Hektar große Gebiet des Campus Hubland Nord, auf dem auch die Graduate School of Lifesciences oder das Helmholtz-Institut für Infektionsforschung angesiedelt sind.

Aber auch vermeintlich neue Themen wie die Künstliche Intelligenz (KI) gibt es schon seit 1992 an der Universität Würzburg – am Lehrstuhl für Informatik VI-Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme. Der Lehrstuhl beschäftigt sich u. a. mit Daten- und Wissensverarbeitung, Bildinterpretation und Informationsextraktion aus juristischen Urteilen oder medizinischen Befunden. Auch hat der Lehrstuhl für das Projekt „Zentrum für digitales Experimentieren 4.0“ (ZDEX) rund zwei Mio. Euro Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) erhalten. Damit soll Mitarbeitern von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Kompetenzen in der Arbeitswelt 4.0. zu erproben und weiterzuentwickeln. So schafft es die Universität, hochaktuelles wissenschaftliches Know-how an KMU in der Region weiterzugeben und eine von vielen Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken. Dass die Künstliche Intelligenz eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts ist, wird durch die hohen Investitionen des Freistaats Bayern in die KI unterstrichen. Als Teil der Hightech Agenda Bayern (HTB) wird die KI-Forschung massiv ausgebaut. Insgesamt werden 100 neue Professuren auf dem Zukunftsgebiet bis Ende 2023 geschaffen werden. Dadurch soll der Lehre und Ausbildung von Fach- und Führungskräften in allen bayerischen Regionen ein kräftiger Anstich gegeben werden. Damit Bayern seine Wissenschaftsstandorte stärken und die Wettbewerbsposition verbessern kann.

Ausgehend vom KI-Zentrum in München gibt es in Bayern vier KI-Knotenpunkte: Ingolstadt, Erlangen-Nürnberg und Würzburg, die landesweit ein thematisch fokussiertes Netzwerk der KI-Forschung aufspannen. Bereits im Sommer 2020 hat Wissenschaftsminister Bernd Sibler den Startschuss für den KI-Knoten Würzburg gegeben. Dieser „Data Science-Knoten“ wird von der Julius-Maximilians-Universität (JMU) und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) gemeinsam, aber mit getrennten Einrichtungen betrieben. So ist das Center for Artificial Intelligence Data Science (CAIDAS) an der JMU und das Center for Artificial Intelligence and Robotics (CAIRO) an der FHWS zentrale Schnittstelle des KI-Data Science-Netzwerks. Hierfür stellt der Freistaat insgesamt zehn Professuren zur Verfügung. Den Kern von CAIDAS bilden 19 Professuren, die sich den methodischen Grundlagen

Die Sparten der Produktprüfung, -zertifizierung und Analytikservices im Kunststoff-Zentrum SKZ orientieren sich an einer konsequenten zukunftsfähigen und nachhaltigen Strategie.

The product testing, certification and analytical services divisions at the Plastics Centre (SKZ) are geared towards a consistent, sustainable strategy that is fit for the future.



This makes it possible to offer degrees that are unique in Germany, such as the “Space Master” in the aerospace informatics degree programme. The 39-hectare Hubland Nord campus, where the Graduate School of Lifesciences and the Helmholtz Institute for Infection Research are located, offers the necessary space for this.

But even supposedly new subjects such as artificial intelligence (AI) have been around since 1992 at the University of Würzburg – at the Chair of Computer Science VI-Artificial Intelligence and Knowledge Systems. The chair deals, among other things, with data and knowledge processing, image interpretation and information extraction from legal judgements or medical reports. The chair for the “Centre for Digital Experimentation 4.0” (ZDEX) project has also received around two million euros in funding from the European Social Fund (ESF). The aim is to give employees of small and medium-sized enterprises (SMEs) the opportunity to test and develop their skills in the world of work 4.0. In this way, the university manages to pass on cutting-edge scientific know-how to SMEs in the region and strengthen one of many links between science and business. The fact that artificial intelligence is one of the key technologies of the 21st century is underlined by the high level of investment in AI by the



und verschiedenen Aspekten der Interaktion von Mensch und Computer widmen. Auch Grundlagen der KI für die Geistes-, Gesellschafts-, Natur- und Lebenswissenschaften gehören dazu. Die Aufgabe von CAIRO ist, als bayernweiter Hotspot für Technologietransfer und Kompetenz- sowie Know-how-Katalysator für alle bayerischen Unternehmen, Hochschulen und Gründungsinitiativen zur Verfügung zu stehen. Mit vier Professoren aus der HTB, vier KI-Forschungsprofessoren und zehn KI-Anwendungsprofessoren forscht die FHWS an den zusammenhängenden Feldern der kognitiven Intelligenz (Sprache, körperliche Bewegung, Lernen) und will ein universelles System hervorbringen.

Und so sind wir bei der zweiten wichtigen Hochschuleinrichtung in Mainfranken – der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, die im Jahr 2021 ihr 50-jähriges Jubiläum feierte und im Jahr 2022 von Ministerpräsident Markus Söder bei der Einweihung von CAIRO zur Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) berufen wurde. Damit kommt das wissenschaftliche Renommee zum Ausdruck, dass die THWS mit ihren zwei Standorten Würzburg und Schweinfurt in der Region und darüber hinaus darstellt. Die THWS entwickelte sich in den letzten Jahren rasant weiter durch ausgezeichnete

Free State of Bavaria. AI research is being massively expanded as part of the Hightech Agenda Bavaria (HTB). A total of 100 new professorships will be created in this key topic for the future by the end of 2023. This is intended to give a strong boost to the teaching and training of specialists and managers in all Bavarian regions. The aim here is to enable Bavaria to strengthen its research locations and improve its competitive position.

Starting from the AI Centre in Munich, there are four AI hubs in Bavaria: Ingolstadt, Erlangen-Nuremberg and Würzburg, which span a thematically focused network of AI research across the state. Science Minister Bernd Sibler launched for the Würzburg AI hub as early as summer 2020. This “Data Science Hub” is run jointly by the Julius-Maximilians-Universität (JMU) and Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (FHWS), but with separate institutions. For example, the Centre for Artificial Intelligence Data Science (CAIDAS) at JMU and the Centre for Artificial Intelligence and Robotics (CAIRO) at FHWS are the central interface of the AI Data Science network. The Free State of Bavaria has made ten professorships available for this. The core of CAIDAS is formed by 19 professorships dedicated to the methodological foundations and various aspects of human-computer interaction. The foundations of AI for the humanities, social sciences, natural sciences and life sciences are also included. CAIRO’s mission is to be a Bavarian hotspot for technology transfer and a competence and know-how catalyst for all Bavarian companies, universities and start-up initiatives. With four professors from HTB, four AI research professors and professors for AI applications, the FHWS is researching the interrelated fields of cognitive intelligence (language, physical movement, learning) and aims to produce a universal system.

And so we come to the second important higher education institution in Main Franconia – Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (THWS), which celebrated its 50th anniversary in 2021 and was renamed in 2022 by Prime Minister Markus Söder at the inauguration of CAIRO. This reflects the scientific reputation that the THWS, with its two locations in Würzburg and Schweinfurt, represents in the region and beyond. The THWS has developed rapidly in recent years through excellent projects, additional professors, cross-disciplinary institutes and new degree programmes. The cross-faculty Institute for Digital Engineering (IDEE), for example, conducts research in the field of with industry 4.0, production technology, the Internet of Things and is home to the previously described Centre for Artificial Intelligence (CAIRO) and the Centre Robotics (CERI). However, the university also has excellent non-technical areas, such as the Faculty of Design, with its many awards, which elevates the THWS to the best design uni-

Projekte, zusätzliche Professoren, übergreifende Institute und neue Studiengänge. Das fakultätsübergreifende Institut Digital Engineering (IDEE) zum Beispiel beschäftigt sich mit den Themen Industrie 4.0, Produktionstechnik, Internet of Things und beheimatet das schon beschriebene Center für Künstliche Intelligenz (CAIRO) und das Center Robotics (CERI). Aber auch nicht-technische Bereiche wie die Fakultät Gestaltung gehören mit ihren vielen Auszeichnungen zur Exzellenz und heben die THWS zu den besten Design-Hochschulen Deutschlands. In den letzten zehn Jahren wurden neue grundständige und innovative Studiengänge wie E-Commerce, Technomathematik, Geovisualisierung, Robotik und Wasserstoff entwickelt und erfolgreich eingeführt. In einem neuen Innovationslabor am Standort Schweinfurt, dem WERK:RAUM, bietet die THWS ein kreatives Umfeld für Studierende mit Gründungsambitionen. Aktuell sind über 9300 Studierende bei 252 Professorinnen und Professoren und über 500 Mitarbeitern eingeschrieben. Die THWS betreibt 90 Labore sowie sieben Institute und zwei Technologietransferzentren. Zum Jahresende kommen weitere drei Technologietransferzentren hinzu.

Mit den Technologietransferzentren (TTZ) spannt die THWS ein Forschungs- und Transfernetzwerk über alle Landkreise in Mainfranken. Begonnen vor über zehn Jahren mit dem TTZ Elektromobilität (TTZ-EMO) in Bad Neustadt, konnte aktuell das zweite TTZ für Kunststoffwellrohre (TTZ-SPPS) in Haßfurt eröffnet werden. Ein weiteres TTZ für Laboranalytik in Bad Kissingen, ein TTZ für 3D-Druck in Markttheidenfeld und ein TTZ Robotik und Digitalisierung in Kitzingen folgen zum Jahresende. Damit ist in allen Landkreisen in Mainfranken außerhalb der beiden großen Städte ein TTZ angesiedelt. Unter Beteiligung von Unternehmen und Institutionen, wie zum Beispiel die IHK Würzburg-Schweinfurt, wird ein Stiftungsvolumen bereitgestellt, dass zusätzlich zu den 25 Mio. Euro bayerischer Fördermittel den Stiftungsprofessor und das TTZ unterstützt. Durch die Nähe der TTZ zu den Unternehmen in den Landkreisen erhoffen sich die THWS und die Stifter einen noch besseren Technologietransfer, höhere Attraktivität der Region und bestens qualifizierte Fachkräfte.

Zusätzlich zu den zwei Hochschulen sind in Würzburg weitere außeruniversitäre Einrichtungen angesiedelt, die ein dichtes Netzwerk zwischen Wirtschaft und Wissenschaft bilden. Hierzu zählen das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung (FhG-ISC), das Kunststoff-Zentrum (SKZ), das Center for Applied Energy Research e. V. (CAE), das Zentrum für Telematik e. V. (ZfT), das Steinbeis Forschungszentrum Design & Systeme, das Fraun-

versities in Germany. Over the last ten years, new undergraduate and innovative degree programmes such as e-commerce, technomathematics, geovisualisation, robotics and hydrogen have been developed and successfully introduced. THWS offers a creative environment for students with looking to found a start-up at a new innovation laboratory at the Schweinfurt location, called WERK:RAUM. Currently, more than 9,300 students are enrolled with 252 professors and over 500 staff. The THWS operates 90 laboratories, seven institutes and two technology transfer centres. Another three technology transfer centres will be added at the end of the year.

With the Technology Transfer Centres (TTC), the THWS is creating a research and transfer network spanning across all districts in Main Franconia. Started more than ten years ago with the TTC Electromobility (TTC-EMO) in Bad Neustadt, the second TTC for corrugated plastic pipes (TTC-SPPS) was recently opened in Hassfurt. Another TTC for laboratory analysis in Bad Kissingen, a TTC for 3D printing in Markttheidenfeld and a TTC for robotics and digitalisation in Kitzingen will follow at the end of the year. This means that a TTC will be located in all districts in Main Franconia outside the two major cities. With the participation of companies and institutions, such as the Würzburg-Schweinfurt Chamber of Industry and Commerce, an endowment volume is provided that supports the endowed professor and the TTC in addition to the 25 million euros of funding from the Bavarian government. Through the close proximity of the TTC to the companies in the districts, the THWS and its founders hope to promote an even better technology transfer, improve the attractiveness of the region and recruit highly qualified experts.

In addition to the two universities, Würzburg is home to other non-university institutions that form a dense network between business and science. These include the Fraunhofer Institute for Silicate Research (FhG-ISC), the Plastics Centre (SKZ), the Center for Applied Energy Research e. V. (CAE), the Zentrum für Telematik e. V. (ZfT), the Steinbeis Research Center Design & Systems, the Fraunhofer IIS Magnetic Resonance and X-ray Imaging and the Nanotechnology Cluster. There is a Fraunhofer IPA working group KI-NOW in Schweinfurt. The region is also strongly represented in the field of medicine with the Helmholtz Institute for RNA-based Infection Research (HIRI), the Comprehensive Cancer Care Center Mainfranken (CCCM) and the Digitalisierungszentrum Präzisions- und Telemedizin (DZ.PTM), which each run their own cooperation networks. The Zentrum für Telemedizin (ZTM) in Bad Kissingen is also integrated into the network.



Foto: IHK Würzburg-Schweinfurt

hofer IIS Magnetresonanz und Röntgenbildgebung und das Cluster Nanotechnologie. In Schweinfurt befindet sich eine Fraunhofer IPA Arbeitsgruppe KI-NOW. Auch in der Medizin ist die Region stark vertreten mit dem Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI), dem Comprehensive Cancer Care Center Mainfranken (CCCM) und dem Digitalisierungszentrum Präzisions- und Telemedizin (DZ.PTM), die jeweils eigene Kooperationsnetzwerke pflegen. Im Netzwerk ist auch das Zentrum für Telemedizin (ZTM) in Bad Kissingen integriert.

Eine dichte Forschungs- und Wissenslandschaft fördert in Zusammenarbeit mit der mainfränkischen Wirtschaft den notwendigen Technologietransfer, der langfristig die Zukunft der Unternehmen, Arbeitsplätze und Wohlstand in der Region sichert. Daher unterstützt die mainfränkische Wirtschaft, vertreten durch die IHK Würzburg-Schweinfurt, seit 1982 die innovativen wissenschaftlichen Aktivitäten an den Hochschulen mit dem Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft.

Der Industrie-, Technologie- und Forschungsausschuss der IHK zu Besuch im Robotik-Labor der THWS in Schweinfurt

The Chamber of Industry and Commerce Industry, Technology and Research Committee on a visit to the robotics laboratory at THWS in Schweinfurt

A dense research and knowledge landscape promotes the necessary technology transfer in cooperation with the Main Franconian economy. This helps secure the long-term future of companies, jobs and prosperity in the region. For this reason, the Main Franconian business community, represented by the Würzburg-Schweinfurt Chamber of Industry and Commerce, has been supporting innovative scientific activities at universities since 1982 with the “Förderpreis der Mainfränkischen Wirtschaft” award.



Die Wurzeln der Julius-Maximilians-Universität Würzburg reichen bis ins Jahr 1402 zurück: Sie war damals nach den Universitäten Prag, Wien, Heidelberg, Köln und Erfurt die sechste Hochschulgründung im deutschsprachigen Raum.

The roots of the Julius-Maximilians-Universität of Würzburg date back to 1402: It was the sixth university to be founded in the German-speaking world after the universities of Prague, Vienna, Heidelberg, Cologne and Erfurt.

Universität Würzburg



Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg steht seit 1402 für exzellente Forschung und Lehre und prägt damit die Region Mainfranken akademisch und gesellschaftlich. Mit ihren über 4000 Mitarbeitenden ist sie eine der größten Arbeitgeberinnen der Region und bedeutender Faktor für die Wirtschaft – auch als Ausbildungsstätte für den Führungsnachwuchs und Partnerin in praxisnahen Forschungsprojekten. Bayerns älteste Universität zählt rund 27.000 Studierende, die sich auf 250 Studiengänge und 10 Fakultäten verteilen. Sie bietet als Volluniversität ein breites Fächerspektrum – von Ägyptologie bis Zahnmedizin.

„An der Universität Würzburg entstehen täglich kreative Ideen, die unsere Gesellschaft prägen und zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger globaler Probleme beitragen. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf den Transfer von Wissen und Technologien. Getreu unserem Motto **Wissenschaft für die Gesellschaft** machen wir die gesellschaftliche Relevanz unserer Forschung sichtbar und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zugänglich“, so Professor Matthias Bode. Er verantwortet seit 2021 das neu geschaffene Vizepräsidentenamt für Innovation und Wissenstransfer. Zu seinen Zielen gehört die Erhöhung kooperativer Forschungsvorhaben mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft sowie die Stärkung unternehmerischer Kompetenzen während des Studiums.

Schnittstelle, Netzwerker und Ansprechpartner ist hierbei seit 13 Jahren das Servicezentrum Forschung und Technologietransfer, kurz SFT. „Unser Ziel ist es, innovative Ideen und neue Technologien für Unternehmen zu generieren, die regionale Wirtschaft mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität zu vernetzen und wissensbasierte Ausgründungen zu fördern“, so die Leiterin der Servicestelle, Dr. Iris Zwirner-Baier. Mit seinen Servicebereichen Forschungsförderung, Gründungsberatung, Patente und Lizenzen sowie Wirtschaftskooperationen trägt das SFT dazu bei, wichtige Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu geben.

Information

Gründungsjahr: 1402

Mitarbeitende: mehr als 4000

Studierende: mehr als 27.000

Studiengänge: 250 an zehn Fakultäten

Forschungsprofilbereiche:

- Moleküle, Zellen und Organismen
- Molekulare Chemie, Neue Materialien und Quanteneffekte
- Digitalität, Datenwissenschaften und Algorithmen
- Globale Herausforderungen
- Kulturelle Sphären
- Institutionen, Normen und Verhalten

www.uni-wuerzburg.de

Year founded: 1402

Staff: more than 4,000

Students: more than 27,000

Degree programmes: 250 at ten faculties

Research profile areas:

- Molecules, cells and organisms
- Molecular chemistry, new materials and quantum effects
- The digital world, data sciences and algorithms
- Global challenges
- Cultural spheres
- Institutions, norms and behaviour



The Julius-Maximilians-Universität of Würzburg has stood for excellent research and teaching since 1402, shaping the region of Main Franconia both academically and socially. With over 4,000 employees, it is one of the largest employers in the region and an important factor for the economy – also as a training centre for the next generation of managers and a partner in practical research projects. Bavaria’s oldest university has around 27,000 students, spread over 250 degree programmes and 10 faculties. As a comprehensive university, it offers a wide range of subjects – from Egyptology to Dentistry.

“At the University of Würzburg, creative ideas are generated every day that shape our society and contribute to tackling current and future global problems. We pay particular attention to the transfer of knowledge and technologies. True to our motto Science for Society, we make the social relevance of our research visible and new scientific findings accessible,” says Professor Matthias Bode. He has been responsible for the newly created office of Vice President for Innovation and Knowledge Transfer since 2021. Its objectives include increasing cooperative research projects with the regional and supraregional economy and strengthening entrepreneurial skills during studies.

Ein Studium an der Julius-Maximilians-Universität bietet vielfältige Berufsperspektiven in den Bereichen Medizin, Natur und Technik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Studying at the Julius-Maximilians-Universität offers a wide range of career prospects in the fields of medicine, nature and technology, business and society.

The Service Centre for Research and Technology Transfer (SFT) has been the interface, networker and contact partner for 13 years. “Our goal is to generate innovative ideas and new technologies for companies, to network the regional economy with the university’s scientists and to promote knowledge-based spin-offs,” says the head of the service centre, Dr Iris Zwirner-Baier. With its service areas of research funding, start-up consulting, patents and licences as well as business cooperation, the SFT contributes to providing important stimulation for the economy, society and the environment.

MAINFRANKEN: GRÜNDER- UND SPIN-OFF-REGION MIT TRADITION

Main Franconia: a region with a penchant for start-ups and spin-offs

AUTOR:

PROF. DR. RALF JAHN

Unternehmensgründungen sind der Treibstoff für zusätzlichen Wohlstand in einem Wirtschaftsraum. Denn Innovationsgeist und neue Geschäftsmodelle münden in zusätzliches Wirtschaftswachstum und Schaffung neuer, innovativer Arbeitsplätze.

Corona, Demografie und Bürokratie sind Gründungshemmnisse

In vielen Regionen und klassischen Branchen wie Gastronomie und Einzelhandel hat das Interesse an Unternehmensgründungen in den letzten Jahren bundesweit – vor allem bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie – spürbar nachgelassen; gleichzeitig möchten mehr Menschen zunächst nebenberuflich in die Selbstständigkeit starten (DIHK-Report Unternehmensgründung 2022). Hinzu kommt als langfristiger Trend, dass die besonders gründungsaktiven jüngeren Jahrgänge immer kleiner werden. Aufgrund des Mangels an Fachkräften hat sich gleichzeitig das Angebot an lukrativen Beschäftigungsverhältnissen erhöht. Der Anteil der Selbstständigen und mitarbeitenden Familienangehörigen nimmt seit Jahren kontinuierlich ab. Auch bürokratische Hemmnisse schrecken an einer Existenzgründung interessierte Menschen häufig schon im Vorfeld ab.

Start-ups are the fuel for additional prosperity in an economic area. This is because the spirit of innovation and new business models result in additional economic growth and the creation of new, innovative jobs.

COVID-19, demography and bureaucracy are barriers to start-ups

In many regions and traditional sectors such as the restaurant industry and retail, interest in starting up a business has noticeably declined nationwide in recent years – mainly due to the effects of the COVID-19 pandemic; at the same time, more people want to venture into self-employment, initially on a part-time basis (DIHK Report Unternehmensgründung 2022). Another long-term trend is that the younger cohorts, who are particularly active in setting up businesses, are getting smaller and smaller. At the same time, the shortage of skilled workers has increased the supply of lucrative jobs. The proportion of self-employed and working family members has been declining steadily for years. Bureaucratic obstacles also often deter people interested in starting a business before they even start.

Diese jungen Frauen kennen die Herausforderungen einer Unternehmensgründung: (v. l.): Luisa Kuhn (Edeka Kuhn, Bad Kissingen), Inga Hinkel (Seasick Swimwear, Würzburg), Katharina Säger (Vermögensberatung Säger, Volkach) und Larissa Vogel (IHK-Existenzgründungsreferentin).

These young women know the challenges of starting a business: (from left): Luisa Kuhn (Edeka Kuhn, Bad Kissingen), Inga Hinkel (Seasick Swimwear, Würzburg), Katharina Säger (Vermögensberatung Säger, Volkach) and Larissa Vogel (IHK start-up consultant).



Das Schweinfurter Gründerzentrum „Startbahn27“ versteht sich als Bindeglied zwischen Existenzgründern, Start-Ups, etablierten Unternehmen, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und bietet auch Netzwerkevents an.

The Schweinfurt start-up centre "Startbahn27" sees itself as a link between business founders, start-ups, established companies, universities and non-university research institutions and also offers networking events.



Foto: Startbahn27/PR

Positives Gründungsgeschehen in Mainfranken

Anders ist erfreulicherweise die Entwicklung in Mainfranken: Absolut betrachtet zeigt Mainfranken in den letzten zehn Jahren eine positive Entwicklung beim Gründungsgeschehen. Von 2013 bis 2022 haben 71.680 Gründer ein Gewerbe angemeldet, dem stehen 63.657 Abmeldungen gegenüber (Gründerreport Mainfranken 2023, IHK Würzburg-Schweinfurt). Der Gewerbebestand ist im entsprechenden Zeitraum also um 8023 Unternehmen gewachsen, durchschnittlich pro Jahr um 802. Tendenziell zeigt sich, dass sich der Trend zu Nebenberufsbegründungen verstärkt. Die Gesamtzahl im Jahr 2022 betrug 82.148 Unternehmen, davon 70.686 Mitglieder der IHK Würzburg-Schweinfurt sowie 13.446 der Handwerkskammer für Unterfranken.

Hochschul-Spin-Offs auf dem Vormarsch

Einen erfreulich zunehmenden Anteil an Gründungen verzeichnet in den letzten Jahren kontinuierlich das Dienstleistungsgewerbe. Hierbei rücken vor allem Ausgründungen aus den mainfränkischen Hochschulen – der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) und der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) – immer mehr in den Vordergrund. Zahlreiche erfolgreiche Start-ups, die als Sieger im nordbayerischen Businessplan-Wettbewerb von BayStartUP hervorgegangen sind, sind Zeugnis einer überaus positiven Entwicklung. Im ersten Hochschulranking für Start-up-Gründerinnen und -Gründer landet die Universität Würzburg bundesweit bereits auf Platz acht (Ein guter Ort für Ausgründungen – JMU Oktober 2022).

Dichtes Gründungsnetzwerk trägt Früchte

Von den Grundlagen der Unternehmensgründung über die Beratung in Finanzierungsfragen bis hin zur Patentanmeldung: Die Wirtschaftskammern IHK und HWK, das Servicezentrum

Positive start-up activity in Main Franconia

Fortunately, the situation in Main Franconia is different: in absolute terms, Main Franconia has shown a positive trend in the number of start-ups over the last ten years. From 2013 to 2022, 71,680 new businesses have been registered, compared to 63,657 deregistrations (Start-Up Report Main Franconia 2023, Würzburg-Schweinfurt CIC). In the corresponding period, the number of businesses has grown by 8,023, an average of 802 per year. Generally speaking, the trend towards starting up a side business in addition to employment is increasing. The total number in 2022 was 82,148 companies, of which 70,686 were members of the Würzburg-Schweinfurt Chamber of Industry and Commerce and 13,446 of the Chamber of Skilled Crafts for Lower Franconia.

University spin-offs on the rise

The service sector has been recording a pleasing increase in the number of start-ups in recent years. Spin-offs from the universities in Main Franconia – the Julius-Maximilians-Universität of Würzburg (JMU) and Würzburg-Schweinfurt University of Applied Sciences (THWS) – are increasingly coming to the fore in this context. Numerous successful start-ups, which have emerged as winners in BayStartUP's Northern Bavarian business plan competition, are testimony to an extremely positive trend. In the first university ranking for start-up founders, the University of Würzburg is already ranked eighth nationwide (A good place for spin-offs – JMU October 2022).

Dense start-up network bears fruit

From the basics of setting up a company to advising on financing issues and patent applications, the chambers of industry and commerce (CIC) and crafts (CC), the Service Centre for Research and Technology Transfer (SFT) – which oversees university start-up projects at the JMU of Würzburg

Barlian Management Consulting – Partnerschaft im Mittelstand

Die Barlian Management Consulting GmbH in Würzburg ist eine mittelständische Beteiligungs- und Managementholding im Besitz der ARBAnova Familienstiftung. Der Fokus unserer Beteiligungen richtet sich auf kleine und mittlere technologieorientierte Industriebetriebe in der Nische. Durch unser langfristig orientiertes Handeln und unsere Wertekultur bieten wir im Bereich Unternehmensnachfolge nachhaltige Perspektiven an. Weitere Unternehmensfelder sind private Wohnimmobilien, gewerbliche Immobilien und Immobilienprojekte. Unsere Unternehmensbereiche sollen durch kontinuierliches Wachstum die Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen, sowie die Förderung junger Menschen durch qualifizierte Ausbildung gewährleisten.

Barlian Management Consulting GmbH located in Würzburg, Germany is a medium-sized investment and management holding company owned by the ARBAnova Family Foundation Würzburg. We focus on investment in small and medium-sized, technology-oriented industrial companies in niche markets. Through our long-term strategy and our culture of values, we offer sustainable perspectives in the area of business succession. Other business segments are private residential real estate, commercial real estate and real estate projects. Our companies are designed to ensure the safeguarding and expansion of jobs through continuous growth, as well as the promotion of young people through qualified training.



Information

ARBAnova Familienstiftung

Gründungsjahr/

Year founded: 2017

Sitz/Site: Würzburg

Stifter/Founder:

Marianne und Reinhold Barlian

www.barlian-mc.de

Beteiligungen/Partnerships:

- Barlian Management Consulting GmbH
- Elke TECHNIK Wärme- und Verbindungssysteme GmbH
- Grama Blend GmbH
- Peter Park System GmbH
- Rieser Nuss GmbH Co. KG
- BONAwohn GmbH
- BONAgewerbe GmbH
- BONAprojekte GmbH
- ARBAconsult GmbH

Forschung und Technologietransfer (SFT) – das an der JMU Würzburg universitäre Gründungsprojekte betreut –, das Gründernetzwerk Würzburg in Form der Würzburger Gründerzentren IGZ, TGZ und ZDI oder auch die Aktivsenioren Würzburg bilden ein dichtes Netzwerk an Beratungs- und Unterstützungskompetenz für innovative Gründer an den Hochschulen der Region. Auch die Gründerzentren in Schweinfurt (GRIBS), in Bad Kissingen (RSG), das Gründerservice-netz Main-Spessart oder das Digitale Gründerzentrum in Lohr (Starhouse Lohr) sind wertvolle Anlaufstellen für Gründer, nicht nur aus den Hochschulen der Region.

Die IHK Würzburg-Schweinfurt fördert diese Entwicklung nicht nur mit ihrer Beratungskompetenz, sondern seit Jahren auch finanziell: Mit den Stiftungen des Universitätsförderpreises der mainfränkischen Wirtschaft und dem FH-Förderpreis für anwendungsorientierte Forschung an der THWS leistet die IHK spürbare wirtschaftliche Anschubhilfe in der wichtigen Aufbauphase junger Unternehmen. Allein mit dem Universitätsförderpreis hat die IHK seit Gründung der früheren IHK-Firmenspende im Jahr 1982 mit den Erträgen des inzwischen rund 1,2 Mio. Euro umfassenden Stiftungskapitals bis heute rund 90 Forschungsprojekte mit über 1 Mio. Euro gefördert und damit einen wichtigen Grundstock für Anschlussförderungen und Hochschulausgründungen gelegt.

– the Würzburg start-up network in the form of the Würzburg start-up centres IGZ, TGZ and ZDI or the Aktivsenioren Würzburg form a dense network of advisory and support expertise for innovative start-ups at the universities in the region. The business incubators in Schweinfurt (GRIBS), Bad Kissingen (RSG), the business incubator service network Main-Spessart and the digital business incubator in Lohr (Starhouse Lohr) are also valuable points of contact for entrepreneurs, not only from universities in the region.

The Würzburg-Schweinfurt CIC has not only supported this development with its advisory expertise, but also financially for years: with the endowments of the “Universitäts-Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft” and at THWS the “FH-Förderpreis für anwendungsorientierte Forschung” sponsorship prizes, the CIC provides tangible economic start-up assistance during the important start-up phase of young companies. With the university sponsorship prize alone, the CIC has used the proceeds of the foundation capital, which now totals around 1.2 million euros, to sponsor around 90 research projects with over 1 million euros, since the foundation of the former CIC company donation in 1982, thus laying an important foundation for follow-up funding and university spin-offs.

NACHFOLGE IM MITTELSTAND

SMEs passing the torch

AUTOR:

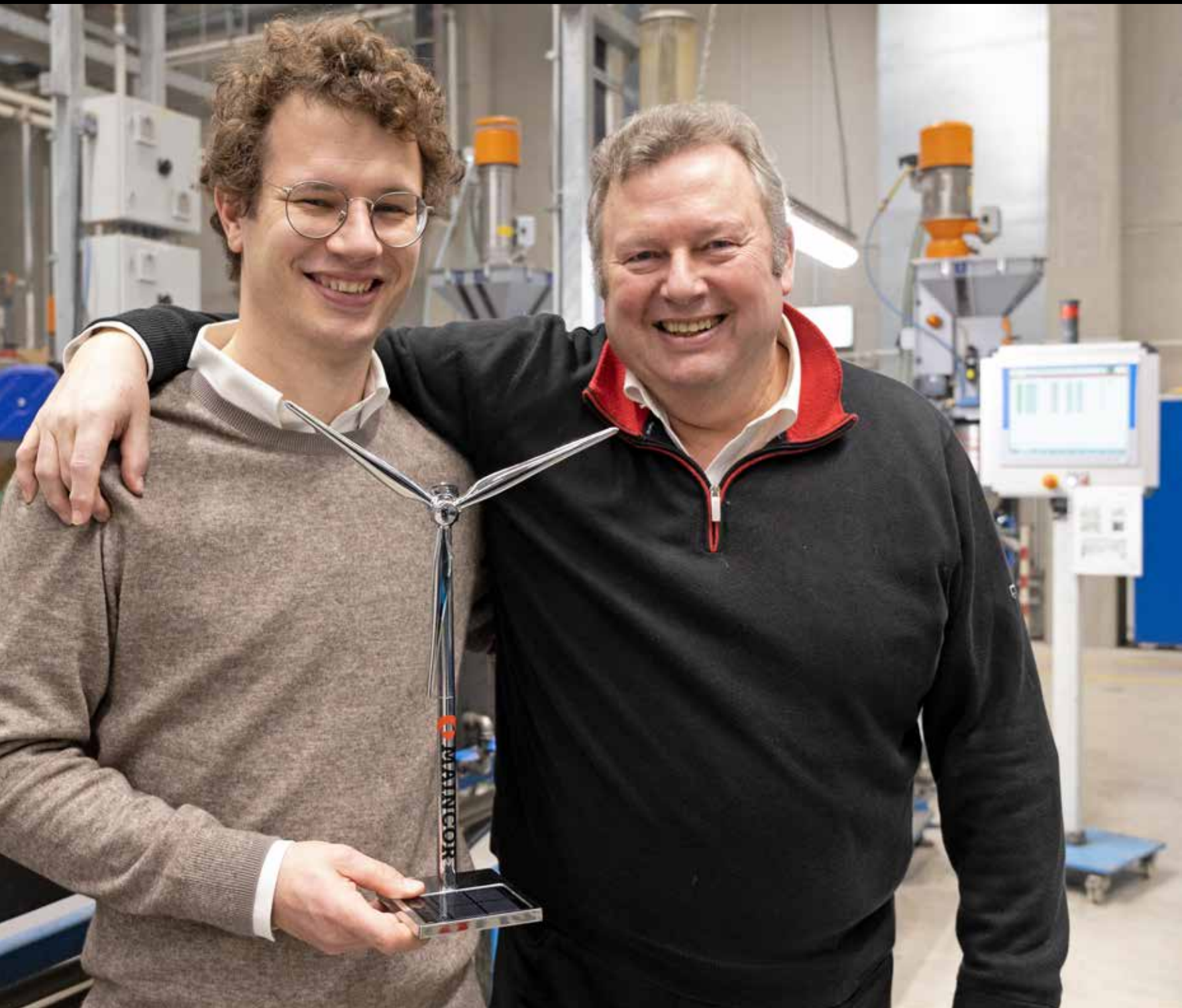
DR. SASCHA GENDERS

Ein großes Problem kommt auf uns zu, und kaum jemand realisiert die Dramatik, die im Bereich der Unternehmensnachfolge verankert ist. Denn der demografische Wandel in der Gesellschaft macht auch vor dem Chefsessel nicht halt. Der Blick in die amtliche Statistik zeigt hierbei kein gutes Bild: Die Alterung der Unternehmensinhaber hierzulande – immerhin gibt es bundesweit rund drei Mio. Familienbetriebe – führt dazu, dass immer mehr Inhaber vor der Entscheidung stehen, den Betrieb in andere Hände übergeben zu müssen. Je nach Studie wird die Anzahl der potenziellen Übergaben pro Jahr auf 30.000 bis 76.000 Unternehmen geschätzt – und dies mit steigender Tendenz. Diesem Übergabeangebot steht bei weitem keine adäquate Anzahl an Übernahmeinteressierten gegenüber.

A major problem associated with company succession is coming our way, and hardly anyone realises the dramatic nature of it, because the demographic change in society will not spare the management floor. A look at the official statistics does not paint a good picture here: The owners of the around three million family-run companies in this country are getting older, which means more and more owners are being faced with the decision of whether to hand their business on to others. Depending on the study, the number of potential handovers per year is estimated at between 30,000 and 76,000 companies – and this trend is rising. The number of these companies ready for hand-over is far from being matched by an adequate number of people interested in taking the helm.



Foto: Florian Dittert/Maincor



Dieter Pfister (rechts), Geschäftsführer der Maincor Rohrsysteme GmbH & Co. KG aus Schweinfurt, hat gemeinsam mit seinem Sohn Michael die Unternehmensnachfolge aktiv umgesetzt.

Dieter Pfister (right), Managing Director of Maincor Rohrsysteme GmbH & Co. KG from Schweinfurt, has actively put its company succession into practice with his son Michael.

Trotz medialem Start-up-Hype wagen heute weniger Menschen als früher den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat errechnet, dass von 100 Erwerbspersonen statistisch weniger als eine halbe Person eine Vollerwerbsgründung anstrebt. Eine steigende Anzahl an Übergaben und eine bestenfalls gleichbleibende Gründungsdynamik führt dazu, dass die Schere aus potenziellen Übergebern und Übernehmern immer weiter auseinandergeht. Zuletzt kamen auf jeden Übergeber statistisch nur noch rund 0,6 potenzielle Übernehmer. Die Folge ist, dass immer mehr Übergeber keine Nachfolger finden. Scheitert diese Nachfolge, indem sich auch anderweitige Handlungsoptionen wie Verkauf an einen Wettbewerber nicht auftun, scheiden wettbewerbsfähige Unternehmen aus dem Markt aus.

Dass die Nachfolge im Unternehmen aus den unterschiedlichsten Gründen gelingen kann und was es dazu im Einzelfall braucht, das zeigt einerseits glücklicherweise nach wie vor der Blick in die Region, auch ins neu gewählte und zu Jahresbeginn 2023 neu konstituierte IHK-Ehrenamt. So ist zum Beispiel bei Unternehmen wie der Belz GmbH aus Würzburg, bei der Planen Wehner GmbH aus Schweinfurt oder dem Unternehmen Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG aus Königsberg i. Bay. erstmals eine Generation an Unternehmerinnen und Unternehmern in die Vollversammlung gewählt, die sich allesamt mit dem Thema Unternehmensnachfolge beschäftigt haben. Auch fernab des Ehrenamtes spielt die Herausforderung Generationenwechsel eine große Rolle im IHK-Alltag. Die IHK Würzburg-Schweinfurt unterstützt seit langem mit ihrem Portfolio aus Beratung, Netzwerkformaten, Sensibilisierung und Qualifizierung dabei, gemeinsam mit regionalen Partnern die Nachfolgerseite zu begleiten. Gleichzeitig ist sie mit Partnern wie den Gründerzentren oder regionalen Netzwerken – zum Beispiel Startbahn²⁷ in Schweinfurt oder gründen@würzburg in der Domstadt Würzburg – bemüht, eine aktive und starke Gründerszene in Mainfranken zu etablieren.

Die Unternehmensnachfolge ist eine der großen Herausforderungen für den Mittelstand. Positiv ist, dass laut letztem IHK-Nachfolgereport Mainfranken zwar fast sechs von zehn übergabereifen Betrieben die Übergabe als Ziel haben, zugleich wissen jedoch auch vier von zehn Betrieben leider nicht, wie und ob es weitergeht. Wenn 40 Prozent der befragten Unternehmen im schlimmsten Falle keine Übergabe avisieren, dann zeigt dies die Dramatik der Situation. Positivbeispiele gibt es ohne Zweifel, die Kammern selbst tragen mit Partnern gleichfalls auf Angebots- und Nachfolgerseite im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu einer Verbesserung der Gesamtsituation bei. Jedoch braucht es auch die richtigen politischen Weichenstellungen: neben

Despite the start-up hype in the media, fewer people are venturing the step into professional self-employment today than in the past. The Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) has calculated that, statistically, less than half a person out of 100 employed people aspires to start a full-time business. An increasing number of handovers and a start-up dynamic that remains constant at best means that the gap between potential outgoing and incoming owners continues to widen. At last count, there were statistically only around 0.6 potential incoming owners for every outgoing owner. The consequence is that more and more outgoing owners are unable to find successors. If this succession fails because other options, such as selling to a competitor, do not present themselves, competitive companies will leave the market.

The fact that succession in a company can succeed for a wide variety of reasons and what it takes in each individual case is fortunately still evident, on the one hand, by taking a look at the region, including the newly elected and reconstituted CIC honorary office at the beginning of 2023. For example, companies such as Belz GmbH from Würzburg, Planen und Wehner GmbH from Schweinfurt or Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG from Königsberg im Bayern. have elected a generation of entrepreneurs to the plenary assembly for the first time, all of whom have dealt with the issue of company succession. Even far away from the honorary office, the challenge of generational change plays a major role in the CIC's everyday life. Würzburg-Schweinfurt CIC has long been supporting this successor aspect with its portfolio of consulting, networking formats, awareness raising and qualifications, together with regional partners. At the same time, it is working with partners such as business incubators or regional networks – for example, Startbahn in Schweinfurt or gründen@würzburg in Würzburg – to establish an active and strong start-up scene in Main Franconia.

Succession is one of the great challenges for small and medium-sized enterprises. On a positive note, according to the latest CIC Succession Report Main Franconia, although almost six out of ten businesses ready to be handed over have a handover as their goal, four out of ten also do not know how and whether to proceed. If, in the worst case, 40 per cent of the companies surveyed are not aiming for a handover, this once again shows the dramatic nature of the situation. There are undoubtedly positive examples, and the chambers themselves are contributing within the scope of their possibilities to an improvement in the overall situation with partners on the company and succession side. However, the right political course also needs to be set: in addition to generally simplifying the process and encouraging



Foto: IHK Würzburg-Schweinfurt

Die MEIDEL-GRUPPE, ein inhabergeführtes Speditions- und Logistikunternehmen mit Stammsitz in Markt Einersheim, organisiert seit 120 Jahren die Unternehmensnachfolge vorbildlich. Heute ist bereits die vierte Generation in Verantwortung. Im Bild: Senior-Geschäftsführer Bernhard Meidel (3. v. l.) und zwei seiner Kinder, die Geschwister Kerstin und Gunter Meidel (l.) bei der Würdigung ihres Firmenjubiläums durch IHK-Sprecher Radu Ferendino (2. v. l.).

The MEIDEL GROUP, an owner-managed freight handling and logistics company with its head office in Markt Einersheim, has been organising its company succession in an exemplary manner for 120 years. The fourth generation is already in charge today. In the picture Senior Managing Director Bernhard Meidel (3rd from left) and two of his children, brother and sister Kerstin and Gunter Meidel (left) at the appreciation speech for their company anniversary by the speaker Radu Ferendino from the CIC (2nd from left).

einer allgemeinen Vereinfachung und der Förderung von Unternehmertum durch den Abbau bürokratischer Belastungen muss nicht zuletzt in Sachen Bildung mehr für die eigenen Karrierechancen durch berufliche Selbstständigkeit geworben werden. Und zu guter Letzt gilt es am Image des Unternehmertums zu arbeiten – denn positive Beispiele animieren zum Nachmachen. Dies kann bei der Unternehmensnachfolge nicht schaden.

entrepreneurship by reducing bureaucratic hurdles, there needs to be more promoting of career opportunities through professional self-employment, not least in terms of education. And last but not least, we need to work on the image of entrepreneurship – because positive examples encourage emulation. This cannot hurt when it comes to business succession.

UNICOR GmbH

UNICOR – Der Wellrohr-Pionier

UNICOR in Haßfurt steht für zukunftsweisende Verfahrenstechniken in der Wellrohrproduktion. Für Hersteller von Wellrohren ist UNICOR der innovativste und zuverlässigste Partner bei Prozessen und Anlagen. Mit unserem Markenkern „the future of corrugated pipes“ ist bereits der hohe Anspruch formuliert, die besten Wellrohre der Welt zu produzieren. Die Zielgruppen, darunter Automobil, Medizintechnik und Infrastruktur, erhalten Professionalität und Qualität bei jeder UNICOR-Maschine. Dies ist nur möglich, weil wir in jedem Projekt mit unseren Kunden eng und partnerschaftlich zusammenarbeiten und bereit sind, auch herausfordernde Wege zu gehen.

UNICOR – The Pioneer of Corrugated Pipes

UNICOR, headquartered in Hassfurt, leads the way in innovative corrugated pipe production technologies. For manufacturers of corrugated pipes, UNICOR is a trusted and reliable partner when it comes to processes and equipment. We embody excellence with our brand core 'the future of corrugated pipes'. The target segments, including automotive, medical technology, and infrastructure, receive professionalism and quality with every UNICOR machine. Our success is rooted in collaborative partnerships with our customers on each project and navigating challenges together.



Information

Gründungsjahr: 1984

Mitarbeiter: 140

Leistungsspektrum:

Entwicklung und Herstellung von Maschinen und Verfahrenstechniken für die Wellrohrproduktion – von 3 mm bis 1800 mm

www.unicor.com

Year founded: 1984

Employees: 140

Range of services:

Development and manufacture of machines and process technologies for corrugated pipe production – from 3 mm to 1800 mm



Information

Gründungsjahr: 2004

Mitarbeiter: ca. 400

Leistungsspektrum:

Rohre für die Automotive-, Industrie- und Weißgerätebranche, Heizung und Sanitär, Kunststoffoberflächenveredelung

www.maincor.de

Year founded: 2004

Employees: approx. 400

Range of services:

Pipes for the automotive industry, industrial applications and home appliances as well as for heating and sanitary installations and plastic surface finishing

MAINCOR Rohrsysteme

Die MAINCOR Rohrsysteme besteht aus den Geschäftsbereichen Rohrsysteme Gebäudetechnik und Rohrsysteme Industrie. Sie produziert mit 400 Mitarbeitern Kunststoffrohre. Das Produktspektrum reicht von Rohren für die Automotive-, Industrie- und Weißgerätebranche über Heizung und Sanitär bis hin zur Kunststoffoberflächenveredelung. Der schonende Ressourcenverbrauch, Innovationen sowie die Umstellung von Wertschöpfungsketten sind für MAINCOR von zentraler Bedeutung für die Zukunft des Unternehmens. MAINCOR produziert mit eigenen PV-Anlagen ca. 25 Prozent des benötigten Stromes selbst. Die Planungen für ein eigenes Windrad und Speichermöglichkeiten sind daher der nächste logische Schritt in Richtung nachhaltige Energieversorgung.

MAINCOR Rohrsysteme consists of the Building Solutions and Industrial Applications business units. It produces plastic pipes with 400 employees. The product range covers pipes for the automotive industry, industrial applications and home appliances as well as for heating and sanitary installations and plastic surface finishing. The careful use of resources, innovations and the reorganisation of value chains are of key importance to MAINCOR for the future of the company. MAINCOR produces around 25 per cent of the electricity it needs itself with its own PV systems. The plans for our own wind turbine and storage options are therefore the next logical step towards a sustainable energy supply.



Spedition Meidel GmbH & Co. KG

Die Spedition Meidel ist das Mutterunternehmen der MEIDEL-GRUPPE und hat ihren Sitz in Markt Einersheim (Bayern). Die MEIDEL-GRUPPE ist ein leistungsstarkes Speditions- und Logistikunternehmen und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. In Deutschland betreiben wir fünf moderne Standorte. Unseren Kunden sichern wir beste Qualität in Sachen Spedition, Transport und Logistik zu. Wir sind familiengeführt, konzernunabhängig und sehr flexibel. Seit 1903.

Jeder unserer Betriebe kümmert sich individuell und kundenspezifisch um die optimale Lösung der uns gestellten Aufgaben. Durch die optimale Diversifizierung unserer Betriebe können wir logistische Komplettlösungen aus einer Hand und mit eigenem Equipment anbieten: Beratung, Distribution, Konfektionierung und Lagerung.

Als unabhängiger Verbund leistungsstarker Spediteure und Logistiker legen wir besonderen Wert auf persönliche, direkte und schnelle Kommunikationswege. Ein fairer und respektvoller Umgang untereinander sowie mit unseren Partnern und Kunden sind für uns selbstverständlich.

Information

Gründungsjahr/Year founded: 1903

Mitarbeiter/Employees: rund 300 in der Unternehmensgruppe/
approx. 300 in the group of companies

Gruppenunternehmen/Group of companies:

- Spedition Meidel GmbH & Co. KG, Markt Einersheim
- WSG Waldheimer Speditionsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldheim
- KVG Kraftverkehrsgesellschaft Erfurt mbH, Erfurt
- KVG Kraftverkehrsgesellschaft Erfurt mbH, Außenstelle Oppurg
- L+T Logistik + Transportgesellschaft Pöbneck mbH & Co. KG, Oppurg
- L+T Logistik, Zossen Dabendorf
- Schütz Spedition GmbH, Markt Einersheim

www.meidel-gruppe.de

The Meidel freight handling company is the parent company of the MEIDEL GROUP and is headquartered in Markt Einersheim, Bavaria. The MEIDEL GROUP is an efficient freight handling and logistics company located with around 300 employees. We operate five modern locations in Germany. We guarantee our customers the best quality in terms of freight handling, transport and logistics. We are an independent and very flexible family business. Since 1903.

Each of our companies takes an individual and customised approach to finding the best solution for the tasks assigned to us. By diversifying our businesses, we can offer complete logistics solutions from a single source using our own equipment: consultancy, distribution, packaging and storage.

As an independent association of efficient freight handling and logistics companies, we attach particular importance to personal, direct and fast communication channels. It goes without saying for us that we treat each other and our partners and customers fairly and with respect.





ELSO Elbe

GmbH & Co. KG

Information

Gründungsjahr: 1973

Year founded: 1973

Daten und Fakten:

Data and facts:

- 400 Mitarbeiter
- 1.3 Mio. Flansche p.a.
- 1.2 Mio. Kreuze p.a.
- 350.000 Gelenkwellen p.a.
- 35 Vertriebspartner
in 40 Ländern

- 400 employees
- 1.3 million flanges p.a.
- 1.2 million spiders p.a.
- 350.000 drive shafts p.a.
- 35 sales partners
in 40 countries

www.elbe-group.com

ELSO im unterfränkischen Hofheim ist Teil der ELBE Group, dem marktführenden Familienunternehmen in der Herstellung von Antriebslösungen für weltweit führende Unternehmen des Fahrzeug- und Maschinenbaus.

Produktvielfalt ist unsere Stärke – überall dort, wo Zuverlässigkeit und Langlebigkeit gefragt sind, sorgen unsere Produkte dafür, dass sich Maschinen und Fahrzeuge im täglichen Einsatz bewähren. Mit individuellen Antriebslösungen schaffen wir kundenorientierte Lösungen. Unsere Produktvielfalt ist einzigartig im Markt. Wir liefern An- und Abtriebsflansche sowie Kardan-, Präzisions-, Kreuz- und Kugel-Gelenkwellen.

Bereits unser Gründer Gottlob Elbe legte die Werte fest, die bis heute ihre Gültigkeit behalten haben: Kundenorientierung, technische Exzellenz und die Bereitschaft, mit den Kundenansprüchen zu wachsen. Höchste Qualitätsstandards unserer Produkte sind für uns selbstverständlich, ebenso die Umwelt zu schonen und Energieressourcen gezielt einzusetzen. Sicherheit hinsichtlich Datenschutz und IT ist uns wichtig und in der täglichen Arbeit verankert. Unsere Zertifizierungen dokumentieren unsere Ansprüche und Leistungsfähigkeit.

Die Marke ELBE steht weltweit gleichermaßen für Tradition und Innovation.

ELSO in Hofheim, Lower Franconia, is part of the ELBE Group, the market-leading family business in the production of drive solutions for leading global companies in vehicle and mechanical engineering.

Product diversity is our strength - wherever reliability and longevity are required, our products ensure that machines and vehicles stand the test of time in daily use. With individual drive solutions we create customer-oriented solutions. Our product variety is unique on the market. We supply drive and driven flanges as well as cardan, precision, cross and ball joint shafts.

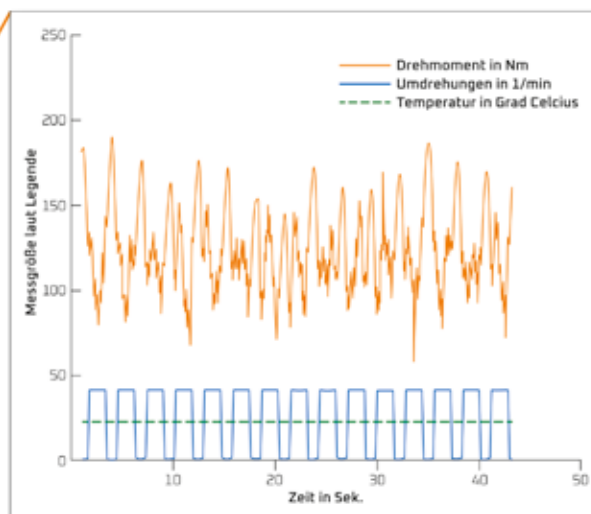
Our founder Gottlob Elbe already laid down the values that remain valid today: customer orientation, technical excellence and the willingness to grow with customer demands. It goes without saying that our products have the highest quality standards, that we protect the environment and use our energy resources in a targeted manner. Security regarding data protection and IT is important to us and anchored in our daily work. Our certifications document our demands and performance.

The ELBE brand stands for tradition and innovation worldwide.

Elbe Sensing Technology EST

Messdaten live – direkt aus der Gelenkwelle ohne Anpassung in ihrer Konstruktion

Measuring data live – directly from the drive shaft without adjustment in its design





advotec.

Patent- und Rechtsanwalts- partnerschaft Tappe mbB

Information

Unternehmensgröße: insgesamt etwa 60 Mitarbeiter

Rechtliche Fachgebiete: Technische Schutzrechte (Patent, Gebrauchsmuster), Kennzeichenrechte (Marken und geschäftliche Bezeichnungen), Designs, Arbeitnehmererfinderrecht, Sonstiges (Start-Up-Beratung, Recherchen, Übersetzungen u.v.m.)

www.advotec.de

Company size: approximately 60 employees

Fields of legal expertise: Industrial property rights (patent, utility model), trademark rights (trademarks and business names), designs, employee invention law, other (start-up consulting, research, translations, etc.)

advotec. ist eine auf die Erlangung, Verteidigung und Durchsetzung von gewerblichen Schutzrechten spezialisierte Kanzlei von Patent- und Rechtsanwältinnen/-innen. Die Kanzlei vertritt und berät sowohl deutsche als auch internationale Mandanten in allen Angelegenheiten betreffend Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrechte, wobei ein großes Augenmerk auf persönliche und ortsnahe Betreuung gelegt wird. Dies kann durch die Niederlassungen in München, Würzburg, Gießen, Siegen, Straubing und Passau deutschlandweit realisiert werden.

Jede/r der Patentanwälte/-innen hat ein technisches oder naturwissenschaftliches Hochschulstudium absolviert und Praxiserfahrung auf seinem/ihrer Fachgebiet gesammelt. Durch diese vielfältigen Qualifikationen ist eine Einarbeitung in jede technische Fragestellung schnell und umfassend möglich.

advotec. is a patent law firm specialised in acquiring, defending and enforcing industrial property rights. The firm represents and advises both German and international clients in all matters concerning patent, utility model, design and trademark rights, with a strong emphasis on personal and local support. This is offered nationwide with offices in Munich, Würzburg, Gießen, Siegen, Straubing and Passau.

All of their patent attorneys have completed a technical or scientific university degree and gained practical experience in their field of expertise. This wide range of qualifications allows a rapid and comprehensive familiarisation with any technical issue.



TOURISMUS IM WANDEL – TRENDS IM MAINFRANKENTOURISMUS

Changing tourism – trends in Main Franconia's tourism industry

AUTOR:

DR. CHRISTIAN SEYNSTAHL

Mainfranken verfügt über eine starke Tourismusbranche mit einem breiten und vielseitigen Angebot in den Bereichen Gastronomie, Übernachtungs- und Freizeitgewerbe. Laut einer Studie der dwif-Consulting GmbH lagen die Umsätze der Tourismusbranche im Jahr 2019 in den Destinationen Fränkisches Weinland, Haßberge, Rhön, Spessart-Mainland und Steigerwald bei rund 3,7 Mrd. Euro. So wie die Wirtschaft insgesamt befindet sich auch der Tourismus im steten Wandel. Anhand dreier zentraler Trends lässt sich dies nachfolgend verdeutlichen.

Zwischen Trendumkehr und „neuer“ Normalität
Die amtliche Statistik verzeichnet für die Region im Jahr 2022 mit rund 5,7 Mio. Übernachtungen einen Zuwachs von rund 36 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Jedoch werden die Höchstwerte aus dem Jahr 2019 noch nicht erreicht. Damals lag die Gesamtübernachtungszahl noch bei rund 6,4 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Jahr 2022 von rund zehn Prozent entspricht. Allein bei den Gästen aus dem Inland fehlten gegenüber 2019 noch immer rund 600.000 Übernachtungen.

Main Franconia has a strong tourism industry with a wide and diverse range of services in the restaurant trade, accommodation and leisure sectors. According to a study by dwif-Consulting GmbH, the tourism industry's turnover in 2019 in the Franconian Wine Country, Haßberge, Rhön, Spessart-Mainland and Steigerwald tourist regions was around 3.7 billion euros. Just like the economy as a whole, tourism is also in a constant state of change. Three key trends illustrate this point.

Between trend reversal and “new” normality
The official statistics for the region in 2022 show an increase of around 36 per cent compared to the previous year, with around 5.7 million overnight stays. Despite this great figure, the peak values from 2019 have not been reached yet. At that time, the total number of overnight stays was still around 6.4 million, which corresponds to a decline of around ten per cent compared to 2022. Domestic guests alone were still around 600,000 overnight stays short compared to 2019.



Foto: Thomas Zitzmann



Eines der größten Projekte der Brückenauer Rhönallianz ist der Bau eines Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse im oberen Sinntal. Der rund 26 Kilometer lange „Rhönexpress Bahn-Radweg“ verläuft vom Markt Zeitlofs bis zum Markt Wildflecken.

One of the biggest projects by the Brückenauer Rhönallianz is the construction of a cycle path on the former railway line in the upper Sinntal valley. The roughly 26 kilometre long "Rhönexpress Bahn-Radweg" runs from the market town of Zeitlofs to Wildflecken market town.



Himmelstadt-Zellingen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind quantitativ wie qualitativ noch immer spürbar. Während etwa die Übernachtungszahlen des Jahres 2022 in den beiden kreisfreien Städten Würzburg und Schweinfurt gegenüber dem Vorjahr um 73 Prozent beziehungsweise 58 Prozent gestiegen sind, war der Zuwachs in den Landkreisen Kitzingen und Bad Kissingen mit jeweils rund 26 Prozent am geringsten. In der Hochphase der Corona-Pandemie kam es nämlich auch in Mainfranken zu einem deutlichen Rückgang im Städtetourismus. Einerseits erschwerten Beschränkungen die für Städte wichtigen Geschäftsreisen, andererseits verloren Städtereisen durch oft kurzfristige Schließungen an Reiz beziehungsweise Planbarkeit. Profiteur war hingegen der Tourismus auf dem Land, denn gerade in der freien Natur spielten Coronauflagen eine geringere Rolle. Somit deutet die oben beschriebene Entwicklung auf der Kreisebene eine erneute Trendumkehr an. Dies bestätigen auch die Rückmeldungen von Gastgeber – wobei noch offen ist, ob die Statistik wieder das Niveau von 2019 erreicht oder sich neue Strukturen entwickeln.

The impact of the COVID-19 pandemic is still being felt, in terms of both quantity and quality. While the number of overnight stays in 2022 in the two independent cities of Würzburg and Schweinfurt rose by 73 per cent and 58 per cent respectively compared to the previous year, the increase in the districts of Kitzingen and Bad Kissingen was the lowest at around 26 per cent each. During the peak of the COVID-19 pandemic, there was a significant decline in city tourism in Main Franconia as well. On the one hand, restrictions made business trips, which are important for cities, more difficult, and on the other hand, holidays in cities lost its appeal and was difficult to plan due to closures often at short notice. On the other hand, rural tourism profited, as the pandemic requirements played a lesser role in the great outdoors. Therefore, the development described above at district level indicates a new trend reversal. This is also confirmed by feedback from hosts – although it remains to be seen whether the statistics will return to the level of 2019 or whether new structures will develop.



Foto: Thomas Zitzmann

Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensstrategie

Steigende Energiekosten und Klimaziele, Lieferengpässe und Personalmangel, baurechtliche und umweltschutzbezogene Auflagen: auch im Gastgewerbe und bei Tourismusdienstleistern spielt die Verankerung nachhaltiger Strategien im Unternehmen eine immer wichtigere Rolle. Zum einen hat dies nüchterne betriebswirtschaftliche Gründe, denn Investitionen in Nachhaltigkeit sparen oft bares Geld, etwa durch die Senkung von Heizkosten oder dem Stromverbrauch. Zum anderen haben sich auch die Erwartungen der Gäste geändert. Die Nachfrage nach regionalen Produkten ist gestiegen, der ökologische Fußabdruck soll auch in der Freizeit und im Urlaub gering sein. Dies erklärt etwa die Zunahme von Öko-Hotels in der Region Mainfranken. Und auch Kommunen tragen hierzu bei, wie die Selbstverpflichtungen des Landkreises Rhön-Grabfeld, dem oberen Werntal sowie Stadt und Landkreis Würzburg als Öko-Modellregionen verdeutlichen. Vorreiter dieser Entwicklung ist die bayerische Rhön, die seit vielen Jahren das Leitbild eines sanften Tourismus verfolgt.

Sustainability as part of corporate strategy

Rising energy costs and climate targets, supply bottlenecks and staff shortages, building regulations and environmental protection requirements: anchoring sustainable strategies in the company is also playing an increasingly important role in the hospitality industry and with tourism service providers. On the one hand, there are rational business reasons for this, because investments in sustainability often save money, for example by reducing heating costs or electricity consumption. On the other hand, guests' expectations have also changed. The demand for regional products has increased, the ecological footprint should also be low during recreational time and on holiday. This explains, for example, the increase in eco-hotels in the Main Franconia region. And local authorities also contribute to this, as the voluntary commitments of the Rhön-Grabfeld district, the upper Werntal valley and the city and district of Würzburg as eco-model regions illustrate. The pioneer of this development is Bayerische Rhön, which has been following the guiding principle of sustainable tourism for many years.



Mit dem Wohnmobil in Mainfranken Urlaub machen ist im Trend.
 Holidaying with a motorhome in Main Franconia is in.

Fortsetzung der Digitalisierung

Um Effizienzgewinne und Sparpotenziale geht es ebenso beim Ausbau der Digitalisierung. Im Fokus stehen dabei etwa betriebsinterne Abläufe. Der Einsatz von Online-Buchungssystemen ist bereits Standard, E-Payment über Endgeräte oder Apps sind ein Muss. Urlaub und Freizeit sind zudem Themen, die sich besonders gut für eine emotionale Ansprache eignen, was für ein erfolgreiches Online-Marketing über Plattformen und Marktplätze, Suchmaschinen und Apps oder Social Media wichtig ist. Grundsätzlich sollte in den Betrieben eine passgenaue Digitalisierungsstrategie erarbeitet werden, die Aspekte wie Markenbildung und -pflege, Datenmanagement, Gästeservice oder den digitalen Vertrieb berücksichtigt. Ebenso wichtig ist die Pflege der eigenen Homepage und der Social Media-Kanäle beziehungsweise das Content Management auf großen Plattformen. Diskutiert wird außerdem, ob in wenigen Jahren Virtual Reality persönliche Reiseerfahrungen teilweise ersetzen. Hierzu sei jedoch der Kommentar erlaubt: Silvaner und fränkischer Spargel schmecken in der realen Welt am besten, denn diese Art der „emotionalen Ansprache“ beherrscht Digitalisierung zum Glück (noch) nicht.

Continuing digitalisation

The expansion of digitalisation is also about efficiency gains and potential savings. The focus here is on internal processes, for example. The use of online booking systems is already standard, e-payment via terminals or apps is a must. Holidays and leisure are also topics that lend themselves particularly well to emotional appeal, which is important for successful online marketing via platforms and marketplaces, search engines and apps or social media. Basically, a custom-fit digitalisation strategy should be developed in businesses, which takes aspects such as branding and brand management, data management, guest services or digital sales into account. It is equally important to maintain your own website and social media channels or content management on large platforms. There is also discussion about whether virtual reality will partially replace in-person travel experiences in a few years. However, it would be amiss not to mention here that Silvaner wine and Franconian asparagus taste best in the real world, because digitalisation has not (yet) mastered this kind of “emotional appeal”.

3*** Superior Hotel Amberger

Das familiengeführte 3*** Superior Hotel Amberger in Würzburg befindet sich seit 1949 im Familienbesitz und wird heute in dritter Generation von Claudia Amberger-Berkmann geführt. Für die Gastgeberin ist das Amberger nicht nur ein Hotel, sondern ein Stück Kindheit voller Geschichten, Erlebnisse und Begegnungen. Das Wissen um die Tradition und die Liebe zum modernen Lebensstil werden von ihr seither geschickt miteinander kombiniert.

Heute finden die Hotelgäste 70 helle, ansprechende Zimmer verschiedener Kategorien. Zudem erfüllte Amberger-Berkmann sich 2016 einen Traum und eröffnete das italienische Caffé Ottolina in der Hofstraße in welchem die Gäste alle italienischen Spezialitäten vorfinden.

The family-run 3*** Superior Hotel Amberger in Würzburg has been the family's ownership since 1949 and is now managed by Claudia Amberger-Berkmann. For the hostess, the Amberger is not just a hotel, but a piece of childhood full of stories, experiences and encounters. The knowledge of tradition and the love of a modern lifestyle have been skilfully combined by her ever since.

Today, hotel guests will find 70 bright, attractive rooms in various categories. In addition, Amberger-Berkmann fulfilled a dream in 2016 and opened the Italian Caffé Ottolina in Hofstraße, where guests can find all Italian specialities.



Hotelchefin/Hotel manager Claudia Amberger-Berkmann

Information

Gründungsjahr: 1949

Year founded: 1949

Mitarbeiter: ca. 20

Employees: approx. 20

Leistungsspektrum:

- 70 Zimmer verschiedener Kategorien
- Tagungsraum bis ca. 20 Personen
- Caffé Ottolina, Hofstraße
- Ristorante Gallo Nero am Hotel

Range of services:

- 70 rooms in different categories
- meeting room for about 20 people
- Caffé Ottolina, Hofstraße
- Ristorante Gallo Nero at the hotel

www.hotel-amberger.de



Information

Angebotsspektrum:

- 287 Zimmer unterschiedlicher Kategorien
- Terrassen-Restaurant
- Restaurant Fränkische Weinstube
- Hotelbar „Mainhattan“
- Wellnessbereich mit Saunarium, Sauna, Pool und Fitnessraum
- insgesamt 24 Tagungsräume unterschiedlicher Größe in Hotel und Congress Centrum

www.maritim.de

Range of services

- 287 rooms in different categories
- Terrace restaurant
- Fränkische Weinstube restaurant
- "Mainhattan" hotel bar
- Wellness area with saunarium, sauna, pool and fitness room
- A total of 24 meeting rooms in different sizes at the hotel and Congress Centrum

Maritim Hotel Würzburg

Direkt am Mainufer liegt das Maritim Hotel Würzburg – sehr zentral und nah am Stadtzentrum. In den 287 Zimmern – darunter fünf allergikerfreundlich – des Hotels übernachten Sie mit kostenfreiem WLAN und herrlichem Blick auf den Main, die Innenstadt von Würzburg oder den begrünten Innenhof. Der Wellnessbereich des Hotels erstrahlt in frischem Glanz. Neu eingerichtet wurde ein Saunarium; ein hoteleigener Pool und Fitnessraum bieten sportliche Abwechslung. Als unser Gast nehmen Sie das Frühstück und das Abendessen mit maritimem Blick in unserem Terrassen-Restaurant ein. Der direkte Anschluss an das renovierte Congress Centrum Würzburg schafft für Sie die ideale Voraussetzung für eine gelungene Veranstaltung, Tagung oder ein Meeting.

Maritim Hotel Würzburg is located directly on the banks of the Main – very central and close to the city centre. The hotel's 287 rooms, including five rooms suitable for allergy sufferers, offer free Wi-Fi and stunning views of the River Main, Würzburg's city centre or the leafy inner courtyard. The hotel's wellness area is sporting a glamorous new look. A new saunarium has been set up, and the hotel has a swimming pool and gym offering a variety of sports activities. As our guest, you can enjoy breakfast and dinner with a view over the water in our terrace restaurant. The direct connection to the renovated Congress Centrum Würzburg provides the ideal conditions for a successful event, conference or meeting.

WEINBAU MIT PROFIL: FRANKEN – SILVANER HEIMAT SEIT 1659

Distinctive wine-growing: Franconia – home to Silvaner since 1659

AUTOR:

ARTUR STEINMANN

Welche Bilder sehen Sie, wenn Sie an Mainfranken denken? Was verbindet ein Hamburger mit der Landschaft zwischen Spessart und Steigerwald? Welche Sorte empfiehlt Ihnen ein guter Sommelier, wenn Sie ihn nach einem typischen Wein aus Franken fragen? Ein beeindruckender Teil der bundesdeutschen Bevölkerung beantwortet diese drei Fragen spontan mit Weinberge, Bocksbeutel und Silvaner. Denn neben der industriellen Produktion, dem Handel und den Dienstleistungen ist Mainfranken stark von Wein und Tourismus geprägt. Der Weinbau ist seit vielen Jahrhunderten in dieser Region zu Hause – gibt der Heimat des Silvaners sein Gesicht.

Die Wein-Kulturlandschaft ist Teil des fränkischen Selbstverständnisses, die Basis für einen expandierenden Tourismus und gleichzeitig Grundlage für die weintouristische Marke, Franken – Wein.Schöner.Land!“. Bis zu 300 Mio. Euro Marktleistung der Weinwirtschaft und rund 3,5 Mrd. Euro des Weintourismus unterstreichen die Bedeutung der beiden Wirtschaftszweige und gleichzeitig die gegenseitige Abhängigkeit.

What images spring to mind when you think of Main Franconia? What does someone from Hamburg local have in common with the landscape between Spessart and Steigerwald? What kind of wine does a good sommelier recommend if you ask them for a typical wine from Franconia? An impressive part of the German population answers these three questions spontaneously with vineyards, Bocksbeutel and Silvaner. Because in addition to industrial production, trade and services, Main Franconia is strongly characterised by wine and tourism. Winegrowing has been at home in this region for many centuries – giving a face to the home of the Silvaner.

The cultivated wine landscape is part of Franconia's self-image, the basis for expanding tourism and at the same time the foundation for the wine tourism brand, "Franken – Wein.Schöner.Land!". The wine industry's up to 300 million euros market output and around 3.5 billion euros of wine tourism accentuate the importance of the two economic sectors and at the same time their mutual dependence.



Foto: Rolf Nachbar gvw



Franken ist Silvaner-Heimat seit 1659.

Franconia has been home to Silvaner since 1659.

Entlang des Mains, seiner Nebenflüsse und am Westhang des Steigerwaldes bieten sich ideale Bedingungen für den Weiß- und auch den Rotweinanbau. Das kontinental geprägte Klima mit rund 1750 Sonnenscheinstunden, nur rund 600 Millimeter pro Quadratmeter Niederschlag (beide Angaben pro Jahr), kalten Wintern und sehr warmen Sommern unterstützt die Winzer in ihren Bemühungen, klar profilierte, unverkennbar fränkische Weine anzubieten. Aber auch die typischen Bodenformationen der Trias aus Buntsandstein, Muschelkalk und Keuper helfen, den Gebietstyp der Weine klar von den Produkten anderer Regionen abzugrenzen.

Prägend für den fränkischen Weinbau sind die familiären Strukturen. Die 6200 Hektar Rebflächen werden von etwa 3000 Winzerfamilien bearbeitet. Dabei überwiegen Kleinbetriebe mit weniger als einem halben Hektar Anbaufläche. Die Zahl der Betriebe mit mehr als zehn Hektar Anbaufläche steigt kontinuierlich. Rund 30 Prozent der fränkischen Rebfläche wird von Winzern bewirtschaftet, die sich zu Winzergenossenschaften zusammengeschlossen haben, die Trauben der eigenen Weinberge zentral keltern, daraus Wein erzeugen und gemeinsam und unter einheitlichem Namen vermarkten.

Die fränkische Weinregion gehört mit einer Jahresproduktion von ca. 450.000 Hektolitern Wein im Umfeld des europäischen bzw. des weltweiten Weinbaus zu den kleinen Gebieten. Die Mainfranken sind jedoch davon überzeugt, dass gerade die sehr starke familiär-regionale Verwurzelung und das klare, unverkennbare Profil des Frankenweins im Rahmen der zunehmenden Globalisierung mehr Chancen als Risiken für die fränkischen Winzer bieten. Nach der Öffnung des Ostens liegt das fränkische Weinland im Herzen Europas für jeden erreichbar, für jeden greifbar, für jeden erlebbar. Die Winzer haben Gesicht und Stimme. Und die typischen Flaschen, die Bocksbeutel, haben eine unverkennbare Form.

Der Fränkische Weinbauverband e. V. wacht über das europaweite Patent, das die Nutzung dieser einzigartigen Flaschenform fast ausschließlich für die fränkischen Weinmacher garantiert. Der Bocksbeutel ist ein Alleinstellungsmerkmal, das wie keine andere Flasche die Herkunft des Inhalts eindeutig definiert: Bocksbeutel ist Franken, und knapp 30 Prozent aller fränkischen Weine kommen im Bocksbeutel zum Verbraucher, viele davon prämiert und mit einer Medaille ausgezeichnet.

Ob der Ausbau traditionell in Holzfässern, modern in Edelstahltanks oder experimentierfreudig in anderen Behältern erfolgt – wie hier im Steinkeller von Ludwig Knoll mit Betoneiern und Amphoren – Franconia's Winzer sind getrieben von der Passion zur Perfektion.

Whether the wine is matured traditionally in wooden barrels, modernly in stainless steel tanks or experimentally in other containers – like here in Ludwig Knoll's stone cellar with concrete eggs and amphorae – Franconia's winemakers are driven by a passion for perfection.



Foto: Stefan Schütz

Information

25 Prozent der Weine sind Silvaner, die damit die am meisten verbreitete Rebsorte in Franken ist. International bekannt und profiliert ist Franken für diese autochthone Rebsorte, die hier seit 1659 ihre Heimat gefunden hat. Viele gewonnene Wettbewerbe belegen, dass in Franken die besten Silvaner-Weine der Welt wachsen. An zweiter Stelle mit rund 22 Prozent der Weinbergflächen wächst der Müller-Thurgau. Bacchus, Riesling, Weiß- und Grauburgunder sind weitere Sorten aus dem typisch fränkischen Sortiment. Auf rund 18 Prozent Flächenanteil wachsen die beliebten fränkischen Rotweine, allen voran Spätburgunder, Domina, Dornfelder und Regent.



Information

25 per cent of the wines are Silvaner, which is therefore the most common grape variety in Franconia. Franconia is internationally known and distinguished for this autochthonous grape variety, which has been at home here since 1659. Franconian Silvaner wine has won many competitions, proving that Franconia produces the best Silvaner wines in the world. Müller-Thurgau comes in second place, growing on around 22 per cent of the vineyard area. Bacchus, Riesling, Pinot Blanc and Pinot Gris are other varieties from the typically Franconian range. The popular Franconian red wines, especially Pinot Noir, Domina, Dornfelder and Regent, grow on around 18 per cent of the area.

Along the River Main, its tributaries and on the western slopes of the Steigerwald, there are ideal conditions for growing white and red wine grapes. The continental climate, with around 1,750 hours of sunshine, only around 600 millimetres of precipitation per square meter (both figures per year), cold winters and very warm summers, supports the winegrowers in their efforts to offer very distinctive, unmistakably Franconian wines. However, the typical Triassic soil formations of red sandstone, shell limestone and keuper also help clearly distinguish the wines' terroir from other regions' products.

Family structures are characteristic of Franconian winegrowing. The 6,200 hectares of vineyards are cultivated by about 3,000 winegrowing families. The majority are small vineyards with less than half a hectare. The number of vineyards with more than ten hectares of cultivated land is steadily increasing. Around 30 per cent of Franconia's vineyards are cultivated by winegrowers who have joined together to form winegrowers' cooperatives, press the grapes from their own vineyards centrally, produce wine from them and market it jointly under a single name.

With an annual production of approx. 450,000 hectolitres of wine, the Franconian wine region is one of the small regions in the European and global winegrowing environment. However, the people of Main Franconia are convinced that it is precisely these very strong family, regional roots and the clear, unmistakable profile of Franconian wine that offer more opportunities than risks for Franconian winegrowers in the context of increasing globalisation. After the opening up of the East, the Franconian wine country is now situated in the heart of Europe, accessible to everyone, tangible for everyone, to be experienced by everyone. The winegrowers have a face and a voice, and the typical bottles, the Bocksbeutel, have an unmistakable shape.

The association Fränkischer Weinbauverband e. V. oversees the European-wide patent, which guarantees the use of this unique bottle shape almost exclusively for Franconian winemakers. The Bocksbeutel is a clear differentiator that clearly defines the origin of the contents like no other bottle: Bocksbeutel is Franconia, and almost 30 per cent of all Franconian wines reach the consumer in Bocksbeutel, many of them boasting medals and prizes on the label.

BIERVIELFALT IN MAINFRANKEN

Diversity of beers in Main Franconia

AUTOR:

DR. BERNHARD RAUH

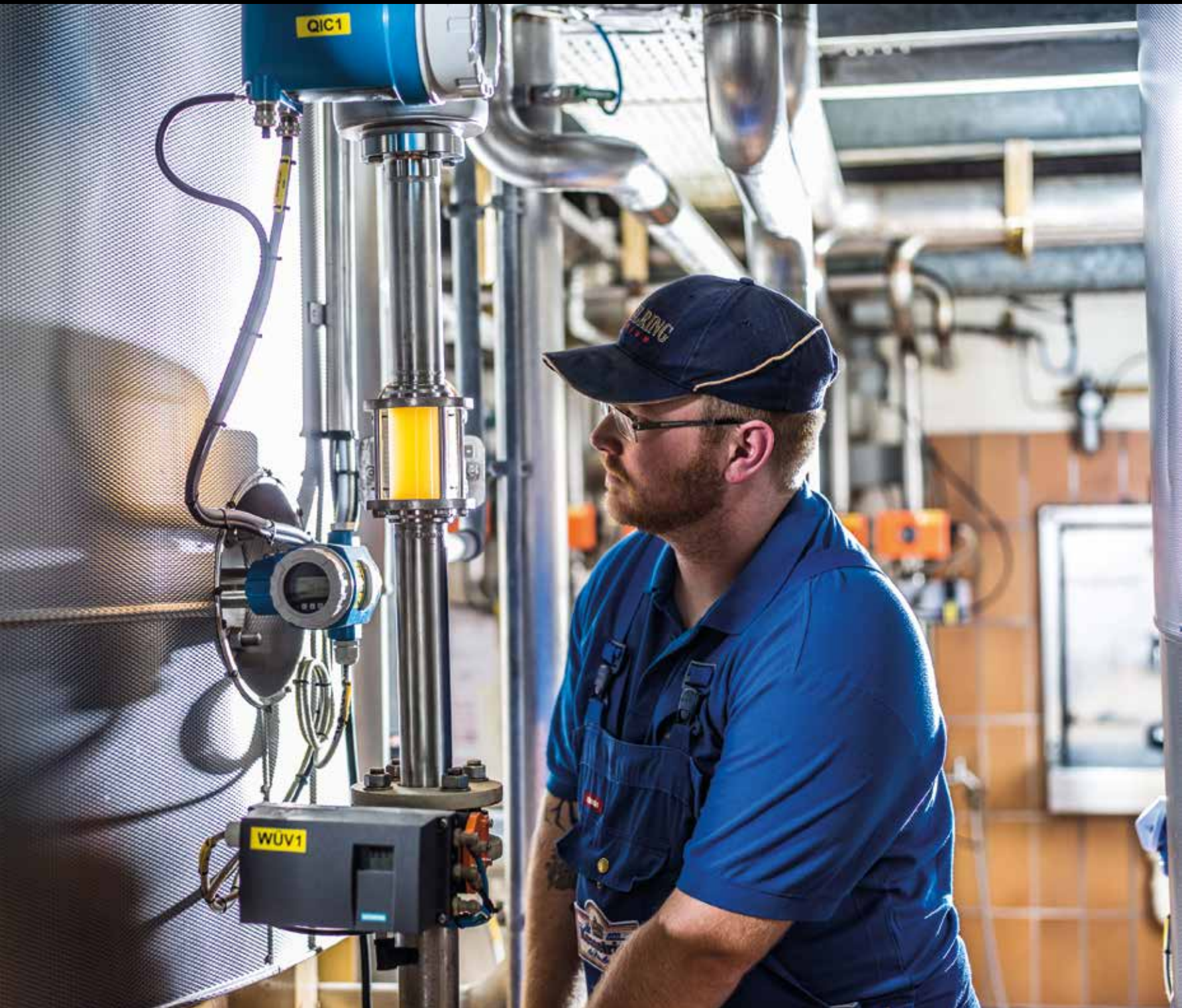
Ursprünglich war Mainfranken im Gedächtnis vieler Menschen mit Weinfranken gleichgesetzt. Aber das hat sich gewandelt, denn die Region ist auch für ihre reiche Braukultur bekannt. Verschiedenen Quellen zufolge gibt es allein in Franken rund 300 Brauereien. Im Schatten der bekannten „Platzhirsche“, wie zum Beispiel Hofbräu in Würzburg, haben sich viele mittelständische, aber auch ein paar kleinere Brauereien mit einem unkonventionellen Konzept etablieren können.

Hier trifft man auf Brauereien, die ein breites Spektrum verschiedener Gerstensäfte anbieten, aber auch auf Brauhäuser, die wenige Hektoliter Bier pro Jahr produzieren. Einige dieser Unternehmen besitzen mit ihren unterschiedlichen und sehr außergewöhnlichen Biersorten einen gewissen Kultcharakter, wobei die meisten innerhalb, andere aber bewusst außerhalb des Reinheitsgebots brauen. Die Szene ist sehr vielfältig. So gibt es neben „normalen“ Brauereien auch Hausbrauereien, wie beispielsweise die Goldene Gans in Würzburg, aber auch ein paar sogenannte Craft-Brauereien.

Originally, Main Franconia was mostly associated with wine in the minds of many people, often dubbed “Weinfranken” (“wine Franconia”) But that has changed, as the region is also known for its rich brewing culture. According to various sources, there are around 300 breweries in Franconia alone. In the shadow of the well-known “top dogs”, such as Hofbräu in Würzburg, many small and medium-sized breweries, but also a few smaller ones, have been able to establish themselves with an unconventional concept.

Here you will find breweries that offer a wide range of different barley juices, but also breweries that produce only a few hectolitres of beer per year. Some of these companies have a certain cult following thanks to their different and very unusual types of beer, with most of them religiously adhering to, but some intentionally breaking away from the Reinheitsgebot, the old German law laying down regulations on what beer may be made of. The scene is very diverse. In addition to “normal” breweries, there are also micro-breweries, such as the Goldene Gans in Würzburg, and also a few craft breweries.

Foto: Brauerei Kesselring



Benjamin Kriumer, Brauer der Brauerei Kesselring, überprüft den Brauvorgang im Sudhaus.

Benjamin Kriumer, brewer at Kesselring brewery, checks the brewing process in the brewhouse.

Craft-Brauereien haben ihren Ursprung in Nordamerika. Man bezeichnet damit Bierbrauer, die oft als Ein-Mann-Betrieb entstanden sind und ihr Produkt sehr ursprünglich, handwerklich herstellen – der Begriff „Craft“ verdeutlicht das. Jedenfalls grenzen sich eine Reihe von Brauern bewusst gegenüber „konventionellen“ Brauhäusern ab wie zum Beispiel auch die Initiative „Wir sind Rhöner Bier“, in der sich zehn Brauereien, eine Mälzerei und zwei Landwirte gegen „Allerweltsbiere“ zusammengefunden haben, wie es heißt. Pax Bräu aus Oberelsbach bringt es auf den Punkt: „Wir sind stolz, ein unerschrockener David in einem verzweifelten Ozean von faden Goliaths zu sein.“ Ziel dieser Rhöner Brauer: Der gesamte Produktionsprozess vom Anbau des Getreides bis zum abgefüllten Bier findet eigenen Angaben zufolge in der Rhön statt.

Bewusst nonkonform ist nicht nur der Auftritt von Pax Bräu aus Oberelsbach mit dem Slogan „Lasst uns Schwerter zu Zapfhähnen schmieden!“, sondern auch der vom Mainstream entfernte Geschmack der vielen verschiedenen Biersorten sowie ihre Herstellung. Das Bier wird weder stabilisiert noch erhitzt und ist deshalb auch weniger lang haltbar. Schon dies ist in der Branche unüblich. Mehr als 20 zum Großteil wirklich sehr ausgefallene Sorten finden sich im Sortiment, zwölf davon sind jeweils nur in einem bestimmten Monat erhältlich. Darunter sind beispielsweise „Basilkikum“, ein Gebräu unter Einbindung einer Geschmacksnote von Basilikum, oder „Die Jagd auf roter Oktober-Festbier“, das sich farblich und durch einen karamellig-malzbetonten Geschmack bewusst vom typischen Oktober-Festbier abgrenzen will.

Ebenfalls aus der Rhön und mit „handwerklichem Wissen, vergnügter Hingabe und sympathischem Eigensinn“ widmet sich Braumeister Stephan Kowalsky aus Ostheim nach seinen eigenen Worten „der hohen Kunst des Brauens“. Seit 2012 entstehen in der familiären Privatbrauerei mit dem Namen Rhönpiraten insgesamt acht verschiedene, naturtrübe, bio-zertifizierte Biere – darunter Pils, Weißbier, Dunkel- und Starkbier, wie das India Pale Ale, das zusätzlich kalt gehopft wird, stark und bitter schmeckt sowie mit „ausgesprochen fruchtigen Hopfenaromen“ auftritt. Die Craftbier-Brauerei bietet eine Brauereiführung mit Bierverkostung an – natürlich durch den Braumeister persönlich.

In Erbshausen am Rande des Gramschatzer Waldes brauen fünf Freunde unter der Marke Waldschatz Bräu seit ein paar Jahren verschiedene Sorten Bier: zunächst ein Helles, ein Dunkel und saisonal ein sogenanntes Hell-C. Das „C“ steht für den hierfür verwendeten nordamerikanischen Citra-Hopfen. Er verfügt über ausgeprägte Zitrus- und Tropenfruchtaromen und verleiht dem Bier ein außergewöhnlich mildes, fruchtiges Aroma. Inge-

Jahr für Jahr veranstaltet die Ochsenfurter Kauzenbräu einen Wettbewerb im Hopfenzupfen.

Every year, the Kauzen Bräu brewery in Ochsenfurt organizes a hop picking competition.



Individual brewing concepts in Main Franconia

Craft breweries originated in North America. It is used to describe brewers who often started out as a one-person operation and produce their product in a very original, artisanal way – the term “craft” makes this clear. In any case, a number of brewers consciously set themselves apart from “conventional” breweries, such as the “Wir sind Rhöner Bier” (We are Rhön beer) initiative, in which ten breweries, a malt house and two farmers have joined forces against “run-of-the-mill beers”, as they say. Pax Bräu from Oberelsbach sums it up: “We are proud to be a fearless David in a desperate ocean of insipid Goliaths.” The goal of these Rhön brewers: the entire production process from the cultivation of the grain to the bottled beer takes place in the Rhön, according to the company.

Not only is Pax Bräu from Oberelsbach’s appearance deliberately non-conformist with the slogan “Lasst uns Schwerter zu Zapfhähnen schmieden!” (Let’s forge swords into taps!), but so is the taste of the many different types of beer and their production, which is far removed from the mainstream. The beer is neither stabilised nor pasturised and therefore has a shorter shelf life. This in itself is uncommon in the industry. The brewery’s range of beers includes more than 20, mostly very unusual, varieties, twelve of which are only available in a particular month. These include, for example, “Basilkikum”, a brew incorporating a hint of basil, or “Die Jagd auf roter Oktober-Festbier”, which deliberately seeks to distinguish itself from the typical Oktoberfest beer in terms of colour and with a caramel malty flavour.

Also from the Rhön, master brewer Stephan Kowalsky from Ostheim devotes himself, in his own words, to “the high art of



samt verfügt die kleine Brauerei über vier Gär- und Lagertanks mit je sechs Hektolitern Kapazität. Und etwas Besonderes haben sich die Brauer um Ines Sterling einfallen lassen: Interessenten können in kleinen Gruppen einen eintägigen Braukurs belegen und lernen in einzelnen Schritten die Kunst des Brauens kennen. Man kann sogar unter Anleitung und nach eigenem Wunschrezept ein eigenes Bier brauen und in Flaschen mit eigenem Etikett abfüllen – eine wunderbare Geschenkidee.

Mit Strecks Brauhaus darf sich eine mittelständische Brauerei aus Ostheim vor der Rhön als „Beste Brauerei Deutschlands 2022“ bezeichnen. Diese Auszeichnung erhielt das Unternehmen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Im Wettbewerb war eine dreistellige Zahl von Bieren, die von der Versuchsanstalt für Brauwesen in Berlin und der Hochschule Weihenstephan geprüft wurden. Der über 300 Jahre alte, biozertifizierte Betrieb wurde über einen Zeitraum von zehn Generationen in der Familie geführt. Seit 2023 ist Strecks Brauhaus mit seinen elf Biersorten im Besitz der hessischen Biermacher GmbH, die die Tradition des Hauses weiterführen will.

Mainfranken Bier

Mit der Kauzen Bräu, Rother Bräu und Kesselring arbeiten drei mittelständische, eigenständige Brauereien unter der Bezeichnung „Mainfranken Bier“ zusammen. Ziel der Gemeinschaft ist es, das Bewusstsein des Verbrauchers auf hiesige Bierprodukte und auf die wirtschaftliche Bedeutung der Braubranche zu lenken. Zu Recht, denn die Bierszene in Mainfranken ist sehr vielfältig, was die Brauereien und auch die vielen unterschiedlichen Biersorten angeht.

brewing” with “craft knowledge, cheerful dedication and likeable stubbornness”. Since 2012, the family-run private brewery called Rhönpiraten has been producing a total of eight different naturally cloudy, certified organic beers – including Pilsner, wheat beer, dark and strong beer, such as the India pale ale, which is also cold-hopped, tastes strong and bitter and features “distinctly fruity hop aromas”. The craft beer brewery offers a brewery tour with beer tasting – by the brewmaster himself, of course.

In Erbshausen on the edge of Gramschatzer Wald forest, five friends have been brewing different types of beer under the Waldschatz Bräu brand for a few years now: first a Helles (pale lager), a dark beer and seasonally what is known as a Hell-C. The “C” stands for the North American Citra hops used in this beer. It has distinctive citrus and tropical fruit aromas and gives the beer an exceptionally mild, fruity flavour. In total, the small brewery has four fermentation and storage (lagering) tanks, each with a capacity of six hectolitres. And the brewers led by Ines Sterling have come up with something special: customers interested in learning how beer is made can take a one-day brewing course in small groups and get to know the art of brewing in individual steps. You can even brew your own beer under supervision and according to your own recipe and fill it into bottles with your own label – a wonderful gift idea.

Strecks Brauhaus, a medium-sized brewery from Ostheim vor der Rhön, can call itself “Germany’s Best Brewery 2022”, having received this award, and title, from the Federal Ministry of Food and Agriculture. The competition consisted of a three-digit number of beers, which were tested by the Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin and the Weihenstephan University of Applied Sciences. The over 300-year-old, organic-certified brewery has been operated by the family for a period of ten generations. Since 2023, Strecks Brauhaus, with its eleven types of beer, has been owned by Hessian Beer Makers LLC, which aims to continue the tradition of the establishment.

Mainfranken Bier

Three medium-sized, independent breweries, Kauzen Bräu, Rother Bräu, and Kesselring, collaborate under the name „Mainfranken Bier.“ The collective’s objective is to raise consumer awareness for local beer products and the economic importance of the brewing industry. And rightly so, because the beer scene in Main Franconia is very diverse in terms of breweries and also the many different types of beer.

GENIEßEN IN MAINFRANKEN – DIE SPEISEKARTE DER REGION

Good food in Main Franconia – the region's menu

AUTOR:

RADU FERENDINO

Mainfranken ist traditionell immer auch Weinfranken. Das ist kein Klischee, die Schublade stimmt. In Mainfranken fühlt sich der Wein wohl, weil die Region über beste Voraussetzungen verfügt: Fruchtbare, charakterstarke Böden, ein mildes Klima und qualitätsbewusste, innovative Winzer – das fränkische Weinland ist als eines der besten deutschen Weinanbaugebiete fest etabliert. Eine gute Flasche Wein hat daher ihren festen Platz auf der Speisekarte der Region. Und diese bietet für Feinschmecker das ganze Jahr über reichlich Gelegenheiten zu kulinarischen Genüssen. Jede Jahreszeit deckt den Tisch auf ihre Weise, jede Saison fängt den Genuss ihrer Besonderheit ein.

Main Franconia is always going to be wine country, colloquially known as “Weinfranken”. This is not a cliché, but is simply calling a spade a spade. Wine feels at home in Main Franconia because the region has the best conditions: fertile soils with strong characteristics, a mild climate and quality-conscious, innovative winemakers – the Franconian wine country is firmly established as one of the best German winegrowing regions. A good bottle of wine is therefore an integral item on the region's menu. And this offers gourmets plenty of opportunities to enjoy culinary treats all year round. Each season sets the table in its own way, each season captures the delight of what makes it so special.

Foto: Dwi/alp



Silvaner und Spargel gehören in Mainfranken einfach zusammen.

Silvaner and asparagus simply go together in Main Franconia.

Rhönlamm statt Languste

Der fränkische Spargel etwa ist im Frühling das königliche Entrée in das kulinarische Jahr, serviert nicht nur mit feinem Filet, sondern am liebsten typisch fränkisch mit Bratwürscht! Sobald die Sonnenstrahlen die Weiden im Biosphärenreservat Rhön wärmen und die Gräser wieder wachsen, ziehen die Hüteschäfer mit ihren Tieren los. Die Lämmer lassen sich die frischen Kräuter schmecken, was ihr Fleisch wiederum besonders zart und aromatisch macht. Im Sommer und Herbst ist die Zeit der Früchte, deren Aroma auch viele Brennereien im Spessart und im Steigerwald bewahren – ob Birne oder Quitte, Pflaume oder Mirabelle. Und von September bis April hat der Karpfen aus Frankens Seen und Weiher Saison, ob klassisch als „blau“ serviert oder modern interpretiert etwa als Filet in Müslikruste. Und auch das Wildbret in Kombination mit heimischen Pilzen lockt Einheimische wie Touristen in die Gasthäuser. Dieser Reichtum an heimischen Zutaten erklärt auch, warum der Franke oft lieber Lamm aus der Rhön anstatt Languste aus dem Atlantik wählt, Forelle und Karpfen aus der eigenen Zucht anstatt Schwertfisch, Blootz (fränkische Spezialität) statt Pizza und in Schweinfurt natürlich die berühmte Schlachtschüssel.

Sternetradition und Landgasthofcharme

So zieht es Gourmets und Gourmands in Mainfranken nicht nur in die mit einem Michelin-Stern oder einem Bib Gourmand ausgezeichneten Restaurants. Das Restaurant „Philipp“ in Sommerhausen etwa hat 2023 seinen 20. Michelin-Stern in Folge bekommen, das Restaurant „Laudensack“ in Bad Kissingen gar den 30. Stern in Folge. Mit dem „Kuno 1408“ in Würzburg und dem „Weinstock“ in Volkach hat Mainfranken aktuell insgesamt vier Sternehäuser zu bieten. Genießer finden in Mainfranken aber auch darüber hinaus reichlich Gelegenheiten, um Gerichte aus der Kategorie „reifer Bulle mit Schokoladenpastinake“ oder „Maronen an Orangensud“ zu kosten.

Zum Slowfood-Genussführer Deutschland trägt das Convivium Mainfranken traditionell die meisten Empfehlungen bei, aktuell sind das 25 Gasthäuser. Aber in vielen charmanten Gemeinden zwischen Main und Mittelgebirge pflegen und schätzen die Menschen eine authentische Genusstadt, und so zieht es Einheimische wie Urlauber vor allem auch zu den reichlich vorhandenen fränkischen Landgasthöfen, wo der fränkische Sauerbraten mit Lebkuchensoße oder das „Krenfleisch“ – gekochtes Rindfleisch mit Meerrettich – fast jede Speisekarte

Ein zarter Braten mit „Klöß“
geht in Franken immer.

A tender roast with dumplings is
always a favourite in Franconia.

Foto: Radu Ferendino



Rhön lamb instead of lobster

Franconian asparagus, for example, is the royal entrée to the culinary year in spring, served not only with fine tenderloin, but preferably in typical Franconian style with Bratwurst sausages! As soon as the sun's rays warm the pastures in the Rhön biosphere reserve and the grass starts growing again, the shepherds set off with their animals. The lambs enjoy the fresh herbs, which in turn makes their meat extremely tender and flavourful. Summer and autumn is the time for fruits, whose flavour is also captured by many distilleries in the Spessart and Steigerwald – be it pears or quince, plums or mirabelle plums. And from September to April, the carp from Franconia's lakes and pond is in season, whether it is served classically as “blue” poached carp or interpreted in a modern way, for example as a fillet in a crispy muesli crust. And the range of game meats in combination with local mushrooms also attracts locals and tourists alike to restaurants. This wealth of local ingredients also explains why the



ziert. Und wo ein „Schäuferle“ nicht fehlen darf, ein langsam gegartes, kräftig gewürztes Schulterstück vom Schwein, außen mit knuspriger Kruste und innen butterweich, dass sich das Fleisch fast von allein vom Knochen löst.

Fazit: Die landschaftlich reizvolle Region zwischen Spessart im Westen, Rhön im Norden und Steigerwald im Osten verfügt auch kulinarisch über die notwendigen „Zutaten“, um einen Aufenthalt zu jeder Jahreszeit zum Erlebnis zu machen. Bedauerlich ist aber, dass nicht nur die Pandemie, sondern vor allem der auch in dieser Branche grassierende Personalmangel deutliche Spuren hinterlassen hat. Nicht wenige Häuser haben eingeschränkte Öffnungszeiten, können unter der Woche mittags gar nicht mehr öffnen oder die theoretisch vorhandenen Plätze alle bedienen. Aber der Franke ist nicht nur wendig, witzig, lebensfroh und versteht es zu genießen, er findet immer auch einen Weg, um seinen Hunger und Durst anständig zu stillen.

Franconian people often prefer lamb from Rhön over lobster from the Atlantic, trout and carp from their own fish farm over swordfish, bloutz (a Franconian speciality) over pizza and, of course, the famous “Schlachtschüssel” in Schweinfurt.

Award-winning tradition and country inn charm

Gourmets and gourmands in Main Franconia are therefore not only attracted to restaurants awarded with a Michelin star or a Bib Gourmand. The “Philipp” restaurant in Sommerhausen, for example, received its 20th Michelin star in a row in 2023, and the “Laudensack” restaurant in Bad Kissingen even its 30th star in a row. With “Kuno 1408” in Würzburg and “Weinstock” in Volkach, Main Franconia currently has a total of four Michelin-starred restaurants. Gourmets will also find plenty of opportunities to sample dishes in the “mature bull with chocolate parsnip” or “chestnuts in orange stock” category in Main Franconia.

The Convivium Mainfranken-Hohenlohe regional group traditionally contributes most recommendations to the Slow Food Guide for Germany, currently 25 restaurants. But in many charming communities between the Main and upland areas, people cultivate and appreciate an authentic culinary tradition, and so locals and holidaymakers alike are drawn above all to the wealth of Franconian country inns, where Franconian “Sauerbraten with gingerbread sauce” or “Krenfleisch” – boiled beef with horseradish – grace almost every menu. And where an absolute must is a “Schäuferle”, a slow-cooked, strongly seasoned shoulder of pork, with a crispy crust on the outside and so buttery soft on the inside that the meat almost melts off the bone.

Conclusion: the scenic region between Spessart in the west, Rhön in the north and Steigerwald in the east also has the necessary culinary “ingredients” to turn a stay into an experience in any season. However, it is regrettable that not only the pandemic, but above all the staff shortage that is also rampant in this industry have clearly left their mark. Quite a few establishments have restricted opening hours, can no longer open at lunch-time during the week or serve all the seats that are theoretically available. But the Franconian people are not only flexible, funny, cheerful and know how to enjoy themselves, they always find a way to satisfy their hunger and thirst properly.

SPORTMAGNETEN VOM GRABFELD BIS NACH WÜRZBURG

Sports magnets from Grabfeld to Würzburg

AUTOR:

JÖRG RIEGER

Bad Königshofen und Würzburg eint auf den ersten Blick nicht viel. Auf der einen Seite die beschauliche Kurstadt im Grabfeld mit ihren nur rund 6000 Einwohnern. Auf der anderen Seite die mainfränkische Metropole mit unzähligen Verwaltungssitzen, Kirchen und Geschäften. Und doch haben Bad Königshofen und Würzburg etwas gemeinsam: In beiden Städten ist je ein sportlicher Erstligist beheimatet, der als Zuschauermagnet gilt und verstärkt ans Tor zu den Playoff-Rängen anklopft. Nur die Größe des Balls unterscheidet sich gehörig.

Während im Grabfeld ein Tischtennisball mit einem Gewicht von lediglich 2,7 g auf höchstem Niveau über die Platten fliegt, landet in Würzburg regelmäßig ein rund 650 g schwerer Basketball per Dunking im Korb. In beiden Fällen begeistern die Mannschaften die Massen. Zu den Tischtennis-Heimspielen des TSV Bad Königshofen pilgern durchschnittlich rund 600 Zuschauende in die dortige Shakehands Arena, was beachtlichen zehn Prozent der Einwohnerzahl entspricht. Nur Rekordmeister Borussia Düsseldorf hatte in den vergangenen Jahren einen höheren Besucherschnitt.

At first glance, Bad Königshofen and Würzburg do not have much in common. On the one hand, there is the tranquil spa town in the Grabfeld area with its population of only about 6,000. On the other hand, Main Franconia's major city with countless administrative offices, churches and shops. And yet Bad Königshofen and Würzburg do have something in common: Both cities are home to a sporting first division team that is considered a crowd puller and is increasingly knocking on the door to the play-off ranks. Only the size of the ball differs considerably.

While a table tennis ball weighing just 2.7 g flies over the tables at the highest level in Grabfeld, a basketball weighing around 650 g is regularly dunked in the basket in Würzburg. In both cases, the teams thrill the crowds. Around 600 spectators on average make the pilgrimage to the Shakehands Arena for TSV Bad Königshofen's home table tennis matches, which corresponds to a considerable ten per cent of the local population. Only record champion Borussia Düsseldorf had a higher attendance average in recent years.



Foto: Victor Meshko



Die tectake Arena ist bei den Heimspielen der Würzburg Baskets so gut wie immer voll – und höllisch laut; eine wahre „Turnhölle“ für die Gegner der Baskets.

The tectake Arena is almost always nearly full at the Würzburg Baskets home games – and as loud as hell, and in fact true hell for the Baskets' opponents.

Die Würzburg Baskets können bei diesem Wert zwar nicht mit den besten Klubs ihrer Klasse mithalten. Das aber liegt zuvorderst an ihrer kleinen Halle, die „nur“ 3140 Fans fasst. Immerhin ist die tectake Arena bei den Basketball-Heimspielen so gut wie immer annähernd voll – und höllisch laut.

Stimmung gut, alles gut? Nicht ganz. Denn beide mainfränkischen Vereine haben im Ligavergleich eher einen geringen Etat und müssen sich alljährlich ziemlich strecken, um einen soliden Kader auf die Beine zu stellen. Schließlich sind die sportlichen Ansprüche durchaus ambitioniert. Umso höher ist zu bewerten, dass die Tischtennispieler und Basketballer regelmäßig über sich hinauswachsen, der Region so einen Imagegewinn beschere und für einen Schwung an der Basis sorgen.

Auch in anderen Sportarten braucht sich Mainfranken definitiv nicht zu verstecken. Fußball ist bekanntlich bundesweit am beliebtesten. Aushängeschilder sind hier die Regionalligisten Würzburger Kickers, FC 05 Schweinfurt und der TSV Aubstadt. Letzterer ist übrigens genau wie der TSV Bad Königshofen im Grabfeld zu Hause. Aubstadt hat sogar weniger als 1000 Einwohner. In der hügeligen Landschaft unweit der Rhön kann man offenbar Spitzensport. 2019 packten die Aubstädter erstmals den Sprung in die vierthöchste Spielklasse.

Gleich zweimal haben die Würzburger Kickers in den vergangenen Jahren ein Gastspiel in der Zweiten Bundesliga gegeben – und dort zunächst unter dem Trainer Bernd Hollerbach für Furore gesorgt. Denkwürdig war jedenfalls die Vorrunde der Saison 2016/17, die die Rothosen vor 12.475 Zuschauern im Stadion am Dallenberg mit einem 3:0-Heimsieg über den großen VfB Stuttgart auf dem sechsten Platz abschlossen. Dennoch stand nach einer sieglosen Rückserie am Ende der direkte Abstieg. Zum Saisonabschluss unterlagen die Kickers mit 1:4 bei eben jenen Stuttgartern, denen dadurch die Bundesliga-Rückkehr gelang. Vor der damaligen Kulisse in der Mercedes-Benz-Arena (rund 60.000 Zuschauer) hatte noch nie zuvor eine unterfränkische Sportmannschaft gespielt.

Die Corona-Pandemie und eine sportliche Talfahrt führten indessen zu einem Fanrückgang bei den Rimpler Zweitliga-Handballern, die sich im August 2022 in Wölfe Würzburg umbenannt haben. Doch dies stellte sich als kein gutes Omen heraus. Im Juni 2023 mussten die Wölfe nach exakt zehn Jahren auf diesem Niveau den bitteren Abstieg hinnehmen. Zweimal klopften die Grün-Weißen in dieser Zeit sogar an die Tür zur

The Würzburg Baskets cannot compete with the best clubs in their class with this value. But that is mainly due to their small hall, which “only” holds 3,140 fans. The tectake Arena is almost always nearly full at the home basketball games though – and as loud as hell.

Good vibes, good position? Not quite. Both Main Franconian clubs have rather small budgets compared to the rest of the league and have to stretch them quite a bit every year to put together a solid squad. After all, the sporting aspirations are pretty ambitious. All the more reason to value the fact that the table tennis and basketball players regularly excel, thus boosting the region’s image and creating a buzz at grassroots level.

Main Franconia definitely has something to be proud of when it comes to other sports too. It is well known that football is the most popular sport in Germany. The figureheads here are the regional league teams Würzburger Kickers, FC 05 Schweinfurt and TSV Aubstadt. Incidentally, the latter is at home in the Grabfeld area, just like TSV Bad Königshofen. Aubstadt actually has less than 1,000 inhabitants. In the hilly landscape not far from the Rhön, they obviously excel at sport. In 2019, the Aubstadt team made the leap to the fourth highest division for the first time.

Würzburg Kickers have played twice in the Second Bundesliga in recent years – and caused a sensation there under coach Bernd Hollerbach. In any case, the preliminary round of the 2016/17 season was memorable, with the red team finishing sixth in front of 12,475 spectators at the Stadion am Dallenberg with a 3:0 home win over the great VfB Stuttgart. Nevertheless, after a second half of the season without a win, the team was relegated. At the end of the season, the Kickers lost 1:4 to the same Stuttgart team, who managed to return to the Bundesliga as a result. Never before had a Lower Franconian sports team played in front of the backdrop of the Mercedes-Benz Arena at that time (around 60,000 spectators).

Meanwhile, the COVID-19 pandemic and a sporting slump led to a drop in fans for the Rimpler second-division handball team, which renamed itself Wölfe Würzburg in August 2022. Sadly, this change of name turned out not to be a good omen. In June 2023, the Wolves suffered bitter relegation after exactly ten years at this level. The Green-Whites even came knocking on the Bundesliga’s door twice during this period. In the 2016/17 season, they only failed to achieve the sensation on the very last



Foto: Golfplatz Würzburg

Die vom Bundesverband Golfanlagen mit 5 von 5 Sternen klassifizierte Golfanlage in Würzburg gehört zu den schönsten Süddeutschlands – und ist dabei nur einer von 8 Golfplätzen in Mainfranken.

The golf course in Würzburg, which has been awarded 5 out of 5 stars by the Bundesverband Golfanlagen (Federal Association of Golf Courses), is one of the most beautiful in southern Germany – and is just one of 8 golf courses in Main Franconia.

Bundesliga. In der Saison 2016/17 scheiterten sie erst am allerletzten Spieltag aufgrund ein paar zu wenig geworfener Tore in Lübeck an der Sensation. Sonst hätten die Gegner für den Verein aus der Marktgemeinde nördlich von Würzburg tatsächlich THW Kiel, SC Magdeburg und Rhein-Neckar Löwen geheißen.

match day when they came up short on goals in Lübeck. Otherwise, the club from the market town north of Würzburg would have moved on to face THW Kiel, SC Magdeburg and Rhein-Neckar Löwen.

Doch bei aller Freude über die sportlichen Höhenflüge der mainfränkischen Spitzenklubs: Es braucht immer auch Lokalmatadoren. Akteure also, die ihre Wurzeln in der Region haben. Beim TSV Bad Königshofen ist das Kilian Ort. Seit er über die Platte schauen kann, spielt er dort Tischtennis – und blieb seinem Verein über all die Jahre immer treu. Im Januar 2023 schlug Ort erstmals in seinem Leben den ehemaligen Weltranglistenersten Timo Boll.

But despite all the joy about the sporting highs of Main Franconia's top clubs, other local heroes are always needed. In other words, players who have their roots in the region. At TSV Bad Königshofen, that is Kilian Ort. He has been playing table tennis there ever since he was old enough to pick up a paddle – and has always remained loyal to his club over the years. In January 2023, Ort beat former world number one Timo Boll for the first time in his life.

Bei den Würzburg Baskets ist der Lokalmatador Felix Hoffmann. Der langjährige Kapitän sagte nach einem nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg im Frühjahr 2023 in der Lokalzeitung „Main-Post“ zur Unterstützung vonseiten der Anhänger und des Umfelds: „Das ist in Würzburg eine ganz spezielle Situation,

Among the Würzburg Baskets, the local hero is Felix Hoffmann. In the “Main-Post” local newspaper, the long-time captain talked about the support from the fans and the people around the team after a victory in the spring of 2023 that nobody believed to be possible: “We have a very special situation in Würzburg that does not exist at every location. Every player, the coaches, the people in the office. That’s what often gives us an extra push.” One



Foto: Leonie Beck

Die mehrfache Schwimm-Weltmeisterin Leonie Beck aus Würzburg ist eine der deutschen Medaillenhoffnungen bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris.

Multiple swimming world champion Leonie Beck from Würzburg is one of Germany's medal hopes for the 2024 Olympic Games in Paris.

die es nicht an jedem Standort gibt. Jeder Spieler, die Trainer, die Leute im Büro. Das verleiht uns oft einen Extra-Push“. An den sich möglicherweise auch Dirk Nowitzki noch gerne erinnert. Der ehemalige deutsche Basketball-Star begann hier seine eindrucksvolle Karriere und wurde im August 2023 sogar in die Hall of Fame des Basketballs aufgenommen.

that Dirk Nowitzki might also remember fondly. The former German basketball star began his impressive career here and was even inducted into the Basketball Hall of Fame in August 2023.

In Rimpar gelang sogar einer ganzen Spielergeneration aus dem Ort binnen weniger Jahre der Sprung von der Landes- bis in die Zweite Bundesliga. Ein solcher Lokalkolorit hat im Profisport absoluten Seltenheitswert. Und auch zu den Wölfen kamen über all die Jahre dann immer mehr auswärtige Akteure.

In Rimpar, an entire generation of players from the town even made the leap from the Landesliga (state league) to the second Bundesliga within a few years. Such local colour is an absolute rarity in professional sport. And over the years, more and more players from the outside have joined the Wolves.

Neben den Mannschaftssportarten sind auch die Einzelsportarten und deren Protagonisten mehr als eine Erwähnung wert. So holte die Würzburger Schwimmerin Leonie Beck in den letzten Jahren mehrfach Gold, Silber oder Bronze über 5 und 10 Kilometer im Freiwasser. Nach ihrem bis dato größten Triumph, Gold über die 10 Km bei der EM 2022 in Rom, siegte sie im japanischen Fukoka 2023 gleich über beide Distanzen

Besides the team sports, the individual sports and their champions are also more than worth a mention. Würzburg swimmer Leonie Beck, for example, has won gold, silver or bronze over 5 and 10 kilometres in open water several times in recent years. After her biggest triumph to date, gold in the 10 km at the 2022 European Championships in Rome, she won both distances in Fukoka, Japan, in 2023 and was suddenly double world champion. This also qualifies her for the 2024 Olympic Games in Paris. Foil fencer Leonie Ebert has also recently achieved great success on the planche. In rowing, too, the two Würzburg clubs repeatedly

ESN Technology Group GmbH

Wir sind einer der weltweit größten und innovativsten Hersteller von Tischtennisbelägen für Vereins- und Wettkampfspieler und beliefern führende Tischtennismarken mit maßgeschneiderten Produkten. Gemeinsam mit unseren internationalen Kunden arbeiten wir an der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Technologien mit dem Ziel, innovative Tischtennisbeläge auf den Markt zu bringen. Seit 2022 sind wir als Unternehmensgruppe am Markt und außerdem in den Bereichen digitale Entwicklung von TT-Erlebnissen sowie in der Talentförderung tätig. Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Deshalb sind wir Teil der Gemeinwohl-Ökonomie, einem nachhaltigen Wirtschaftsmodell, das das Wohl von Mensch und Umwelt an die erste Stelle setzt.

We are one of the world's largest and most innovative manufacturers of table tennis rubbers for club and competition players and supply leading table tennis brands with customised products. Together with our international customers, we work on the continuous development and improvement of our technologies with the aim of marketing innovative table tennis rubbers. We have been on the market as a group of companies since 2022 and are also active in the digital development of TT experiences and promoting talent. Sustainability is important to us. That is why we are part of the Economy for the Common Good, a sustainable economic model that prioritises the welfare of people and the environment.



Information

Mitarbeiter/Employees: 290

Leistungsspektrum/Range of services:

- Produktion & Entwicklung von Tischtennisschlägerbelägen
- Digitale Echtzeitmessung & Talentförderung im Tischtennis
- Production & development of table tennis bat rubbers
- Digital real-time measurement & promoting talent in table tennis

Unternehmensgruppe/Group of companies:

ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH, SPINSIGHT ESN digital GmbH, ACE ESN Sports GmbH, ESN Technology Japan K.K.

Standort/Site: Hofheim in Unterfranken

www.esntec.com

und war auf einmal Doppelweltmeisterin. Damit ist sie gleichzeitig für die Olympischen Spiele 2024 in Paris qualifiziert. Die Florettfechterin Leonie Ebert hat zuletzt ebenfalls große Erfolge auf der Planche erzielt. Auch im Rudern bringen die beiden Würzburger Klubs immer wieder deutsche Meisterinnen und Meister hervor und feiern darüber hinaus auch international Erfolge. Die Aufzählung ließe sich in anderen Sportarten fortsetzen.

Doch in Mainfranken gibt's natürlich nicht nur die Spitze. Der Breitensport erfreut sich mindestens ebenso großer Beliebtheit. So konnte nach dem coronabedingten Einbruch bei den Mitgliederzahlen der Klubs 2022 wieder die Trendwende eingeläutet werden. Zu diesem Zeitpunkt waren unterfrankenweit fast eine halbe Million Menschen Mitglied in einem der insgesamt 1627 Vereine, so die offiziellen Zahlen des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV). In Würzburg finden mit dem Residenzlauf rund um das UNESCO-Weltkulturerbe und dem Stadtmarathon jährlich zwei Laufevents statt, die auf eindrucksvolle Weise Breiten- und Spitzensport miteinander verbinden. Doch auch die vielen Wettbewerbe unter freiem Himmel außerhalb der Städte, etwa im Landkreis Rhön-Grabfeld, stehen hoch im Kurs.

produce German champions and also celebrate international successes. The list goes on in other sports.

But in Main Franconia, of course, there's more than just elite sports. Popular sport has just as big a following. After the slump in club memberships due to COVID-19, a reversal in this trend could be seen again in 2022. At that time, almost half a million people across Lower Franconia were members of one of the 1,627 clubs, according to the official figures from the Bayerische Landes-Sportverband (BLSV). Würzburg hosts two annual running events, the Residenzlauf around the UNESCO World Heritage Site and the city marathon, which impressively combine popular and elite sports. And the many open-air competitions outside the cities, for example in the Rhön-Grabfeld district, are also very popular.

Mainfranken in Zahlen

Gebiets- und Bevölkerungsstand

	Fläche in km ²	Gemeinden	Wohnbevölkerung	Bevölkerungsentwicklung 2013 zu 2022 (10-Jahresvergleich)	Einwohner je km ² 2022
	01.01.2022	01.01.2023	31.12.2022		
IHK-Bezirk	7.053,15	243	955.139	2,8%	135,4
Bayern	70.541,58	2.056	13.369.393	6,1%	189,5

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth, 2023, eigene Berechnungen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort im Bezirk der IHK Würzburg-Schweinfurt (Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 2008)

	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
	30.06.2022		30.06.2022			
IHK-Bezirk	399.737	1,4%	3.723	138.539	81.743	175.732
Anteil der Sektoren an der Gesamtbeschäftigung (IHK)			0,9%	34,7%	20,4%	44,0%
Bayern	5.865.583	2,0%	35.185	1.832.478	1.251.926	2.745.994
IHK-Anteil an Bayern	6,8%		10,6%	7,6%	6,5%	6,4%

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2023, eigene Berechnungen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	2012		2021		Veränderungsrate 2012-2021	
	in Mio. Euro	je Erwerbstätigen in Euro	in Mio. Euro	je Erwerbstätigen in Euro	insgesamt	je Erwerbstätigen
IHK-Bezirk	31.645	61.796	40.172	74.332	26,9%	20,3%
Bayern	496.512	70.775	666.388	86.684	34,2%	22,5%
IHK-Anteil an Bayern	6,4%		6,0%			

Datenquelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ im Auftrag der Statistischen Ämter der 16 Bundesländer, des Statistischen Bundesamtes und des Statistischen Amtes Wirtschaft und Kultur der Landeshauptstadt Stuttgart, 2023, eigene Berechnungen. Berechnungsstand: August 2022.

Verarbeitendes Gewerbe in Mainfranken 2022

	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz in 1.000 Euro	Veränderung ggb. Vorjahr	Auslandsumsatz in 1.000 Euro	Exportquote
	2022				2022	
IHK-Bezirk	602	99.615	22.544.758	10,7%	9.319.845	41,3%
Bayern	8.120	1.317.246	475.026.121	24,7%	272.408.332	57,3%
IHK-Anteil an Bayern	7,4%	7,6%	4,7%		3,4%	

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth, 2023, eigene Berechnungen.

Tourismus 2022

	geöffnete Betriebe im Dezember	angebotene Betten (ohne Campingplätze im Dezember)	Ankünfte von Gästen aus		Veränderung ggb. 2021 insgesamt in %	Übernachtung von Gästen		durchschnittliche Aufenthaltsdauer
			Deutschland	dem Ausland		insgesamt	Veränderung ggb. 2021 in %	
IHK-Bezirk	662	34.948	1.866.056	234.075	54,4%	5.690.291	35,7%	2,7
Bayern	10.857	577.294	27.124.727	7.089.293	75,0%	92.267.961	51,3%	2,7
IHK-Anteil an Bayern	6,1%	6,1%	6,9%	3,3%		6,2%		

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth, 2023, eigene Berechnungen.

Main Franconia in Figures

Area and Population Status

	Area in km ²	Communities	Resident population	Population development 2013 to 2022 (10-year comparison)	Inhabitants per km ² in 2022
	01.01.2022	01.01.2023	31.12.2022		
CIC area	7,053.15	243	955,139	2.8%	135.4
Bavaria	70,541.58	2,056	13,369,393	6.1%	189.5

Data source: Bavarian State Office for Statistics and Data Processing, Fürth, 2023, own calculations.

Contributing employees employed in working locations in CIC Würzburg-Schweinfurt's area (Classification of industrial branches according to WZ 2008)

	Total	Difference to 2021	Agriculture and Forestry, Fishing	Productive Trades	Commerce, Horeca and Transport	Other Services
	30.06.2022		30.06.2022			
CIC area	399,737	1.4%	3,723	138,539	81,743	175,732
Sectors' share of total employment (CIC)			0.9%	34.7%	20.4%	44.0%
Bavaria	5,865,583	2.0%	35,185	1,832,478	1,251,926	2,745,994
CIC share of Bavaria	6.8%		10.6%	7.6%	6.5%	6.4%

Data source: Federal Employment Agency, Nuremberg, 2023, own calculations.

Gross Domestic Product (GDP) to Market Prices

	2012		2021		Difference 2012-2021	
	in Mill. Euro	per Employee in Euro	in Mill. Euro	per Employee in Euro	Total	per Employee
CIC area	31,645	61,796	40,172	74,332	26.9%	20.3%
Bavaria	496,512	70,775	666,388	86,684	34.2%	22.5%
CIC share of Bavaria	6.4%		6.0%			

Data source: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" working group on behalf of the Statistical Offices of the 16 Federal States, the Federal Statistical Office and the State Capital of Stuttgart's Statistical Office for Economic and Cultural Affairs, 2023, own calculations. Calculation status: August 2022.

Productive Trades in Main Franconia 2022

	Businesses	Employees	Total Turnover in 1,000 Euro	Difference to 2021	Foreign Turnover in 1,000 Euro	Export quota
	2022					
CIC area	602	99,615	22,544,758	10.7%	9,319,845	41.3%
Bavaria	8,120	1,317,246	475,026,121	24.7%	272,408,332	57.3%
CIC share of Bavaria	7.4%	7.6%	4.7%		3.4%	

Data source: Bavarian State Office for Statistics and Data Processing, Fürth, 2023, own calculations.

Tourism 2022

	Businesses opened in December	Beds available in December (not incl. camping sites)	Guest arrivals from		Difference in total to 2021 in %	Overnight stays		Average stay in days
			Germany	Overseas		in total	Differences to 2021 in %	
CIC area	662	34,948	1,866,056	234,075	54.4%	5,690,291	35.7%	2.7
Bavaria	10,857	577,294	27,124,727	7,089,293	75.0%	92,267,961	51.3%	2.7
CIC share of Bavaria	6.1%	6.1%	6.9%	3.3%		6.2%		

Data source: Bavarian State Office for Statistics and Data Processing, Fürth, 2023, own calculations.

Inserentenverzeichnis

List of Advertisements

ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH, Würzburg.....	80
www.ads-steuer.de/wuerzburg	
advotec. Patent- und Rechtsanwaltpartnerschaft Tappe mbB, Würzburg.....	179
www.advotec.de	
Bankhaus Max Flessa KG, Schweinfurt.....	79
www.flessabank.de	
Barlian Management Consulting GmbH, Würzburg.....	171
www.barlian-mc.de	
BASF Coatings GmbH.....	46, 47
www.basf-coatings.com	
Bauteilprüfzentrum Scheller GmbH, Schweinfurt.....	49
www.bpzs.de	
Bavaria Yachtbau GmbH, Giebelstadt.....	139
www.bavariayachts.com	
Bethmann Bank AG ABN AMRO, Würzburg.....	24
www.bethmannbank.de/wuerzburg	
Bischöfliches Ordinariat Würzburg.....	158
www.bistum-wuerzburg.de	
BSH GmbH & Co.KG, Bad Königshofen i. Grabfeld.....	95
www.bsh-ernergie.de	
Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Würzburg.....	159
www.caritas-wuerzburg.de	
Caritas-Schulen gGmbH, Würzburg.....	157
www.caritas-schulen.de	
Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH, Standort Knetzgau.....	88
www.cocacolaep.com	
ELSO Elbe GmbH & Co. KG, Hofheim in Unterfranken.....	178
www.elbe-group.com	
EnssnerZeitgeist Translations GmbH, Schweinfurt.....	77
www.enssner.de	
ESN Technology Group GmbH, Hofheim in Unterfranken.....	203
www.esntec.com	
ET Elastomer Technik GmbH, Hammelburg.....	23
www.elastomer-technik.com	
FIS Informationssysteme und Consulting GmbH, Grafenrheinfeld.....	105
www.fis-gmbh.de	
FLYERALARM GmbH, Würzburg.....	122, 123
www.flyeralarm.com	
FRÄNKISCHE Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG, Königsberg.....	48
www.fraenkische.com	
FSKZ e. V., Das Kunststoff-Zentrum, Würzburg.....	26
www.skz.de	
GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH.....	38
www.gks-sw.de	
Horst Beständig GmbH, Gochsheim.....	89
www.bestaendig-autowelt.de	
Hotel Amberger GmbH & Co. KG, Würzburg.....	185
www.hotel-amberger.de	

HST H.Steinhardt GmbH, Schweinfurt	76
www.hst-sw.de	
HUNGER Hydraulik-Gruppe, Würzburg	49
www.hunger-group.com	
IPT - Intensivpflege-Team GmbH, Würzburg	112
www.ipt-intensivpflege.de	
Iqony Solar Energy Solutions GmbH, Würzburg	39
www.sens-energy.com	
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	166, 167
www.uni-wuerzburg.de	
KANAL-TÜRPE Gochsheim GmbH & Co. KG, Gerolzhofen	80
www.kanaltuerpe.de	
KLT Hummel Plastic GmbH, Schweinfurt	25
www.klt.de	
Koenig & Bauer, Würzburg	63
www.koenig-bauer.com	
KRÄUTERHAUS WILD, Grettstadt	86, 87
www.lsh-ag.de	
krick.com GmbH + Co. KG, Eibelstadt	104
www.krick.com	
Leadec FM BV & Co. KG, Schweinfurt	74, 75
www.leadec-services.de	
MA Lighting Technology GmbH, Waldbüttelbrunn	121
www.malighting.com	
maincamp GmbH, Marktbreit	88
www.maincamp.de	
MAINCOR Rohrsysteme GmbH & Co. KG, Schweinfurt	176
www.maincor.de	
Mainfränkische Werkstätten GmbH, Würzburg	112
www.mainfraenkische-werkstaetten.de	
Maritim Hotel Würzburg und Congress Centrum, Würzburg	185
www.maritim.de	
Möller manlift GmbH & Co. KG, Würzburg	60
www.moeller-manlift.de	
MSG eG, Würzburg	54
www.msgeg.de	
MSP-DISPLAY, Peter Schöbel GmbH, Gemünden	120
www.msp-display.de	
OTG Lager- und Frachtkontor Süd, Grettstadt	86, 87
www.lsh-ag.de	
Reich GmbH, Mellrichstadt	62
www.reich-gmbh.com	
Reifen-Müller GmbH & Co. KG, Hammelburg	89
www.reifen-mueller.com	
Riedel Bau Gruppe, Schweinfurt	27
www.riedelbau.de	

Simon Möhringer Anlagenbau GmbH, Wiesentheid	60
www.moehringer.com/de	
SKD BKK, Schweinfurt.....	111
www.skd-bkk.de	
SKF GmbH, Schweinfurt	61
www.skf.com	
Spedition Meidel GmbH & Co. KG, Markt Einersheim.....	177
www.meidel-gruppe.de	
Stadt Schweinfurt.....	26
www.schweinfurt.de/wirtschaft-bildung/	
Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt (SWG)	81
www.swg-schweinfurt.de	
Stadt Würzburg	22
www.wuerzburg.de/unternehmen/wirtschaftsfoerderung	
Stadtwerke Schweinfurt GmbH.....	96
www.stadtwerke-sw.de	
Trips GmbH, Grafenrheinfeld	104
www.trips-group.com	
TV Mainfranken GmbH, Würzburg.....	124, 125
www.tvmainfranken.de	
UNICOR GmbH, Haßfurt	176
www.unicor.com	
ÜZ Mainfranken eG, Lülsfeld	37
www.uez.de	
Volksbank Raiffeisenbank Würzburg eG.....	78
www.vr-bank-wuerzburg.de	
VOLTA Windkraft GmbH, Ochsenfurt	97
www.voltawind.de	
VR-Bank Main-Rhön eG, Sennfeld	78
www.vr-bank-mr.de	
VS Logistics Warehousing GmbH, Würzburg	55
www.vs-logistics.com	
Wolz Nautic GmbH & Co. KG, Gaukönigshofen	139
www.wolznautic.de	
ZTM Bad Kissingen GmbH Zentrum für Telemedizin	113
www.ztm.de	

Bildquellen: alle Bilder auf den PR-Seiten wurden von den Unternehmen zur Verfügung gestellt, außer auf den Seiten:

Image sources: All images on the PR pages were provided by the companies, except on the following pages:

22, 23, 26 u., 37, 38, 48, 49 u., 55, 60, 74 Mi., 76, 78 o., 79, 80, 81, 86, 87, 89, 96, 97, 111, 112 u., 113, 120, 157 o., 171, 177, 179, 185 (Bodo Nussdorfer, Bielefeld)

MN

FRN

KN